ver.di b+b
Bildung + Beratung



2027

Seminare für Interessenvertretungen



ver.di b+b
Bildung + Beratung

Die Arbeitswelt im Blick

Bleib mit unserem kostenlosen Newsletter auf dem Laufenden – zu Rechtsprechung und aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt!

www.verdi-bub.de/newsletter

Zukunft gestalten. Gemeinsam mit dir.

Liebe Kolleg*innen,

vieles wird derzeit neu verhandelt: Wie arbeiten wir morgen? Wie gehen wir mit wachsender Belastung um? Und wer bestimmt eigentlich mit, wenn sich Abläufe digitalisieren und Entscheidungen immer schneller getroffen werden?

Gerade in solchen Zeiten kommt es auf Menschen an, die nicht einfach nur zuschauen. Menschen wie dich, die Verantwortung übernehmen, die kritisch nachfragen und dafür sorgen, dass die Beschäftigten eine starke Stimme haben.

Gesetzliche Interessenvertretung ist weit mehr als eine Aufgabe neben dem Job.
Sie ist das Fundament einer gerechten Arbeitswelt. Ob im Betriebs- oder Personalrat, in der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Schwerbehindertenvertretung oder der Mitarbeitervertretung – dort, wo Menschen sich engagieren, entstehen bessere Lösungen und echte Beteiligung auf Augenhöhe.

Doch wir wissen auch: Dieses Engagement ist heute nicht mehr selbstverständlich. Immer weniger Menschen entscheiden sich für ein solches Amt. Oft, weil die Verantwortung groß wirkt, die Zeit knapp ist oder man das Gefühl hat, alles perfekt wissen zu müssen.

Aber Mitbestimmung braucht keine Perfektion. Sie braucht Mut und Gemeinschaft.
Niemand muss von Anfang an alles wissen und niemand muss den Weg allein gehen. Engagement wächst dort, wo man Unterstützung erfährt und sich sicher fühlen kann.

Genau hier ist ver.di Bildung + Beratung an deiner Seite. Wir verstehen uns als deine Bildungspartnerin, die dich in deiner täglichen Praxis stärkt:

- **Wissen, das sicher macht:** Wir vermitteln dir rechtliche Grundlagen und strategisches Know-how verständlich und praxisnah.
- **Handwerk für den Alltag:** Wir geben dir Impulse für die Kommunikation im Gremium und die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber.
- **Vernetzung, die trägt:** Bei uns findest du Raum für Austausch mit Kolleg*innen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen wie du.

Unsere Referent*innen kennen die Realität in den Betrieben und Dienststellen. Wir schauen gemeinsam mit dir durch die „Beschäftigtenbrille" – solidarisch und mit klarem Blick auf das, was machbar ist.
Lass uns gemeinsam zeigen, dass Mitbestimmung die Kraft hat, die Arbeitswelt von morgen besser zu machen.
Für deine Kolleg*innen, für dich und für uns alle.

Wir sind bereit. Bist du es auch?

Die Geschäftsführung und dein Team von ver.di Bildung + Beratung



Ralf Wilde *Thomas Klappert*



Teilnahme an b+b-Seminaren

Wir freuen uns auf dich, auch wenn du kein Mitglied einer Gewerkschaft bist.

Inhalt

Vorwort . . . 1

Starke Argumente für ver.di b+b . . . 4

Bildungsplaner . . . 6

Bildungsberatung . . . 7

Soziale Netzwerke . . . 8

ver.di b+b online . . . 9

Unsere Seminarformate im Überblick . . . 10

Themenbereiche – Übersicht . . . 12

› **Seminare nach Themenbereichen** . . . 14

Online-Meetup . . . 384

Konferenzen und Tagungen . . . 388

Training courses in English . . . 390

Branchenangebote

› für den Bereich Betriebsvertretungen . . . 392

› für den Bereich Druck und Papier . . . 393

› für die Bereiche Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft . . . 394

› für den Bereich Handel . . . 396

› für den Bereich Sparkassen . . . 398

› für den Bereich Verkehr . . . 400

› für den Bereich Ver- und Entsorgung . . . 402

Themenwochen in den ver.di-Bildungszentren . . . 403

Spezielle Seminarreihen . . . 406

Freistellung und Kostenerstattung . . . 412

Online-Formulare . . . 416

Stichwortverzeichnis . . . 418

Impressum . . . 431



11 starke Argumente

für ver.di Bildung + Beratung

1

In deiner Region und gewerkschaftlich verwurzelt

Mit 23 Standorten im ganzen Bundesgebiet organisieren wir als Bildungsträger der Gewerkschaft ver.di deine Seminare ortsnah mit einer klaren gewerkschaftlichen Haltung – ganz im Sinne der Arbeitnehmer*innen.

2

Themenvielfalt, die überzeugt

Mit rund 600 aktuellen Themen und knapp 2.800 Seminarterminen jährlich bieten wir dir eine unschlagbare Auswahl. Und sollte tatsächlich etwas fehlen, werden wir es für dich organisieren.

3

Ganz nah an der Praxis

Wir sind in den Dienstleistungsbranchen zuhause und wissen, welche Themen dich bewegen. Wir kennen nicht nur die Gesetze, sondern auch Tarifrecht. Wir machen dich stark für die Arbeit in deiner Interessenvertretung.

4

Erfahrung zählt!

Unsere Referent*innen kommen aus der Praxis. Sie teilen ihr Wissen, geben praxisnahe Impulse und schaffen Raum für Austausch, Reflexion und eigene Erkenntnisse.

5

Wo Lernen Spaß macht

Wer behauptet, Lernen könne keinen Spaß machen, kennt unsere Seminare nicht. In kleinen Gruppen, mit modernen Methoden und in einer entspannten Atmosphäre lernst du bei uns, was du für deine Arbeit brauchst.

6

Mehr als nur Wissen

Wir wollen, dass du deinem Arbeitgeber nach unserem Seminar auf Augenhöhe begegnest. Dazu gehören für uns: fundiertes Wissen auf dem neuesten Stand, Analyse- und Handlungsfähigkeit, Selbstbewusstsein und Begeisterung.

7

Du stehst im Mittelpunkt

Unsere Seminare knüpfen an deine Erfahrungen und Fragen an und bieten praxisnahe Impulse für deinen Arbeitsalltag. Für dein Gremium gibt es das bei Bedarf auch maßgeschneidert und inhouse.

8

Unsere Erfahrung für dich

Wir können auf über 30 Jahre Erfahrung und Erfolg in der Bildungsarbeit für gesetzliche Interessenvertretungen zurückgreifen. Davon profitierst du!

9

Persönlich für dich da

INDIVIDUELLE BERATUNG wird bei uns großgeschrieben. Wir sind jederzeit für dich da und unterstützen dich gerne – mit Kenntnissen deiner Region und deiner Branche.

10

Dein Erfolg ist unser Erfolg

Wir machen gewerkschaftsnahe Bildungsarbeit aus Überzeugung. Als gemeinnütziger Bildungsträger ist dein Erfolg unser Ziel!

11

Kontrollierte Qualität

Wir bieten dir Weiterbildung mit Qualitätsgarantie. Dafür lassen wir uns regelmäßig von unabhängigen Expert*innen begutachten und zertifizieren. Weiterbildung auf höchstem Niveau!

Praktisch: Der b+b-Bildungsplaner

Ein Exemplar findest du am Ende dieses Programms zum Heraustrennen oder als Download unter www.verdi-bub.de/bildungsplaner.
Mit dem Bildungsplaner behältst du alles gut im Blick!



Lohnt sich immer: Bildungsberatung

Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen benötigen breit gefächerte Kompetenzen. Durch eine effektive Bildungsplanung unterstützen wir dich, die täglichen Herausforderungen zu bewältigen.

Dabei geht es um mehr als nur die Planung von Seminarbesuchen: Gemeinsam mit dir prüfen wir systematisch, ob für alle Aufgaben deines Gremiums die nötigen Kenntnisse bereits vorhanden sind. Auf Basis des Informationsbedarfs planen wir mit dir die gezielte Weiterbildung. Betriebliche Rahmenbedingungen werden dabei genauso berücksichtigt wie rechtliche Vorschriften.

Deine Vorteile auf einen Blick

- Du erhältst professionelle Unterstützung bei der systematischen und kontinuierlichen Planung von Bildungsmaßnahmen.
- Schulungen können auf Wunsch maßgeschneidert auf die Probleme in deinem Betrieb/deiner Dienststelle und auch als Online-Seminar angeboten werden.
- Für unser großes Themen-Repertoire stehen qualifizierte und engagierte Referent*innen zur Verfügung.
- Du profitierst von unserer langjährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit gesetzlichen Interessenvertretungen.
- Unsere Nähe zur Gewerkschaft erweitert deine Handlungsmöglichkeiten und ermöglicht ein gutes Netzwerken – sowohl innerhalb der eigenen Branche als auch branchenübergreifend.

Dieser Service ist für dich kostenlos, aber garantiert nicht umsonst!

Interessiert?

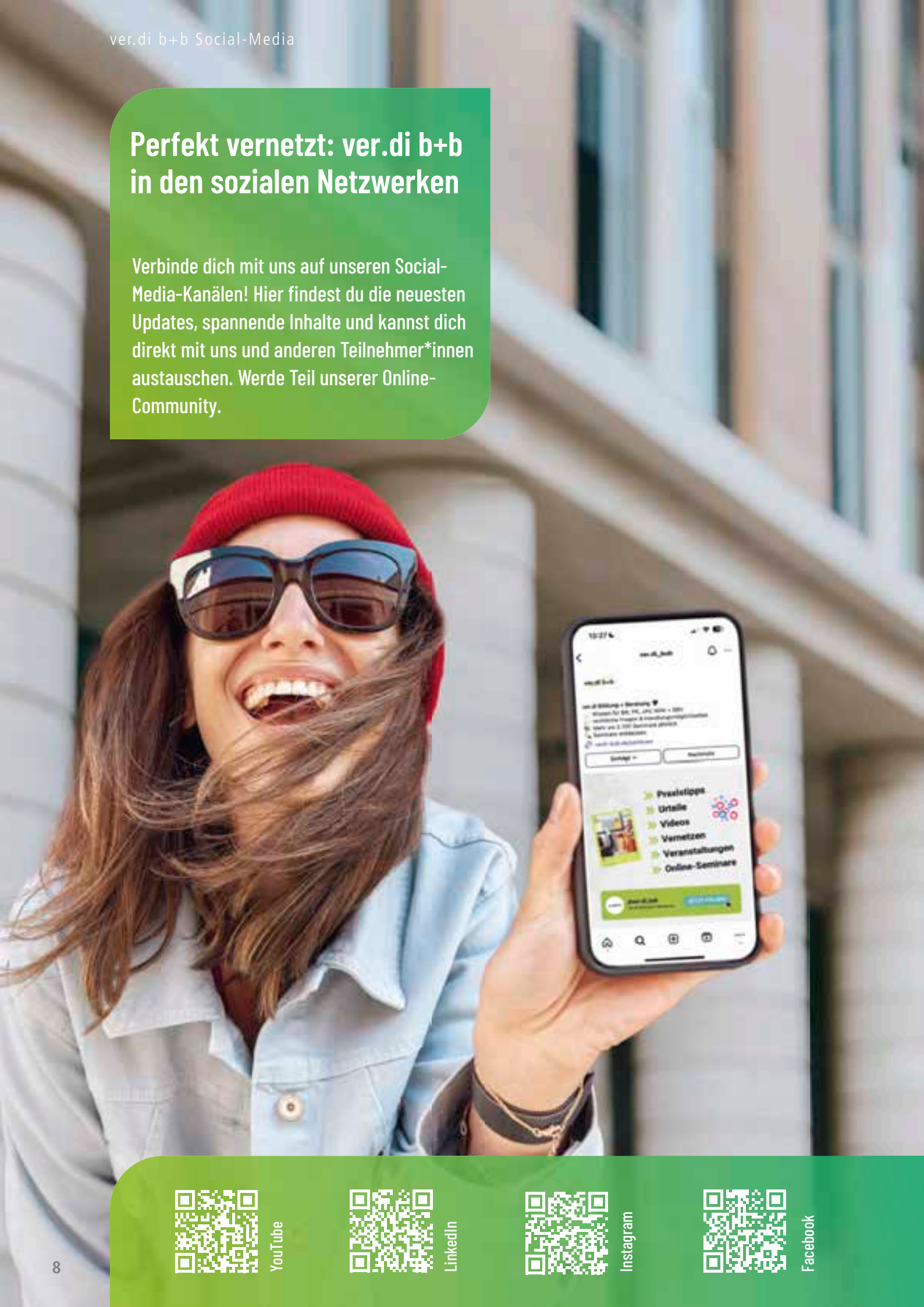
Fordere deine individuelle, kostenlose Beratung an:
Fon 0211 9046-0 | info@verdi-bub.de

Scanne den Code und
erhalte mehr Informationen im Video.

www.verdi-bub.de/bildungsberatung

Perfekt vernetzt: ver.di b+b in den sozialen Netzwerken

Verbinde dich mit uns auf unseren Social-Media-Kanälen! Hier findest du die neuesten Updates, spannende Inhalte und kannst dich direkt mit uns und anderen Teilnehmer*innen austauschen. Werde Teil unserer Online-Community.



YouTube

LinkedIn

Instagram

Facebook

Alles online

Seminare schnell finden und direkt buchen

Egal ob Desktop-PC, Tablet oder Smartphone – du hast jederzeit Zugriff auf alle Inhalte. Auf unserer Internetseite findest du vielfältige Informationen zur Gremienarbeit: Praxistipps, Videos, Formulare, Urteilskommentare und aktuelle Hinweise rund um die Wahlen – damit du stets up-to-date bleibst.

Direkt zu www.verdi-bub.de



b+b-OnlineBiZ | das Online-Bildungszentrum

Dein digitaler Begleiter beim Wissenserwerb.

In vielen Seminaren erhältst du Zugang zur Lernplattform „b+b-OnlineBiZ" – mit Material zum Wiederholen und Vertiefen, Lernvideos, interaktiven Elementen, Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Teilnehmenden und vielem mehr, auch über das Seminar hinaus. Unser Online-Seminar-Angebot wächst stetig – schaue gern vorbei.

www.verdi-bub.de/online-seminare



Unsere Seminarformate im Überblick

Wähle das passende Format für deinen Lernstil und Alltag – persönlich, flexibel und praxisnah!

Präsenzseminar

Vor Ort lernen – direkt, persönlich und praxisnah

Unsere Präsenzseminare ermöglichen intensives Lernen in einer motivierenden Umgebung. Der direkte Austausch mit erfahrenen Referent*innen fördert das Verständnis und erlaubt individuelle Rückfragen sowie praxisnahe Übungen. Besonders wertvoll ist der persönliche Kontakt zu anderen Teilnehmenden: In Gesprächen, Diskussionen und Gruppenarbeiten entstehen neue Perspektiven, Impulse aus der Praxis und wertvolle Netzwerke.

Ob zur Vertiefung von Wissen oder zum Erwerb neuer Kompetenzen – das gemeinsame Lernen vor Ort schafft nachhaltige Lernerlebnisse, die über reine Wissensvermittlung hinausgehen.





Ganztägig online

Fokussiertes Lernen – strukturiert, begleitet und lebendig

In ganztägigen Online-Seminaren arbeitest du konzentriert und gut begleitet an praxisnahen Inhalten – digital und dennoch persönlich. Eine klare Struktur, durchgehende Betreuung und viele Möglichkeiten zum Austausch schaffen ein intensives und nachhaltiges Lernerlebnis. Wir setzen bewusst auf eine abwechslungsreiche Seminarstruktur: In interaktiven Phasen, praxisorientierten Gruppenarbeiten und moderierten Diskussionen bringst du dich aktiv ein, teilst Erfahrungen und lernst gemeinsam – voneinander und miteinander.



Teilzeit online

Flexibel lernen – ideal für Beruf und Alltag

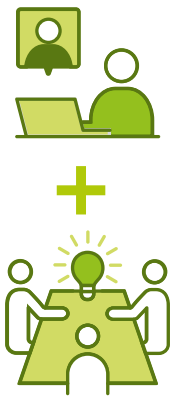
Dieses Format umfasst mehrere halbtägige Online-Termine. So bleibt Zeit für berufliche und private Verpflichtungen – und du setzt dich regelmäßig und nachhaltig mit den Inhalten auseinander. Das Seminar erstreckt sich über mehrere Wochen, so profitierst du besonders von flexibler Zeiteinteilung, regelmäßigem Austausch und intensiver Praxisarbeit – ideal für nachhaltiges Lernen.



2 Blöcke online

In Etappen lernen – Raum für Praxis und Reflexion

Drei Tage Online-Seminar in der ersten Woche, zwei Tage in der zweiten. Die Pause zwischen den Blöcken ermöglicht dir, das Gelernte anzuwenden, Erfahrungen zu sammeln und in der nächsten Einheit gezielt zu vertiefen.



Kombi-Seminar (mehrteilig)

Kombiniert lernen – flexibel, begleitet und praxisnah

Kombi-Seminar bei uns heißt: Du lernst im Wechsel zwischen Selbstlernphasen auf unserer Lernplattform b+b-OnlineBiZ und regelmäßigen Online-Workshops. Du profitierst von flexibler Zeiteinteilung, regelmäßigem Austausch und intensiver Praxisarbeit – ideal für nachhaltiges Lernen.

Gut zu wissen

In allen Formaten begleiten dich unsere erfahrenen Referent*innen kompetent und engagiert!





Alle Themen und Inhalte auf einen Blick

› BR-Grundqualifizierung 14 1
› Betriebsverfassungsrecht 42 2
› PR-Grundqualifizierung 62 3
› Personalvertretungsrecht 102 4
› Arbeitsrecht 117 5
› JAV-Grundqualifizierung 137 6
› Jugend- und Auszubildendenvertretung 158 7
› Schwerbehindertenvertretung 172 8
› Mitarbeitervertretung 189 9
› Vorsitzende und Stellvertretungen 194 10
› Wirtschaftsausschuss 207 11
› Aufsichtsrat/Verwaltungsrat 213 12
› Beamtenrecht 216 13
› Arbeits- und Gesundheitsschutz 226 14
› Arbeitsorganisation 262 15
› Arbeitszeit 273 16
› Betrieblicher Umweltschutz und Nachhaltigkeit 282 17
› Digitalisierung, KI und Datenschutz 286 18
› Gleichstellung und Diversity 309 19
› Kommunikation und Zusammenarbeit 326 20
› Lohn/Gehalt/Tarifvertrag 342 21
› Öffentlichkeitsarbeit 361 22
› Organisations- und Personalentwicklung/Berufliche Bildung 371 23
› Sozialrecht 379 24



BR-GRUND-QUALIFIZIERUNG

GRUNDQUALIFIZIERUNG FÜR BETRIEBSRATSMITGLIEDER

BR 1	BR 2	BR 3	BR 4
Grundlagen Betriebsrat (BR 1): Einführung in die Betriebsverfassung Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer	**Grundlagen Betriebsrat (BR 2): Personelle Angelegenheiten** Mensch geht vor!	**Grundlagen Betriebsrat (BR 3): Soziale Angelegenheiten** Agieren statt reagieren	**Grundlagen Betriebsrat (BR 4): Betriebliche Veränderungs-prozesse** Beständig ist allein der Wandel!
Online-Seminar	**Online-Seminar**	**Online-Seminar**	**Online-Seminar**
Online-Seminar (2-Blöcke)	**Online-Seminar (2-Blöcke)**	**Online-Seminar (2-Blöcke)**	
Online-Seminar (halbtags)	**Online-Seminar (halbtags)**	**Online-Seminar (halbtags)**	
Kombi-Seminar (mehrteilig)	**Kombi-Seminar (mehrteilig)**	**Kombi-Seminar (mehrteilig)**	

BR-Grundqualifizierung

Grundlagen Betriebsrat (BR 1): Einführung in die Betriebsverfassung
Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer 16

Grundlagen Betriebsrat (BR 2): Personelle Angelegenheiten
Mensch geht vor! 24

Grundlagen Betriebsrat (BR 3): Soziale Angelegenheiten
Agieren statt reagieren 32

Grundlagen Betriebsrat (BR 4): Betriebliche Veränderungsprozesse
Beständig ist allein der Wandel! 38

Grundlagen Betriebsrat (BR 1): Einführung in die Betriebsverfassung

Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer

Um die Interessen der Arbeitnehmer*innen konsequent und wirksam zu vertreten, muss sich der Betriebsrat über seine Aufgaben und Pflichten im Klaren sein und die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Das passende Werkzeug hierzu ist das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG): Es ist die wichtigste rechtliche Arbeitsgrundlage für den Betriebsrat und bildet die Basis zur Bewältigung der vielen Aufgaben und Möglichkeiten.

In diesem Seminar werden die wesentlichen Rechtsgrundlagen anhand eines praxisnahen Umgangs mit den Gesetzestexten vermittelt. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Fertigkeiten zur praktischen Umsetzung von Aufgaben und Vorhaben aufgebaut. Ziel ist es, relevante gesetzliche Bestimmungen nicht nur zu kennen, sondern sicher anwenden zu können, um die Interessen der Beschäftigten kompetent zu vertreten. Auf diese Weise lassen sich bestehende Probleme lösen und Arbeitsbedingungen aktiv mitgestalten.

Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt des Seminars auf der Vermittlung des Betriebsverfassungsgesetzes und dessen Anwendung in der alltäglichen Arbeit als Betriebsratsmitglied. Auf diese Weise wird ein schneller und sicherer Einstieg in die neue Aufgabe unterstützt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Worauf es ankommt: Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrats
- Die Betriebsratstätigkeit: Die wichtigsten Gesetze und Kommentare
- Der richtige Umgang mit Gesetzeskommentaren
- Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- Tipps zur Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- Umfang der Beteiligungsrechte und mögliche Wege zu deren Durchsetzung

Zielgruppe	Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Die Grundqualifizierung sieht vor, dass zunächst dieses Seminar besucht werden sollte.
Bemerkung	Infos zu unseren Seminarformaten findest du auf Seite 10 f.

BR 1–4 bieten wir auch gesondert an

- Bereich Handel siehe Seite 396 f.
- Bereich Verkehr siehe Seite 400 f.
- englischsprachig siehe Seite 390 f.

› PRÄSENZ-SEMINAR

JANUAR	04.01.–08.01.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2701041
	11.01.–15.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270111 02
	11.01.–15.01.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270111 01
	11.01.–15.01.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2701111
	11.01.–15.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2701111
	18.01.–22.01.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270118 06
	18.01.–22.01.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270118 01
	18.01.–22.01.2027	Travemünde | Maritim Strandhotel	2100-2701181
	18.01.–22.01.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2701181
	18.01.–22.01.2027	Kassel | HOTEL GUDE	1600-2701181
	18.01.–22.01.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1422-2701181
	25.01.–29.01.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2701251
	25.01.–29.01.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2701255
	25.01.–29.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2701252
	25.01.–29.01.2027	Köln | NH Hotel Köln Altstadt	1400-2701251
	25.01.–29.01.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1807-2701251
FEBRUAR	01.02.–05.02.2027	Geldern | See Park Janssen	1400-2702011
	01.02.–05.02.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270201 02
	08.02.–12.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270208 08
	08.02.–12.02.2027	Weissenhäuser Strand | Strandhotel	2100-2702081
	08.02.–12.02.2027	Quedlinburg | Best Western Hotel Schlossmühle	1702-2702081
	08.02.–12.02.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2702081
	15.02.–19.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270215 01
	15.02.–19.02.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	1600-2702153
	15.02.–19.02.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2702151
	15.02.–19.02.2027	Berlin | Hollywood Media Hotel	1300-2702151
	15.02.–19.02.2027	Meschede | Hennedamm Hotel	1422-2702152
	22.02.–26.02.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270222 01
	22.02.–26.02.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2702222
	22.02.–26.02.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2702221
	22.02.–26.02.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2702222
	22.02.–26.02.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2702221
	22.02.–26.02.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2702221
MÄRZ	01.03.–05.03.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270301 01
	01.03.–05.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270301 03
	01.03.–05.03.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2703011
	01.03.–05.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1904-2703011
	01.03.–05.03.2027	Münster | Parkhotel Hohenfeld	1400-2703014
	01.03.–05.03.2027	Münster-Hiltrup | Parkhotel Hohenfeld | Nur für den Bereich Handel.	1400-2703012
	01.03.–05.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2703011
	08.03.–12.03.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270308 05
	08.03.–12.03.2027	Leipzig | Marriott Hotel	1700-2703081
	08.03.–12.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2703082

› PRÄSENZ-SEMINAR		GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)	
	08.03.–12.03.2027	Bad Soden-Salmünster | Hotel Birkenhof am Park	1600-2703083
	08.03.–12.03.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1414-2703081
	08.03.–12.03.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2703081
	14.03.–19.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270314 01
	15.03.–19.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270315 16
	15.03.–19.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2703152
	15.03.–19.03.2027	Essen | Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe | Nur für den Bereich Handel.	1400-2703151
	15.03.–19.03.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2703151
	15.03.–19.03.2027	Essen | Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe	1418-2703151
APRIL	04.04.–09.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270404 01
	05.04.–09.04.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270405 01
	05.04.–09.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270405 06
	05.04.–09.04.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2704051
	05.04.–09.04.2027	Hitzacker | Parkhotel	2100-2704051
	05.04.–09.04.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2704051
	05.04.–09.04.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1400-2704052
	05.04.–09.04.2027	Kempten (Allgäu) | St. Raphael im Allgäu	1800-2704051
	12.04.–16.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2704121
	12.04.–16.04.2027	Berlin | Mercure Hotel Berlin City West	1300-2704122
	12.04.–16.04.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2704122
	19.04.–23.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270419 01
	19.04.–23.04.2027	Bad Soden-Salmünster | Hotel Birkenhof am Park	1600-2704193
	19.04.–23.04.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1425-2704191
	26.04.–30.04.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2704261
	26.04.–30.04.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2704261
	26.04.–30.04.2027	Schlepzig | SPREEWALDRESORT Seinerzeit	1300-2704264
	26.04.–30.04.2027	Hamm | Mercure Hotel	1422-2704261
	26.04.–30.04.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1810-2704261
MAI	10.05.–14.05.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270510 06
	10.05.–14.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270510 01
	10.05.–14.05.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270510 01
	10.05.–14.05.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270510 05
	10.05.–14.05.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2705101
	10.05.–14.05.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2705101
	10.05.–14.05.2027	Friedrichshafen | Ringhotel Krone Schnetzenhausen	1900-2705101
	10.05.–14.05.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2705101
	10.05.–14.05.2027	Goch | Sport- und Tagungshotel De Poort	1418-2705101
	24.05.–28.05.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	2100-2705241
	24.05.–28.05.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2705241
	24.05.–28.05.2027	Bad Belzig | Springbach-Mühle Belzig	1300-2705242
	30.05.–04.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270530 01
	31.05.–04.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270531 01

› PRÄSENZ-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)

	31.05.–04.06.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270531 04
	31.05.–04.06.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2705311
	31.05.–04.06.2027	Friedrichshafen | Ringhotel Krone Schnetzenhausen	1900-2705312
	31.05.–04.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2705311
JUNI	07.06.–11.06.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270607 02
	07.06.–11.06.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2706071
	07.06.–11.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2706072
	14.06.–18.06.2027	Magdeburg | Achat Hotel	1702-2706141
	14.06.–18.06.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	2100-2706141
	14.06.–18.06.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2706141
	14.06.–18.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706141
	14.06.–18.06.2027	Würzburg | Hotel Wittelsbacher Höh	1806-2706141
	14.06.–18.06.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2706142
	20.06.–25.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270620 02
	21.06.–25.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270621 04
	21.06.–25.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270621 06
	21.06.–25.06.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1422-2706211
	28.06.–02.07.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270628 01
	28.06.–02.07.2027	Hamburg | NYX by Leonardo Hotels	2100-2706281
	28.06.–02.07.2027	Berlin | Catalonia Berlin	1300-2706281
	28.06.–02.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1903-2706281
	28.06.–02.07.2027	Geldern | See Park Janssen	1400-2706281
JULI	05.07.–09.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270705 01
	05.07.–09.07.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2707051
	05.07.–09.07.2027	Meschede | Hennedamm Hotel	1422-2707051
	05.07.–09.07.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2707051
	05.07.–09.07.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1810-2707051
	12.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2707121
	12.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2707121
	12.07.–16.07.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2707121
	12.07.–16.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2707122
	19.07.–23.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1904-2707191
	26.07.–30.07.2027	Erkner | Bildungszentrum Erkner e.V.	1300-2707261
	26.07.–30.07.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2707261
AUGUST	02.08.–06.08.2027	Siegen | Dorint Parkhotel	1422-2708021
	02.08.–06.08.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2708021
	09.08.–13.08.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270809 01
	09.08.–13.08.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2708092
	16.08.–20.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270816 01
	16.08.–20.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270816 05
	16.08.–20.08.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2708161
	16.08.–20.08.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2708162
	16.08.–20.08.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2708161
	16.08.–20.08.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2708162

› PRÄSENZ-SEMINAR		GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)	
	23.08.–27.08.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270823 01
	23.08.–27.08.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2708231
	23.08.–27.08.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2708232
	23.08.–27.08.2027	Berlin | Hollywood Media Hotel	1300-2708232
	23.08.–27.08.2027	Goch | Sport- und Tagungshotel De Poort	1400-2708231
	30.08.–03.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270830 06
	30.08.–03.09.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2708302
SEPTEMBER	06.09.–10.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270906 04
	06.09.–10.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270906 02
	06.09.–10.09.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270906 04
	06.09.–10.09.2027	Rüdesheim am Rhein | Hotel Alte Bauernschänke	1600-2709063
	06.09.–10.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2709061
	06.09.–10.09.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof | Nur für den Bereich Handel.	1400-2709062
	06.09.–10.09.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1422-2709061
	13.09.–17.09.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2709131
	13.09.–17.09.2027	Lünen | Ringhotel am Stadtpark	1414-2709131
	13.09.–17.09.2027	Friedrichshafen | Ringhotel Krone Schnetzenhausen	1900-2709133
	13.09.–17.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum | Nur für den Bereich Handel.	1905-2709131
	19.09.–24.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270919 01
	20.09.–24.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270920 01
	20.09.–24.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270920 01
	20.09.–24.09.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2709201
	20.09.–24.09.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270920 01
	20.09.–24.09.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2709201
	20.09.–24.09.2027	Berlin | Centrovital Hotel	1300-2709201
	20.09.–24.09.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1807-2709202
	20.09.–24.09.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1425-2709202
	27.09.–01.10.2027	Gladenbach | ver.di Bildungszentrum	GL 01 270927 01
	27.09.–01.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270927 04
	27.09.–01.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270927 01
	27.09.–01.10.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2709271
	27.09.–01.10.2027	Meschede | Hennedamm Hotel	1422-2709271
OKTOBER	04.10.–08.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271004 01
	04.10.–08.10.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2710041
	04.10.–08.10.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2710041
	04.10.–08.10.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1810-2710041
	11.10.–15.10.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 271011 01
	11.10.–15.10.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2710111
	11.10.–15.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2710111
	11.10.–15.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2710114
	11.10.–15.10.2027	Essen | Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe	1400-2710113
	11.10.–15.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2710112

› PRÄSENZ-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)

	18.10.–22.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271018 08
	18.10.–22.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2710181
	18.10.–22.10.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2710181
	18.10.–22.10.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2710181
	18.10.–22.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1414-2710181
	24.10.–29.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271024 01
	25.10.–29.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271025 01
	25.10.–29.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271025 02
	25.10.–29.10.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 271025 02
	25.10.–29.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271025 06
	25.10.–29.10.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2710251
	25.10.–29.10.2027	Leipzig | Marriott Hotel	1700-2710251
	25.10.–29.10.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2710251
	25.10.–29.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1904-2710251
NOVEMBER	01.11.–05.11.2027	Magdeburg | Achat Hotel	1702-2711011
	01.11.–05.11.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2711011
	08.11.–12.11.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271108 01
	08.11.–12.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271108 06
	08.11.–12.11.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2711081
	08.11.–12.11.2027	Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald	1400-2711082
	08.11.–12.11.2027	Rothenburg | Hotel Rappen	1806-2711082
	15.11.–19.11.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2711152
	15.11.–19.11.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271115 02
	15.11.–19.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271115 01
	15.11.–19.11.2027	Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg	2100-2711151
	22.11.–26.11.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271122 01
	22.11.–26.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2711221
	22.11.–26.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2711221
	22.11.–26.11.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel | Nur für den Bereich Handel.	1400-2711222
	22.11.–26.11.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2711221
	22.11.–26.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2711222
	28.11.–03.12.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271128 01
	29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271129 06
	29.11.–03.12.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1425-2711291
DEZEMBER	06.12.–10.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271206 04
	06.12.–10.12.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271206 01
	06.12.–10.12.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 271206 04
	06.12.–10.12.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2712061
	06.12.–10.12.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1806-2712061
	06.12.–10.12.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2712062
	13.12.–17.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271213 01
	13.12.–17.12.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2712131

› PRÄSENZ-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)

	13.12.–17.12.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2712131
	13.12.–17.12.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2712131
	13.12.–17.12.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2712131

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/7



› ONLINE-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)

Termin | Ort | Nr.	18.01.–22.01.2027	Online	WEB01-2701181
	01.02.–05.02.2027	Online	WEB01-2702011
	08.03.–12.03.2027	Online	WEB01-2703081
	05.04.–09.04.2027	Online	WEB01-2704051
	10.05.–14.05.2027	Online	WEB01-2705101
	07.06.–11.06.2027	Online	WEB01-2706071
	05.07.–09.07.2027	Online	WEB01-2707051
	19.07.–23.07.2027	Online	WEB01-2707191
	09.08.–13.08.2027	Online	WEB01-2708091
	20.09.–24.09.2027	Online	WEB01-2709201
	04.10.–08.10.2027	Online	WEB01-2710041
	25.10.–29.10.2027	Online	WEB01-2710251
	15.11.–19.11.2027	Online	WEB01-2711151
	06.12.–10.12.2027	Online	WEB01-2712061

Seminargebühr 1.290,00 €

www.verdi-bub.de/4185



› ONLINE-SEMINAR (2 BLÖCKE) GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)

Termin | Ort | Nr. 19.04.–21.04.2027 Block 1: Online
26.04.–27.04.2027 Block 2: Online WEB01-2704192

Seminargebühr 1.290,00 €

www.verdi-bub.de/4589



› ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS) GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)

Termin | Ort | Nr. 30.08.–10.09.2027 Online jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr WEB01-2708301

Seminargebühr 1.290,00 €

www.verdi-bub.de/4360



› KOMBI-SEMINAR (MEHRTEILIG) GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 1)

Termin | Ort | Nr. 15.02.–12.03.2027 Online WEB01-2702151
27.09.–22.10.2027 Online WEB01-2709273

Seminargebühr 1.290,00 €

www.verdi-bub.de/4777



Alles Wissenswerte zu unseren Seminarformaten findest du auf Seite 10 f.

Grundlagen Betriebsrat (BR 2): Personelle Angelegenheiten

Mensch geht vor!

Dieses praxisorientierte Seminar liefert das nötige Grundwissen, um bei personellen Angelegenheiten bestmöglich im Sinne der Kolleg*innen handeln zu können.

„Personelle Angelegenheiten" – was so sachlich-nüchtern klingt, ist die allgemeine Bezeichnung für einen arbeitsrechtlichen Themenbereich, der oft im betrieblichen Alltag für die Beteiligten stark emotional aufgeladen ist. Einstellung, Versetzung, Eingruppierung oder Kündigung – es geht um Entscheidungen mit meist nachhaltigem Einfluss auf die Biografie der*des einzelnen Beschäftigten.

In all diesen Fällen ist die gesetzliche Interessenvertretung gefordert, denn: Keine Kündigung und keine Einstellung ohne den Betriebsrat, keine Versetzung oder Eingruppierung ohne seine Mitwirkung! Um einen möglichen Schaden von den Beschäftigten des Betriebs abzuwenden, muss jedes Betriebsratsmitglied mit den grundlegenden Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes vertraut sein.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen dazu kompakt und lebensnah.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Recht so? Die Rechtsnormen bei personellen Angelegenheiten
- Einstellung, Versetzung, Eingruppierung
- Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Kündigungen: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Die außerordentliche Kündigung in besonderen Fällen
- Grundsätze der Personalplanung

Zielgruppe	Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars
Bemerkung	Infos zu unseren Seminarformaten findest du auf Seite 10 f.

BR 1–4 bieten wir auch gesondert an

› Bereich Handel siehe Seite 396 f.
› Bereich Verkehr siehe Seite 400 f.
› englischsprachig siehe Seite 390 f.

› PRÄSENZ-SEMINAR

JANUAR	11.01.–15.01.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2701112
	11.01.–15.01.2027	Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg	2100-2701111
	11.01.–15.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2701112
	11.01.–15.01.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2701111
	18.01.–22.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270118 07
	18.01.–22.01.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270118 01
	18.01.–22.01.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2701182
	25.01.–29.01.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270125 06
	25.01.–29.01.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2701256
	25.01.–29.01.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1422-2701251
	25.01.–29.01.2027	Köln | NH Hotel Köln Altstadt	1400-2701252
FEBRUAR	01.02.–05.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270201 01
	01.02.–05.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270201 01
	01.02.–05.02.2027	Leipzig | Marriott Hotel	1700-2702011
	01.02.–05.02.2027	Geldern | See Park Janssen	1425-2702011
	08.02.–12.02.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270208 03
	08.02.–12.02.2027	Berlin | martas Hotel Albrechtshof	1300-2702081
	08.02.–12.02.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1400-2702081
	15.02.–19.02.2027	Hamburg | NYX by Leonardo Hotels	2100-2702151
	15.02.–19.02.2027	Kassel | HOTEL GUDE	1600-2702152
	15.02.–19.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1414-2702151
	15.02.–19.02.2027	Rothenburg | Hotel Rappen	1806-2702152
	22.02.–26.02.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2702221
	22.02.– 26.02.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2702223
	22.02.–26.02.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2702221
	22.02.–26.02.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2702221
	22.02.–26.02.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1414-2702221
	28.02.–05.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270228 01
MÄRZ	01.03.–05.03.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270301 01
	01.03.–05.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1904-2703012
	01.03.–05.03.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2703013
	08.03.–12.03.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2703082
	08.03.–12.03.2027	Friedrichshafen | Ringhotel Krone Schnetzenhausen	1900-2703082
	08.03.–12.03.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2703081
	08.03.–12.03.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2703082
	15.03.–19.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270315 06
	15.03.–19.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270315 02
	15.03.–19.03.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2703151
	15.03.–19.03.2027	Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg	2100-2703151
	15.03.–19.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2703151
	15.03.–19.03.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1414-2703151
APRIL	04.04.–09.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270404 02
	05.04.–09.04.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2704052
	05.04.–09.04.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2704051

› PRÄSENZ-SEMINAR		GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)
	05.04.–09.04.2027 Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2704052
	05.04.–09.04.2027 Berlin | IntercityHotel Berlin Ostbahnhof	1300-2704052
	05.04.–09.04.2027 Meschede | Hennedamm Hotel	1418-2704051
	05.04.–09.04.2027 Kempten (Allgäu) | St. Raphael im Allgäu	1806-2704051
	12.04.–16.04.2027 Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270412 02
	12.04.–16.04.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270412 01
	12.04.–16.04.2027 Fulda | Altstadthotel Arte	1600-2704123
	12.04.–16.04.2027 Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1422-2704121
	12.04.–16.04.2027 Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof | Nur für den Bereich Handel.	1400-2704121
	12.04.–16.04.2027 Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2704122
	19.04.–23.04.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270419 05
	19.04.–23.04.2027 Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270419 01
	19.04.–23.04.2027 Weissenhäuser Strand | Strandhotel	2100-2704191
	19.04.–23.04.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2704191
	19.04.–23.04.2027 Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2704191
	26.04.–30.04.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270426 01
	26.04.–30.04.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270426 06
	26.04.–30.04.2027 Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2704262
	26.04.–30.04.2027 Magdeburg | Achat Hotel	1702-2704261
	26.04.–30.04.2027 Wuppertal | Waldhotel Eskeshof	1425-2704261
	26.04.–30.04.2027 Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1806-2704261
MAI	10.05.–14.05.2027 Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270510 03
	10.05.–14.05.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2705102
	10.05.–14.05.2027 Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2705102
	10.05.–14.05.2027 Bad Soden-Salmünster | Hotel Birkenhof am Park	1600-2705102
	10.05.–14.05.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2705101
	10.05.–14.05.2027 Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1806-2705101
	10.05.–14.05.2027 Meschede | Hennedamm Hotel	1422-2705101
	24.05.–28.05.2027 Leipzig | Marriott Hotel	1700-2705242
	31.05.–04.06.2027 Hitzacker | Parkhotel	2100-2705311
	31.05.–04.06.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2705311
	31.05.–04.06.2027 Bad Berneck | Hotel Hart's Lindenmühle	1806-2705311
	31.05.–04.06.2027 Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1425-2705311
	31.05.–04.06.2027 Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2705311
JUNI	06.06.–11.06.2027 Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270606 01
	07.06.–11.06.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270607 01
	07.06.–11.06.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270607 05
	07.06.–11.06.2027 Bad Belzig | Springbach-Mühle Belzig	1300-2706071
	07.06.–11.06.2027 Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2706072
	14.06.–18.06.2027 Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2706141
	14.06.–18.06.2027 Fulda | Altstadthotel Arte	1600-2706141
	14.06.–18.06.2027 Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2706141
	14.06.–18.06.2027 Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2706142
	14.06.–18.06.2027 Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2706142

› PRÄSENZ-SEMINAR		GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)	
	14.06.–18.06.2027	Siegen | Dorint Parkhotel	1422-2706141
	14.06.–18.06.2027	Würzburg | Hotel Wittelsbacher Höh	1806-2706142
	21.06.–25.06.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2706211
	21.06.–25.06.2027	Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald	1400-2706214
	21.06.–25.06.2027	Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald | Nur für den Bereich Handel.	1400-2706213
	21.06.–25.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2706211
	28.06.–02.07.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270628 02
	28.06.–02.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270628 01
	28.06.–02.07.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1414-2706281
	28.06.–02.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2706281
JULI	05.07.–09.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270705 05
	05.07.–09.07.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2707052
	05.07.–09.07.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2707051
	05.07.–09.07.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2707052
	05.07.–09.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2707051
	05.07.–09.07.2027	Schlepzig | SPREEWALDRESORT Seinerzeit	1300-2707053
	05.07.–09.07.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel | Nur für den Bereich Handel.	1400-2707051
	05.07.–09.07.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2707052
	05.07.–09.07.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1806-2707051
	11.07.–16.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270711 01
	12.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270712 01
	12.07.–16.07.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2707121
	12.07.–16.07.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2707122
	19.07.–23.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2707191
	19.07.–23.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1903-2707191
	19.07.–23.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1904-2707192
	26.07.–30.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270726 01
	26.07.–30.07.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2707262
AUGUST	02.08.–06.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270802 01
	02.08.–06.08.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2708022
	02.08.–06.08.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2708021
	02.08.–06.08.2027	Berlin | Hollywood Media Hotel	1300-2708021
	09.08.–13.08.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270809 02
	09.08.–13.08.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	2100-2708091
	09.08.–13.08.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2708091
	09.08.–13.08.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2708091
	09.08.–13.08.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1418-2708091
	09.08.–13.08.2027	Geldern | See Park Janssen	1425-2708091
	16.08.–20.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270816 02
	16.08.–20.08.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270816 01
	16.08.–20.08.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2708161
	16.08.–20.08.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1806-2708161

› PRÄSENZ-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)

	23.08.–27.08.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270823 02
	23.08.–27.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2708233
	23.08.–27.08.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2708232
	30.08.–03.09.2027	Gladenbach | ver.di Bildungszentrum	GL 01 270830 01
	30.08.–03.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270830 01
	30.08.–03.09.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	2100-2708301
	30.08.–03.09.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2708301
	30.08.–03.09.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV	1904-2708301
	30.08.–03.09.2027	Geldern | See Park Janssen	1425-2708301
SEPTEMBER	06.09.–10.09.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270906 05
	06.09.–10.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2709062
	06.09.–10.09.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1400-2709061
	06.09.–10.09.2027	Bad Berneck | Hotel Hart's Lindenmühle	1806-2709061
	06.09.–10.09.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2709063
	13.09.–17.09.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1422-2709131
	20.09.–24.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270920 01
	20.09.–24.09.2027	Quedlinburg | Best Western Hotel Schlossmühle	1702-2709202
	20.09.–24.09.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2709202
	20.09.–24.09.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2709201
	20.09.–24.09.2027	Meschede | Hennedamm Hotel	1414-2709201
	20.09.–24.09.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1806-2709201
	20.09.–24.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2709202
	27.09.–01.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270927 07
	27.09.–01.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270927 04
	27.09.–01.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270927 14
	27.09.–01.10.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2709271
	27.09.–01.10.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2709271
OKTOBER	04.10.–08.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2710041
	04.10.–08.10.2027	Rüdesheim am Rhein | Hotel Alte Bauernschänke	1600-2710041
	04.10.– 08.10.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2710041
	04.10.–08.10.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2710042
	04.10.–08.10.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2710041
	04.10.–08.10.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1806-2710041
	10.10.–15.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271010 01
	11.10.–15.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271011 05
	11.10.–15.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271011 01
	11.10.–15.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271011 01
	11.10.–15.10.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2710111
	11.10.–15.10.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	2100-2710111
	11.10.–15.10.2027	Münster | Parkhotel Hohenfeld	1400-2710112
	11.10.–15.10.2027	Münster-Hiltrup | Parkhotel Hohenfeld | Nur für den Bereich Handel.	1400-2710111
	18.10.–22.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271018 01
	18.10.–22.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2710181
	18.10.–22.10.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2710182
	18.10.–22.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2710181

› PRÄSENZ-SEMINAR		GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)	
	18.10.–22.10.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2710182
	25.10.–29.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271025 01
	25.10.–29.10.2027	Travemünde | Maritim Strandhotel	2100-2710252
	25.10.–29.10.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2710252
	25.10.–29.10.2027	Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf	1400-2710251
NOVEMBER	01.11.–05.11.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 271101 02
	01.11.–05.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271101 05
	01.11.–05.11.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2711011
	08.11.–12.11.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2711081
	08.11.–12.11.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2711081
	08.11.–12.11.2027	Berlin | Leonardo Hotel Berlin Mitte	1300-2711082
	08.11.–12.11.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	1600-2711083
	08.11.–12.11.2027	Rothenburg | Hotel Rappen	1806-2711081
	14.11.–19.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271114 02
	15.11.–19.11.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271115 01
	15.11.–19.11.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1425-2711151
	22.11.–26.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271122 04
	22.11.–26.11.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2711221
	22.11.–26.11.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2711221
	22.11.–26.11.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2711221
	29.11.–03.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271129 02
	29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271129 16
	29.11.–03.12.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2711291
	29.11.–03.12.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2711292
	29.11.–03.12.2027	Siegen | Dorint Parkhotel	1422-2711292
DEZEMBER	06.12.–10.12.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271206 01
	06.12.–10.12.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2712062
	06.12.–10.12.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV | Ohne Übernachtung.	1904-2712061
	06.12.–10.12.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2712064
	06.12.–10.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2712061
	06.12.–10.12.2027	Berlin | Centrovital Hotel	1300-2712063
	06.12.–10.12.2027	Köln | AMERON Köln Hotel Regent	1400-2712061
	13.12.–17.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271213 01
	13.12.–17.12.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2712132
	13.12.–17.12.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2712132

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/8

› ONLINE-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)

Termin | Ort | Nr.			
	25.01.–29.01.2027	Online	WEB01-2701251
	08.02.–12.02.2027	Online	WEB01-2702081
	01.03.–05.03.2027	Online	WEB01-2703011
	15.03.–19.03.2027	Online	WEB01-2703151
	12.04.–16.04.2027	Online	WEB01-2704121
	10.05.–14.05.2027	Online	WEB01-2705102
	14.06.–18.06.2027	Online	WEB01-2706141
	12.07.–16.07.2027	Online	WEB01-2707121
	02.08.–06.08.2027	Online	WEB01-2708021
	06.09.–10.09.2027	Online	WEB01-2709061
	27.09.–01.10.2027	Online	WEB01-2709271
	18.10.–22.10.2027	Online	WEB01-2710181
	22.11.–26.11.2027	Online	WEB01-2711221

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4186

› ONLINE-SEMINAR (2 BLÖCKE) — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)

Termin | Ort | Nr.			
	22.03.–24.03.2027	Block 1: Online	
	30.03.–31.03.2027	Block 2: Online	WEB01-2703221

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4590 2x

› ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS) — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)

Termin | Ort | Nr.			
	15.02.–26.02.2027	Online jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	WEB01-2702152
	16.08.–27.08.2027	Online jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	WEB01-2708161

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4361

› KOMBI-SEMINAR (MEHRTEILIG) GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 2)

Termin | Ort | Nr. 21.06.–16.07.2027 Online WEB01-2706212

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4736



Alles Wissenswerte zu unseren Seminarformaten findest du auf Seite 10 f.

Grundlagen Betriebsrat (BR 3): Soziale Angelegenheiten

Agieren statt reagieren

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats und zeigt anhand praxisnaher Beispiele, wie diese Rechte im Betrieb effektiv wahrgenommen und durchgesetzt werden können.

Der Betriebsrat kann in wichtigen sozialen Angelegenheiten, wie z. B. bei Regelungen zur Arbeitszeit, zum Urlaubsplan, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder zur betrieblichen Lohngestaltung nicht nur reagieren, sondern selbst initiativ werden und zugunsten der Beschäftigten Betriebsvereinbarungen durchsetzen – notfalls sogar erzwingen.

Das Seminar verfolgt das Ziel, Kompetenzen im Bereich aktiver Mitbestimmung zu vertiefen und fördert dabei einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Agieren statt reagieren: Initiativrechte des Betriebsrats
- Wer darf was? Mitbestimmungsrechte und die Grenzen der Mitbestimmung
- Hier sprechen Expert*innen: Der Einsatz von Sachverständigen
- Die Zielgerade: Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- Die Einigungsstelle: Wissenswertes über Zuständigkeit und Verfahren

Zielgruppe	Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars
Bemerkung	Infos zu unseren Seminarformaten findest du auf Seite 10 f.

BR 1–4 bieten wir auch gesondert an

› Bereich Handel siehe Seite 396 f.
› Bereich Verkehr siehe Seite 400 f.
› englischsprachig siehe Seite 390 f.

› PRÄSENZ-SEMINAR

JANUAR	04.01.–08.01.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2701041
	11.01.–15.01.2027	Berlin | Mercure Hotel Berlin City West	1300-2701111
	18.01.–22.01.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2701182
	25.01.–29.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270125 05
	25.01.–29.01.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1807-2701252
FEBRUAR	01.02.–05.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270201 02
	01.02.–05.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270201 06
	01.02.–05.02.2027	Leipzig | Marriott Hotel	1700-2702012
	01.02.–05.02.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2702011
	01.02.–05.02.2027	Meschede | Hennedamm Hotel	1422-2702011
	08.02.–12.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270208 01
	08.02.–12.02.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270208 01
	15.02.–19.02.2027	Hamm | Mercure Hotel	1422-2702151
	15.02.–19.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2702152
	22.02.–26.02.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270222 03
	22.02.–26.02.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2702222
	22.02.–26.02.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2702222
MÄRZ	01.03.–05.03.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel Conference Centre	1700-2703011
	01.03.–05.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2703011
	01.03.–05.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2703011
	01.03.–05.03.2027	Münster | Parkhotel Hohenfeld	1400-2703015
	01.03.–05.03.2027	Münster-Hiltrup | Parkhotel Hohenfeld | Nur für den Bereich Handel.	1400-2703011
	08.03.–12.03.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270308 01
	08.03.–12.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270308 09
	08.03.–12.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270308 07
	08.03.–12.03.2027	Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald	1400-2703082
	14.03.–19.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270314 02
	15.03.–19.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1904-2703151
	15.03.–19.03.2027	Würzburg | Hotel Wittelsbacher Höh	1806-2703151
	15.03.–19.03.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2703151
APRIL	05.04.–09.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	2100-2704052
	05.04.–09.04.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2704053
	05.04.–09.04.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2704051
	12.04.–16.04.2027	Leipzig | Marriott Hotel	1700-2704121
	12.04.–16.04.2027	Bad Soden-Salmünster | Hotel Birkenhof am Park	1600-2704124
	12.04.–16.04.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1418-2704121
	12.04.–16.04.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2704121
	18.04.–23.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270418 01
	19.04.–23.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270419 06
	19.04.–23.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2704192
	19.04.–23.04.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1414-2704191
	26.04.–30.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270426 02
	26.04.–30.04.2027	Berlin | Leonardo Hotel Berlin Mitte	1300-2704261
	26.04.–30.04.2027	Geldern | See Park Janssen | Nur für den Bereich Handel.	1400-2704261

› PRÄSENZ-SEMINAR		GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 3)	
	26.04.–30.04.2027	Geldern | See Park Janssen	1425-2704262
MAI	03.05.–07.05.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2705031
	10.05.–14.05.2027	Hamburg | NYX by Leonardo Hotels	2100-2705101
	10.05.–14.05.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV	1904-2705103
	10.05.–14.05.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2705102
	10.05.–14.05.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1414-2705102
	24.05.–28.05.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270524 02
	31.05.–04.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270531 06
	31.05.–04.06.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2705311
	31.05.–04.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2705311
	31.05.–04.06.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2705311
	31.05.–04.06.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel | Nur für den Bereich Handel.	1400-2705312
	31.05.–04.06.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2705311
JUNI	06.06.–11.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270606 02
	07.06.–11.06.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270607 03
	07.06.–11.06.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	2100-2706071
	07.06.–11.06.2027	Kassel | HOTEL GUDE	1600-2706073
	07.06.–11.06.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1807-2706071
	07.06.–11.06.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2706073
	14.06.–18.06.2027	Berlin | Catalonia Berlin	1300-2706142
	14.06.–18.06.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2706141
	21.06.–25.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270621 03
	21.06.–25.06.2027	Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf	1400-2706212
	21.06.–25.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2706212
	28.06.–02.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270628 07
	28.06.–02.07.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2706281
JULI	05.07.–09.07.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	2100-2707051
	05.07.–09.07.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2707051
	12.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2707122
	12.07.–16.07.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2707121
	12.07.–16.07.2027	Kempten (Allgäu) | St. Raphael im Allgäu	1800-2707121
	19.07.–23.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2707192
	26.07.–30.07.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2707261
AUGUST	09.08.–13.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270809 01
	09.08.–15.08.2027	Berlin | NYX Hotel Berlin Köpenick	1300-2708091
	09.08.–13.08.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1414-2708091
	16.08.–20.08.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270816 02
	16.08.–20.08.2027	Bad Soden-Salmünster | Hotel Birkenhof am Park	1600-2708161
	16.08.–20.08.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West | Nur für den Bereich Handel.	1400-2708163
	16.08.–20.08.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2708164
	23.08.–27.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270823 05
	23.08.–27.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270823 01

› PRÄSENZ-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 3)

	23.08.–27.08.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2708231
	23.08.–27.08.2027	Siegen | Dorint Parkhotel	1422-2708231
	30.08.–03.09.2027	Hamburg | Leonardo Hotel Hamburg City Nord	2100-2708302
	30.08.–03.09.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1400-2708301
SEPTEMBER	06.09.–10.09.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270906 06
	06.09.–10.09.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2709063
	06.09.–10.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270906 01
	06.09.–10.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270906 06
	06.09.–10.09.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2709061
	06.09.–10.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2709061
	13.09.–17.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270913 01
	13.09.–17.09.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel | Nur für den Bereich Handel.	1400-2709131
	13.09.–17.09.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2709132
	13.09.–17.09.2027	Würzburg | Hotel Wittelsbacher Höh	1806-2709131
	19.09.–24.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270919 02
	20.09.–24.09.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2709201
	20.09.–24.09.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2709201
	20.09.–24.09.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2709201
	20.09.–24.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2709202
	20.09.–24.09.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV	1904-2709202
	20.09.–24.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2709202
	20.09.–24.09.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1425-2709201
	27.09.–01.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270927 03
	27.09.–01.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270927 05
OKTOBER	04.10.–08.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271004 01
	04.10.–08.10.2027	Magdeburg | Achat Hotel	1702-2710041
	04.10.–08.10.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2710043
	04.10.–08.10.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1400-2710041
	11.10.–15.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271011 06
	11.10.–15.10.2027	Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg	2100-2710112
	11.10.–15.10.2027	Geldern | See Park Janssen	1425-2710111
	11.10.–15.10.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2710111
	18.10.–22.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2710182
	25.10.–29.10.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2710252
NOVEMBER	01.11.–05.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271101 06
	01.11.–05.11.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2711012
	08.11.–12.11.2027	Leipzig | Marriott Hotel	1700-2711081
	08.11.–12.11.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2711081
	08.11.–12.11.2027	Templin | Hotel Döllnsee-Schorfheide	1300-2711083
	08.11.–12.11.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2711081
	15.11.–19.11.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 271115 02
	15.11.–19.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1904-2711151
	15.11.–19.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2711151

› PRÄSENZ-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 3)

	15.11.–19.11.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2711151
	15.11.–19.11.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2711151
	21.11.–26.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271121 01
	22.11.–26.11.2027	Essen | Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe	1418-2711221
	22.11.–26.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1903-2711221
	29.11.–03.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271129 04
	29.11.–03.12.2027	Hamm | Mercure Hotel	1422-2711291
	29.11.–03.12.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2711291
DEZEMBER	06.12.–10.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271206 01
	06.12.–10.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271206 06
	06.12.–10.12.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2712061
	06.12.–10.12.2027	Weissenhäuser Strand | Strandhotel	2100-2712061
	06.12.–10.12.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2712063
	06.12.–10.12.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	1600-2712063
	06.12.–10.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2712062
	13.12.–17.12.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271213 01
	13.12.–17.12.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271213 03
	13.12.–17.12.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2712131
	13.12.–17.12.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2712131
	13.12.–17.12.2027	6 weitere Termine	
	13.12.–17.12.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2712131

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/30



› ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS) — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 3)

Termin | Ort | Nr.	12.04.–23.04.2027	Online jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	WEB01-2704122
	27.09.–08.10.2027	Online jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	WEB01-2709272

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4362



› ONLINE-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 3)

Termin | Ort | Nr.	01.02.–05.02.2027	Online	WEB01-2702012
	22.02.–26.02.2027	Online	WEB01-2702221
	15.03.–19.03.2027	Online	WEB01-2703152
	05.04.–09.04.2027	Online	WEB01-2704052
	26.04.–30.04.2027	Online	WEB01-2704261
	31.05.–04.06.2027	Online	WEB01-2705311
	21.06.–25.06.2027	Online	WEB01-2706211
	12.07.–16.07.2027	Online	WEB01-2707122
	09.08.–13.08.2027	Online	WEB01-2708092
	23.08.–27.08.2027	Online	WEB01-2708231
	13.09.–17.09.2027	Online	WEB01-2709131
	11.10.–15.10.2027	Online	WEB01-2710111
	08.11.–12.11.2027	Online	WEB01-2711081
	29.11.–03.12.2027	Online	WEB01-2711291

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4187

› ONLINE-SEMINAR (2 BLÖCKE) — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 3)

Termin | Ort | Nr.	18.05.–20.05.2027	Block 1: Online	
	24.05.–25.05.2027	Block 2: Online	WEB01-2705181

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4684 2x

Neu

› KOMBI-SEMINAR (MEHRTEILIG) — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 3)

Termin | Ort | Nr.	19.07.–13.08.2027	Online	WEB01-2707192

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4911

Grundlagen Betriebsrat (BR 4): Betriebliche Veränderungsprozesse

Beständig ist allein der Wandel!

Wirtschaftliche Angelegenheiten haben oft mit sich verändernden Rahmenbedingungen zu tun oder bedeuten sogar den radikalen Umbau eines Betriebs oder Unternehmens: Arbeitsprozesse werden grundlegend geändert, Teilbereiche geschlossen, Abteilungen umstrukturiert oder ausgelagert. Häufig sind Arbeitsplätze gefährdet, fast immer verändern sich Arbeitsinhalte und -bedingungen. Zugleich werden neue Qualifikationen zwingend erforderlich.

Diese Veränderungen sind oft schleichend, kaum zu bemerken, aber dennoch tiefgreifend und wirkungsvoll. Manchmal erscheinen sie auch in Form einer aufsehenerregenden Aktion. Im Kern stellen sie immer eine Herausforderung für Betriebsrat und Belegschaft dar.

Im Seminar wird anhand konkreter Fallbeispiele aufgezeigt, wie derartige Prozesse frühzeitig erkannt und wirtschaftliche Angelegenheiten dadurch maßgeblich beeinflusst werden können. Neben der Kenntnis rechtlicher Bestimmungen wird auch das notwendige strategische Rüstzeug vermittelt, um elementare Forderungen erfolgreich durchzusetzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Was geht da vor? Frühzeitiges Erkennen betrieblicher Veränderungen
- Wer weiß was? Informationsrechte des Betriebsrats, Informationspflichten des Arbeitgebers
- Geht das? Bewertung betrieblicher Veränderungen und ihrer Konsequenzen
- Nicht ohne uns! Beteiligung des Betriebsrats an betrieblichen Veränderungsprozessen
- Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen Belegschaft und Betriebsrat
- Was wir wollen: Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen

Zielgruppe	Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars, vorheriger Besuch der BR-Grundseminare 2 und 3 empfohlen

BR 1–4 bieten wir auch gesondert an

- Bereich Handel siehe Seite 396 f.
- Bereich Verkehr siehe Seite 400 f.
- englischsprachig siehe Seite 390 f.

› PRÄSENZ-SEMINAR

JANUAR	18.01.–22.01.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270118 16
	18.01.–22.01.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2701181
	18.01.–22.01.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2701181
FEBRUAR	01.02.–05.02.2027	Gladenbach | ver.di Bildungszentrum	GL 01 270201 01
	01.02.–05.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270201 02
	01.02.–05.02.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2702012
	15.02.–19.02.2027	Köln | NH Hotel Köln Altstadt	1400-2702151
	28.02.–05.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270228 02
MÄRZ	01.03.–05.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270301 06
	01.03.–05.03.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2703012
	01.03.–05.03.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2703013
	08.03.–12.03.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270308 04
	08.03.–12.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2703083
	08.03.–12.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2703082
	15.03.–19.03.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1422-2703152
APRIL	05.04.–09.04.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270405 04
	05.04.–09.04.2027	Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg	2100-2704053
	12.04.–16.04.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2704122
	18.04.–23.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270418 02
	26.04.–30.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270426 16
	26.04.–30.04.2027	Bad Soden-Salmünster | Hotel Birkenhof am Park	1600-2704262
	26.04.–30.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2704261
	26.04.–30.04.2027	Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf	1418-2704261
MAI	10.05.–14.05.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV	1904-2705104
	10.05.–14.05.2027	Berlin | relexa hotel Stuttgarter Hof	1300-2705102
	10.05.–14.05.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1414-2705101
	24.05.–28.05.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2705242
	31.05.–04.06.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2705312
	31.05.–04.06.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2705312
JUNI	07.06.–11.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270607 06
	07.06.–11.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270607 02
	07.06.–11.06.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1807-2706072
	14.06.–18.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706143
	14.06.–18.06.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2706142
	21.06.–25.06.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2706212
	28.06.–02.07.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270628 03
JULI	12.07.–16.07.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2707121
	12.07.–16.07.2027	Kempten (Allgäu) | St. Raphael im Allgäu	1800-2707122
	12.07.–16.07.2027	Wuppertal | Waldhotel Eskeshof	1425-2707121
	18.07.–23.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270718 02
	26.07.–30.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270726 02
AUGUST	02.08.–06.08.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	2100-2708021
	02.08.–06.08.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2708021
	09.08.–13.08.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2708091

› PRÄSENZ-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 4)

	16.08.–20.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270816 06
	23.08.–27.08.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2708232
	30.08.–03.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270830 04
SEPTEMBER	06.09.–10.09.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270906 07
	06.09.–10.09.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1425-2709061
	13.09.–17.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2709131
	13.09.–17.09.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	1600-2709132
	13.09.–17.09.2027	Würzburg | Hotel Wittelsbacher Höh	1806-2709132
	27.09.–01.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270927 06
	27.09.–01.10.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2709271
	27.09.–01.10.2027	Berlin | martas Hotel Albrechtshof	1300-2709272
OKTOBER	04.10.–08.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2710043
	11.10.–15.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271011 02
	11.10.–15.10.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2710112
	11.10.–15.10.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2710111
	11.10.–15.10.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2710112
	18.10.–22.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	1400-2710183
	24.10.–29.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271024 02
	25.10.–29.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271025 02
	25.10.–29.10.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2710251
NOVEMBER	08.11.–12.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271108 06
	08.11.–12.11.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2711082
	15.11.–19.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271115 02
	15.11.–19.11.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2711152
	22.11.–26.11.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2711221
	22.11.–26.11.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2711222
	29.11.–03.12.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2711292
	29.11.–03.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2711291
	29.11.–03.12.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1418-2711291
DEZEMBER	06.12.–10.12.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1422-2712061
	13.12.–17.12.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 271213 01
	13.12.–17.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271213 02
	13.12.–17.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2712132

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/287

› ONLINE-SEMINAR — GRUNDLAGEN BETRIEBSRAT (BR 4)

Termin | Ort | Nr.	08.03.–12.03.2027	Online	WEB01-2703082
	19.04.–23.04.2027	Online	WEB01-2704191
	28.06.–02.07.2027	Online	WEB01-2706281
	13.09.–17.09.2027	Online	WEB01-2709132
	22.11.–26.11.2027	Online	WEB01-2711222

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4174

Besuche eine „Woche der Betriebsräte“ im ver.di-Bildungszentrum Walsrode oder Bielefeld! Nähere Infos auf Seite 403 f.

BETRIEBS-VERFASSUNGS-RECHT



Betriebsverfassungsrecht

Auffrischung BetrVG: Grundlagen aktualisieren – Interessen effektiver vertreten
Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder 44

Auffrischung BetrVG: Geschäftsführung des Betriebsrats und Beteiligung bei personellen Maßnahmen
Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder 45

Auffrischung BetrVG: Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder 46

BetrVG aktuell: Aktuelle Rechtsprechung zur Mitbestimmung
Auswirkungen auf die Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats 47

Workshop: Aktuelle betriebsverfassungsrechtliche Fälle aus der betrieblichen Praxis bearbeiten und diskutieren 48

Behinderung der Betriebsratsarbeit
Wo beginnt sie, und was kann man dagegen tun? 49

Der Betriebsausschuss
Mitglieder, Aufgaben, Arbeitsorganisation und Geschäftsführung 50

Gestaltung und Einsatz von Betriebsvereinbarungen
Grundlagen: Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung 51

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle 52

Umgang des Betriebsrats mit Beschwerden von Beschäftigten
Das Beschwerderecht gemäß §§ 84–86a BetrVG 53

Gesamtbetriebsrat – Aufgaben, Kompetenzen, Organisation der Arbeit
Grundlagen und Praxis der Arbeit im Gesamtbetriebsrat 54

Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan
Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Betriebsänderungen 55

Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts – speziell für Ersatzmitglieder 56

Gestaltung von Entgeltsystemen in Betrieben ohne Tarifbindung
Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats 57

Online-Seminar: Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Tagesseminar) 58

Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Drei-Tages-Seminar) 59

Online-Seminar: Betriebsratswahl: Vereinfachtes Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Tagesseminar) 60

Betriebsratswahl: Vereinfachtes Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Drei-Tages-Seminar) 61

Auffrischung BetrVG: Grundlagen aktualisieren – Interessen effektiver vertreten

Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder

Die Kenntnis aktueller Gesetzesänderungen und Entwicklungen in der Rechtsprechung sorgt für mehr Sicherheit bei der Beratung von Kolleg*innen, bei Entscheidungen im Gremium sowie bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber.

Dieses Seminar richtet sich nicht allein an Betriebsratsvorsitzende und Sprecher*innen von Ausschüssen, sondern an alle Betriebsratsmitglieder, die ihr Wissen auf dem neuesten Stand halten möchten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Mitbestimmung nach § 87 BetrVG (Persönlichkeitsrechte, Entgeltgleichheit, Betriebsvereinbarung, Verhandlung)
- Personelle Angelegenheiten (Einfluss auf Personalplanung, Einstellung, Versetzung, Eingruppierung, Kündigung)
- Betriebliche Veränderungen (Beschäftigungssicherung, Sozialplan, Interessenausgleich)
- Geschäftsführung und wichtigste Aufgaben
- Exemplarisches aus der neueren Rechtsprechung

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 27.09.–01.10.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum AS02-2709271

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2412



ONLINE-SEMINAR (KOMPAKT)

Termin | Ort | Nr. 06.12.–08.12.2027 Online AS02-2712061

Seminargebühr 1.390,00 €

www.verdi-bub.de/4782



Auffrischung BetrVG: Geschäftsführung des Betriebsrats und Beteiligung bei personellen Maßnahmen

Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder

Der Besuch der Grundlagenseminare liegt für langjährige Betriebsratsmitglieder häufig weit zurück. Eine erneute Teilnahme bietet sich oft nicht an, da große Teile der Inhalte bereits bekannt sind. Dieses „Fresh-up-Angebot" ermöglicht es, die Rechtskenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Themen „Arbeitsorganisation" und „personelle Maßnahmen". Behandelt werden gesetzliche Veränderungen sowie die aktuelle Rechtsprechung in diesen Bereichen. Die Bearbeitung von Fallbeispielen reaktiviert und vertieft die vorhandenen Kenntnisse.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ein Blick auf die „Gepflogenheiten" in der Geschäftsführung des Betriebsrats, Tipps und Hinweise zur Veränderung
- Aktuelle Rechtsprechung zur Beteiligung bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- Auffrischung und aktuelle rechtliche Entwicklungen zum Anhörungsverfahren
- Beteiligungsrechte bei der Personalplanung
- Entwicklungen im Bereich der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der BR-Grundseminare 1 und 2

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.04.–23.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2704211
	16.06.–18.06.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1400-2706161
	06.09.–08.09.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1400-2709064

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1634



ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	14.09.–16.09.2027	Online	AS02-2709141

Seminargebühr 1.390,00 €.

www.verdi-bub.de/4781



Auffrischung BetrVG: Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder

Dieses „Fresh-up-Seminar" widmet sich der sogenannten sozialen Mitbestimmung und betrieblichen Veränderungsprozessen. Auch erfahrene Betriebsratsmitglieder nutzen oft nicht alle Möglichkeiten der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten. Daher sollen – neben der Rechtsprechung – noch einmal die Handlungsfelder in Erinnerung gerufen werden.

Da betriebliche Veränderungsprozesse oft schleichend vorangehen, wird auch auf diesen Bereich besonderes Augenmerk gelegt. Wie kann ich Veränderungen erkennen? Welche Informationsrechte gibt es? Und wie gehe ich angemessen damit um?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rekapitulation – die Inhalte der sozialen Mitbestimmung
- Das Verfahren der sozialen Mitbestimmung – Formalien und aktuelle Rechtsprechung
- Informationsbeschaffung und -bewertung
- Erkennen und Bewerten von betrieblichen (Veränderungs-)Prozessen
- Aktive Gestaltung und Reaktionsmöglichkeiten

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der BR-Grundseminare 1 bis 4

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 04.10.–06.10.2027 Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum AS02-2710041

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1635



ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.02.–10.02.2027 Online AS02-2702081

Seminargebühr 1.390,00 €

www.verdi-bub.de/4783



BetrVG aktuell: Aktuelle Rechtsprechung zur Mitbestimmung

Auswirkungen auf die Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats

Mitbestimmungsrechte im Betriebsverfassungsgesetz sind die stärkste Form der Beteiligung des Betriebsrats. Der Arbeitgeber kann nicht rechtswirksam handeln, ohne sich vorher mit dem Betriebsrat geeinigt zu haben. Ziel der Mitbestimmung ist es, die Interessen der Beschäftigten an z. B. der Begrenzung der Arbeitszeit, der Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes oder einer fairen Bezahlung gegenüber dem Arbeitgeber zur Geltung zu bringen und die wirtschaftliche Macht des Arbeitgebers zur beschränken.

Im Seminar werden aktuelle Entscheidungen der Arbeitsgerichte bis hin zum Bundesarbeitsgericht, aber auch des Europäischen Gerichtshofs vorgestellt, die Auswirkungen auf die Ausübung der vielfältigen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats haben. Es werden betriebliche Beispiele und Rechtsfälle aus der Praxis bearbeitet und gemeinsam mögliche Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Mitbestimmungsrechte im Interesse der Beschäftigten erarbeitet.

Darüber hinaus werden aktuelle Gesetzesänderungen mit Folgen für die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats vorgestellt.

Darstellung und Diskussion aktueller Rechtsprechung des EuGH, des BAG und der Instanzgerichte:

- zur Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
- zu Informations-/Unterrichtungsrechten des Betriebsrats
- zur Geschäftsführung des Betriebsrats
- zur Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen
- zum Betriebs- und Arbeitnehmendenbegriff

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.06.–25.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2706211

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4337



Workshop: Aktuelle betriebsverfassungsrechtliche Fälle aus der betrieblichen Praxis bearbeiten und diskutieren

„Ich habe eine Frage …" – hier kann und soll sie gestellt werden. In dem Seminar können bereits vorhandene Kenntnisse in selbst gewählten Schwerpunkten vertieft und erweitert werden. Eigene Fragen und Themen aus der täglichen Betriebsratsarbeit bilden die Grundlage für die gemeinsame Bearbeitung auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes. Auf diese Weise können individuelle Schwerpunkte im Seminar gesetzt werden.

Die aktuelle Rechtsprechung zu Mitbestimmungs- und Beteiligungsfragen, ihre Bedeutung und Umsetzbarkeit im Betriebsratsalltag stehen im Mittelpunkt. Für konkrete Mitbestimmungs- und Beteiligungsfälle werden praxisorientierte Handlungsoptionen erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Austausch von Erfahrungen bei der Bearbeitung von aktuellen Fällen aus dem Bereich der Betriebsverfassung
- Betriebsbezogene Fallbearbeitung auf der Grundlage des Betriebsverfassungsgesetzes und der Struktur für ein systematisches Vorgehen, um aktuelle Betriebsratsfälle zu bearbeiten
- Fallbezogene aktuelle Rechtsprechung zu den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats, u. a. zu Arbeitszeit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz und betrieblichen Veränderungsprozessen
- Organisation der Arbeit im Betriebsrat, Teamarbeit, Kommunikation im Gremium und im Betrieb bei der Bearbeitung aktueller Fälle

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.11.–26.11.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2711221
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3850



Behinderung der Betriebsratsarbeit

Wo beginnt sie, und was kann man dagegen tun?

Das Betriebsverfassungsgesetz enthält klare Regelungen, wie die Interessenvertretung der Beschäftigten durch den Betriebsrat und die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber funktionieren sollen. Die Realität sieht leider oft anders aus: Der Arbeitgeber hält sich nicht an die Regeln, es kommt zu Konflikten, der Betriebsrat oder einzelne Mitglieder werden in der Betriebsratsarbeit behindert oder sogar systematisch bekämpft.

Im Seminar wird vermittelt, wann eine Behinderung der Betriebsratsarbeit beginnt bzw. vorliegt und welche rechtlichen sowie strategischen Möglichkeiten bestehen, um sich gegen die Behinderung der Arbeit oder die Behinderung einzelner Betriebsratsmitglieder zu wehren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wann liegt eine Behinderung der Betriebsratsarbeit vor?
- Formen und Methoden der Behinderung des Betriebsratsgremiums bzw. einzelner Mitglieder
- Union Busting als Instrument der Behinderung der Betriebsratsarbeit – Akteur*innen und deren Methoden
- Verbot der Behinderung des Betriebsrats nach dem BetrVG: Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit, Behinderungsverbot
- Strategien, Handlungs- und Sanktionsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem BetrVG (z. B. Unterlassungsansprüche, Ordnungswidrigkeiten, Straftaten usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit: Information und Einbeziehung von Belegschaft und Betriebsfremden (mögliche Instrumente und rechtliche Zulässigkeit)

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.05.–12.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2705101
	04.10.–06.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2710042

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3777



Der Betriebsausschuss

Mitglieder, Aufgaben, Arbeitsorganisation und Geschäftsführung

Hat ein Betriebsrat neun oder mehr Mitglieder, ist zwingend ein Betriebsausschuss zu bilden. Dieser übernimmt dann die laufenden Geschäfte des Betriebsrats. Weitere Aufgaben können vom Betriebsrat auf den Betriebsausschuss zur selbstständigen Erledigung übertragen werden.

Folgende Fragen werden im Seminar beantwortet: Wer ist Mitglied im Betriebsausschuss? Welche Rechte und Pflichten hat der Ausschuss? Was darf er – und was nicht? Was sind die „laufenden Geschäfte" des Betriebsrats? Was ist Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Beschlussfassung im Betriebsausschuss? Wie kann er für eine effiziente und effektive Arbeit des Betriebsrats genutzt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ordnungsgemäße Wahl und Übertragung der Aufgaben auf den Betriebsausschuss
- Stellung und Aufgaben des Betriebsausschusses
- Definition der Begriffe „laufende Geschäfte" und „selbstständige Erledigung"
- Zwingende Vorschriften zur Geschäftsführung des Betriebsausschusses
- Arbeitsorganisation und Arbeitsweise im Betriebsausschuss
- Formen der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, Möglichkeiten der Einbeziehung aller BR-Mitglieder in die Ausschussarbeit

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 07.06.–09.06.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS02-2706071

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3831

NEWSLETTER

www.verdi-bub.de/newsletter

Gestaltung und Einsatz von Betriebsvereinbarungen

Grundlagen: Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung

Die Betriebsvereinbarung ist ein wichtiges Instrument bei der Ausübung der Mitbestimmung, mit ihr nimmt der Betriebsrat gestaltenden Einfluss auf die konkreten Arbeitsbedingungen und die sozialen Konditionen für die Beschäftigten des Betriebs.

Als „Gesetz des Betriebs" entfaltet die Betriebsvereinbarung Rechtswirkung für Arbeitnehmer*innen, Arbeitgeber und Betriebsrat. Daher muss jeder Betriebsrat in der Lage sein, dieses Instrument effektiv und rechtlich korrekt zu handhaben. Im Seminar werden durch die exemplarische Bearbeitung einer Betriebsvereinbarung von der Regelungsabsicht bis zum Abschluss einer Vereinbarung alle anstehenden Fragen behandelt (formaler Aufbau, mögliche Inhalte sowie das gesamte Verfahren).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetz – Tarifvertrag – Betriebsvereinbarung – Einzelarbeitsvertrag: Zusammenwirken und Abgrenzung
- Freiwillige und erzwingbare Betriebsvereinbarungen
- Regelungsgegenstand und Geltungsbereich
- Formalien, Geltungsdauer, Abschlussmängel, Nichtigkeit, Kündigung, Nachwirkung
- Regelungskompetenz Betriebsrat – Gesamtbetriebsrat – Konzernbetriebsrat
- Das Verhandlungsteam: Erfolgreiche Verhandlungsführung und Strategien
- Scheitern der Verhandlung, Einrichtung der Einigungsstelle
- Einhaltung von Betriebsvereinbarungen, Streitigkeiten

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	29.09.–01.10.2027 Erfurt | LEGERE HOTEL	AS02-2709291
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	



www.verdi-bub.de/951

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle

Eine wesentliche Aufgabe des Betriebsrats ist es, in sozialen Angelegenheiten Regelungen durchzusetzen. Dazu gehört der systematische Umgang mit dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen. Ihr Aufbau und die Verhandlungsverläufe spielen im Seminar genauso eine Rolle wie das Einigungsstellenverfahren in seinen unterschiedlichen Phasen.

Durch Betriebsvereinbarungen werden Kernbereiche der betrieblichen Realität geregelt. Die inhaltliche Ausgestaltung rechtlich möglicher Betriebsvereinbarungen spiegelt immer ein Verhandlungsergebnis wider. Die Interessen der Belegschaft kann der Betriebsrat nur wirksam vertreten, wenn er erfolgreich verhandelt. Daher benötigt er neben dem erforderlichen Rechtswissen auch Kenntnisse über geschickte Verhandlungsführung.

Ziel des Seminars ist es, an realitätsnahen Praxisbeispielen Verhandlungssituationen zu üben. Beginnend mit dem Vorbereitungs- über das Verhandlungsstadium bis hin zum Einigungsstellenverfahren werden die einzelnen Verhandlungssituationen durchgespielt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Inhalt, Form und Aufbau einer Betriebsvereinbarung
- Verhandlungsverläufe und -strategien
- Aufgaben der Einigungsstelle
- Ablauf des Einigungsstellenverfahrens
- Übung an Praxisbeispielen

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	05.07.–07.07.2027 Fulda | Altstadthotel Arte	AS02-2707051
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	



www.verdi-bub.de/2581

Umgang des Betriebsrats mit Beschwerden von Beschäftigten

Das Beschwerderecht gemäß §§ 84–86a BetrVG

Das Betriebsverfassungsgesetz bietet Beschäftigten die Möglichkeit der Beschwerde beim Arbeitgeber und beim Betriebsrat. §§ 84–86a BetrVG heben dieses Recht und die entsprechenden Verfahrensregelungen ausdrücklich hervor.

Neben den rechtlichen Handlungsmöglichkeiten stellt sich bei dieser besonders anspruchs- und vertrauensvollen Aufgabe vor allem die Frage der richtigen Herangehensweise. Denn der Betriebsrat fungiert im Umgang mit Beschwerden häufig nicht nur als Interessenvertretung, sondern auch als Beratungs- und Vermittlungsinstanz.

In diesem Seminar werden die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Beschwerdeverfahren erarbeitet. Neben den rechtlichen Grundlagen geht es auch um die Rolle des Betriebsrats als Berater und Vermittler.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Beschwerderecht gemäß § 84 BetrVG: Beschwerdegegenstand und Beschwerdeverfahren
- Vorgehensweise des Betriebsrats im Beschwerdeverfahren gemäß § 85 BetrVG
- Möglichkeit der Anrufung der Einigungsstelle
- Die Rolle des Betriebsrats als Berater, Vermittler, Interessenvertreter
- Beachtung von tarifvertraglichen Regelungen zum Beschwerdeverfahren
- Gestaltung des Beschwerdeverfahrens durch eine Betriebsvereinbarung
- Instrumentalisierung des Beschwerderechts

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.11.–16.11.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2711151
Seminargebühr	810,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	



www.verdi-bub.de/1078

Gesamtbetriebsrat – Aufgaben, Kompetenzen, Organisation der Arbeit

Grundlagen und Praxis der Arbeit im Gesamtbetriebsrat

Die Arbeit im Gesamtbetriebsrat (GBR) ist häufig durch andere Themen geprägt als im Betriebsrat. Die politischen Abstimmungsprozesse zwischen Betriebsräten und Gesamtbetriebsrat sowie die Informationspolitik im Unternehmen brauchen besondere Aufmerksamkeit.

Ob ein Thema durch den Gesamtbetriebsrat oder durch die Einzelbetriebsräte bearbeitet werden soll, ist häufig nicht von Beginn an klar. Umfangreiche Frage- und Problemstellungen, lange Projektzeiten und das Zusammenwirken verschiedenster Stellen im Unternehmen müssen organisiert und strukturiert bearbeitet werden.

Den Satz „Davon höre ich zum ersten Mal!" kennt zwar auch jeder Betriebsrat – gegenüber dem Gesamtbetriebsrat kommt er aber öfter vor. Informationsarbeit ist für den Erfolg eines Gesamtbetriebsrats enorm wichtig, da er häufig unterschiedliche Interessenlagen in den Betrieben auf einen gemeinsamen Nenner bringen muss.

In diesem Seminar besprechen wir verschiedene Modelle für eine erfolgreiche Alltagsarbeit des Gesamtbetriebsrats, für den Umgang mit unterschiedlichen Interessenlagen in den Betrieben und welche typischen Vorgehensweisen es auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmendenseite gibt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats und Verhältnis zu den Betriebsräten
- Gremienaufbau und Zusammenarbeit
- BR, GBR, KBR und deren Ausschüsse – mögliche Wege der Informations- und Arbeitspolitik
- Arbeiten in Projekten
- Informationswege in Unternehmen
- Öffentlichkeits- und Informationsarbeit des Gesamtbetriebsrats
- Gesamtbetriebsvereinbarungen – mögliche Inhalte, Zustandekommen usw.

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Das Seminar kann auch unternehmensbezogen gebucht werden. Bitte nimm hierzu Kontakt mit uns auf.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	03.05.–05.05.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	AS02-2705031
	16.08.–18.08.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS02-2708161

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3661



Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Betriebsänderungen

Wir machen zu! Personal soll abgebaut werden! Wir ziehen um! Wir bauen neu! Wir werden zusammengelegt! – Dies sind nur einige der Möglichkeiten, die zu einer Betriebsänderung nach §§ 111 ff. BetrVG führen und erhebliche Beteiligungsrechte des Betriebsrats auslösen können.

Thematisiert wird alles rund um Betriebsänderungen, insbesondere Fragen der Einbeziehung der Belegschaft, des Interessenausgleichs, des Sozialplans und die Frage nach dem strategisch richtigen Vorgehen des Betriebsrats. Im Seminar werden auch die mit einer Betriebsänderung im Zusammenhang stehenden Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte erläutert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Formen und Möglichkeiten des Erkennens von Betriebsänderungen
- Folgen für die Belegschaft
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Informations- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- Interessenausgleich/Sozialplan
- Das Recht des Betriebsrats auf Hinzuziehung von Berater*innen und Sachverständigen
- Verfahren zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten
- Fragen im Zusammenhang mit Betriebsübergang und Unternehmensumwandlung

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars
Bemerkungen	Dieses Thema bieten wir auch branchen-/unternehmensbezogen an. Bitte nimm hierzu Kontakt mit uns auf.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.02.–03.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2702011
	14.06.–16.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2706141
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/144



Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts – speziell für Ersatzmitglieder

Mit der Einladung zur Betriebsratssitzung beginnt für Ersatzmitglieder häufig der Einstieg in die Betriebsratsarbeit. Dabei stellen sich zahlreiche Fragen: Wie läuft eine Betriebsratssitzung ab? Wie werden Entscheidungen getroffen? Welche Anforderungen gelten für eine korrekte Beschlussfassung, und welche Aufgaben hat der Betriebsrat insgesamt?

Im Seminar wird ein Überblick über die Inhalte des Betriebsverfassungsgesetzes, insbesondere über die Rechte und Pflichten von Ersatzmitgliedern gegeben. Spezielle Fragen, z. B. wann und wie ein Ersatzmitglied in den Betriebsrat nachrücken kann und was dabei im Rahmen der Arbeitsbefreiung zu beachten ist, werden beantwortet. Darüber hinaus erfolgt eine kurze Darstellung über die wichtigsten Beteiligungsrechte des Betriebsrats.

Das Seminar vermittelt in kompakter Form notwendige Grundkenntnisse für Ersatzmitglieder, damit diese sich aktiv an der Betriebsratsarbeit beteiligen können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes
- Voraussetzungen des Nachrückens von Ersatzmitgliedern
- Rechtsstellung, Freistellungsansprüche und Kündigungsschutz von Ersatzmitgliedern
- Grundlagen zur Betriebsratssitzung: Einladung, Tagesordnung und Beschlussfassung
- Überblick über die Aufgaben und Beteiligungsrechte des Betriebsrats

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	13.09.–15.09.2027 Bochum | Mercure Hotel Bochum City	AS02-2709131
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3181



Gestaltung von Entgeltsystemen in Betrieben ohne Tarifbindung

Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Viele Betriebsräte, vor allem in Klein- und Mittelbetrieben, stehen vor der Aufgabe, mit dem Arbeitgeber Vereinbarungen zu einer gerechten Eingruppierung der Beschäftigten zu treffen, weil sie keinem Tarifvertrag unterliegen. Dafür benötigen sie Kriterien, um ein gelungenes Entgeltsystem zu schaffen, das Willkür und Ungerechtigkeit verhindert.

Dieses Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder in nicht tarifgebundenen Betrieben. Neben allgemeinen Grundlagen zu verschiedenen Gehaltssystemen stehen Bewertungsmethoden und Erhebungsinstrumente zur Vorbereitung von Verhandlungen im Mittelpunkt des Seminars.

Bei der Entgeltgestaltung bewegen sich Betriebsratsmitglieder stets im Spannungsfeld zwischen den betrieblichen Regelungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Rechten der Gewerkschaften im Rahmen der Tarifautonomie. Daher werden auch die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen in den Blick genommen.

Die fachlichen Fragestellungen werden im Seminar mit Praxisbeispielen verknüpft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über verschiedene Zeitlohn- und Gehaltssysteme
- Grundlagen zur Lohn- und Gehaltsfindung im Betrieb
- Formen der Arbeitsbewertung
- Rechtliche Grundlagen nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- Mitbestimmungsrechte nach § 87 Abs. 1 Ziff. 10 und 11 BetrVG
- Zulagen, Prämien und andere Zusatzleistungen
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Entlohnung

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.02.–24.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS02-2702221
	15.11.–17.11.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	AS02-2711152
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/3545



Online-Seminar: Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Tagesseminar)

Die Betriebsratswahl wird vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem Online-Tagesseminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb. Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte" Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Weitere Informationen zur Betriebsratswahl stehen auf unseren speziellen Seiten unter **www.verdi-bub.de/br-wahl** zur Verfügung.
Dort werden aktuelle Hinweise, Tipps sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen bereitgestellt.

Wir bearbeiten u. a. folgende Themen:

- Wahlvorstand: Rechte und Pflichten, Wahlschutz, Kosten der Wahl; Grundbegriffe/-sätze der Betriebsratswahl
- Zusammensetzung des Betriebsrats; wählbare und wahlberechtigte Arbeitnehmer*innen (Bestimmung und Definition); wahlvorbereitende Maßnahmen des Wahlvorstands
- Durchführung der Wahl u. a. Organisation des Wahlverfahrens sowie Voraussetzungen und Ablauf der Briefwahl, Durchführung der Stimmabgabe (Wahlgrundsätze: geheime und unmittelbare Wahl) und nachträgliche schriftliche Stimmabgabe
- Wahlnachbereitende Maßnahmen, Wahlanfechtung und Nichtigkeit der Wahl (Rechtsgrundlagen, Voraussetzungen und aktuelle Rechtsprechung).

Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Wenn du nicht sicher bist, ob für deinen Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir dich gerne.

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	18.01.2027	Online	WEB05-2701181
	19.02.2027	Online	WEB05-2702191
	08.03.2027	Online	WEB05-2703081
	12.04.2027	Online	WEB05-2704121
	11.05.2027	Online	WEB05-2705111
	16.06.2027	Online	WEB05-2706161
	20.07.2027	Online	WEB05-2707201
	27.08.2027	Online	WEB05-2708271
	15.09.2027	Online	WEB05-2709151
	14.10.2027	Online	WEB05-2710141
	09.11.2027	Online	WEB05-2711091
	06.12.2027	Online	WEB05-2712061

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4037

Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Drei-Tages-Seminar)

Die Betriebsratswahl wird vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb. Nach einer mehrjährigen Wahlpause sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Zur Vertiefung der Inhalte erfolgen praktische Übungen zur Anwendung der Wahlordnung sowie der betriebsverfassungsrechtlichen Regelungen für die Betriebsratswahl.

Weitere Informationen zur Betriebsratswahl stehen auf unseren speziellen Seiten unter **www.verdi-bub.de/br-wahl** zur Verfügung.
Dort werden aktuelle Hinweise, Tipps sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen bereitgestellt.

Wir bearbeiten u. a. folgende Themen:

- Wahlvorstand: Rechte und Pflichten, Wahlschutz, Kosten der Wahl und Grundbegriffe und Grundsätze der Betriebsratswahl (Arbeitnehmer*innenbegriff, Betriebsbegriff, Unternehmensbegriff)
- Wählbare und wahlberechtigte Arbeitnehmer*innen (Bestimmung und Definition)
- Zusammensetzung des Betriebsrats, u. a. Bestimmung Anzahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder und Zusammensetzung nach Geschlechtern, Organisationsbereichen und Beschäftigungsarten (§ 15 BetrVG)
- Wahlvorbereitende Maßnahmen des Wahlvorstands (Fristen, Wahlausschreiben, Einreichung von Wahlvorschlägen)
- Durchführung der Wahl, u. a. Organisation des Wahlverfahrens (Ort und Räumlichkeiten, Hilfsmittel für die Wahl, Unterstützung durch Wahlhelfer etc.) sowie Voraussetzungen und Ablauf der Briefwahl, Durchführung der Stimmabgabe (Wahlgrundsätze: geheime und unmittelbare Wahl) und nachträgliche schriftliche Stimmabgabe
- Wahlnachbereitende Maßnahmen, u. a. Stimmenauszählung, Feststellung der gewählten Betriebsratsmitglieder, Bekanntmachung des Wahlergebnisses und Einladung zur konstituierenden Sitzung
- Wahlanfechtung und Nichtigkeit der Wahl (Rechtsgrundlagen, Voraussetzungen und aktuelle Rechtsprechung)
- Umsetzung in der betrieblichen Praxis: Übungen

Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Wenn du nicht sicher bist, ob für deinen Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir dich gerne.

› 3-TÄGIG IN PRÄSENZ

Termin | Ort | Nr.	25.01.–27.01.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270125 06
Seminargebühr	990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3574



Online-Seminar: Betriebsratswahl: Vereinfachtes Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Tagesseminar)

Die Betriebsratswahl wird vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Auch beim sogenannten vereinfachten Wahlverfahren (für Betriebe mit bis zu 100 wahlberechtigten Arbeitnehmenden und für Betriebe (nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber) mit in der Regel 101 bis 200 wahlberechtigten Arbeitnehmenden) sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Unser Online-Tagesseminar ist speziell auf dieses Wahlverfahren im Kleinbetrieb zugeschnitten. Wahlvorstandsmitglieder können sich hier auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb. Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte" Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Weitere Informationen zur Betriebsratswahl stehen auf unseren speziellen Seiten unter **www.verdi-bub.de/br-wahl** zur Verfügung.
Dort werden aktuelle Hinweise, Tipps sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen bereitgestellt.

Wir bearbeiten u. a. folgende Themen:

- Wahlvorstand: Rechte und Pflichten, Wahlschutz, Kosten der Wahl, Grundbegriffe/-sätze der Betriebsratswahl
- Zusammensetzung des Betriebsrats, wählbare und wahlberechtigte Arbeitnehmer*innen (Bestimmung und Definition), wahlvorbereitende Maßnahmen des Wahlvorstands
- Durchführung der Wahl und wahlnachbereitende Maßnahmen, Wahlanfechtung und Nichtigkeit der Wahl (Rechtsgrundlagen, Voraussetzungen und aktuelle Rechtsprechung)

Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Wenn du nicht sicher bist, ob für deinen Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir dich gerne.

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	19.01.2027	Online	WEB05-2701191
	18.02.2027	Online	WEB05-2702181
	09.03.2027	Online	WEB05-2703091
	13.04.2027	Online	WEB05-2704131
	10.05.2027	Online	WEB05-2705101
	15.06.2027	Online	WEB05-2706151
	19.07.2027	Online	WEB05-2707191
	26.08.2027	Online	WEB05-2708261
	14.09.2027	Online	WEB05-2709141
	15.10.2027	Online	WEB05-2710151
	08.11.2027	Online	WEB05-2711081
	07.12.2027	Online	WEB05-2712071
Seminargebühr	490,00 €		

www.verdi-bub.de/4121

Betriebsratswahl: Vereinfachtes Wahlverfahren – Wahlvorstandsschulung (Drei-Tages-Seminar)

Die Betriebsratswahl wird vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Auch beim sogenannten vereinfachten Wahlverfahren (für Betriebe mit bis zu 100 wahlberechtigten Arbeitnehmenden und für Betriebe (nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber) mit in der Regel 101 bis 200 wahlberechtigten Arbeitnehmenden) sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Unser Seminar ist speziell auf dieses Wahlverfahren im Kleinbetrieb zugeschnitten. Wahlvorstandsmitglieder können sich hier auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte" Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln. Zur Vertiefung der Inhalte erfolgen praktische Übungen zur Anwendung der Wahlordnung sowie der betriebsverfassungsrechtlichen Regelungen für die Betriebsratswahl.

Weitere Informationen zur Betriebsratswahl stehen auf unseren speziellen Seiten unter **www.verdi-bub.de/br-wahl** zur Verfügung.
Dort werden aktuelle Hinweise, Tipps sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen bereitgestellt.

Wir bearbeiten u. a. folgende Themen:

- Wahlvorstand: Rechte und Pflichten, Wahlschutz, Kosten der Wahl und Grundbegriffe und Grundsätze der Betriebsratswahl (Arbeitnehmer*innenbegriff, Betriebsbegriff, Unternehmensbegriff)
- Wählbare und wahlberechtigte Arbeitnehmer*innen (Bestimmung und Definition)
- Zusammensetzung des Betriebsrats, u. a. Bestimmung Anzahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder und Zusammensetzung nach Geschlechtern, Organisationsbereichen und Beschäftigungsarten (§ 15 BetrVG)
- Wahlvorbereitende Maßnahmen des Wahlvorstands (Fristen, Wahlausschreiben, Einreichung von Wahlvorschlägen)
- Durchführung der Wahl, u. a. Erläuterung von organisatorischen Fragen, Voraussetzungen und Ablauf der Briefwahl, Durchführung der Stimmabgabe (Wahlgrundsätze: geheime und unmittelbare Wahl) und nachträgliche schriftliche Stimmabgabe
- Wahlnachbereitende Maßnahmen, u. a. Feststellung der gewählten Betriebsratsmitglieder, Bekanntmachung des Wahlergebnisses, Einladung zur konstituierenden Sitzung
- Wahlanfechtung und Nichtigkeit der Wahl (Rechtsgrundlagen, Voraussetzungen und aktuelle Rechtsprechung)
- Praktische Umsetzung und erste Schritte zur Einleitung der Wahl

Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Wenn du nicht sicher bist, ob für deinen Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir dich gerne.

› 3-TÄGIG IN PRÄSENZ

Termin | Ort | Nr.	25.01.–27.01.2027 Berlin Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270125 07
Seminargebühr	990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	



www.verdi-bub.de/3573



PR-GRUND-QUALIFIZIERUNG

GRUNDQUALIFIZIERUNG FÜR PERSONALRATSMITGLIEDER

PR 1	PR 2	PR 3
› **BPersVG: Einstieg leicht gemacht** Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)	› **BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen** Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)	› **BPersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln** Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 BPersVG)
› **Online-Seminar**	› **Online-Seminar**	

Analoge Angebote bestehen für die verschiedenen Landespersonalvertretungsgesetze.

PR-Grundqualifizierung

BPersVG: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG) 66

BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG) 68

BPersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln
Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 BPersVG) 70

LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 LPVG BW) 71

LPVG Baden-Württemberg: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG BW) 72

LPVG Baden-Württemberg kompakt: Organisieren – informieren – (ver-)handeln 73

BayPVG: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 BayPVG) 74

BayPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BayPVG) 75

BayPVG: Planen, handeln und gestalten (PR 3 BayPVG) 76

PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht
Einführung in das Personalvertretungsgesetz Berlin (PR 1 PersVG Berlin) 77

PersVG Berlin: Wir bestimmen mit!
Mitbestimmung und andere Beteiligungsrechte des Personalrats (PR 2 PersVG Berlin) 78

PersVG Berlin: Recht haben – Rechte durchsetzen
Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte (PR 3 PersVG Berlin). 79

PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 PersVG Brandenburg) 80

PersVG Brandenburg: Wir bestimmen mit!
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 PersVG Brandenburg). 81

PersVG Brandenburg: Recht haben – Rechte durchsetzen
Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte (PR 3 PersVG Brandenburg) 82

HmbPersVG: Einstieg leicht gemacht
Grundseminar (PR 1 HmbPersVG) 83

HmbPersVG: Mensch geht vor!
Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen (PR 2 HmbPersVG) 84

HmbPersVG: Agieren statt reagieren
Soziale Angelegenheiten (PR 3 HmbPersVG) 85

HPVG: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 HPVG) 86

HPVG: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 HPVG) für Personalratsmitglieder in Eigenbetrieben 87

HPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 HPVG) 88

HPVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln
Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 HPVG) 89

LPVG NW: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 LPVG NW) 90

LPVG NW: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG NW) 91

LPVG NW: Organisieren – informieren – (ver-)handeln
Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 LPVG NW) 92

LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 LPersVG Rheinland-Pfalz) 93

LPersVG Rheinland-Pfalz: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPersVG Rheinland-Pfalz). 94

PersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln
Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3) 95

SächsPersVG: Einführung in das Personalvertretungsgesetz, die Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten 96

SächsPersVG kompakt: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 SächsPersVG) 97

SächsPersVG kompakt: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SächsPersVG). 98

SPersVG: Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick (PR 1 SPersVG) 99

SPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SPersVG) 100

PersVG LSA: Einführung in das Personalvertretungsgesetz, die Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten 101

Besuche die
„Woche der Personalräte“ im
ver.di-Bildungszentrum Walsrode!
Nähere Infos auf Seite 403 f.

BPersVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)

Nach der Wahl in den Personalrat ergeben sich Fragen danach, was ein Personalrat kann und darf sowie welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind.

Dieses Seminar vermittelt in Verbindung mit dem Seminar „BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen" die erforderlichen Kenntnisse des Bundespersonalvertretungsrechts.

Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) ist die rechtliche Grundlage für das Handeln des Personalrats. Um seine Ziele effektiv verfolgen und die Interessen der Kolleg*innen der Dienststelle wirksam vertreten zu können, muss er unbedingt die gesetzlichen Möglichkeiten und Vorschriften kennen und nutzen.

Das Seminar vermittelt den aktuellen Stand der Gesetzgebung und schafft damit Sicherheit für die zukünftigen Aufgaben im Personalrat.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wer sind wir? Rolle und Selbstverständnis des Personalrats
- Wo steht das? Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- Wie arbeiten wir im Gremium? Regelung zur Geschäftsführung des Personalrats
- Was tun wir? Die Aufgaben des Personalrats
- Grundsätze der Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung
- Zusammenarbeit mit anderen internen und externen Akteur*innen
- Welche Informationen braucht der Personalrat und wie erfolgt die Informationsbeschaffung? Welche Regelungen zum Datenschutz gibt es?

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

SEMINARE FÜR BETRIEBSVERTRETUNGEN

Alle Infos findest du auf Seite 392.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	25.01.–29.01.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270125 02
	15.02.–19.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270215 01
	15.02.–19.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270215 01
	22.02.–26.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270222 01
	01.03.–05.03.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS03-2703011
	15.03.–19.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270315 03
	19.04.–23.04.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270419 06
	19.04.–23.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270419 01
	26.04.–30.04.2027	Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel	AS03-2704261
	21.06.–25.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270621 05
	21.06.–25.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270621 04
	21.06.–25.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270621 01
	12.07.–16.07.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL	AS03-2707121
	23.08.–27.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270823 02
	30.08.–03.09.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270830 04
	30.08.–03.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270830 01
	30.08.–03.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270830 03
	30.08.–03.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270830 01
	18.10.–22.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271018 09
	18.10.–22.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271018 01
	22.11.–26.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271122 05
	29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271129 01

Seminargebühr 1.240,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/26

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	08.02.–12.02.2027	Online	WEB02-2702081
	26.07.–30.07.2027	Online	WEB02-2707261
	18.10.–22.10.2027	Online	WEB02-2710181

Seminargebühr 1.390,00 €



www.verdi-bub.de/4208

BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen nach dem BPersVG sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder in die er sich einmischt.

Aufbauend auf „BPersVG: Einstieg leicht gemacht" werden in diesem Seminar rechtliche und organisatorische Aspekte der Personalratsarbeit vertieft. Es werden die Beteiligungsrechte des Personalrats sowie die jeweiligen Verfahren und Angelegenheiten der Mitbestimmung, Mitwirkung und Anhörung vorgestellt sowie aktuelle Fälle besprochen – Anwendung und Umsetzung werden anhand von Beispielfällen geübt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Formen, Verfahren und Fristen der Mitbestimmung und Mitwirkung
- Beteiligung des Personalrats bei personellen, sozialen und organisatorischen Angelegenheiten
- Initiativrechte des Personalrats
- Rechtliche Sicherung der Beteiligungsrechte: Stufenverfahren – Einigungsstelle – (mögliches) Letztentscheidungsrecht der obersten Dienstbehörde
- Gestaltungsrechte: Dienstvereinbarungen zwischen Personalrat und Dienststellenleitung
- Aktuelle Rechtsprechung zu Umfang und zur Ausübung der Beteiligungsrechte des Personalrats nach BPersVG

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

SEMINARE FÜR BETRIEBSVERTRETUNGEN

Alle Infos findest du auf Seite 392.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	15.02.–19.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270215 05
	01.03.–05.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270301 01
	08.03.–12.03.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270308 01
	05.04.–09.04.2027	Erkner | Bildungszentrum Erkner e.V.	AS03-2704051
	19.04.–23.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270419 02
	10.05.–14.05.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270510 06
	28.06.–02.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270627 01
	12.07.–16.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270712 06
	23.08.–27.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270823 06
	06.09.–10.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270906 05
	13.09.–17.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270913 01
	20.09.–24.09.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS03-2709201
	27.09.–01.10.2027	Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel	AS03-2709271
	04.10.–08.10.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 271004 02
	04.10.–08.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271004 07
	11.10.–15.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271011 01
	15.11.–19.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271115 05
	29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271129 02
	06.12.–10.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271206 05
	06.12.–10.12.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL	AS03-2712061

Seminargebühr 1.240,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/27

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	12.04.–16.04.2027	Online	WEB02-2704121
	31.05.–04.06.2027	Online	WEB02-2705311
	30.08.–03.09.2027	Online	WEB02-2708301
	29.11.–03.12.2027	Online	WEB02-2711291

Seminargebühr 1.390,00 €

www.verdi-bub.de/4235

BPersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 BPersVG)

Auch Bereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Entwicklungen und Reorganisationsprozessen betroffen. Sie werden häufig unter Begleitung externer Berater*innen implementiert. Nicht selten werden die Personalräte dabei ausgegrenzt oder nur mit unklarer Rolle und Aufgabe an Gesprächen, Workshops und Zirkeln beteiligt.

Diese Prozesse verändern und erweitern die Anforderungen an die Personalratsarbeit. Eine rein rechtliche Beurteilung von Situationen unter Nutzung der bestehenden Beteiligungsinstrumente reicht für diese Veränderungsprozesse zunehmend nicht mehr aus. Gefordert ist vielmehr Prozesskompetenz: die Fähigkeit zur Situationsanalyse, der sachgerechte Umgang mit Informationen, die Beteiligung und der Austausch mit den Beschäftigten, die Entwicklung von Zielen und Strategien sowie deren konkrete Umsetzung. Die hierfür notwendige professionelle, effiziente und zielorientierte Organisation der Personalratsarbeit wird in diesem Seminar behandelt, zudem wird die kreative Entwicklung und Nutzung geeigneter Handlungsinstrumente vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begleitung betrieblicher Veränderungsprozesse durch den Personalrat
- Beteiligungsrechte und -möglichkeiten des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Analyse, Zielfindung, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats
- Personalratssitzungen effizient durchführen
- Monatsgespräche und Verhandlungen zielorientiert und konstruktiv gestalten
- Personalversammlungen und Beschäftigtenbeteiligung
- Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Einigungsstellenverfahren sowie Verwaltungsgerichtsverfahren – vom Beschluss zur Durchführung

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der PR-Grundseminare

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
15.02.–19.02.2027	Erkner | Bildungszentrum Erkner e.V.	AS03-2702151
19.04.–23.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270419 03
28.06.–02.07.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS03-2706281
20.09.–24.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270920 03
04.10.–08.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271004 01
08.11.–12.11.2027	Tuttlingen | LEGERE HOTEL	AS03-2711081

Seminargebühr 1.240,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2778

LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 LPVG BW)

Personalratsmitglieder werden täglich mit unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um diese zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten zu können, sind fundierte Kenntnisse des Landespersonalvertretungsgesetzes erforderlich. Darüber hinaus ist die Fähigkeit notwendig, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden.

Dieses Seminar vermittelt sowohl grundlegendes Wissen als auch Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Mitwirkung an Entscheidungen der Dienststelle. Darüber hinaus wird dargestellt, in welchen Fällen eine Freistellung für die Personalratsarbeit besteht und wie der Anspruch auf Schulung geltend gemacht werden kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen des Landespersonalvertretungsrechts
- Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- Die Geschäftsführung des Personalrats, u. a.: Einberufung von Sitzungen, Ersatzmitglieder, Schutz der Personalratsmitglieder, Zusammenarbeit mit der Frauenvertretung
- Die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten
- Freistellung, Schulungsansprüche, personelle und materielle Ansprüche

Mit Übungen und Fallbeispielen aus der betrieblichen Praxis.

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
25.01.–29.01.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2701251
15.02.–19.02.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2702151
08.03.–12.03.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2703081
05.04.–09.04.2027	Friedrichshafen | Ringhotel Krone Schnetzenhausen	1900-2704051
19.04.–23.04.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2704191
10.05.–14.05.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2705103
05.07.–09.07.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2707051
12.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1903-2707121
19.07.–23.07.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2707191
13.09.–17.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2709131
13.09.–17.09.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2709131
22.11.–26.11.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV | Ohne Übernachtung.	1904-2711221

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/811

LPVG Baden-Württemberg: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG BW)

Ein wesentliches Arbeitsfeld des Personalrats sind die sogenannten „personellen Maßnahmen", ein Begriff, der ziemlich harmlos klingt, obwohl er genau jene arbeitsrechtlichen Vorgänge umfasst, die auf die Lebensplanung von Menschen einen oft entscheidenden Einfluss haben: Einstellung, Versetzung, Umgruppierung und Kündigung. In all diesen Fällen hat der Personalrat spezifische Beteiligungsrechte. Doch was kann er konkret tun, und wie soll er vorgehen, um für die Beschäftigten das jeweils Beste zu erreichen? Praktische Antworten werden nur die finden, die ihre Kenntnisse auch umsetzen können. Ebenso wie das vorangegangene Grundseminar vermittelt dieses Seminar Handlungskompetenz. Es orientiert sich konsequent an Fällen aus dem betrieblichen Alltag. Über die personellen Maßnahmen hinaus wird auch die Bedeutung von Tarifverträgen für die Personalratsarbeit ausführlich erörtert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Beteiligungsrechte bei Einstellung, Versetzung und Umgruppierung
- Zustimmungsverweigerungsrecht
- Fristgerechte und fristlose Entlassungen
- Einführung in die Beteiligungsrechte bei sozialen Angelegenheiten
- Dienstvereinbarung
- Mitwirkung des Personalrats im Bereich des Arbeitsschutzes
- Der Personalrat und der Tarifvertrag

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
25.01.–29.01.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2701252
15.02.–19.02.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2702152
08.03.–12.03.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2703082
19.04.–23.04.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2704192
10.05.–14.05.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2705104
21.06.–25.06.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2706211
05.07.–09.07.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2707052
19.07.–23.07.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2707192
13.09.–17.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2709132
13.09.–17.09.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2709132
22.11.–26.11.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV | Ohne Übernachtung.	1904-2711222

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/812

LPVG Baden-Württemberg kompakt: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Auch Bereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Entwicklungen, von Outsourcing, betrieblichen Änderungen, Reorganisationsprozessen und Privatisierung betroffen.

Dieses Seminar richtet sich an Personalratsmitglieder, die sich mit betrieblichen Veränderungen oder deren Planung auseinandersetzen. Im Mittelpunkt stehen rechtliches und praktisches Handlungswissen zu betrieblichen Veränderungsprozessen sowie zur Informationsgewinnung und -verarbeitung. Die Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen wird anhand von Praxisbeispielen erarbeitet. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung ergänzen und vertiefen die behandelten Themenfelder.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Personalrats bei Betriebsänderungen
- Überblick: Rechtliche Grundlagen, insbesondere der Informationsbeschaffung und der prozesshaften Beteiligung des Personalrats
- Kurzdarstellung zu Formen der Umstrukturierung: Verschmelzung, Aufspaltung, Abspaltung, Ausgliederung
- Der Begriff des Betriebsübergangs und der Schutzzweck des § 613a BGB
- Outsourcing als Betriebsänderung
- Handlungs- und Beteiligungsmöglichkeiten des Personalrats

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	26.04.–28.04.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2704261
	24.05.–28.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2705241
	28.06.–30.06.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2706281
	13.09.–15.09.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2709133
	18.10.–20.10.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2710181
	02.11.–04.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1903-2711021

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3587

BayPVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 BayPVG)

Das Seminar erläutert das Bayerische Personalvertretungsgesetz im System der Rechtsordnung, seine Stellung und Funktion sowie das Selbstverständnis des Personalrats und dessen allgemeine Aufgaben. Die Interessen und Erwartungen der Belegschaft und der Dienststelle an den Personalrat werden ebenso beleuchtet wie die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Personalrat sowie Umfang, Stärke und Reichweite der Beteiligungsrechte des Personalrats im Kontext gesetzlicher und tariflicher Regelungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rolle und Selbstverständnis des Personalrats, Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- Struktur des Arbeitsrechts und Umgang mit Gesetz und Rechtsbegriffen
- Rechtliche Einordnung des BayPVG
- Zusammenarbeit des Personalrats mit der Dienststelle, anderen Interessenvertretungsgremien und der Belegschaft
- Überblick über die Informations-, Unterrichtungs- und Beteiligungsrechte
- Organisation der Personalratsarbeit, Geschäftsordnung, Personalversammlung
- Überblick über das Beschlussverfahren

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
18.01.–22.01.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2701181
15.02.–19.02.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1806-2702151
01.03.–05.03.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2703011
05.04.–09.04.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2704051
19.04.–23.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2704191
26.04.–30.04.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1807-2704261
10.05.–14.05.2027	Landshut | ta.la Tagungszentrum	1807-2705101
07.06.–11.06.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2706071
21.06.–25.06.2027	Kempten (Allgäu) | St. Raphael im Allgäu	1800-2706211
05.07.–09.07.2027	Würzburg | Hotel Wittelsbacher Höh	1807-2707051
26.07.–30.07.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2707261
23.08.–27.08.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2708231
20.09.–24.09.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2709201
04.10.–08.10.2027	Kinding | Hotel Die Krone	1807-2710041
18.10.–22.10.2027	Straubing | Hotel Wenisch	1806-2710181
25.10.–29.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2710251
08.11.–12.11.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1807-2711081
29.11.–03.12.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2711291
06.12.–10.12.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1807-2712061

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/388

BayPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BayPVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Personalratsarbeit nach dem BayPVG sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „BayPVG: Einstieg leicht gemacht" werden in diesem Seminar rechtliche und organisatorische Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Antrags- und Initiativrechte
- Beteiligung des Personalrats in sozialen und kollektivrechtlichen Angelegenheiten
- Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Angelegenheiten
- Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Organisationsänderungen und Privatisierungsabsichten
- Beteiligung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie beim betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Verfahrensrechte im BayPVG und ihre Durchsetzung
- Datenschutz
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „BayPVG: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
01.02.–05.02.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2702011
15.03.–19.03.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2703151
19.04.–23.04.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1807-2704191
31.05.–04.06.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1807-2705311
19.07.–23.07.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2707191
13.09.–17.09.2027	Regensburg | Hansa Apart-Hotel	1807-2709131
04.10.–08.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2710041
25.10.–29.10.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2710251
29.11.–03.12.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1807-2711291

Seminargebühr 1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3389

BayPVG: Planen, handeln und gestalten (PR 3 BayPVG)

Auch im öffentlichen Dienst verändert sich die Arbeitswelt in vielerlei Hinsicht. Damit verbunden sind zusätzliche Anforderungen an die Kompetenzen der Personalvertretungen und ihre aktive Mitgestaltung der Arbeitsbedingungen. Für diese Veränderungsprozesse reicht die rechtliche Beurteilung von Situationen mit den entsprechenden Beteiligungsinstrumenten immer weniger aus. Erforderlich für eine konstruktive Zusammenarbeit und Mitgestaltung sind die Fähigkeit zur Situationsanalyse, der Umgang mit Informationen, die Beteiligung und der Austausch mit den Beschäftigten, die Entwicklung von Zielen und Strategien sowie deren konkrete Umsetzung.

Eine Öffentlichkeitsarbeit in der Dienststelle, die die Beschäftigten aktiv einbezieht, wird immer wichtiger, wenn es darum geht, Forderungen z. B. zu den Arbeitsbedingungen gegenüber der Dienststellenleitung zu unterstützen und durchzusetzen. Die dafür notwendige professionelle, effiziente und zielorientierte Gestaltung der Personalratsarbeit ist zentrales Thema des Seminars. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Entwicklung und dem zum Teil kreativen Einsatz von Handlungsinstrumenten.

Das Seminar richtet sich an erfahrene Personalratsmitglieder, die den gestiegenen Anforderungen und Veränderungen in der Arbeitswelt mit umfassenden Kompetenzen begegnen wollen. Es unterstützt dabei, die Personalratsarbeit professionell, effizient und zielorientiert zu planen, zu gestalten und zu organisieren. Die Seminarteilnahme soll dazu befähigen, die Beteiligung und den Austausch mit den Beschäftigten zu verbessern, Ziele des Personalrats zu formulieren und Strategien bis hin zur Umsetzung zu entwickeln. Kurz: Der Personalrat als qualifizierte Interessenvertretung und Betriebspartei auf Augenhöhe.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begleitung betrieblicher Veränderungsprozesse durch den Personalrat
- Beteiligungsrechte und -möglichkeiten des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Analyse, Zielfindung, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats
- Personalratssitzungen effizient durchführen
- Monatsgespräche und Verhandlungen zielorientiert und konstruktiv gestalten
- Personalversammlungen und Beschäftigtenbeteiligung
- Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Einigungsstellen- und Verwaltungsgerichtsverfahren – vom Beschluss zur Umsetzung

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der Seminare „BayPVG: Einstieg leicht gemacht“ und „BayPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	07.06.–11.06.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2706072
	04.10.–08.10.2027	Beilngries-Paulushofen | Landgasthof Euringer	1806-2710042

Seminargebühr 1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4550



PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht

Einführung in das Personalvertretungsgesetz Berlin (PR 1 PersVG Berlin)

Die Seminare für Mitglieder von Personalräten nach dem PersVG Berlin (PR 1 bis PR 3) bauen in ihren Inhalten aufeinander auf. Wir empfehlen, diese Seminare nacheinander zu besuchen.

In diesem Seminar werden neu gewählte Personalratsmitglieder in das Personalvertretungsgesetz Berlin eingeführt. Ihnen stellen sich vielfältige Fragen: Auf welcher rechtlichen Basis können Personalratsmitglieder aktiv werden? Was gehört alles zu ihren Aufgaben, und worum müssen sie sich kümmern? Müssen sie bestimmte Formalien beachten, wenn sie als Personalratsmitglieder aktiv sind?

Das Handeln des Personalrats steht im Spannungsfeld der Anforderungen durch die Beschäftigten, die Dienststellenleitung und die Gewerkschaft. Dafür sind die rechtlichen Grundlagen von herausragender Bedeutung. Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Einordnung des PersVG Berlin in das Rechtssystem, die Systematik des PersVG Berlin
- Die „allgemeinen Aufgaben" des Personalrats
- Rechte und Pflichten des Personalrats und des Personalratsmitglieds
- Rechtliche Grundlagen der Arbeitsorganisation
- Rechte des Personalrats auf Informationen
- Rechte und Pflichten des Personalrats bei der Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften in der Dienststelle

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.02.–26.02.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2702221
	14.06.–18.06.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2706141
	11.10.–15.10.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2710111

Seminargebühr 1.240,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.



www.verdi-bub.de/1295

PersVG Berlin: Wir bestimmen mit!

Mitbestimmung und andere Beteiligungsrechte des Personalrats (PR 2 PersVG Berlin)

Aufbauend auf dem Seminar „PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht" beschäftigt sich dieses Seminar mit einem Schwerpunkt der personalrätlichen Arbeit – der Mitbestimmung.

In dem Seminar wird herausgearbeitet, was Mitbestimmung in Abgrenzung zu anderen Beteiligungsrechten bedeutet. Im Mittelpunkt stehen die Regelungsfelder der Mitbestimmung in sozialen und personellen Angelegenheiten nach dem PersVG Berlin. So haben Personalräte z. B. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit, beim Urlaub oder bei der Einführung von technischen Einrichtungen, aber auch bei Einstellungen und Kündigungen.

Die Gestaltung und der Abschluss von Dienstvereinbarungen werden thematisiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Geschäftsführung des Personalrats nach dem Gesetz
- Die Unterscheidung zwischen Mitbestimmung und Mitwirkung – die Verfahren
- Rechtliche Inhalte einzelner Mitbestimmungstatbestände: Arbeitszeit, Ordnung in der Dienststelle, Gesundheitsschutz, Einstellung, Eingruppierung
- Dienstvereinbarung: Rechtliche Grundlagen und Wirkungen
- Personalversammlung: Voraussetzungen, Rechte und Pflichten des Personalrats

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen jeweils auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	05.04.–09.04.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2704051
	23.08.–27.08.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2708231
	08.11.–12.11.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2711081

Seminargebühr 1.240,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/1297



PersVG Berlin: Recht haben – Rechte durchsetzen

Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte (PR 3 PersVG Berlin)

Um die Kenntnisse aus den Seminaren PR 1 und PR 2 noch wirksamer anzuwenden, müssen die verschiedenen Abläufe zur Durchsetzung der Gestaltungsmöglichkeiten und Rechte des Personalrats und der Beschäftigten beherrscht werden.

Oft steht der Personalrat dabei vor diesen und anderen Fragen: Welche rechtlichen Folgen hat eine Verweigerung der Zustimmung bei einer personellen Maßnahme, welche bei einer organisatorischen oder einer anderen mitbestimmungspflichtigen Maßnahme der Dienststelle? Aufgrund welcher rechtlichen Grundlagen kann der Personalrat selbst in Beteiligungsangelegenheiten aktiv werden, und welche rechtlichen Möglichkeiten hat er, wenn die Dienststelle ihn nicht beteiligt?

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Spezielle Rechtsfragen der Geschäftsführung des Personalrats
- Das Einigungs(stellen)verfahren – rechtliche Voraussetzungen, Fristen und zulässige Handlungsweisen des Personalrats
- Das Beschlussverfahren vor dem Verwaltungsgericht – rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten des Personalrats (mit Teilnahme an einem Beschlussverfahrenstermin beim Verwaltungsgericht)
- Das Initiativrecht des Personalrats
- Die Zusammenarbeit mit den anderen Interessenvertretungen in der Dienststelle
- Neueste Rechtsprechung

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der Seminare „PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht“ und „PersVG Berlin: Wir bestimmen mit!“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	25.01.–29.01.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2701251
	24.05.–28.05.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2705241
	13.09.–17.09.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2709131

Seminargebühr 1.340,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/1296



PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 PersVG Brandenburg)

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl in den Personalrat. Nun stellt sich die Frage, welche Aufgaben und Pflichten mit der Tätigkeit als Personalratsmitglied verbunden sind.

Das Personalvertretungsgesetz ist die rechtliche Grundlage für das Handeln der Personalräte. Um die Interessen der Beschäftigten der Dienststelle wirksam vertreten zu können, muss der Personalrat die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Nur so kann er seine Ziele effektiv verfolgen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Stellung des Personalratsmitglieds
- Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- Sitzungen und Geschäftsführung
- Personalversammlungen
- Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretungen in der Dienststelle

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen jeweils auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.01.–22.01.2027	Erkner | Bildungszentrum Erkner e.V.	1300-2701181
	12.04.–16.04.2027	Bad Belzig | Springbach-Mühle Belzig	1300-2704121
	16.08.–20.08.2027	Templin | Hotel Döllnsee-Schorfheide	1300-2708161
	15.11.–19.11.2027	Schlepzig | SPREEWALDRESORT Seinerzeit	1300-2711151

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/404

PersVG Brandenburg: Wir bestimmen mit!

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 PersVG Brandenburg)

Aufbauend auf dem Seminar „PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht" beschäftigen wir uns mit einem Schwerpunkt der personalrätlichen Arbeit – der Mitbestimmung.

Im Seminar wird herausgearbeitet, was Mitbestimmung in Abgrenzung zu anderen Beteiligungsrechten bedeutet. Im Mittelpunkt stehen die Regelungsfelder der Mitbestimmung in sozialen und personellen Angelegenheiten nach dem PersVG Brandenburg. So haben Personalräte z. B. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit, beim Urlaub oder bei der Einführung von technischen Einrichtungen, aber auch bei Einstellungen und Kündigungen.

Üblicherweise werden Verhandlungsergebnisse in Dienstvereinbarungen festgehalten. Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Anforderungen an solche Vereinbarungen kennen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Unterscheidung zwischen Mitbestimmung und Mitwirkung im PersVG Brandenburg
- Rechtliche Inhalte einzelner Mitbestimmungstatbestände: Arbeitszeit, Ordnung in der Dienststelle, Gesundheitsschutz, Einstellung, Eingruppierung
- Dienstvereinbarung: Rechtliche Grundlagen und Wirkungen
- Stufenvertretungen
- Personalversammlung: Voraussetzungen, Rechte und Pflichten des Personalrats

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen jeweils auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	15.03.–19.03.2027	Bad Belzig | Springbach-Mühle Belzig	1300-2703151
	21.06.–25.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2706211
	06.09.–10.09.2027	Templin | Hotel Döllnsee-Schorfheide	1300-2709061
	29.11.–03.12.2027	Schlepzig | SPREEWALDRESORT Seinerzeit	1300-2711291

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/1416

PersVG Brandenburg: Recht haben – Rechte durchsetzen

Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte (PR 3 PersVG Brandenburg)

Um die Kenntnisse aus den Seminaren PR 1 und PR 2 noch wirksamer anzuwenden, müssen die verschiedenen Abläufe zur Durchsetzung der Gestaltungsmöglichkeiten und Rechte des Personalrats und der Beschäftigten beherrscht werden.

Oft steht der Personalrat dabei vor diesen und anderen Fragen: Welche rechtlichen Folgen hat eine Verweigerung der Zustimmung bei einer personellen Maßnahme, welche bei einer organisatorischen oder einer anderen mitbestimmungspflichtigen Maßnahme der Dienststelle? Aufgrund welcher rechtlichen Grundlagen kann der Personalrat selbst in Beteiligungsangelegenheiten aktiv werden, und welche rechtlichen Möglichkeiten hat er, wenn die Dienststelle ihn nicht beteiligt?

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Spezielle Rechtsfragen der Geschäftsführung des Personalrats
- Das Einigungs(stellen)verfahren – rechtliche Voraussetzungen, Fristen und zulässige Handlungsweisen des Personalrats
- Das Beschlussverfahren vor dem Verwaltungsgericht – rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten des Personalrats (mit Teilnahme an einem Beschlussverfahrenstermin beim Verwaltungsgericht)
- Das Initiativrecht des Personalrats
- Die Zusammenarbeit mit den anderen Interessenvertretungen in der Dienststelle
- Neueste Rechtsprechung

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der Seminare „PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht“ und „PersVG Brandenburg: Wir bestimmen mit!“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	05.07.–09.07.2027	Erkner | Bildungszentrum Erkner e.V.	1300-2707051
	06.12.–10.12.2027	Bad Belzig | Springbach-Mühle Belzig	1300-2712061

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4391



HmbPersVG: Einstieg leicht gemacht

Grundseminar (PR 1 HmbPersVG)

Das Seminar gibt eine Einführung für neu gewählte Personalratsmitglieder in das Hamburgische Personalvertretungsgesetz. Zu Beginn der Amtszeit stellen sich vielfältige Fragen: Auf welcher Basis können Personalratsmitglieder aktiv werden? Was gehört alles zu ihren Aufgaben, worum müssen sie sich kümmern, worum nicht? Müssen sie bestimmte Formalien beachten, wenn sie Aktivitäten entwickeln?

Das Handeln des Personalrats steht im Spannungsfeld der Anforderungen durch Belegschaft, Dienststellenleitung und Gewerkschaft. Neben den rechtlichen Grundlagen für seine Arbeit werden daher Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die allgemeinen Aufgaben des Personalrats
- Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsführung
- Überblick über Beteiligungsmöglichkeiten und -rechte des Personalrats
- Zusammenarbeit des Personalrats mit der Belegschaft
- Zusammenarbeit des Personalrats mit der Gewerkschaft

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	08.02.–12.02.2027	Hamburg | Leonardo Hotel Hamburg City Nord*	2100-2702082
	24.05.–28.05.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof*	2100-2705243
	28.06.–02.07.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	2100-2706282
	13.09.–17.09.2027	Soltau | Hotel Park Soltau	2100-2709131
	15.11.–19.11.2027	Hamburg | Leonardo Hotel Hamburg City Nord*	2100-2711152

* Ohne Übernachtung

Seminargebühr 1.240,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/302

HmbPersVG: Mensch geht vor!

Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen (PR 2 HmbPersVG)

Die Auseinandersetzung mit personellen Fragen gehört beinahe zum Alltagsgeschäft von Personalräten. Das HmbPersVG definiert die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung. Doch wie unterscheiden sich eigentlich Umsetzungen, Versetzungen oder Abordnungen? Was ist eine Eingruppierung oder Einreihung?

Diese und andere Fragen in Zusammenhang mit personellen Einzelmaßnahmen werden im Seminar beantwortet. Im Mittelpunkt steht der § 87 HmbPersVG, der die Mitbestimmung u. a. bei Einstellung und Kündigung, Versetzung, Umsetzung, Abordnung und Änderungskündigung regelt.

In Verbindung mit Fällen und betrieblichen Beispielen werden die Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten sowie formelle Vorschriften erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einstellung und Kündigung
- Änderungskündigung
- Umsetzung, Versetzung, Abordnung
- Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten des Personalrats

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des HmbPersVG-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.02.–05.02.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2702011
	12.04.–16.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	2100-2704121
	21.06.–25.06.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2706212
	16.08.–20.08.2027	Soltau | Hotel Park Soltau	2100-2708161
	29.11.–03.12.2027	Hamburg | NYX by Leonardo Hotels | Ohne Übernachtung.	2100-2711291

Seminargebühr 1.240,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1168



HmbPersVG: Agieren statt reagieren

Soziale Angelegenheiten (PR 3 HmbPersVG)

Aufbauend auf dem HmbPersVG-Grundseminar beschäftigt sich dieses Seminar mit einem Schwerpunkt der personalrätlichen Arbeit – der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten.

In der Seminarwoche wird herausgearbeitet, was Mitbestimmung in Abgrenzung zu anderen Beteiligungsrechten bedeutet. Im Mittelpunkt steht § 86 HmbPersVG mit den Regelungsfeldern der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten. Dabei werden die Gestaltungsmöglichkeiten von Personalräten etwa bei der Arbeitszeit, beim Urlaub oder bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen aufgezeigt. Zudem wird verdeutlicht, dass Personalräte nicht nur auf Anliegen der Dienststellenleitung reagieren, sondern auch selbst die Initiative ergreifen können. Abschließend werden die Anforderungen an Dienstvereinbarungen als übliche Form der Fixierung von Verhandlungsergebnissen vermittelt.

Selbstverständlich beschäftigen wir uns ebenfalls mit der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten über die Schlichtungs- oder Einigungsstelle.

Die rechtliche Informationserarbeitung wird von exemplarischen Fällen und betrieblichen Beispielen begleitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Erarbeitung der Mitbestimmungsfelder gem. § 86 HmbPersVG
- Das Initiativrecht des Personalrats
- Der Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Schlichtungsverfahren und Einigungsstelle

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des HmbPersVG-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	31.05.–04.06.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2705312
	06.09.–10.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	2100-2709062
	01.11.–05.11.2027	Soltau | Hotel Park Soltau	2100-2711011

Seminargebühr 1.240,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1167



HPVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 HPVG)

Personalratsmitglieder werden täglich mit unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um diese zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, sind fundierte Kenntnisse des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG) erforderlich. Zudem ist die Fähigkeit notwendig, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden.

Dieses Seminar vermittelt sowohl grundlegendes Wissen als auch Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Frage der Mitwirkung an Entscheidungen der Dienststelle. Darüber hinaus wird erläutert, in welchen Fällen eine Freistellung für die Personalratsarbeit besteht und wie Ansprüche auf Schulung geltend gemacht werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen, Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- Aufbau und Grundlagen des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG)
- Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- Rechte und Pflichten der Personalratsmitglieder
- Personalversammlung
- Stufenvertretungen, Gesamtpersonalrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Überblick über allgemeine Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
25.01.–29.01.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2701254
01.03.–05.03.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2703012
10.05.–14.05.2027	Kassel | Hotel Gude	1600-2705101
23.08.–27.08.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2708231
11.10.–15.10.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2710113
06.12.–10.12.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2712062

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/664

HPVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 HPVG) für Personalratsmitglieder in Eigenbetrieben

Personalratsmitglieder werden täglich mit unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um diese zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, sind fundierte Kenntnisse des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG) erforderlich. Zudem ist die Fähigkeit notwendig, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden.

Dieses Seminar vermittelt sowohl grundlegendes Wissen als auch Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Frage der Mitwirkung an Entscheidungen der Dienststelle. Darüber hinaus wird erläutert, in welchen Fällen eine Freistellung für die Personalratsarbeit besteht und wie Ansprüche auf Schulung geltend gemacht werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- Besonderheiten der Arbeit in Eigenbetrieben
- Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen, Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- Aufbau und Grundlagen des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG)
- Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- Rechte und Pflichten der Personalratsmitglieder
- Überblick über allgemeine Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten
- Strukturelle und wirtschaftliche Grundlagen der Eigenbetriebe, Hessisches Eigenbetriebsgesetz (Überblick)

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 23.08.–27.08.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum 1600-2708233

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/935

HPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 HPVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen nach dem Personalvertretungsrecht sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit.

Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, an denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder in die er sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „HPVG: Einstieg leicht gemacht" werden in diesem Seminar rechtliche und organisatorische Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Organisation der Personalratsarbeit
- Beteiligung des Personalrats bei sozialen Angelegenheiten
- Beteiligung des Personalrats bei personellen Angelegenheiten
- Beteiligung des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Organisationsänderungen und Privatisierungsabsichten
- Erfolgreiche Wahrnehmung der Überwachungsfunktion des Personalrats

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „HPVG: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.02.–20.02.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2702151
	12.04.–16.04.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2704122
	21.06.–25.06.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2706215
	23.08.–27.08.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2708232
	13.09.–17.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2709131
	22.11.–26.11.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2711223

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/669



HPVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 HPVG)

Auch die Kernbereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Entwicklungen und Reorganisationsprozessen betroffen. Diese sind häufig betriebs- und privatwirtschaftlichen Ursprungs und werden unter Begleitung externer Berater implementiert. Nicht selten werden Personalräte dabei ausgegrenzt oder mit unklarer Rolle und Aufgabe an Gesprächen, Workshops oder Zirkeln beteiligt.

Die Anforderungen an die Personalratsarbeit verändern und erweitern sich. Die rechtliche Beurteilung von Situationen mit den entsprechenden Beteiligungsinstrumenten reicht für diese Veränderungsprozesse immer weniger aus. Gefordert ist „Prozesskompetenz": die Fähigkeit zur Situationsanalyse, der Umgang mit Informationen, Beteiligung und Austausch mit den Beschäftigten, die Entwicklung von Zielen und Strategien und deren konkrete Umsetzung. Dies bedingt eine professionelle, effiziente und zielorientierte Organisation der Personalratsarbeit sowie die bisweilen kreative Entwicklung und Nutzung von Handlungsinstrumenten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begleitung betrieblicher Veränderungsprozesse durch den Personalrat
- Beteiligungsrechte und -möglichkeiten des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Analyse, Zielfindung, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats
- Personalratssitzungen effizient durchführen
- Monatsgespräche und Verhandlungen zielorientiert und konstruktiv gestalten
- Personalversammlungen und Beschäftigtenbeteiligung
- Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Einigungsstellenverfahren, Verwaltungsgerichtsverfahren vom Beschluss zur Durchführung

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der Seminare „HPVG: Einstieg leicht gemacht" und „HPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	22.02.–26.02.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2702222
	26.04.–30.04.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2704261
	21.06.–25.06.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2706216
	08.11.–12.11.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2711081

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1483



LPVG NW: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 LPVG NW)

Personalratsmitglieder werden täglich mit unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um diese zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, sind fundierte Kenntnisse des Landespersonalvertretungsgesetzes NRW erforderlich.

Darüber hinaus ist die Fähigkeit erforderlich, das erworbene Wissen in der Praxis anzuwenden. Ziel des Seminars ist es, sowohl grundlegendes Wissen als auch Handlungskompetenz zu vermitteln, konsequent orientiert an der betrieblichen Praxis. Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Mitwirkung an Entscheidungen der Dienststelle.

Es wird aufgezeigt, in welchen Fällen eine Freistellung für die Personalratsarbeit besteht und wie Ansprüche auf Schulung geltend gemacht werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen, Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- Aufbau und Grundlagen des Landespersonalvertretungsgesetzes NRW
- Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- Überblick über die Beteiligungs-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Informationsrechte, Rolle und Bedeutung des Wirtschaftsausschusses
- Personalversammlung
- Stufenvertretungen, GPR, Jugend- und Auszubildendenvertretung

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	18.01.–22.01.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1418-2701181
	22.02.–26.02.2027	Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf	1400-2702222
	12.04.–16.04.2027	Köln | AMERON Köln Hotel Regent	1400-2704123
	14.06.–18.06.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2706143
	26.07.–30.07.2027	Goch | Sport- und Tagungshotel De Poort	1418-2707261
	13.09.–17.09.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1400-2709132

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/966

LPVG NW: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG NW)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen nach dem Landespersonalvertretungsrecht sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit.

Engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, an denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder in die er sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „LPVG NW: Einstieg leicht gemacht" werden in diesem Seminar rechtliche und organisatorische Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Organisation der Personalratsarbeit
- Beteiligung des Personalrats bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- Formen und Verfahren der Mitwirkung und der Mitbestimmung
- Initiativrechte des Personalrats
- Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei wirtschaftlichen Angelegenheiten und Organisationsänderungen
- Ein noch zu selten genutztes Instrument der Personalvertretung: Der Wirtschaftsausschuss
- Gestaltungsrechte: Dienstvereinbarungen zwischen Personalrat und Dienststelle
- Rechtliche Sicherung der Beteiligungsrechte: Einigungsstelle, Beschlussverfahren

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „LPVG NW: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.02.–19.02.2027	Münster | Parkhotel Hohenfeld	1400-2702152
	19.04.–23.04.2027	Köln | AMERON Köln Hotel Regent	1400-2704192
	28.06.–02.07.2027	Goch | Sport- und Tagungshotel De Poort	1418-2706281
	04.10.–08.10.2027	Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf	1400-2710042
	08.11.–12.11.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1418-2711081

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/967



LPVG NW: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 LPVG NW)

Auch Bereiche des öffentlichen Diensts sind zunehmend von komplexen Entwicklungen, Outsourcing, betrieblichen Änderungen, Reorganisationsprozessen und Privatisierung betroffen.

Das Seminar richtet sich an Personalratsmitglieder, die sich mit betrieblichen Veränderungen oder deren Planung befassen. Für diese Aufgaben werden rechtliches und praktisches Handlungswissen zu Veränderungsprozessen sowie zur Informationsgewinnung und -verarbeitung vermittelt. Die Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen wird anhand von Beispielen bearbeitet. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung runden die Themenfelder ab.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Personalrats bei Betriebsänderungen
- Rechtliche Grundlagen, insbesondere der Informationsbeschaffung und der prozesshaften Beteiligung des Personalrats
- Formen der Umstrukturierung: Verschmelzung, Aufspaltung, Abspaltung, Ausgliederung
- Der Begriff des Betriebsübergangs und der Schutzzweck des § 613a BGB
- Outsourcing als Betriebsänderung
- Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- Abwenden von Nachteilen durch strategische Verhandlungen

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „LPVG NW: Einstieg leicht gemacht“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.03.–12.03.2027	Köln | AMERON Köln Hotel Regent	1400-2703083
	20.09.–24.09.2027	Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf	1400-2709201
	13.12.–17.12.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1418-2712131

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3005



LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 LPersVG Rheinland-Pfalz)

Personalratsmitglieder werden täglich mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um sie zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, sind fundierte Kenntnisse des Personalvertretungsgesetzes Rheinland-Pfalz erforderlich. Zudem ist die sichere Anwendung dieses Wissens in der Praxis notwendig.

Dieses Seminar vermittelt sowohl grundlegendes Wissen als auch Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Frage, wie an Entscheidungen der Dienststelle mitgewirkt werden kann. Darüber hinaus wird erläutert, in welchen Fällen eine Freistellung für die Personalratsarbeit möglich ist und wie Ansprüche auf Schulung geltend gemacht werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen, Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- Aufbau und Grundlagen des Personalvertretungsgesetzes Rheinland-Pfalz
- Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- Rechte und Pflichten der Personalratsmitglieder
- Personalversammlung
- Zusammenarbeit mit anderen Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung in der Dienststelle
- Überblick über allgemeine Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
26.04.–30.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2704263
07.06.–11.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706072
12.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2707123
20.09.–24.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2709203

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/300

LPersVG Rheinland-Pfalz: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPersVG Rheinland-Pfalz)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Personalratsarbeit nach dem Personalvertretungsgesetz Rheinland-Pfalz sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht" werden in diesem Seminar insbesondere die Beteiligungsrechte des Personalrats und die besonderen Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Möglichkeiten der Beteiligung des Personalrats (Mitbestimmung, Mitwirkung, Initiativrecht, Dienstvereinbarung, Einigungsstelle)
- Beteiligung des Personalrats bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- Beteiligung des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Organisationsänderungen und Privatisierungsabsichten
- Vertiefung der allgemeinen Aufgaben und der Überwachungsfunktion des Personalrats
- Besondere Informationsrechte des Personalrats und Vierteljahresgespräch

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	31.05.–04.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2705312
	16.08.–20.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2708162
	13.09.–17.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2709132
	22.11.–26.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2711221

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/301



PersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3)

Auch die Kernbereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Reorganisationsprozessen betroffen. Diese sind häufig betriebs- und privatwirtschaftlichen Ursprungs und werden mit Begleitung externer Berater implementiert. Nicht selten werden Personalräte dabei ausgegrenzt oder mit unklarer Rolle und Aufgabe an Gesprächen, Workshops oder Zirkeln beteiligt.

Damit verändern und erweitern sich die Anforderungen an die Personalratsarbeit. Die rechtliche Beurteilung von Situationen mit den entsprechenden Beteiligungsinstrumenten reicht für diese Veränderungsprozesse immer weniger aus. Gefordert ist „Prozesskompetenz": die Fähigkeit zur Situationsanalyse, der Umgang mit Informationen, Beteiligung der und Austausch mit den Beschäftigten, die Entwicklung von Zielen und Strategien und deren konkrete Umsetzung. Dies bedingt eine professionelle, effiziente und zielorientierte Organisation der Personalratsarbeit sowie die bisweilen kreative Entwicklung und Nutzung von Handlungsinstrumenten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begleitung betrieblicher Veränderungsprozesse durch den Personalrat
- Beteiligungsrechte und -möglichkeiten des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Analyse, Zielfindung, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats
- Personalratssitzungen effizient durchführen
- Monatsgespräche und Verhandlungen zielorientiert und konstruktiv gestalten
- Personalversammlungen und Beschäftigtenbeteiligung
- Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Einigungsstellenverfahren und Verwaltungsgerichtsverfahren: Vom Beschluss zur Durchführung

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der Seminare „PersVG: Einstieg leicht gemacht" und „PersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	07.06.–11.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706073
	08.11.–12.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2711082

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1657



SächsPersVG: Einführung in das Personalvertretungsgesetz, die Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten. Das klingt stark. Aber: Wie geht das? Wer sind die Beschäftigten? Wo und wann müssen Personalräte informiert, gefragt und angehört werden?

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Personalratsarbeit und führt in die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte ein. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Kennenlernen der Bestimmungsmöglichkeiten des SächsPersVG hinsichtlich der Informationsrechte des Personalrates sowie der Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen und sozialen Angelegenheiten anhand konkreter Praxisbeispiele.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen des Personalvertretungsrechts
- Allgemeine Aufgaben und Geschäftsführung des Personalrats
- Information der Beschäftigten durch den Personalrat, Zusammenarbeit mit den Beschäftigten
- Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen
- Einführung in die Beteiligungsrechte des Personalrats bei sozialen Angelegenheiten
- Dienstvereinbarung
- Personalrat und die Rechte bei der Umsetzung der tarifvertraglichen Regelungen des öffentlichen Diensts

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
19.04.–23.04.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2704192
28.06.–02.07.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2706282
20.09.–24.09.2027	Dresden | Ramada by Wyndham	1700-2709202
08.11.–12.11.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2711083

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4727



SächsPersVG kompakt: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 SächsPersVG)

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten. Das klingt stark. Aber: Wie geht das? Wer sind die Beschäftigten? Wo und wann müssen Personalräte informiert, gefragt und angehört werden?

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Personalratsarbeit. Damit es möglichst konkret wird, werden die wichtigsten Paragrafen des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes (SächsPersVG) an Praxisbeispielen erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen des Personalvertretungsrechts
- Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- Geschäftsführung des Personalrats
- Überblick über die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten des Personalrats
- Information der Beschäftigten durch den Personalrat, Zusammenarbeit mit den Beschäftigten
- Freistellung, Schulungsansprüche
- Personelle und materielle Ansprüche
- Stufenvertretung nach dem SächsPersVG

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 24.05.–26.05.2027 Dresden | Dresdner Volkshaus | Ohne Übernachtung. 1700-2705243

Seminargebühr 850,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/116



SächsPersVG kompakt: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SächsPersVG)

Aufbauend auf den Inhalten des Seminars „Einstieg leicht gemacht (PR 1 SächsPersVG)" werden in diesem Seminar Grundlagen zu Beteiligungs- und Mitwirkungsrechten sowie Handlungsmöglichkeiten des Personalrats vermittelt.

Dabei werden die Bestimmungen des SächsPersVG bei personellen Einzelmaßnahmen, in sozialen Angelegenheiten und im Bereich des Arbeitsschutzes sowie der Umgang mit dem Tarifvertrag behandelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen
- Einführung in die Beteiligungsrechte des Personalrats bei sozialen Angelegenheiten
- Dienstvereinbarung
- Mitwirkung des Personalrats im Bereich des Arbeitsschutzes
- Personalrat und Tarifvertrag

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „SächsPersVG: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.11.–24.11.2027	Dresden | Dresdner Volkshaus | Ohne Übernachtung.	1700-2711222
Seminargebühr	850,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/117



BILDUNGS-
PLANER

www.verdi-bub.de/bildungsplaner

SPersVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 SPersVG)

Personalratsmitglieder werden täglich mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um diese zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, sind fundierte Kenntnisse des saarländischen Personalvertretungsgesetzes erforderlich. Darüber hinaus muss dieses Wissen in der Praxis angewendet werden.

Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen und praktische Handlungskompetenz für die Tätigkeit im Personalrat. Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Möglichkeiten der Mitwirkung an Entscheidungen der Dienststelle. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für eine Freistellung zur Personalratsarbeit sowie die Geltendmachung von Schulungsansprüchen behandelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen, Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- Aufbau und Grundlagen des saarländischen Personalvertretungsgesetzes
- Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- Rechte und Pflichten der Personalratsmitglieder
- Personalversammlung
- Zusammenarbeit mit anderen Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung in der Dienststelle
- Überblick über allgemeine Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	08.03.–12.03.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2703084
	31.05.–04.06.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2705313
	04.10.–08.10.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2710043

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/333



SPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SPersVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Personalratsarbeit nach dem saarländischen Personalvertretungsgesetz sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „SPersVG: Einstieg leicht gemacht" werden in diesem Seminar insbesondere die Beteiligungsrechte des Personalrats und die besonderen Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Möglichkeiten der Beteiligung des Personalrats (Mitbestimmung, Mitwirkung, Initiativrechte, Dienstvereinbarung, Einigungsstelle)
- Beteiligung des Personalrats bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- Überblick: Beteiligung des Personalrats beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Rationalisierungs-, Technologie- und Organisationsangelegenheiten
- Vertiefung der allgemeinen Aufgaben und der Überwachungsfunktion des Personalrats
- Besondere Informationsrechte des Personalrats

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „SPersVG: Einstieg leicht gemacht"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	10.05.–14.05.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2705103
	30.08.–03.09.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2708302
	25.10.–29.10.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2710251

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/334



PersVG LSA: Einführung in das Personalvertretungsgesetz, die Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten. Das klingt stark. Aber: Wie geht das? Wer sind die Beschäftigten? Wo und wann müssen Personalräte informiert, gefragt und angehört werden?

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Personalratsarbeit und führt in die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte ein. Die Bestimmungen des PersVG LSA bezüglich der Informationsrechte des Personalrats sowie der Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen und sozialen Angelegenheiten werden anhand konkreter Praxisbeispiele vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen des Personalvertretungsrechts LSA
- Allgemeine Aufgaben und Geschäftsführung des Personalrats
- Information der Beschäftigten durch den Personalrat, Zusammenarbeit mit den Beschäftigten
- Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen
- Einführung in die Beteiligungsrechte des Personalrats bei sozialen Angelegenheiten
- Dienstvereinbarung
- Personalrat und die Rechte bei der Umsetzung der tarifvertraglichen Regelungen des öffentlichen Diensts

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.04.–16.04.2027	Magdeburg | Achat Hotel	1702-2704121
	06.09.–10.09.2027	Merseburg | Radisson Blu Hotel Halle-Merseburg	1702-2709061

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4786





PERSONAL-VERTRETUNGS-RECHT

Personalvertretungsrecht

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen
Grundlagen: Normsetzung durch Dienstvereinbarung – Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung 104

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen
Aufbau: Umgang des Personalrats mit abgeschlossenen bzw. bestehenden Dienstvereinbarungen 105

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen nach PersVG Berlin und PersVG Brandenburg
Grundlagen: Normsetzung durch Dienstvereinbarung – Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung 106

Neu

Workshop: Aktuelle Fälle aus der personalrätlichen Praxis bearbeiten und diskutieren
Speziell für Personalräte aus Bundesbehörden 107

Personalräte gut beraten
Personalvertretungsrecht (PersVG Berlin) aktuell kommentiert 108

Auffrischung HmbPersVG: Mitbestimmung des Personalrats in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder. 109

Auffrischung HPVG: Geschäftsführung des Personalrats sowie Beteiligung bei personellen Maßnahmen
Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder. 110

Auffrischung HPVG: Mitbestimmung des Personalrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder. 111

Der Personalrat vor der Wahl
Tagesseminar für Personalratsmitglieder zur Vorbereitung der Personalratswahl 112

Personalratswahl nach BPersVG: Damit alles stimmt
Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz. 113

Personalratswahl nach HPVG: Damit alles stimmt
Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Hessischen Personalvertretungsgesetz. 114

Personalratswahl nach HmbPersVG: Damit alles stimmt
Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Hamburgischen Personalvertretungsgesetz 115

Personalratswahl nach LPVG NW: Damit alles stimmt
Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen 116

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen

Grundlagen: Normsetzung durch Dienstvereinbarung – Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung

Die Dienstvereinbarung ist ein wichtiges Instrument bei der Ausübung der Mitbestimmung, mit ihr nimmt der Personalrat gestaltenden Einfluss auf die konkreten Arbeitsbedingungen und die sozialen Konditionen für die Beschäftigten der Dienststelle.

Die Dienstvereinbarung entfaltet Rechtswirkung für die Beschäftigten, den Arbeitgeber und Personalrat. Daher muss jeder Personalrat in der Lage sein, dieses Instrument effektiv und rechtlich korrekt zu handhaben. Im Seminar werden durch die exemplarische Bearbeitung einer Dienstvereinbarung von der Regelungsabsicht bis zum Abschluss einer Vereinbarung alle anstehenden Fragen behandelt (formaler Aufbau, mögliche Inhalte sowie das gesamte Verfahren).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetz – Tarifvertrag – Dienstvereinbarung – Einzelarbeitsvertrag: Zusammenwirken und Abgrenzung
- Regelungsgegenstand und Geltungsbereich
- Formalien, Geltungsdauer, Abschlussmängel, Nichtigkeit, Kündigung, Nachwirkung
- Regelungskompetenzen des örtlichen Personalrats, des Gesamtpersonalrats oder des Hauptpersonalrats
- Das Verhandlungsteam: Erfolgreiche Verhandlungsführung
- Scheitern der Verhandlung, Einrichtung der Einigungsstelle
- Wirksamkeit des Spruchs der Einigungsstelle und Letztentscheidungsrecht

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	31.05.–02.06.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS04-2705311
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3197



Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen

Aufbau: Umgang des Personalrats mit abgeschlossenen bzw. bestehenden Dienstvereinbarungen

Eine Dienstvereinbarung schafft geltendes Recht in der Dienststelle. Damit eine Dienstvereinbarung jedoch auch eingehalten werden kann, müssen ihre Regelungsinhalte allen bekannt sein, vor allem den Mitgliedern des Personalrats.

Denn neben anderen Aufgaben hat der Personalrat die Einhaltung der in der Dienststelle geltenden Dienstvereinbarungen zu überwachen.

Dagegen steht oft folgende Realität: Neu gewählte Personalratsmitglieder kennen die bestehenden Vereinbarungen nicht oder nur oberflächlich, oft ist manche alte Dienstvereinbarung sogar keinem im Personalrat richtig bekannt.

Das Seminar wiederholt in kompakter Form die Rechtsgrundlagen für das Zustandekommen von Dienstvereinbarungen. Darüber hinaus wird gezeigt, wie die Einhaltung von Dienstvereinbarungen überwacht werden kann. Wann müssen welche Dienstvereinbarungen überarbeitet werden, und wie kann eine Anpassung von Dienstvereinbarungen an die aktuelle Rechtsprechung oder neu verabschiedete Gesetze/Tarifverträge aussehen? Was passiert bei Verstößen gegen die Dienstvereinbarung?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Bekanntmachung abgeschlossener und vorhandener Dienstvereinbarungen im Personalrat
- Durchführungspflichten der Dienststelle und Bekanntmachung im Betrieb
- Effektive Überwachung der Einhaltung und Umsetzung von Dienstvereinbarungen
- Möglichkeiten der kontinuierlichen Überprüfung der Inhalte
- Nachverhandlungspflicht, Anpassung der Inhalte von Dienstvereinbarungen – wann und in welcher Form?

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 03.11.–05.11.2027 Kassel | HOTEL GUDE AS04-2711031

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3196

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen nach PersVG Berlin und PersVG Brandenburg

Grundlagen: Normsetzung durch Dienstvereinbarung – Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung

Die Dienstvereinbarung ist ein wichtiges Instrument bei der Ausübung der Mitbestimmung: Mit ihrer Hilfe kann der Personalrat die konkreten Arbeitsbedingungen und die sozialen Konditionen für die Beschäftigten der Dienststelle aktiv mitgestalten.

Eine Dienstvereinbarung entfaltet Rechtswirkung für die Beschäftigten, den Arbeitgeber und den Personalrat. Daher muss jeder Personalrat in der Lage sein, dieses Instrument effektiv und rechtlich korrekt zu handhaben. Im Seminar wird anhand der exemplarischen Bearbeitung einer Dienstvereinbarung – von der Regelungsabsicht bis zum Abschluss einer Vereinbarung – auf alle anstehenden Fragen eingegangen (formaler Aufbau, mögliche Inhalte sowie das gesamte Verfahren).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetz – Tarifvertrag – Dienstvereinbarung – Einzelarbeitsvertrag: Zusammenwirken und Abgrenzung
- Regelungsgegenstand und Geltungsbereich
- Formalien, Geltungsdauer, Abschlussmängel, Nichtigkeit, Kündigung, Nachwirkung
- Regelungskompetenzen des örtlichen Personalrats, des Gesamtpersonalrats oder des Hauptpersonalrats
- Das Verhandlungsteam: Erfolgreiche Verhandlungsführung
- Scheitern der Verhandlung, Einrichtung der Einigungsstelle
- Wirksamkeit des Spruchs der Einigungsstelle und Letztentscheidungsrecht

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

Neu

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.03.–12.03.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2703101
	27.09.–29.09.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2709271

Seminargebühr 1.190,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/4920



Workshop: Aktuelle Fälle aus der personalrätlichen Praxis bearbeiten und diskutieren

Speziell für Personalräte aus Bundesbehörden

„Ich habe eine Frage …" – hier kann und soll sie gestellt werden. In dem Seminar werden bereits vorhandene Kenntnisse in selbst gewählten Schwerpunkten vertieft und erweitert. Eigene Fragen und Themen aus der täglichen Personalratsarbeit bilden die Grundlage für die gemeinsame Bearbeitung auf Basis des Bundespersonalvertretungsrechts. Auf diese Weise können individuelle Schwerpunkte im Seminar gesetzt werden.

Die aktuelle Rechtsprechung zu Mitbestimmungs- und Beteiligungsfragen, ihre Bedeutung und Umsetzbarkeit im Personalratsalltag stehen im Mittelpunkt. Für konkrete Mitbestimmungs- und Beteiligungsfälle werden praxisorientierte Handlungsoptionen erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Austausch von Erfahrungen bei der Bearbeitung von aktuellen Fällen aus dem Bereich des Bundespersonalvertretungsrechts
- Betriebsbezogene Fallbearbeitung, systematisches Vorgehen
- Fallbezogene aktuelle Rechtsprechung zu den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten des Personalrats, u. a. zu Arbeitszeit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz und betrieblichen Veränderungsprozessen
- Organisation der Arbeit im Personalrats, Teamarbeit, Kommunikation im Gremium und im Betrieb

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.01.–22.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS04-2701181
Seminargebühr	1.370 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		



www.verdi-bub.de/4571

Personalräte gut beraten

Personalvertretungsrecht (PersVG Berlin) aktuell kommentiert

Für dieses Tagesseminar werden aktuelle rechtliche Fragen aus der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung und des Arbeitsrechts ausgewählt.

Im Mittelpunkt stehen dabei die rechtlichen Hintergründe, die Gestaltungsvarianten durch die gesetzliche Interessenvertretung, ihre Durchsetzungsmöglichkeiten im Konfliktfall und Lösungsansätze für die tägliche Praxis.

Berücksichtigt werden bei jedem Thema sowohl die neuesten gerichtlichen Entscheidungen als auch die Tendenzen der ständigen Rechtsprechung.

Bei Interesse an dieser Veranstaltungsserie wird um entsprechende Mitteilung gebeten. Anschließend erfolgen regelmäßig Informationen zu den Themen der Tagesseminare sowie Hinweise zu den Anmeldemöglichkeiten für die einzelnen Veranstaltungen.

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-/SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	04.03.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2703041
	09.06.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2706091
	18.11.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2711181

Seminargebühr 390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/1528



BILDUNGS-
PLANER

www.verdi-bub.de/bildungsplaner

Auffrischung HmbPersVG: Mitbestimmung des Personalrats in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder

Dieses „Fresh-up-Seminar" widmet sich der Auffrischung der Mitbestimmungsrechte des Personalrats in personellen, sozialen und betrieblichen Veränderungsprozessen. Auch erfahrene Personalratsmitglieder nutzen häufig nicht alle Möglichkeiten der Mitbestimmung in sozialen und personellen Angelegenheiten. Deshalb werden in dem Seminar – neben der aktuellen Rechtsprechung – die Handlungsfelder noch einmal aufgezeigt.

Da Veränderungsprozesse oft schleichend vorangehen und es auch um Mitbestimmungsprozesse in sozialen oder personellen Angelegenheiten geht, wird auch auf diese Bereiche besonderes Augenmerk gelegt. Wie erkennt man Veränderungen? Welche Informationsrechte gibt es? Und wie geht man angemessen damit um?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rekapitulation – Inhalte der sozialen Mitbestimmung nach dem HmbPersVG
- Verfahren der sozialen Mitbestimmung – Formalien und aktuelle Rechtsprechung
- Informationsbeschaffung und Bewertung
- Erkennen und Bewerten von betrieblichen (Veränderungs-)Prozessen
- Aktive Gestaltung und Reaktionsmöglichkeiten

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.03.–25.03.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2703221
	04.10.–07.10.2027	Soltau | Hotel Park Soltau	2100-2710042

Seminargebühr 1.240,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/4767

Auffrischung HPVG: Geschäftsführung des Personalrats sowie Beteiligung bei personellen Maßnahmen

Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder

Der Besuch der Grundqualifizierungsseminare liegt für langjährige Personalratsmitglieder häufig weit zurück. Eine erneute Teilnahme bietet sich für viele nicht an, da große Teile der Inhalte bereits bekannt sind. Mit den „Fresh-up-Angeboten" besteht die Möglichkeit, die Rechtskenntnisse in zweimal drei Tagen auf den aktuellen Stand zu bringen.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf den Themen Arbeitsorganisation und personelle Maßnahmen. Behandelt werden gesetzliche Veränderungen sowie die aktuelle Rechtsprechung in diesen Bereichen. Die Bearbeitung von Fallbeispielen reaktiviert und vertieft die vorhandenen Kenntnisse.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ein Blick auf die „Gepflogenheiten" in der Geschäftsführung des Personalrats, Tipps und Hinweise zur Veränderung
- Aktuelle Rechtsprechung zur Beteiligung bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- Auffrischung und aktuelle rechtliche Entwicklungen zum Anhörungsverfahren
- Beteiligungsrechte bei der Personalplanung
- Entwicklungen im Bereich der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der PR-Grundseminare 1 und 2

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	07.06.–09.06.2027 Frankfurt | Station Lounge	1600-2706074
Seminargebühr	1.050,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3608



Auffrischung HPVG: Mitbestimmung des Personalrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder

Dieses „Fresh-up-Seminar" widmet sich der sogenannten sozialen Mitbestimmung und betrieblichen Veränderungsprozessen. Auch erfahrene Personalratsmitglieder nutzen oft nicht alle Möglichkeiten der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten. Daher sollen – neben der Rechtsprechung – noch einmal die Handlungsfelder in Erinnerung gerufen werden.

Da betriebliche Veränderungsprozesse oft schleichend vorangehen, wird auch auf diesen Bereich besonderes Augenmerk gelegt. Wie kann ich Veränderungen erkennen? Welche Informationsrechte gibt es? Und wie gehe ich angemessen damit um?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rekapitulation – die Inhalte der sozialen Mitbestimmung
- Das Verfahren der sozialen Mitbestimmung – Formalien und aktuelle Rechtsprechung
- Informationsbeschaffung und Bewertung
- Erkennen und Bewerten von betrieblichen (Veränderungs-)Prozessen
- Aktive Gestaltung und Reaktionsmöglichkeiten

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch der PR-Grundseminare 1 und 2

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	25.10.–27.10.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2710252
Seminargebühr	1.050,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3609



Der Personalrat vor der Wahl

Tagesseminar für Personalratsmitglieder zur Vorbereitung der Personalratswahl

Vor den anstehenden Personalratswahlen stellen sich unter anderem folgende Fragen: Was muss vom Personalrat vor der Wahl alles beachtet werden? Wie können Wissen und Erfahrung mittel- und langfristig gesichert werden, und wie findet man ausreichend Kandidierende? Wie geht der Personalrat mit Störfeuer während der Wahl um?

Antworten auf diese Fragen sind auch deshalb wichtig, um die anstehenden Wahlen strategisch richtig angehen zu können.

Im Seminar erfolgt ein Überblick über die wichtigsten allgemeinen Aufgaben des Personalrats vor der Wahl. Es werden Möglichkeiten vorgestellt, wie sich die Personalratswahl aktiv gestalten lässt. Zudem werden aktuelle Entscheidungen der Arbeitsgerichte zum Thema „Wahlvorbereitung" vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die allgemeinen Aufgaben des Personalrats vor der Wahl
- Kandidat*innenfindung und Wahlwerbung – wie geht's, was ist erlaubt?
- Störfeuer während der Wahlzeit – wie gehen wir damit um?
- Wissenstransfer und Übergabe von Projekten des Personalrats
- Aktuelle Rechtsprechung zur Wahlvorbereitung

Weitere Informationen zu den Personalratswahlen sowie Hinweise, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind unter **www.verdi-bub.de/pr-wahl** verfügbar.

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.11.2027	Kassel | Science Park	1600-2711181
	29.11.2027	Frankfurt am Main | Station Lounge	1600-2711291

Seminargebühr 490,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/3445



Personalratswahl nach BPersVG: Damit alles stimmt

Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz

Die Wahlen zum Personalrat werden vom Wahlvorstand vorbereitet. Er muss für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung zahlreiche Vorschriften und Fristen beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die Wahlvorschriften des Personalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung sowie deren praktische Umsetzung. Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte" Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Personalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Weitere Informationen zu den Personalratswahlen sowie Hinweise, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind unter **www.verdi-bub.de/bpersvg-wahl** verfügbar.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	25.11.2027	Bonn | Rheinhotel Dreesen	1400-2711251
	25.11.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2711251
	06.12.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2712062
	10.12.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2712101

Seminargebühr 390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/153



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	21.09.2027	Online	WEB05-2709211
	06.10.2027	Online	WEB05-2710061
	21.10.2027	Online	WEB05-2710211
	02.11.2027	Online	WEB05-2711021
	19.11.2027	Online	WEB05-2711191
	02.12.2027	Online	WEB05-2712021
	16.12.2027	Online	WEB05-2712161

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4384



Personalratswahl nach HPVG: Damit alles stimmt

Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Hessischen Personalvertretungsgesetz

Die Wahlen zum Personalrat werden vom Wahlvorstand vorbereitet. Er muss für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung zahlreiche Vorschriften und Fristen beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig.

In unserem Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die Wahlvorschriften des Personalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung sowie deren praktische Umsetzung.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte" Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Personalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Übersicht über die Aufgabenstellung und Tätigkeit des Wahlvorstands bei der Durchführung der Personalratswahl. Einsetzung des Wahlvorstands, Arbeitsgrundlagen, Kosten der Wahl, Mitwirkung der Gewerkschaften Grundbegriffe und Grundsätze der Personalratswahl, Fristberechnungen Dienststellenbegriff
- Aktives und passives Wahlrecht, Sonderfälle (Beurlaubung, Abordnung, Zuweisung, Versetzung), Aufstellung des Wählerverzeichnisses Das Berechnungsverfahren nach Hare/Niemeyer
- Festlegung der Regelgrößen des Personalrats, Feststellung der Sitzverteilung innerhalb der Gremien unter Beachtung des Gruppenprinzips sowie der anteiligen Repräsentanz von Frauen und Männern. Beachtung des Minderheitenschutzes
- Inhalt und Erlass des Wahlausschreibens
- Die unterschiedlichen Wahlverfahren: Verhältniswahl und Listenwahl (Gruppenwahl), gemeinsame Wahl, personalisierte Verhältniswahl, Personenwahl (Mehrheitswahl)
- Prüfung der Wahlvorschläge, Ungültigkeit von Wahlvorschlägen, Rückgabe und Korrektur von Wahlvorschlägen
- Besonderheiten und Ablauf der Briefwahl Ermittlung der Wahlergebnisse bei den einzelnen Wahlverfahren Besonderheiten der Wahlen zu den Stufenvertretungen

Weitere Informationen zu den Personalratswahlen sowie Hinweise, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind unter **www.verdi-bub.de/hpvg-wahl** verfügbar.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	20.10.2027	Frankfurt am Main | Station Lounge	1600-2710201
	21.10.2027	Marburg | Welcome Hotel	1600-2710211
	15.11.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	1600-2711153
	19.11.2027	Kassel | Science Park	1600-2711191
	14.12.2027	Frankfurt am Main | Station Lounge	1600-2712141

Seminargebühr 420,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/2010



Personalratswahl nach HmbPersVG: Damit alles stimmt

Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Hamburgischen Personalvertretungsgesetz

Die Personalratswahl wird vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Hierbei sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die Vorschriften aus dem Hamburgischen Personalvertretungsgesetz und der Wahlordnung sowie deren praktische Umsetzung.

Auch „geübte" Wahlvorstandsmitglieder sollten sich nach einer mehrjährigen Wahlpause mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des HmbPersVG und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um keine Fehler zu machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einsetzung des Wahlvorstands: Rechte und Pflichten, Wahlschutz, Kosten der Wahl
- Grundbegriffe und Grundsätze der Personalratswahl
- Zusammensetzung des Personalrats: Anzahl der zu wählenden Personalratsmitglieder, wählbare und wahlberechtigte Arbeitnehmer*innen
- Wahlvorbereitende Maßnahmen: Fristen, Wahlausschreiben, Einreichung von Wahlvorschlägen, organisatorische Fragen, Verhältnis- oder Mehrheitswahl
- Wahldurchführung: Wahl des Personalrats in geheimer und unmittelbarer Wahl, Durchführung der Stimmabgabe, Briefwahl
- Wahlnachbereitende Aufgaben: Stimmenauszählung, Feststellung der gewählten Personalratsmitglieder, Bekanntmachung des Wahlergebnisses
- Kandidat*innenfindung, Wahlanfechtung und Nichtigkeit der Wahl, Einladung zur konstituierenden Sitzung, Störfälle bei der Wahl

Weitere Informationen zur Personalratswahl nach dem HmbPersVG finden sich auf den speziellen Themenseiten unter **www.verdi-bub.de/hmbpersvg-wahl**
Dort stehen aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Übersicht zur Rechtsprechung sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Verfügung.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	19.01.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2701191
	09.02.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2702091
	03.03.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2703031

Seminargebühr 490,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/1169



Personalratswahl nach LPVG NW: Damit alles stimmt

Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Wahlen zum Personalrat werden vom Wahlvorstand vorbereitet. Er muss für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung zahlreiche Vorschriften und Fristen beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einsetzung des Wahlvorstands, Arbeitsgrundlagen, Kosten der Wahl, Mitwirkung der Gewerkschaften
- Grundbegriffe und Grundsätze der Personalratswahl, Fristberechnungen, Dienststellenbegriff
- Wählerverzeichnis, Wahlberechtigung und Wählbarkeit
- Feststellung der Größe des Personalrats und der Verteilung auf Gruppen
- Inhalt und Erlass des Wahlausschreibens
- Anforderungen an den Wahlvorschlag, Prüfung der Wahlvorschläge, Ungültigkeit von Wahlvorschlägen, Rückgabe und Korrektur von Wahlvorschlägen
- Durchführung der Stimmabgabe, Ermittlung des Wahlergebnisses

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	18.08.2027	Düsseldorf | ver.di b+b	1400-2708181
	16.11.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2711161
	23.11.2027	Essen | Four Points Flex by Sheraton	1400-2711231
	24.11.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	1400-2711241
	25.11.2027	Paderborn | Welcome Hotel	1400-2711252
	30.11.2027	Münster | Parkhotel Hohenfeld	1400-2711301
	09.12.2027	Aachen | Novotel Aachen City	1400-2712091

Seminargebühr 490,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.



www.verdi-bub.de/2146

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	18.11.2027	Online	1400-2711181
	01.12.2027	Online	1400-2712011

Seminargebühr 500,00 €



www.verdi-bub.de/4176



ARBEITSRECHT

Arbeitsrecht

Einführung in das Arbeitsrecht 1
Begründung des Arbeitsverhältnisses 119

Einführung in das Arbeitsrecht 2
Inhalt des Arbeitsverhältnisses 122

Einführung in das Arbeitsrecht 3
Beendigung und Abwicklung des Arbeitsverhältnisses 124

Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder
Arbeitsrecht 4 – Veränderte Rechtsnormen und aktuelle Rechtsprechung 126

Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder
Aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt 127

Grundlagen des europäischen Arbeitsrechts
Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung 128

Arbeitsrecht des öffentlichen Diensts 129

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht
Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretungsarbeit 130

Online-Seminar: Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht (kompakt) 131

Stark in doppelter Rolle – Handlungsspielräume im Betriebs- und Personalrat
Die zwei Säulen der betrieblichen Interessenvertretung 132

Umfang des Direktions- und Weisungsrechts des Arbeitgebers
Grundlagen und Auswirkungen der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung 133

Das Hinweisgeberschutzgesetz: Whistleblowing – Schutz für betroffene Beschäftigte
Betriebliche Umsetzung und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung 134

Mobile Arbeit und Homeoffice
Gestaltungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung 135

Rechtswirksames Formulieren von Betriebs- und Dienstvereinbarungen 136

Einführung in das Arbeitsrecht 1

Begründung des Arbeitsverhältnisses

Gesetzliche Interessenvertretungen sind in ihrem Arbeitsalltag mit einer Vielzahl juristischer Probleme und Aufgabenstellungen konfrontiert. Die Arbeit in einer gesetzlichen Interessenvertretung erfordert deshalb grundlegende Kenntnisse zu den Inhalten der einschlägigen Gesetze, der dazu ergangenen Rechtsprechung und des Umgangs damit. Aufgrund der Vielzahl der Gesetze ist es jedoch oft schwer, sich zurechtzufinden und den Überblick zu behalten.

In Teil 1 der Seminarreihe „Einführung in das Arbeitsrecht" wird das Basiswissen zu den Strukturen des vielschichtigen Arbeitsrechtssystems vermittelt und arbeitsrechtliche Grundbegriffe werden geklärt. Anschließend werden rechtliche Probleme besprochen, die sich im Zusammenhang mit der Anbahnung, Begründung und dem Bestand eines Arbeitsverhältnisses (Rechte und Pflichten) ergeben können.

Darüber hinaus werden die jeweiligen Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsquellen des Arbeitsrechts, Geschichte und Aufbau des Arbeitsrechtssystems
- Wesen und Funktion des Arbeitsrechts, Grundbegriffe, Rechtsquellen
- Abgrenzung zwischen individuellem und kollektivem Arbeitsrecht
- Begründung des Arbeitsverhältnisses, Pflichten des Arbeitgebers aus dem Nachweisgesetz sowie tarifvertraglichen Regelungen beim Abschluss des Arbeitsvertrags
- Konkrete Inhalte des Arbeitsvertrags, u. a. mit Blick auf das Nachweisgesetz
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag
- Weisungsrecht des Arbeitgebers
- Praxisfälle aus der aktuellen Rechtsprechung

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

Alle Termine findest du auf der nächsten Seite.

13.09.–15.09.2027 | Erfurt

ARBEITS RECHTS TAGE 2027

› PRÄSENZ-SEMINAR — EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITSRECHT 1

JANUAR	18.01.–22.01.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270118 05
	25.01.–29.01.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270125 03
	25.01.–29.01.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270125 01
	25.01.–29.01.2027	Dresden | HYPERION Hotel Dresden am Schloss	1700-2701252
	25.01.–29.01.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2701251
	25.01.–29.01.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1909-2701253
FEBRUAR	01.02.–05.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270201 08
	08.02.–12.02.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1400-2702082
	15.02.–19.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	2100-2702153
	22.02.–26.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2702221
	22.02.–26.02.2027	Siegen | Dorint Parkhotel	1400-2702223
	28.02.–05.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270228 03
MÄRZ	01.03.–05.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270301 05
	01.03.–05.03.2027	Berlin | Mercure Hotel Berlin City West	1300-2703012
	08.03.–12.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270308 02
	08.03.–12.03.2027	Köln | AMERON Köln Hotel Regent	1400-2703084
APRIL	05.04.–09.04.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2704052
	19.04.–23.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270419 05
	19.04.–23.04.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2704191
	19.04.–23.04.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV | Ohne Übernachtung.	1904-2704193
	19.04.–23.04.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2704193
MAI	10.05.–14.05.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2705102
	10.05.–14.05.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2705101
	24.05.–28.05.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270524 02
	31.05.–04.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270531 02
	31.05.–04.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2705311
JUNI	07.06.–11.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270607 03
	07.06.–11.06.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2706071
	07.06.–11.06.2027	Dresden | Ramada by Wyndham	1700-2706071
	07.06.–11.06.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2706071
	14.06.–18.06.2027	Bad Boll | Badhotel Stauferland	1909-2706143
	21.06.–25.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270621 05
	21.06.–25.06.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1400-2706215
	28.06.–02.07.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270628 04
	28.06.–02.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706282
JULI	12.07.–16.07.2027	Geldern | See Park Janssen	1400-2707123
	25.07.–30.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270725 01
	26.07.–30.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270726 02
	26.07.–30.07.2027	Bad Mergentheim | Flair Hotel	1903-2707261
AUGUST	16.08.–20.08.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270816 01
	16.08.–20.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2708162
	30.08.–03.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270830 05
	30.08.–03.09.2027	Quedlinburg | Best Western Hotel Schlossmühle	1702-2708301

› PRÄSENZ-SEMINAR — EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITSRECHT 1

SEPTEMBER	12.09.–17.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270912 02
	20.09.–24.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270920 02
	20.09.–24.09.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1807-2709203
	27.09.–01.10.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2709271
	27.09.–01.10.2027	Münster | Parkhotel Hohenfeld	1400-2709272
OKTOBER	04.10.–08.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271004 04
	04.10.–08.10.2027	Weissenhäuser Strand | Strandhotel	2100-2710041
	04.10.–08.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2710042
	11.10.–15.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271011 05
	11.10.–15.10.2027	Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf	1400-2710114
	25.10.–29.10.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2710252
	25.10.–29.10.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2710253
	25.10.–29.10.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2710251
	25.10.–29.10.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2710253
NOVEMBER	01.11.–05.11.2027	Berlin | relexa hotel Stuttgarter Hof	1300-2711011
	29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271129 05
	29.11.–03.12.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271129 02
	29.11.–03.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271129 05
	29.11.–03.12.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2711291
DEZEMBER	13.12.–17.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271213 05

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2220

› ONLINE-SEMINAR — EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITSRECHT 1

Termin | Ort | Nr.	22.02.–26.02.2027	Online	WEB04-2702221
	10.05.–14.05.2027	Online	WEB04-2705101
	26.07.–30.07.2027	Online	WEB04-2707261
	04.10.–08.10.2027	Online	WEB04-2710041

Seminargebühr 1.490,00 €



www.verdi-bub.de/4492

Einführung in das Arbeitsrecht 2

Inhalt des Arbeitsverhältnisses

Es existiert eine schon fast unüberschaubare Zahl von Gesetzen, die Mindeststandards für Arbeitsverträge festlegen. Außerdem sind viele arbeitsrechtliche Grundsätze durch die Rechtsprechung entwickelt worden (Richterrecht). Dieses Seminar gibt insbesondere einen Überblick über die bestehenden Schutzgesetze, über die Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung und die Ansprüche der Beschäftigten aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz. Die Schutznormen für die Beschäftigten und die jeweiligen Rechte aus den Gesetzen werden unter Berücksichtigung und im Zusammenhang mit den Beteiligungsrechten der gesetzlichen Interessenvertretung erläutert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Mindeststandards, die ein Arbeitsvertrag erfüllen muss (AGB-Kontrolle, Verhältnis zum Tarifvertrag)
- Vergütung und Gratifikation
- Überblick über die wichtigsten Schutzgesetze
- Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung
- Bezahlte und unbezahlte Freistellungsansprüche im Arbeitsverhältnis

Tarifvertragliche Ansprüche können aufgrund der Vielzahl von Tarifverträgen nur exemplarisch erläutert werden. Dies gilt auch für bestehende betriebliche Regelungen. Schwerpunkte des Seminars bilden die gesetzlichen Grundlagen zum Inhalt des Arbeitsverhältnisses.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
11.01.–15.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270111 03
11.01.–15.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2701112
18.01.–22.01.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2701182
25.01.–29.01.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270125 05
01.03.–05.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270301 04
08.03.–12.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270308 05
08.03.–12.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2703081
15.03.–19.03.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2703152
15.03.–19.03.2027	Friedrichshafen | Ringhotel Krone Schnetzenhausen	1900-2703151
15.03.–19.03.2027	Herdecke | Ringhotel Zweibrücker Hof	1400-2703152
12.04.–16.04.2027	Bad Soden-Salmünster | Birkenhof	1600-2704121
12.04.–16.04.2027	Siegen | Dorint Parkhotel	1400-2704124
19.04.–23.04.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270419 01
19.04.–23.04.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270419 02
19.04.–23.04.2027	Hamburg | Leonardo Hotel Hamburg City Nord	2100-2704192
19.04.–23.04.2027	Karlsruhe | Tagungszentrum BGV | Ohne Übernachtung.	1904-2704194
19.04.–23.04.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2704191
25.04.–30.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270425 01
10.05.–14.05.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2705101
31.05.–04.06.2027	Düsseldorf | Leonardo Hotel Düsseldorf City Center	1400-2705313
14.06.–18.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270614 03
14.06.–18.06.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	1800-2706141

› PRÄSENZ-SEMINAR

21.06.–25.06.2027	Hamm | Mercure Hotel	1400-2706216
28.06.–02.07.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2706283
28.06.–02.07.2027	Altrip | Hotel Darstein	1902-2706282
19.07.–23.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270719 02
06.09.–10.09.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2709062
06.09.–10.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2709062
13.09.–17.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270913 05
13.09.–17.09.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2709132
13.09.–17.09.2027	Siegen | Dorint Parkhotel	1400-2709133
27.09.–01.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270927 03
27.09.–01.10.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2709272
10.10.–15.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271010 02
11.10.–15.10.2027	Willingen | Best Western Plus Hotel	1400-2710115
18.10.–22.10.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271018 01
25.10.–29.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271025 05
01.11.–05.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271101 04
15.11.–19.11.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271115 01
15.11.–19.11.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2711151
22.11.–26.11.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	2100-2711222
22.11.–26.11.2027	Freiburg | City Hotel Fortuna	1909-2711221
29.11.–03.12.2027	Merseburg | Radisson Blu Hotel Halle-Merseburg	1702-2711291
29.11.–03.12.2027	Berlin | Catalonia Berlin	1300-2711292
06.12.–10.02.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	1905-2712061

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2221

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	05.04.–09.04.2027	Online	WEB04-2704051
	13.09.–17.09.2027	Online	WEB04-2709131
	08.11.–12.11.2027	Online	WEB04-2711081

Seminargebühr 1.490,00 €



www.verdi-bub.de/4493

Einführung in das Arbeitsrecht 3

Beendigung und Abwicklung des Arbeitsverhältnisses

Egal auf welche Art ein Arbeitsverhältnis beendet wird: In allen Fällen ist die Interessenvertretung aufgefordert, darauf zu achten, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Zumeist existieren echte Mitbestimmungsrechte bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht. Gegebenenfalls müssen den betroffenen Kolleg*innen daher individuelle Reaktionsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wie das funktionieren kann, wird in diesem Seminar vermittelt. Dazu werden ergänzend Grundzüge des Verfahrens vor dem Arbeitsgericht erarbeitet, die praktisch durch den Besuch eines Verhandlungstags bei einem Arbeitsgericht abgerundet werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die rechtlichen Möglichkeiten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Aufhebungsvertrag
- Ordentliche Kündigung
- Außerordentliche Kündigung
- Besonderer Kündigungsschutz
- Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Pflichten des Arbeitgebers bei der Abwicklung des Arbeitsverhältnisses
- Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung

Tarifvertragliche Ansprüche können aufgrund der Vielzahl von Tarifverträgen nur exemplarisch erläutert werden. Dies gilt auch für bestehende betriebliche Regelungen. Schwerpunkte des Seminars bilden die gesetzlichen Grundlagen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
01.02.–05.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270201 05
08.02.–12.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1902-2702081
15.02.–19.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270215 03
22.02.–26.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270222 07
08.03.–12.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270308 06
08.03.–12.03.2027	Leipzig | H4 Hotel	1700-2703082
05.04.–09.04.2027	Berlin | Hollywood Media Hotel	1300-2704053
26.04.–30.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270426 05
26.04.–30.04.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2704263
10.05.–14.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270510 03
10.05.–14.05.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270510 05
24.05.–28.05.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2705243
07.06.–11.06.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	1400-2706074
20.06.–25.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270620 01
21.06.–25.06.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2706211
21.06.–25.06.2027	Bad Soden-Salmünster | Birkenhof	1600-2706212
05.07.–09.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1900-2707051
12.07.–16.07.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	1904-2707121

› PRÄSENZ-SEMINAR

09.08.–15.08.2027	Berlin | martas Hotel Albrechtshof	1300-2708092
09.08.–13.08.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2708093
23.08.–27.08.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	SF 01 270823 03
06.09.–10.09.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2709061
06.09.–10.09.2027	Münster-Hiltrup | Best Western Seehotel	1400-2709065
13.09.–17.09.2027	Merseburg | Radisson Blu Hotel Halle-Merseburg	1702-2709131
13.09.–17.09.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	1800-2709131
20.09.–24.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270920 05
27.09.–01.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 270927 08
04.10.–08.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271004 02
01.11.–05.11.2027	Berlin | Novotel Berlin Mitte	1300-2711012
08.11.–12.11.2027	Hamm | Mercure Hotel	1400-2711083
21.11.–26.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271121 02
22.11.–26.11.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271122 02
22.11.–26.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271122 05
29.11.–03.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2711292
06.12.–10.12.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	1700-2712062
06.12.–10.12.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	1600-2712061

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2222



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	14.06.–18.06.2027	Online	WEB04-2706141
	06.12.–10.12.2027	Online	WEB04-2712061

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4494



Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder

Arbeitsrecht 4 – Veränderte Rechtsnormen und aktuelle Rechtsprechung

Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte hat bei der Auslegung und Anwendung von Gesetzen große Bedeutung. Betriebs- und Personalräte können ihren Aufgaben nur nachkommen, wenn Kenntnisse aktueller rechtlicher Bestimmungen und deren Auslegung in ihre Arbeit einfließen. Die Teilnahme an ausgewählten Verhandlungen beim Landesarbeitsgericht dient der Vertiefung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtssystematik und Rechtsgrundlagen
- Auswirkungen des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes auf die Arbeitsvertragsgestaltung und Aufgaben des Betriebs- bzw. Personalrats
- Auswertung der Rechtsprechung zu Fragen des Kündigungsschutzes
- Neue Rechtsprechung zu Rechten, Ansprüchen und Aufgaben der Interessenvertretung bei Einstellung, Versetzung, Eingruppierung und Umgruppierung
- Neue Rechtsprechung zur Mitbestimmung bei sozialen Angelegenheiten
- Aktuelle Gesetzesänderungen und deren Auswirkungen auf die Arbeit des Betriebs- bzw. Personalrats

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.03.–12.03.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2703083
	26.04.–30.04.2027	Hamm | Mercure Hotel	1700-2704262
	21.06.–25.06.2027	Chemnitz | Hotel c/o 56	1700-2706212
	20.09.–24.09.2027	Merseburg | Radisson Blu Hotel Halle-Merseburg	1702-2709201
	27.09.–01.10.2027	Hamm | Mercure Hotel	1700-2709272

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/968

Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder

Aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) entscheidet in letzter Instanz jährlich in ca. 2.000 Fällen über Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis sowie bei Problemen zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber (für Streitigkeiten zwischen Personalrat und Dienststellenleitung ist das Bundesverwaltungsgericht zuständig). Aufgabe des Bundesarbeitsgerichts ist es, die Einheitlichkeit der Rechtsprechung auf dem Gebiet des Arbeitsrechts zu wahren und das Recht dort fortzuentwickeln, wo der Gesetzgeber unbewusst keine abschließende Regelung getroffen oder die nähere Ausgestaltung des Rechts bewusst den Gerichten überlassen hat (Quelle: Wikipedia).

In diesem Seminar wird die Arbeitsweise und Funktion des Bundesarbeitsgerichts im Verhältnis zu den Arbeitsgerichten erster und zweiter Instanz dargestellt. Anhand von Fällen wird die für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretungen relevante Rechtsprechung des BAG vorgestellt und diskutiert. In diesem Zusammenhang werden die für die Arbeit der Betriebs- und Personalräte und die Arbeitsverhältnisse relevanten Entscheidungen des letzten Jahres ausgewertet. Abgerundet wird das Seminar durch einen Besuch des Bundesarbeitsgerichts und die Teilnahme an einer mündlichen Verhandlung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtssystematik und Rechtsgrundlagen
- Gestaltung von Verträgen (Arbeitsverträge, Aufhebungsverträge usw.) unter Beachtung der §§ 305 bis 310 BGB
- Ansprüche auf Teilzeit, Arbeitszeitverteilung und befristete Arbeitsverträge mit den entsprechenden Formvorschriften
- Kündigungsschutz der Arbeitnehmer*innen allgemein und Besonderheiten im Zusammenhang mit Betriebsänderungen und Betriebsübergängen
- Ansprüche aus tarifvertraglichen Regelungen sowie deren Nachwirkung
- Mitbestimmung der Interessenvertretung bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- Aufgaben für Betriebs- und Personalräte aus der behandelten aktuellen Rechtsprechung
- Nach Terminverfügbarkeit: Besuch des BAG zu Verfahren bei Mitbestimmungsangelegenheiten

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.03.–05.03.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS08-2703011
	07.06.–11.06.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS08-2706071
	13.09.–17.09.2027	Erfurt | LEGERE HOTEL	AS08-2709131
	29.11.–03.12.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS08-2711291

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/969



Grundlagen des europäischen Arbeitsrechts

Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Verordnungen und Richtlinien, die auf der Ebene der Europäischen Union erlassen werden, bilden die Grundlage für viele Gesetze, die zum Schutz der Arbeitnehmer*innen in den letzten Jahrzehnten verabschiedet wurden. Zum Beispiel haben das Arbeitszeitgesetz, das Arbeitsschutzgesetz und auch das Bundesurlaubsgesetz ihre Grundlage in verschiedenen Richtlinien der Europäischen Union. Viele Schutzregelungen wären nicht gesetzlich verankert, wenn es nicht die Verpflichtung der Mitgliedsstaaten zur Umsetzung geben würde.

Darüber hinaus sind die Gerichte in Deutschland aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts verpflichtet, europarechtskonform auszulegen, d. h. es muss immer geprüft werden, ob Ansprüche oder Rechte von Beschäftigten aufgrund von EU-Richtlinien bestehen und diese bei der Verabschiedung von Gesetzen oder bei tarifvertraglichen/betrieblichen Vereinbarungen nicht berücksichtigt worden sind. Darüber hinaus haben nationale Gerichte die Verpflichtung, dem Europäischen Gerichtshof Entscheidungen über die Auslegung von Richtlinien der Europäischen Union vorzulegen, wenn dies zum Erlass eines Urteils erforderlich ist.

Im Seminar werden wir uns mit dem Prozess der Gesetzgebung (Institutionen, Zuständigkeit, Verfahren) und dem Erlass von Verordnungen und Richtlinien sowie deren unterschiedlichen Rechtswirkungen beschäftigen. Exemplarisch werden einzelne Verordnungen vorgestellt und deren Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung dargestellt. Weitere Inhalte des Seminars sind aktuelle Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs sowie deren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen von Beschäftigten und auf die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einführung: Grundlagen des Arbeitsrechts der Europäischen Union, Vorschriften aus der Charta der Grundrechte, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
- EU-Gesetzgebungsverfahren (beteiligte Institutionen, Zuständigkeiten und Verfahren), Umsetzung ins nationale Recht
- Beispiele von Rechtsakten der EU (Verordnungen, Richtlinien ...) zum Datenschutz, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten und zur Beteiligung der Vertretung der Arbeitnehmer*innen
- Auswirkungen der europarechtlichen Regelungen auf die Gestaltung von Arbeitsbedingungen der Beschäftigten
- Funktion des Europäischen Gerichtshofs (mit Besuch vor Ort)
- Aktuelle Fälle
- Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der betrieblichen Umsetzung der Rechte von Beschäftigten aus europarechtlichen Regelungen

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.04.–16.04.2027	Trier | Park Plaza	AS08-2704122
	25.10.–29.10.2027	Trier | Park Plaza	AS08-2710251

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4284

Arbeitsrecht des öffentlichen Diensts

Das Arbeitsrecht für Beschäftigte im öffentlichen Dienst ist stark durch Tarifverträge (insbesondere den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, z. B. TVöD) geprägt.

In diesem Seminar werden arbeitsrechtliche Aspekte behandelt, die nicht in Tarifverträgen geregelt sind, jedoch für eine erfolgreiche Interessenvertretungsarbeit von großer Bedeutung sind. In kompakter Form werden die Grundzüge des Individualarbeitsrechts vermittelt. Soweit spezielle tarifvertragliche Regelungen bestehen, wird auf diese Bezug genommen und ihr Verhältnis zu den gesetzlichen individualrechtlichen Regelungen dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundbegriffe und Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- Überblick: Allgemeine gesetzliche Grundlagen zum individuellen Arbeitsrecht
- Probleme bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Darstellung gesetzlicher Grundlagen zu den Inhalten des Arbeitsverhältnisses
- Überblick: Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Befristung, Kündigung, Aufhebungsvertrag)
- Recht bekommen: Arbeitsgericht und Grundzüge des Verfahrensrechts

Die dreiteilige Seminarreihe **„Einführung in das Arbeitsrecht"** kann aufbauend zu diesem Seminar besucht werden. Sie vermittelt vertiefende Kenntnisse insbesondere zu den gesetzlichen Grundlagen des Individualarbeitsrechts. Da auch die Tarifverträge eine wichtige Arbeitsgrundlage für die gesetzliche Interessenvertretung sind, sollten auch spezielle Seminare zum TVöD besucht werden, z. B. **„Grundlagen des TVöD: Einführung und Überblick"**.

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.03.–12.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2703081
	27.09.–01.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2709271

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3135



Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht

Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretungsarbeit

Das kollektive und individuelle Arbeitsrecht wird durch die Rechtsprechung laufend interpretiert und ausgestaltet. Dies hat zum Teil erhebliche Konsequenzen für die praktische Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Auch Gesetzesänderungen können die Arbeit erheblich beeinflussen. Deshalb ist es für Mitglieder der Interessenvertretung wichtig, über Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein.

Dieses Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung und (mögliche) Gesetzesänderungen dar, unter Einbeziehung der konkreten betrieblichen Problemstellung der Teilnehmenden.

Themenbereiche sind: Überblick über aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung zum (u. a.) Arbeitsvertragsrecht, Befristungsrecht, Arbeitszeitrecht, Kündigungsschutzrecht, zur Leiharbeit, zum Betriebsübergang sowie zum Urlaubsrecht.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Aktuelle Gesetzesänderungen
- Aktuelle arbeitsrechtliche Fälle und Rechtsprechungstendenzen
- Auswirkungen auf die betriebliche Praxis und die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Die einzelnen individual- und kollektivrechtlichen Themen werden anhand der aktuellen Rechtsprechung und erfolgter Gesetzesänderungen kurzfristig festgelegt.

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.05.–14.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2705121
	06.12.–08.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2712061
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/3286



Online-Seminar: Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht (kompakt)

Das kollektive und individuelle Arbeitsrecht wird durch die Rechtsprechung laufend interpretiert und ausgestaltet. Dies hat zum Teil erhebliche Konsequenzen für die praktische Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Auch Gesetzesänderungen können die Arbeit erheblich beeinflussen. Deshalb ist es für Mitglieder der Interessenvertretung wichtig, über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein.

Dieses Online-Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung und (mögliche) Gesetzesänderungen dar – unter Einbeziehung der konkreten betrieblichen Problemstellung der Teilnehmenden.

Themenbereiche sind: Überblick über aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung zum (u. a.) Arbeitsvertragsrecht, Befristungs-, Arbeitszeit-, Kündigungsschutzrecht, zur Leiharbeit, zum Betriebsübergang sowie zum Urlaubsrecht.

Die einzelnen individual- und kollektivrechtlichen Themen werden anhand der aktuellen Rechtsprechung und erfolgter Gesetzesänderungen kurzfristig festgelegt.

Behandelt werden u. a. folgende Themen:
- Überblick: Aktuelle Gesetzesänderungen
- Aktuelle arbeitsrechtliche Fälle und Rechtsprechungstendenzen
- Auswirkungen auf die betriebliche Praxis und die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Der Fokus dieses Online-Seminars liegt aufgrund seiner kompakten Form hauptsächlich auf der Präsentation und dem Vortrag. So können wir möglichst viele Informationen lerngerecht vermitteln. Übungen wird es daher nur beispielhaft geben. Fragen und der Austausch zu den behandelten Themen sind jederzeit möglich.

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-/SBV-Grundseminars

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 23.09.2027 Online AS08-2709231

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4193

Stark in doppelter Rolle – Handlungsspielräume im Betriebs- und Personalrat

Die zwei Säulen der betrieblichen Interessenvertretung

Betriebsräte bzw. Personalräte und Gewerkschaften haben unterschiedliche Aufgaben. Zugleich sind aber viele Betriebs- und Personalratsmitglieder in einer Gewerkschaft aktiv oder überlegen, dies zu werden. Führt das zu unlösbaren Rollenkonflikten? Nein, das muss es nicht! Es kommt darauf an, die Stärken beider Rollen sinnvoll auszuspielen. Betriebsrats- und Personalratsmitglieder vertreten die Interessen von Beschäftigten, Gewerkschaften vertreten die Interessen ihrer Mitglieder. Betriebs- und Personalräte sind dem Betriebsfrieden verpflichtet und dürfen z. B. nicht zum Streik aufrufen, für Gewerkschaften gilt das nicht – Streikaufrufe machen viele Tarifverträge erst möglich.

Anhand praktischer Beispiele wird im Seminar geklärt, welche rechtlichen Vorgaben der Gesetzgeber für die Zusammenarbeit der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung macht. Thematisiert werden die Voraussetzungen, unter denen Regelungen in Tarifverträge oder in Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen aufgenommen werden, sowie die Handlungsspielräume gewerkschaftlich aktiver Betriebs- bzw. Personalräte während der Arbeitszeit und im Zusammenhang mit ihrer Gremientätigkeit. Zudem wird erörtert, wie inhaltliche Abstimmungsprozesse zwischen Betriebs- bzw. Personalrat und Gewerkschaft im Interesse und zum Schutz der Beschäftigten gestaltet werden können und welche Projekte sich besonders für eine enge Zusammenarbeit der beiden Vertretungsebenen eignen. Eigene Problemstellungen und Praxisbeispiele erfolgreichen Zusammenwirkens können eingebracht und gemeinsam weiterbearbeitet werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Betriebs- und Personalratsamt als Teil des verfassungsrechtlich geschützten Demokratieprinzips im Betrieb/in der Dienststelle
- Aufgaben und Rolle des Betriebs- und Personalrats und die verfassungsrechtlich geschützte Koalitionsfreiheit von Gewerkschaftsmitgliedern
- Betriebs- und Personalratsmitglieder als aktive Gewerkschaftsmitglieder, Betätigungsrechte von Gewerkschaftsmitgliedern im betriebsverfassungsrechtlichen Rahmen, zwei Linien der kollektiven Interessenvertretung (Rechtsgrundlagen und aktuelle Rechtsprechung)
- Überblick und Einführung: Tarifrecht und Grundlagen von Tarifverhandlungen
- Interessenwahrnehmung und deren Durchsetzung im Sinne der Beschäftigten
- Instrumente der Projekt- und Kampagnenarbeit (u. a. Mobilisierung, Beteiligung an der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung)
- Bildungsplanung: Freistellungsansprüche aus Gesetzen und Tarifverträgen für Grundlagenseminare für die (gewerkschaftsaktive) Betriebs- bzw. Personalratsarbeit (Unterscheidung und aktuelle Rechtsprechung)

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	20.01.–22.01.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2701201
	29.09.–01.10.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS08-2709291

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4628

Umfang des Direktions- und Weisungsrechts des Arbeitgebers

Grundlagen und Auswirkungen der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Angesichts einer dünnen Personaldecke setzen Arbeitgeber Beschäftigte häufig auch für andere Arbeiten als für ihre eigentliche Tätigkeit ein und berufen sich in diesem Zusammenhang auf ihr Direktionsrecht. Die betroffenen Arbeitnehmer*innen werden in diesen Fällen sehr kurzfristig mit einer Änderung ihrer Arbeitsbedingungen konfrontiert.

Welche dieser Änderungen sind zulässig, und welche sollten nicht einfach hingenommen werden? Wann ist die Interessenvertretung zu beteiligen? Im Seminar werden rechtliche Grundlagen erarbeitet und Antworten für die Praxis entwickelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen, Ausgestaltung und Grenzen des Direktionsrechts
- Versetzung vs. Direktionsrecht – Definitionen und Handlungsoptionen für die Interessenvertretung
- Direktionsrecht und Änderungskündigung
- Auswirkungen von Mitbestimmung und betrieblichen Regelungen auf das Weisungsrecht des Arbeitgebers

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.04.–14.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2704121
	20.10.–22.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2710201

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2085

Das Hinweisgeberschutzgesetz: Whistleblowing – Schutz für betroffene Beschäftigte

Betriebliche Umsetzung und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) dient unter anderem der (verpflichtenden) Umsetzung der Richtlinie 2019/1937 des Europäischen Parlaments, der sogenannten EU-Whistleblower-Richtlinie.

Ziel des Hinweisgeberschutzes ist es, den bislang lückenhaften und unzureichenden Schutz von Hinweisgeber*innen im Beschäftigungsverhältnis zu beseitigen. Hinweisgeber*innen sind Personen, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit oder im Vorfeld einer beruflichen Tätigkeit Kenntnis von Verstößen erlangt haben und diese den nach HinSchG vorgesehenen Hinweisgeberstellen melden oder offenlegen.

Im Seminar stellen wir die Neuregelungen des HinSchG, den Anwendungsbereich, die Voraussetzungen der betrieblichen Umsetzung, u. a. die Einrichtung interner Meldestellen (ab 50 Beschäftigte), die datenschutzrechtlichen Anforderungen, das Verhältnis zu bestehenden Sicherheitsinteressen oder gesetzlich normierten Verschwiegenheits- oder Geheimhaltungspflichten und weitere Auswirkungen auf die betriebliche Praxis sowie die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung vor.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Geltungs- und Anwendungsbereich des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) im Beschäftigungsverhältnis
- Begriffsklärung, Voraussetzungen für den Schutz von Hinweisgeber*innen und Verpflichtung zur Förderung interner Meldungen von Verstößen im Sinne des HinSchG
- Wahrnehmung der Rechte als Hinweisgeber*in aus dem Grundgesetz versus Sicherheitsinteressen, Loyalitäts-, Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflichten gegenüber dem Arbeitgeber
- Pflichten des Arbeitgebers zur Einführung eines Hinweisgeberschutzsystems im Rahmen von Compliance- und Ethik-Richtlinien
- Überblick: Weitere Regelungen zur Meldung von Problemen oder zu Beschwerden über Missstände im Betrieb
- Beteiligungsrechte bei der Einrichtung von betrieblichen Whistleblowing-/Hinweisgeberschutzsystemen und Meldekanälen sowie weiteren Beschwerdestellen
- Mögliche Inhalte von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zur Umsetzung des HinSchG

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.02.–09.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2702081
	21.10.–22.10.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	AS08-2710211

Seminargebühr 810,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.
Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3961



Mobile Arbeit und Homeoffice

Gestaltungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, mehr Zeitsouveränität oder die Einsparung von Fahrzeiten sind positive Effekte der Digitalisierung für Beschäftigte. Andererseits besteht die Gefahr der Entgrenzung der Arbeitszeit und der Isolierung der Beschäftigten, da kein oder nur geringer persönlicher Kontakt zu Kolleg*innen besteht. Auch die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung wird erschwert.

Wie können mobiles Arbeiten und Homeoffice im Sinne der Beschäftigten und unter Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gestaltet werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Erscheinungsformen von Homeoffice, Abgrenzung zu mobiler Arbeit und zu Telearbeit
- Rechtliche Einordnung (Arbeits- und Gesundheitsschutz, Unfallversicherungsschutz, arbeitsvertragliche Voraussetzungen usw.)
- Einführung und Beendigung von Homeoffice (u. a. Voraussetzungen, Ansprüche der Beschäftigten, Weisungsrecht des Arbeitgebers)
- Einrichtung des häuslichen Arbeitsplatzes, Nutzung privater Arbeitsmittel, Anforderungen an IT und Datenschutz
- Arbeitszeit (Dauer, Lage, Zeiterfassung, Schutz vor Entgrenzung und indirekter Steuerung)
- Gefährdungsbeurteilungen, Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Gesundheitsprävention
- Beteiligungsrechte, Ziele, Strategien und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- Mögliche Inhalte einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 15.11.–17.11.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum AS08-2711151

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3860



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 18.01.–20.01.2027 Online AS08-2701181

Seminargebühr 1.090,00 €

www.verdi-bub.de/4143



Rechtswirksames Formulieren von Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Es gehört zum Tagesgeschäft der Interessenvertretung, Sachverhalte zu benennen, Forderungen und Regelungen klar zu beschreiben sowie Vereinbarungen rechtssicher zu formulieren.

Die Wahl eines einzelnen Wortes kann die Bedeutung oder die Auslegung eines gesamten Absatzes beeinflussen. Es ist also nicht nur der „gute Wille" erforderlich, etwas im Sinne der Kolleg*innen regeln zu wollen. Es bedarf auch der handwerklichen Fertigkeit, Sachverhalte so zu formulieren, dass ein Arbeitsgericht im Streitfall klar erkennt, was und wie etwas geregelt werden sollte. Misslingt die rechtswirksame Formulierung, kann alle Arbeit und Mühe vergebens sein.

Die Arbeit erfolgt anhand der von den Teilnehmenden eingebrachten Vereinbarungen und schriftlichen Entwürfe.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Struktur einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung sowie anderer relevanter Schriftstücke
- Auslegungspraxis der Arbeits- und Verwaltungsgerichte – Schlussfolgerungen für das Entwerfen und Verhandeln von Vereinbarungen
- Präzise formulieren unter richtiger Verwendung juristischer Begriffe
- Typische Formulierungsfallen kennen und vermeiden
- Änderungswünsche des Arbeitgebers in ihrer Wirkungsweise einschätzen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Bitte eigene Entwürfe und vorhandene Schriftstücke mitbringen!

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.03.–12.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2703101
	13.09.–15.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS08-2709132
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2021



JAV-GRUND-QUALIFIZIERUNG



GRUNDQUALIFIZIERUNG FÜR MITGLIEDER VON JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNGEN

nach Betriebsverfassungsgesetz oder den jeweiligen Personalvertretungsgesetzen des Bundes bzw. der Länder

JAV 1	JAV 2	JAV 3	JAV 4
› **JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV** Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1)	› **JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz oder nach Pflegeberufegesetz** Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2)	› **JAV-Praxis 3: Organisieren – informieren – (ver-)handeln** Training für die JAV-Arbeit (JAV 3)	› **JAV-Praxis 4: Beraten und (re-)agieren** Effektiv konkrete Probleme von Auszubildenden bearbeiten (JAV 4)
› **Online-Seminar**	› **Online-Seminar**		

JAV-Grundqualifizierung

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BetrVG)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BetrVG) 140

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BPersVG)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BPersVG) 143

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BayPVG)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BayPVG) 144

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach LPVG BW)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG BW) 146

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach HmbPersVG)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 HmbPersVG) 147

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BetrVG, SächsPersVG, PersVG LSA, ThürPersVG)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1). 148

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach HPVG)
Grundlagenseminar für JAV-Mitglieder (JAV 1 HPVG) 149

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach LPVG NW)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG NW) 150

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach PersVG)
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 PersVG) 151

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern (nach Berufsbildungsgesetz)
Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2) 152

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern (nach Berufsbildungsgesetz – nach BetrVG)
Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BetrVG) 154

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern (nach Berufsbildungsgesetz – nach BPersVG)
Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BPersVG) 155

JAV-Praxis 3: Organisieren – informieren – (ver-)handeln
Training für die JAV-Arbeit (JAV 3) 156

JAV-Praxis 4: Beraten und (re-)agieren
Effektiv konkrete Probleme von Auszubildenden bearbeiten (JAV 4) 157

PERFEKT VERNETZT

Unsere Social-Media-Kanäle findest du auf Seite 8.

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BetrVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BetrVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Betriebsverfassungsrecht. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im betrieblichen Alltag kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche, Auszubildende und dual Studierende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- Die Beziehungen zu Betriebsrat, Arbeitgeber und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

JANUAR	18.01.–22.01.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270118 01
	18.01.–22.01.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2701183
	18.01.–22.01.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2701182
	18.01.–22.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2701181
	25.01.–29.01.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2701251
	25.01.–29.01.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2701252
FEBRUAR	01.02.–05.02.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2702013
	08.02.–12.02.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270208 02
	15.02.–19.02.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2702152
	15.02.–19.02.2027	Roes | Brückenmühle	1500-2702152
	15.02.–19.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2702151
	22.02.–26.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2702221
	22.02.–26.02.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2702221
MÄRZ	08.03.–12.03.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270308 03
	08.03.–12.03.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2703086
	08.03.–12.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2703081
	15.03.–19.03.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2703152
	15.03.–19.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2703152
	15.03.–19.03.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2703151
APRIL	05.04.–09.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270405 03
	05.04.–09.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2704054
	05.04.–09.04.2027	Bad Belzig | Springbach-Mühle Belzig	1300-2704054
	19.04.–23.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1811-2704192
	19.04.–23.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2704191
	26.04.–30.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270426 02
	26.04.–30.04.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2704263
	26.04.–30.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2704262
MAI	10.05.–14.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2705101
	10.05.–14.05.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2705101
JUNI	07.06.–11.06.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2706071
	14.06.–18.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270614 01
	14.06.–18.06.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2706144
	14.06.–18.06.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2706141
	21.06.–25.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2706211
	21.06.–25.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2706213
JULI	05.07.–09.07.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2707053
	12.07.–16.07.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270712 01
	12.07.–16.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2707121
	19.07.–23.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2707191
AUGUST	09.08.–13.08.2027	Grünheide (Mark) | IG BCE BZ Kagel-Möllenhorst	1300-2708093
	09.08.–13.08.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2708091
	16.08.–20.08.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2708163
	23.08.–27.08.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270823 01
	30.08.–03.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2708301
	30.08.–03.09.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2708301

› PRÄSENZ-SEMINAR — JAV-PRAXIS 1 (NACH BETRVG)

SEPTEMBER	13.09.–17.09.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2709131
	20.09.–24.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2709201
	27.09.–01.10.2027	Hamburg | Leonardo Hotel Hamburg City Nord	2100-2709273
OKTOBER	04.10.–08.10.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2710044
	04.10.–08.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2710042
	11.10.–15.10.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271011 03
	11.10.–15.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2710111
	11.10.–15.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2710113
	11.10.–15.10.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2710112
NOVEMBER	08.11.–12.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2711081
	15.11.–19.11.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2711154
	15.11.–19.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2711151
	22.11.–26.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2711222
	29.11.–03.12.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2711293
DEZEMBER	06.12.–10.12.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271206 01
	06.12.–10.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2712064
	06.12.–10.12.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2712061

Seminargebühr 1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/33



› ONLINE-SEMINAR — JAV-PRAXIS 1 (NACH BETRVG)

Termin | Ort | Nr.	15.02.–19.02.2027	Online	WEB03-2702151
	05.04.–09.04.2027	Online	WEB03-2704051
	25.10.–29.10.2027	Online	WEB03-2710251

Seminargebühr 1.360,00 €

www.verdi-bub.de/4202



JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BPersVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BPersVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Bundespersonalvertretungsrecht. Welche Paragrafen sind für die Jugend- und Auszubildendenvertretung besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar leitet mittels praxisnaher Übungen dazu an, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist nötig, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- Die Beziehung zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	25.01.–29.01.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270125 04
	05.04.–09.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270405 02
	19.04.–23.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270419 04
	05.07.–09.07.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270705 01
	30.08.–03.09.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270830 02
	15.11.–19.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271115 02

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2751

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BayPVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BayPVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Bayerische Personalvertretungsrecht. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	18.01.–22.01.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2701181
	01.02.–05.02.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2702011
	15.03.–19.03.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2703151
	12.04.–16.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2704121
	10.05.–14.05.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2705102
	21.06.–25.06.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2706211
	05.07.–09.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2707051
	09.08.–13.08.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2708092
	20.09.–24.09.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1811-2709201
	08.11.–12.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2711082

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3131

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	22.02.–26.02.2027	Online	1811-2702221
	22.11.–26.11.2027	Online	1811-2711221

Seminargebühr 1.090,00 €

www.verdi-bub.de/4268

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach LPVG BW)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG BW)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
18.01.–22.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2701182
05.04.–09.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2704055
10.05.–14.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2705102
21.06.–25.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2706212
20.09.–24.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2709202
11.10.–15.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2710112
15.11.–19.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2711152
06.12.–10.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2712065

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3894



JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach HmbPersVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 HmbPersVG)

Erfolgreiches Engagement braucht solides Grundwissen. Deshalb bieten wir euch eine mehrteilige Seminarreihe, in der ihr alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren könnt. Mit euch im Mittelpunkt drehen sich diese Seminare rund ums Personalvertretungsrecht. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – wie sind sie praktisch anzuwenden?

Mit praxisnahen Übungen wird euch dieses erste Seminar dabei helfen, im Alltag der Dienststelle kompetent aufzutreten und zu handeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden u. a. folgende Fragen angesprochen: Wie bedeutsam ist es (für mich), Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Mit welchem Selbstverständnis trete ich an, um diese wichtige Aufgabe zu erfüllen? Wo finde ich Hilfe, wenn ich mal nicht weiter weiß?

Neben den vielen für eure Arbeit erforderlichen Inhalten lernt ihr in dieser Woche viele andere an JAV-Arbeit interessierte Menschen kennen. Wir wünschen euch eine spannende, spaßige und ereignisreiche Woche.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wichtige Rahmenbedingungen der JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Die Spielregeln für die JAV-Arbeit (z. B. Geschäftsführung)
- Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	15.02.–19.02.2027	Hamburg | H4 Hotel Bergedorf | Ohne Übernachtung.	2100-2702154
	16.08.–20.08.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	2100-2708162
	27.09.–01.10.2027	Hamburg | Leonardo Hotel | Ohne Übernachtung.	2100-2709272
	29.11.–03.12.2027	Hamburg | H4 Hotel Bergedorf | Ohne Übernachtung.	2100-2711292

Seminargebühr 1.250,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3439

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach BetrVG, SächsPersVG, PersVG LSA, ThürPersVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar dabei das Betriebsverfassungs- bzw. Personalvertretungsrecht. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar leitet mit praxisnahen Übungen dazu an, im betrieblichen/dienstlichen Alltag kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden diese Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- Die Beziehungen zu Betriebs-/Personalrat, Arbeitgeber/Dienststelle und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Bevorzugt für Teilnehmende aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.02.–12.02.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	1700-2702082
	23.08.–27.08.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	1700-2708233
	11.10.–15.10.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	1700-2710112

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1474



JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach HPVG)

Grundlagenseminar für JAV-Mitglieder (JAV 1 HPVG)

Erfolgreiches Engagement braucht solides Grundwissen. Deshalb bieten wir euch eine mehrteilige Seminarreihe, in der ihr alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren könnt. Mit euch im Mittelpunkt drehen sich diese Seminare rund ums Personalvertretungsrecht. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – wie sind sie praktisch anzuwenden?

Mit praxisnahen Übungen wird euch dieses erste Seminar dabei helfen, im Alltag der Dienststelle kompetent aufzutreten und zu handeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden u. a. folgende Fragen angesprochen: Wie bedeutsam ist es (für mich), Jugendliche, Auszubildende und dual Studierende zu vertreten? Mit welchem Selbstverständnis trete ich an, um diese wichtige Aufgabe zu erfüllen? Wo finde ich Hilfe, wenn ich mal nicht weiter weiß?

Neben den vielen für eure Arbeit erforderlichen Inhalten lernt ihr in dieser Woche viele andere an JAV-Arbeit interessierte Menschen kennen. Wir wünschen euch eine spannende, spaßige und ereignisreiche Woche.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wichtige Rahmenbedingungen der JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Die Spielregeln für die JAV-Arbeit (z. B. Geschäftsführung)
- Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
25.01.–29.01.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2701253
19.04.–23.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2704192
21.06.–25.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2706214
11.10.–15.10.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2710111

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2713

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach LPVG NW)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG NW)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Landespersonalvertretungsrecht NRW. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar leitet mit praxisnahen Übungen dazu an, im Alltag in der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- Rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
05.07.–09.07.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2707054
06.09.–10.09.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2709067
06.09.–10.09.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen | Nur für den Bereich Sparkassen.	1400-2709066
13.09.–17.09.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2709134
27.09.–01.10.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2709274
27.09.–01.10.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen | Nur für den Bereich Sparkassen.	1400-2709273
04.10.–08.10.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2710043
18.10.–22.10.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2710184
08.11.–12.11.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2711084
15.11.–19.11.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen | Nur für den Bereich Sparkassen.	1400-2711153
06.12.–10.12.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2712063

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3243

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (nach PersVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 PersVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Personalvertretungsrecht. Welche Paragrafen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
11.01.–15.01.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2701113
26.04.–30.04.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2704262
21.06.–25.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706211
05.07.–09.07.2027	Grünheide (Mark) | IG BCE BZ Kagel-Möllenhorst	1300-2707052
04.10.–08.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2710041
06.12.–10.12.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2712061

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1047

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern (nach Berufsbildungsgesetz)

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2)

Nach dem Einführungsseminar „JAV-Praxis 1" folgt nun alles Wesentliche zum Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Paragrafenreiterei findet nicht statt – es geht auch hier wieder um die praktischen Fragen: Welchen Beitrag haben Azubis für ein gutes Ausbildungsergebnis zu leisten? Welche Pflichten stehen an? Und auf welche Weise können JAV und Betriebs- bzw. Personalrat kontrollieren und sicherstellen, dass Azubis und dual Studierende eine qualitativ hochwertige und damit zukunftsgerichtete Ausbildung erhalten? Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Regelungen zur Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- Kontrolle der Ausbildung und des dualen Studiums durch die JAV und den Betriebs- bzw. Personalrat
- Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- Fragen der praktischen Umsetzung in Betrieb und Dienststelle
- Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
25.01.–29.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2701255
01.02.–05.02.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2702012
15.02.–19.02.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	1700-2702151
22.02.–26.02.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2702222
01.03.–05.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2703011
01.03.–05.03.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2703011
08.03.–12.03.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2703085
15.03.–19.03.2027	Hamburg | H4 Hotel Hamburg Bergedorf	2100-2703153
19.04.–23.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2704191
26.04.–30.04.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2704262
31.05.–04.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	1300-2705312
07.06.–11.06.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2706071
07.06.–11.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2706072
14.06.–18.06.2027	Hamburg | NYX by Leonardo Hotels	2100-2706142
28.06.–02.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706281
05.07.–09.07.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2707052
26.07.–30.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2707261
06.09.–10.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2709061
06.09.–10.09.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2709061
04.10.–08.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2710042

› PRÄSENZ-SEMINAR

04.10.–08.10.2027	Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2710042
11.10.–15.10.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2710116
18.10.–22.10.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	1700-2710181
18.10.–22.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1811-2710181
25.10.–29.10.2027	Boltenhagen | Seehotel Großherzog	2100-2710253
08.11.–12.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2711081
15.11.–19.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2711152
29.11.–03.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2711291
06.12.–10.12.2027	Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte Hattingen	1400-2712064

Seminargebühr 1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/34

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	07.06.–11.06.2027	Online	WEB03-2706071
	22.11.–26.11.2027	Online	WEB03-2711221

Seminargebühr 1.360,00 €

www.verdi-bub.de/4294

VIDEOS

www.verdi-bub.de/videos

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern (nach Berufsbildungsgesetz – nach BetrVG)

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BetrVG)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun für Mitglieder einer JAV in der Privatwirtschaft alles Wesentliche zur Frage der Qualitätssicherung von betrieblicher Berufsausbildung und der Übernahme von Auszubildenden.

Hierbei werden – neben den gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung – Überwachungs- und Handlungsmöglichkeiten der JAV in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat dargestellt und um neue Aktionsperspektiven erweitert. Wie kann sie mitwirken und mitbestimmen, wenn z. B. bestimmte interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um praktische Fragen. Im Vordergrund steht dabei die aktive Einbeziehung der Auszubildenden bzw. die praxisorientierte Erarbeitung konkreter Handlungspläne für die jeweilige betriebliche Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Regelungen zur Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- Die Kontrolle der Ausbildung durch die JAV und den Betriebsrat
- Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb
- Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	12.04.–16.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270412 01
	07.06.–11.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270607 02
	05.07.–09.07.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270705 02
	13.09.–17.09.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270913 01
	01.11.–05.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271101 02

Seminargebühr 1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2215

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern (nach Berufsbildungsgesetz – nach BPersVG)

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BPersVG)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun für Mitglieder einer JAV im öffentlichen Dienst des Bundes alles Wesentliche zur Frage der Qualitätssicherung von betrieblicher Berufsausbildung und der Übernahme von Auszubildenden.

Hierbei werden – neben den gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung – Überwachungs- und Handlungsmöglichkeiten der JAV in Zusammenarbeit mit dem Personalrat dargestellt und um neue Aktionsperspektiven erweitert. Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn z. B. bestimmte interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um praktische Fragen. Im Vordergrund steht dabei die aktive Einbeziehung der Auszubildenden bzw. die praxisorientierte Erarbeitung konkreter Handlungspläne für die jeweilige betriebliche Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Regelungen zur Ausbildung nach dem BBiG
- Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- Die Kontrolle der Ausbildung durch die JAV und den Personalrat
- Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- Fragen der praktischen Umsetzung in der Dienststelle
- Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.03.–05.03.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270301 03
	21.06.–25.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270621 04
	01.11.–05.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271101 01

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2752

JAV-Praxis 3: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Training für die JAV-Arbeit (JAV 3)

Dieses Seminar richtet sich an JAV-/AV-Mitglieder, die auf der Grundlage der Seminare „JAV-Praxis 1 und 2" die für ihre Arbeit notwendigen kommunikativen, organisatorischen und methodischen Kompetenzen erweitern wollen.

Kommunikation und Interaktion der Jugend- und Auszubildendenvertretung stehen im Mittelpunkt des Seminars. Für die Mitglieder der JAV/AV ist es nicht nur wichtig, die eigene Arbeit sinnvoll zu organisieren, sondern auch, die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, Auszubildenden und dual Studierenden sowie dem Betriebs- bzw. Personalrat strukturiert und ergebnisorientiert anzugehen.

Ausgehend von den maßgeblichen gesetzlichen Grundlagen wollen wir uns gemeinsam mit euch das notwendige Handwerkszeug für den Weg zu Lösungen und Vereinbarungen im Sinne eurer Azubis erarbeiten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem anwendungsorientierten Training von Informationsarbeit, auf Präsentation und zielorientierter Gesprächs- und Verhandlungsführung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kommunikationsauftrag der JAV/AV
- Organisation der eigenen Arbeit/Geschäftsführung
- Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, Auszubildenden und dual Studierenden
- Einholen von Informationen und Anregungen sowie deren Bewertung
- Zuständigkeit des Betriebs- bzw. Personalrats
- Vorbereitung und Präsentation von JAV-/AV-Themen
- Durchsetzungsstrategien, Verhandlungen, Erarbeitung von Vereinbarungen
- Einbeziehung der Jugendlichen und Auszubildenden

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	25.01.–29.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2701254
	08.03.–12.03.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270308 02
	05.04.–09.04.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2704051
	10.05.–14.05.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270510 03
	07.06.–11.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2706071
	12.07.–16.07.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270712 02
	20.09.–24.09.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270920 02
	15.11.–19.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271115 03
	22.11.–26.11.2027	Bad Belzig | Springbach-Mühle Belzig	1300-2711222
	22.11.–26.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2711221

Seminargebühr 1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/452

JAV-Praxis 4: Beraten und (re-)agieren

Effektiv konkrete Probleme von Auszubildenden bearbeiten (JAV 4)

Dieses Seminar richtet sich an JAV-Mitglieder, die bereits die Seminare „JAV-Praxis 1 und 2" besucht haben und nun lernen wollen, sensibel mit Formen der Diskriminierung und ungerechter Behandlung umzugehen.

Die Handlungsfähigkeit einer JAV in Fällen von Mobbing, Diskriminierung usw. setzt voraus, kompetent mit den Anliegen der Betroffenen umgehen zu können. Gesprächsführungskompetenzen spielen nicht nur hierbei, sondern auch in Fällen von Kündigung, Abmahnung oder fehlerhaften Zeugnissen eine wichtige Rolle.

Ausgehend von den gesetzlichen Grundlagen soll in diesem Seminar die Beratungskompetenz der JAV erweitert werden. Praxisorientiert wird behandelt, in welchem Rahmen sich diese bewegt und wie sensibel auf Themen eingegangen werden kann. Denn: Lieber agieren können als reagieren müssen!

In diesem Tagesseminar werden u. a. folgende Fragen geklärt:

- Rückblick auf die bisherige JAV-Arbeit, Erfahrungsaustausch über die betriebliche Situation, Formalien der JAV-Arbeit, Chronik der JAV-Arbeit
- Arbeitsorganisation und Zeitmanagement im JAV-Gremium – Teamwork oder „Einser-JAV"?
- Zusammenarbeit mit dem Betriebs./Personalrat und Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation
- Einführung in die Projektarbeit – Übung mit Fällen (zu sexueller Belästigung, Mobbing, Sucht und Suchtmittelmissbrauch, Diskriminierung)
- Vermittlung von arbeitsrechtlichem Hintergrundwissen zur Bearbeitung konkreter Fälle (Abmahnung, Kündigung, Aufhebungsverträge, Zeugnisse).
- Auswertung der Projektarbeit und der Projektpräsentationen sowie Darstellung der Projektergebnisse mithilfe von Öffentlichkeitsarbeit (intern/extern)

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

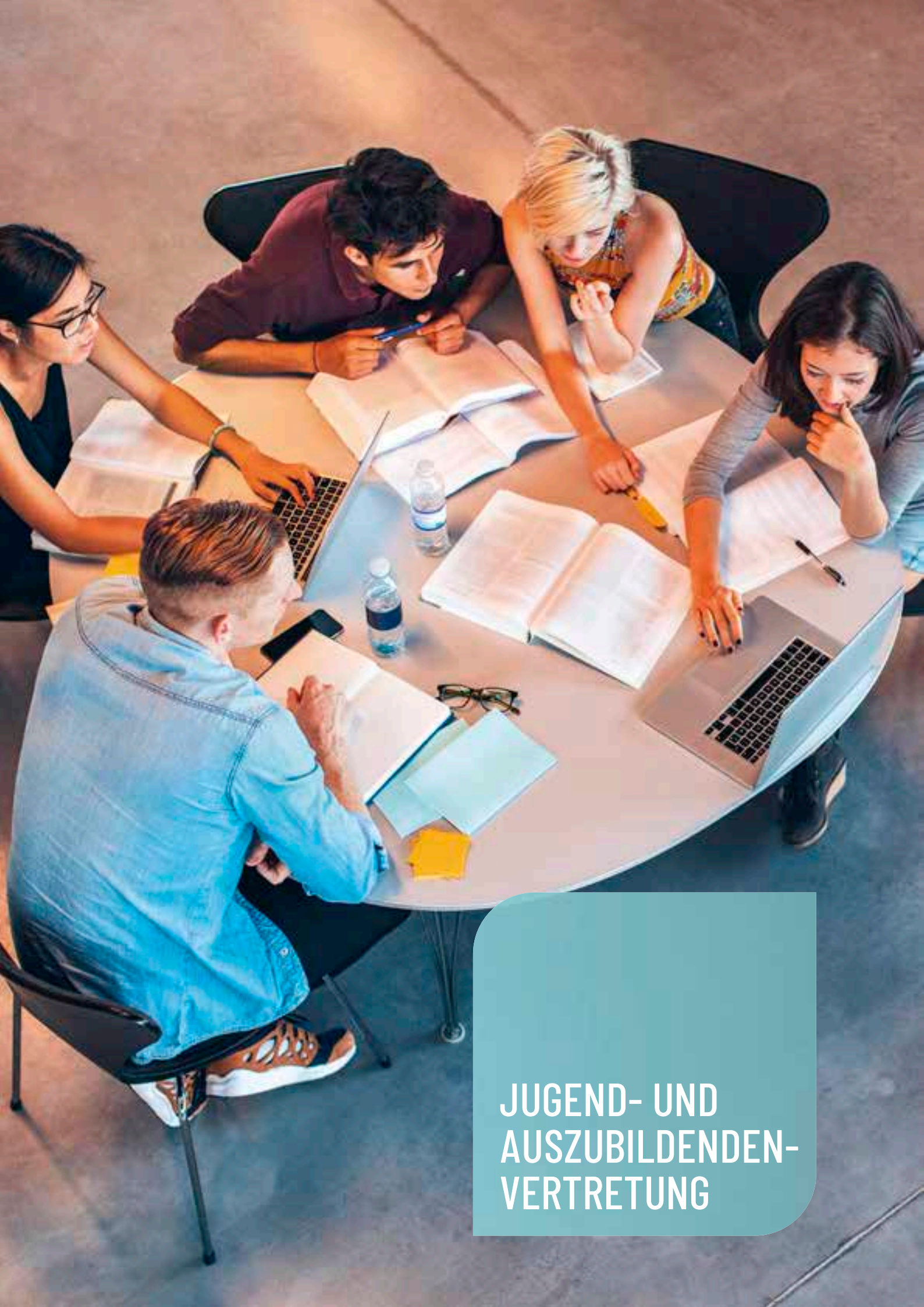
› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
15.02.–19.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2702151
22.02.–26.02.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270222 02
31.05.–04.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270531 01
05.07.–09.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2707051
16.08.–20.08.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270816 01
06.09.–10.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1909-2709062
13.12.–17.12.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271213 02

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3056





JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN-VERTRETUNG

Jugend- und Auszubildendenvertretung

JAV-Praxis: Sitzungsleitung – Führungsaufgabe im Team 160

JAV-Praxis: Argumentieren statt resignieren – in Diskussionen und Verhandlungen überzeugen 161

JAV-Praxis: Die Kunst der Rede – zwischen Mut und Zumutung 162

JAV-Praxis: Moderationstechnik für JAVen
Techniken für eine produktive, strukturierte und motivierende Gremienarbeit 163

JAV-Praxis: Selbstbestimmt im Betrieb
Das Selbstbestimmungsgesetz – eine Umsetzungswerkstatt 164

JAV-Praxis: Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung 165

Die JAV-Social-Media-Woche: Level up! 166

Online-Seminar: JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach BetrVG)
Vereinfachtes Wahlverfahren 167

Online-Seminar: JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach BetrVG)
Normales Wahlverfahren 168

JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach BPersVG) 169

JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach LPersVG RLP) 170

JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach SPersVG) 171



Besuche die „Woche gegen Rassismus“ im ver.di-Bildungszentrum Gladenbach!
Nähere Infos auf Seite 403 f.

JAV-Praxis: Sitzungsleitung – Führungsaufgabe im Team

Dieses Seminar richtet sich an JAV-Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende, die in ihrer Gremienarbeit produktiv, strukturiert und motivierend sein möchten.

Um der Leitungsfunktion der*des Vorsitzenden gerecht zu werden, sind eine effektive Kommunikation, Moderationstechniken und Tools zur Arbeitsorganisation wichtige Instrumente. Denn nicht der*die Vorsitzende trifft die Entscheidungen, sondern das Gremium als Team.

Eine gute Sitzungsleitung begleitet, unterstützt und strukturiert Diskussionen zur Tagesordnung. Eine effektive Arbeitsorganisation sorgt dann dafür, dass die notwendigen Aufgaben nicht an einzelnen Mitgliedern hängen bleiben, sondern auf alle Schultern im Gremium angemessen verteilt werden.

Im Seminar wird die Rolle als „Führung im Team" beleuchtet. Die Teilnehmenden erarbeiten Ideen, wie sie diese Rolle für ihr Gremium effektiv gestalten können. Sie lernen Strukturen und Methoden der Sitzungsleitung kennen und bekommen die Möglichkeit, sie auszuprobieren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtlicher Kurzüberblick: Aufgaben von JAV-Vorsitz und Stellvertretung
- Stellenwert von Sitzungsleitung und Moderation für die gelungene JAV-Arbeit
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von JAV-Sitzungen
- Schwierigkeiten in verschiedenen Phasen von Sitzungen
- Aufgabenteilung in der JAV
- Methoden der Sitzungsleitung und der Arbeitsorganisation

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	26.04.–30.04.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1811-2704261
	11.10.–15.10.2027	Augsburg | Ringhotel Alpenhof	1811-2710111
Seminargebühr	1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/3948

JAV-Praxis: Argumentieren statt resignieren – in Diskussionen und Verhandlungen überzeugen

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder der JAV, die ihre Ansichten und Rechte vertreten wollen – gemäß dem Motto: „Wo Menschen einen Willen haben, da haben sie auch Argumente."

Wenn wir jemanden überzeugen wollen, müssen wir argumentieren. Wenn wir eine Lösung finden wollen, müssen wir diskutieren. Wenn Standpunkte sich unterscheiden, müssen wir verhandeln. Nicht nur privat und im Beruf, sondern auch und vor allem in der Interessenvertretung.

Im Seminar werden wir uns ansehen, was Argumente sind und wie sie logisch aufgebaut sein sollten, damit sie „konsistent" sind. Wenn ihr wissen wollt, wie das geht, seid dabei! Und natürlich werden wir das alles üben, üben, üben.

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.11.–05.11.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271101 03

Seminargebühr 1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2826

JAV-Praxis: Die Kunst der Rede – zwischen Mut und Zumutung

Das Seminar für Mitglieder der JAV, die strukturiertes und kreatives Reden lernen wollen.

Selbstsicher im Auftritt, gekonnt in der Präsentation und mit zielsicherem inhaltlichem Redeaufbau sind wir in der Lage, unser Lampenfieber produktiv zu nutzen und unsere Zuhörenden mit einer ausgefeilten Redestruktur zu überzeugen.

Im Seminar wirst du – neben der theoretischen Beschäftigung mit den Grundlagen der Rhetorik – durch intensives Training deine rhetorischen Fähigkeiten erproben und erweitern.

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	13.09.–17.09.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270913 02
Seminargebühr	1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2825



JAV-Praxis: Moderationstechnik für JAVen

Techniken für eine produktive, strukturierte und motivierende Gremienarbeit

Die Diskussion dreht sich im Kreis. Dauernd reden dieselben – und zwar dasselbe. Vereinbarungen sind nicht in Sicht, Ergebnisse völlig unverbindlich, und die meisten sind genervt und unzufrieden.

Das willst du ändern? Eine gute Moderation begleitet und strukturiert die Sitzung quasi unsichtbar. Sie schafft Transparenz über den Ablauf, die Inhalte und Diskussionsbeiträge. Alle kommen zu Wort. Argumente, Positionen sowie Gesprächsverläufe und Verabredungen sind sichtbar für alle – Moderation ist Arbeitserleichterung!

Im Seminar soll die neue Rolle und Haltung der Moderation ausprobiert werden. Die Technik – alle in die Debatte einzubeziehen, Gesagtes komprimiert und richtig mitzuschreiben, mittels Nachfragen Klärungen zu fördern und die Stimmung der Gruppe auszubalancieren – benötigt Übung, Übung, Übung!

Es lohnt sich! Damit die nächste Sitzung flutscht.

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	28.06.–02.07.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270628 03
Seminargebühr	1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2870



JAV-Praxis: Selbstbestimmt im Betrieb

Das Selbstbestimmungsgesetz – eine Umsetzungswerkstatt

Ihr habt vom Selbstbestimmungsgesetz gehört? Ihr seid JAVen oder interessierte Betriebs-/Personalräte und wollt wissen, was das mit eurer Arbeit zu tun hat? Das Selbstbestimmungsgesetz hat erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitswelt, insbesondere auf die Rechte und den Umgang mit trans- und intergeschlechtlichen sowie nicht-binären Menschen. Einträge im Personenstandsregister bestimmen den Status einer Person in der Rechtsordnung, also auch im Arbeitsverhältnis.

In unserem Umsetzungsworkshop erhaltet ihr Einblicke in das Selbstbestimmungsgesetz, die Verzahnung mit bestehenden betrieblichen Regelungen und entwickelt konkrete Umsetzungsmöglichkeiten, um Vielfalt und Selbstbestimmung in eurem Betrieb/eurer Dienststelle zu fördern.

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	04.10.–08.10.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 271004 03
Seminargebühr	1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/4765



JAV-Praxis: Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Rechtspopulistische und ausgrenzende Einstellungen haben nicht nur gesamtgesellschaftlich zugenommen, sondern sind auch in Betrieben und Dienststellen und bei der Ausbildung ein wachsendes Problem, insbesondere für Auszubildende nichtdeutscher Herkunft. Sie werden in den sozialen Netzwerken ausgegrenzt und verächtlich gemacht.

Wichtige Ansprechpartner*innen bei einer Diskriminierung im Betrieb oder in der Dienststelle sind für die Auszubildenden die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Das Betriebsverfassungs- bzw. die Personalvertretungsgesetze bieten nicht nur das juristische Handwerkszeug, Diskriminierung zu unterbinden, sondern auch die Grundlage dafür, das interkulturelle Zusammenleben aktiv zu fördern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärungen: Rassismus und Diskriminierung versus Integration und interkulturelle Verständigung
- Rechtliche Möglichkeiten gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten im Betrieb oder in der Dienststelle, Pflichten des Arbeitgebers
- Maßnahmen und Strategien zum interkulturellen Dialog (z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Kommunikation mit den Auszubildenden)
- Argumente und Aktionen gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten und fremdenfeindliche Tendenzen
- Übersicht: Netzwerke und Beratungsstellen zur Unterstützung gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung
- Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung (Betriebsrat, Personalrat, Mitarbeitervertretung und Schwerbehindertenvertretung)
- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-/JAV-/SBV-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	07.06.–11.06.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270607 03
Seminargebühr	1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		



www.verdi-bub.de/3866

Die JAV-Social-Media-Woche: Level up!

Eine Woche zur Öffentlichkeitsarbeit für JAVen, bei der das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird und viel Zeit zum Austausch mit anderen JAVen ist.

In dieser Woche kannst du die Öffentlichkeitsarbeit deiner JAV nach vorne bringen. Du lernst die richtigen Instrumente und unterschiedliche Plattformen kennen, aber auch, worauf du im rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bereich achten musst.

Wie man die Vorhaben eurer JAV in einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung formuliert und vor Ort abschließt, rundet die Social-Media-Woche für JAVen ab.

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	09.08.–13.08.2027	Naumburg | Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 270809 01
Seminargebühr	1.270,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/3255



PERFEKT VERNETZT

Unsere Social-Media-Kanäle findest du auf Seite 8.

Online-Seminar: JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach BetrVG)

Vereinfachtes Wahlverfahren

Die regelmäßigen Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung finden in geraden Kalenderjahren im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. November statt. Dieses Seminar richtet sich an Wahlvorstände für die JAV-Wahl nach Betriebsverfassungsgesetz für das vereinfachte Wahlverfahren.

Die JAV-Wahl wird vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Hierbei sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem Online-Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach BetrVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl**
Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung der JAV-Wahl
- Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- Wahlvorbereitende Maßnahmen
- Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- Wahlschutz
- Kosten der Wahl
- Wahlnachbereitende Maßnahmen
- Konstituierung der JAV

Dieses Online-Seminar besteht aus zwei Blöcken à ca. 3 Stunden. Zudem steht der*die Referent*in auch nach dem Seminar in begrenztem Umfang für Fragen zur Verfügung, Details entnehmt bitte der Veranstaltungseinladung.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.05.2027	Online	WEB05-2705121
	17.09.2027	Online	WEB05-2709171

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4073

Online-Seminar: JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach BetrVG)

Normales Wahlverfahren

Die regelmäßigen Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung finden in geraden Kalenderjahren im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. November statt. Dieses Seminar richtet sich an Wahlvorstände für die JAV-Wahlen nach Betriebsverfassungsgesetz für das normale Wahlverfahren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahlen
- Wahlvorbereitende Maßnahmen
- Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- Wahlschutz
- Kosten der Wahl
- Wahlnachbereitende Maßnahmen
- Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach BetrVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl**
Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	13.05.2027	Online	WEB05-2705131
	16.09.2027	Online	WEB05-2709161

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4371

JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach BPersVG)

Die reguläre Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) findet alle zwei Jahre im Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Mai statt. Dieses Seminar richtet sich an Wahlvorstände für die JAV-Wahl nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz.

Die JAV-Wahl wird vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Seine Aufgabe ist es, eine faire und demokratische Wahl zu organisieren. Hierbei sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Nur bei genauer Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften kann die Wahl gelingen.

In unserem Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften des Bundespersonalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung sowie die praktische Umsetzung in der Dienststelle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- Wahlvorbereitende Maßnahmen
- Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- Wahlschutz
- Kosten der Wahl
- Wahlnachbereitende Maßnahmen
- Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach BPersVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-bpersvg**
Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	02.03.2027	Mainz | INNdependence Hotel	1500-2703021
	09.12.2027	Berlin | InterCityHotel Berlin Hauptbahnhof	AS06-2712091
	13.12.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS06-2712131

Seminargebühr 390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/4275



JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach LPersVG RLP)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Rheinland-Pfalz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- Wahlvorbereitende Maßnahmen
- Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- Wahlschutz
- Kosten der Wahl
- Wahlnachbereitende Maßnahmen
- Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach LPersVG RLP: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-rlp**
Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.01.2027	Mainz | INNdependence Hotel	1500-2701121
	26.01.2027	Kaiserslautern | Best Western Hotel	1500-2701261

Seminargebühr 390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/3644



JAV-Wahl: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (nach SPersVG)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem Saarländischen Landespersonalvertretungsgesetz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- Wahlvorbereitende Maßnahmen
- Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- Wahlschutz
- Kosten der Wahl
- Wahlnachbereitende Maßnahmen
- Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach SPersVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-saarland**
Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Zielgruppe Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 27.01.2027 Kirkel | Bildungszentrum Kirkel 1500-2701271

Seminargebühr 390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/3645





SCHWER-BEHINDERTEN-VERTRETUNG

Schwerbehindertenvertretung

Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 1)
Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten 174

Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 2)
Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzgestaltung 176

SBV plus: Auffrischung für erfahrene SBV-Mitglieder
Gesetzesänderungen, Rechtsprechung, Umsetzung 178

SBV plus: Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement 179

SBV plus: Arbeits- und Sozialrecht für Schwerbehindertenvertretungen 180

SBV plus: Aktuelle Rechtsprechung zum Schwerbehindertenrecht
Mit Besuch eines Verhandlungstags beim Bundessozialgericht 181

Online-Seminar: SBV plus: Aktuelle Rechtsprechung zum Schwerbehindertenrecht 182

SBV plus: Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung bei Kündigungen von Menschen mit Behinderung 183

SBV plus: Die Inklusionsvereinbarung
Grundlagen zur Erarbeitung einer betrieblichen Inklusionsvereinbarung 184

SBV plus: Externe Kooperationspartner – Versorgungsamt, Integrationsamt, IFD und Krankenversicherung 185

SBV plus: Behinderung – und jetzt? GdB-Beantragung, Gleichstellung und Rechtsmittel
Unter Berücksichtigung der Versorgungsmedizin-Verordnung von Oktober 2025 186

Neu

SBV plus: Die erfolgreiche Versammlung für Menschen mit Behinderung und Gleichgestellte . . 187

SBV plus: Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsbedingungen 188

Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 1)

Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten

Für die Aufgaben als Interessenvertretung der schwerbehinderten Menschen im Betrieb vermittelt dieses Seminar die erforderlichen Basiskenntnisse. Es wendet sich sowohl an Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung als auch an Betriebs- und Personalräte.

Nach Klärung der wichtigsten Grundbegriffe geht es vor allem darum, sich mit den Aufgaben, Rechten und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung vertraut zu machen. Dies betrifft zum einen die rechtlichen Grundlagen und zum anderen das praktische Vorgehen im Betrieb, im Kontakt mit den behinderten Kolleg*innen, aber auch in der Zusammenarbeit mit wichtigen betrieblichen und außerbetrieblichen Stellen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die geschichtliche Entwicklung bis zum SGB IX
- Behinderung – Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten
- Aufgaben, Rolle, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung
- Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Stellen
- Pflichten des Arbeitgebers
- Anregungen und Tipps für die praktische Arbeit und Umsetzungsmöglichkeiten in die betriebliche Praxis
- Einblick in Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung und -sicherung

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
11.01.–15.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270111 04
18.01.–22.01.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS22-2701181
25.01.–29.01.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270125 02
31.01.–05.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270131 01
08.02.–12.02.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270208 02
08.02.–12.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270208 06
08.02.–12.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270208 04
08.03.–12.03.2027	Tuttlingen | LEGERE HOTEL	AS22-2703081
12.04.–16.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270412 05
19.04.–23.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270419 05
09.05.–14.05.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270509 01
31.05.–04.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270531 03
14.06.–18.06.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 270614 01
21.06.–25.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270621 02
21.06.–25.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270621 04
26.07.–30.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270726 03
16.08.–20.08.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270816 02
06.09.–10.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 270906 01
06.09.–10.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270906 04
12.09.–17.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270912 01
13.09.–17.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270913 01

› PRÄSENZ-SEMINAR

13.09.–17.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270913 02
27.09.–01.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270927 02
04.10.–08.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271004 04
25.10.–29.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271025 01
14.11.–19.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271114 01
15.11.–19.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	BE 01 271115 06
22.11.–26.11.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271122 01
22.11.–26.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271122 03
29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271129 04
13.12.–17.12.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271213 02

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/323



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.03.–19.03.2027	Online	AS22-2703151
	07.06.–11.06.2027	Online	AS22-2706071
	27.09.–01.10.2027	Online	AS22-2709271
	18.10.–22.10.2027	Online	AS22-2710181

Seminargebühr 1.290,00 €

www.verdi-bub.de/4374



Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 2)

Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzgestaltung

Die Veränderungen in der Arbeitswelt machen es notwendig, sich eingehend mit dem Thema der Beschäftigungsförderung und -sicherung zu beschäftigen. Das gilt zwar generell, aber natürlich ganz besonders für Menschen mit Behinderung.

In diesem zweiten Grundlagenseminar werden die Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung vermittelt. Zudem wird aufgezeigt, wie die vielfältigen Gestaltungsmittel offensiv genutzt werden können, um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Betrieb und Dienststelle zu fördern und zu sichern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Situation von Menschen mit Behinderung in der Arbeitswelt
- Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitsplatzes
- Beschäftigungs- und Prüfpflicht des Arbeitgebers
- Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung, Maßnahmen, Hilfen und Leistungen
- Vom Einzelfallmanagement zur Inklusionsvereinbarung

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
14.03.–19.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 270314 03
12.04.–16.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270412 05
14.06.–18.06.2027	Tuttlingen | LEGERE HOTEL	AS22-2706142
21.06.–25.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 270621 14
28.06.–02.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 270628 06
23.08.–27.08.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270823 01
13.09.–17.09.2027	Hamburg | Novotel Hamburg Central Station	AS22-2709131
20.09.–24.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 270920 03
11.10.–15.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	GL 01 271011 03
25.10.–29.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271025 02
25.10.–29.10.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	UN 01 271025 01
29.11.–03.12.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	BI 01 271129 01
29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	WA 01 271129 14
05.12.–10.12.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	BA 01 271205 01
13.12.–17.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	MO 01 271213 02

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1683



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	14.06.–18.06.2027	Online	AS22-2706141
	29.11.–03.12.2027	Online	AS22-2711291

Seminargebühr 1.290,00 €

www.verdi-bub.de/4475



Besuche die „Woche der Schwerbehindertenvertretungen" im ver.di-Bildungszentrum Walsrode! Nähere Infos auf Seite 403 f.

SBV plus: Auffrischung für erfahrene SBV-Mitglieder

Gesetzesänderungen, Rechtsprechung, Umsetzung

Das Seminar dient der Aktualisierung und Auffrischung des Wissens. Das Schwerbehindertenrecht wird auf dem aktuellen Stand behandelt, zudem werden wichtige neuere Gerichtsentscheidungen dargestellt. Die daraus resultierenden Schlussfolgerungen für die Praxis der Schwerbehindertenvertretung werden eingehend besprochen.

Die kompetente Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung wird gestärkt und mehr Sicherheit etwa bei der Beratung von Kolleg*innen, der Beteiligung in Einstellungsverfahren sowie bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber und weiteren Aufgaben vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Auffrischung von Rechtsgrundlagen: Kernaufgaben, Rechte, Befugnisse, Informations- und Beteiligungsrechte der SBV
- Novellierungen im Schwerbehindertenrecht und in ausgewählten anderen Rechtsgebieten
- Neuere Rechtsprechung, die für die Schwerbehindertenvertretung von Bedeutung ist
- Einstellung, Versetzung, Übertragung anderer Tätigkeiten, Beförderung, Kündigung, Betriebsänderung
- Gleichstellungsverfahren
- Überblick: Inklusionsvereinbarung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Barrierefreiheit, Gleichbehandlung (AGG)

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Gute Grundkenntnisse im Schwerbehindertenrecht

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.06.–25.06.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS22-2706211
Seminargebühr	1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3038



SBV plus: Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement

Arbeit ist nicht immer gesund, manche Tätigkeiten können krank machen. Mit den Regelungen zur Gesundheitsprävention und zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement im SGB IX ist ein Ansatz geschaffen worden, Menschen während der Arbeit vor Gesundheitsgefahren zu schützen, chronischen Erkrankungen bis hin zu dauerhaften Behinderungen vorzubeugen und Kündigungen zu vermeiden. Präventive Maßnahmen stehen hierbei im Vordergrund. Ziel dieses Seminars ist es, Schwerbehindertenvertretungen die Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Grundlage aufzuzeigen und Handlungsmöglichkeiten bei der Einführung und Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements anzubieten. Die Aufgaben eines Inklusionsteams und betriebsnahe Konzepte sind wesentliche Inhalte des Seminars.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Grundlagen und allgemeine Ziele des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Schritte zur Einführung und Umsetzung des BEM
- Anforderungen und Chancen des BEM, Schnittstellen zum Arbeitsschutz
- Die Erkrankungsschwerpunkte und die Folgen des betrieblichen Erkrankungsgeschehens
- Die Rolle gesundheitsförderlicher Ressourcen in der Arbeit – Ansatzpunkte für die Gesundheitsprävention
- Betriebliche Fallbeispiele zum Eingliederungsmanagement
- Eckpunkte Abschluss einer Betriebsvereinbarung zum BEM

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.03.–05.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS22-2703012
	21.06.–25.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS22-2706212
	25.10.–29.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS22-2710251
	29.11.–03.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS22-2711292

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/1684

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.11.–19.11.2027	Online	AS22-2711151

Seminargebühr 1.290,00 €



www.verdi-bub.de/4708

SBV plus: Arbeits- und Sozialrecht für Schwerbehinderten-vertretungen

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung bzw. ihnen Gleichgestellten erfordert nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für die Betroffenen gelten auch besondere rechtliche Regelungen.

In diesem Seminar werden die arbeitsrechtlichen Bedingungen behandelt, die für diesen Personenkreis und ihre Vertretung im Betrieb, die Schwerbehindertenvertretung, wichtig sind. Das Schwerbehindertenrecht im SGB IX hat weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht – und umgekehrt. Hierauf muss die Schwerbehindertenvertretung sachgerecht reagieren können.

Im Seminar werden daher die wesentlichen arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften ebenso vermittelt wie die aktuelle Rechtsprechung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärung: Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte
- Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung
- Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung: Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG, Versetzungen
- Rechtsgrundlagen, z. B. in Bezug auf Einstellung, Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit
- Der besondere Kündigungsschutz (u. a. Stellung der SBV, Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt)
- Überblick: Sozialrechtsverfahren

Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	05.04.–09.04.2027 Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS22-2704051
Seminargebühr	1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4006



SBV plus: Aktuelle Rechtsprechung zum Schwerbehindertenrecht

Mit Besuch eines Verhandlungstags beim Bundessozialgericht

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung wird erheblich durch aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen beeinflusst.

In diesem Seminar werden unter anderem die Rechtsprechung, aber auch die Arbeitsweise und Funktion der Sozialgerichte bis hin zum Bundessozialgericht im Verhältnis zu den Entscheidungen der Arbeitsgerichte erster und zweiter Instanz dargestellt, die Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen behinderter Menschen haben.

Anhand von Fallbeispielen wird die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung relevante Rechtsprechung der jeweiligen Gerichte vorgestellt und diskutiert.

Das Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung und (mögliche) Gesetzesänderungen dar, um unter Berücksichtigung der konkreten betrieblichen Problemstellungen der Teilnehmenden stets auf dem neuesten Stand zu sein. Abgerundet wird das Seminar durch einen Besuch des Bundessozialgerichts und die Teilnahme an einer mündlichen Verhandlung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetzessystematik und Stellung des Arbeits- und Sozialrechts im Gesamtrechtssystem unter Bezugnahme der Entwicklung der Sozialgerichtsbarkeit
- Besuch eines Verhandlungstags beim Bundessozialgericht mit Vor- und Nachbesprechung
- Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen zum Sozial- und Schwerbehindertenrecht
- Fallbearbeitung aus der aktuellen Rechtsprechung der Sozialgerichte und der betrieblichen Praxis
- Beteiligungsrechte der Schwerbehindertenvertretung bei der betrieblichen Umsetzung der arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen zum Schutz der Beschäftigten

Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.06.–25.06.2027 Kassel | HOTEL GUDE	AS22-2706213
Seminargebühr	1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4676

Online-Seminar: SBV plus: Aktuelle Rechtsprechung zum Schwerbehindertenrecht

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung wird zum Teil erheblich durch aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen beeinflusst.

Das Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung und (mögliche) Gesetzesänderungen dar.

Anhand von Fallbeispielen wird die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung relevante Rechtsprechung der jeweiligen Gerichte vorgestellt und diskutiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Stellung der Arbeits-und Sozialgerichte im Rechtssystem
- Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen zum Schwerbehindertenrecht (u. a. BEM, Konfliktprävention- und Probezeitkündigung)
- Fallbearbeitung und weitere Themen aus der aktuellen Rechtsprechung werden nach entsprechender Aktualität bearbeitet

Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	29.09.2027	Online	AS22-2709291
Seminargebühr	490,00 €		

www.verdi-bub.de/4715

SBV plus: Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung bei Kündigungen von Menschen mit Behinderung

Für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung gelten zum Schutz und zum Nachteilsausgleich besondere Regelungen zum Kündigungsschutz. Darüber hinaus hat die Schwerbehindertenvertretung (SBV) gemäß des Sozialgesetzbuchs (SGB IX) ein Anhörungsrecht bei allen Kündigungen von Beschäftigten mit Behinderung.

Im Seminar werden die Grundzüge des Kündigungsschutzrechts für Menschen mit Behinderung und die Präventionspflichten zum Erhalt der Beschäftigungsverhältnisse dargestellt. Es wird erläutert, unter welchen Voraussetzungen der Arbeitgeber überhaupt Menschen mit Behinderung kündigen darf. Wie muss die Schwerbehindertenvertretung einbezogen werden? Welche Reaktionsmöglichkeiten hat die SBV, was ist alles zu beachten, und wie können betroffene Beschäftigte vor einer Kündigung geschützt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen und Rechtsquellen des Kündigungsschutzrechts für Menschen mit Behinderung
- Rechtliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Anhörungsrecht der Schwerbehindertenvertretung bei Kündigungen
- Präventionspflichten des Arbeitgebers zur Vermeidung von Kündigungen nach SGB IX
- Voraussetzung für die Anhörungspflicht des Arbeitgebers nach § 178 SGB IX
- Umfang der Anhörungspflichten zu den einzelnen Kündigungsgründen (verhaltens-, betriebs- und personenbedingt)
- Zeitpunkt der Anhörung der Schwerbehindertenvertretung – vor oder nach der Zustimmung des Integrationsamts?
- Reaktionsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung
- Bearbeitung von Fällen aus der Praxis

Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	20.09.–24.09.2027 Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS22-2709201
Seminargebühr	1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4017



SBV plus: Die Inklusionsvereinbarung

Grundlagen zur Erarbeitung einer betrieblichen Inklusionsvereinbarung

Die Schwerbehindertenvertretung besitzt nach dem SGB IX Handlungsmöglichkeiten, um ihre zentrale Aufgabe erfüllen zu können: Die Eingliederung von Menschen mit Schwerbehinderung in den Betrieb bzw. die Dienststelle zu fördern (§ 178 Abs. 1 SGB IX).

Mit dem Abschluss einer Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX kann sie deren Beschäftigungssituation verbessern, insbesondere mit Blick auf Stellenbesetzungen, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsorganisation, Arbeitszeit und Prävention. Hierfür besitzt die SBV sogar das Initiativrecht.

Unterstützung kommt auch vom Integrationsamt, das die Aufgabe des Moderators bei Verhandlungen zwischen Arbeitgeber, SBV, Personal-/Betriebsrat und Arbeitgeberbeauftragten hat.

Zudem werden im Seminar verschiedene Regelungsvarianten vermittelt, die für eine praxisgerechte Inklusionsvereinbarung in Betracht kommen können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Inklusionsvereinbarung: Zweck, rechtlicher Status, Wirksamkeit
- Wer verhandelt die Inklusionsvereinbarung?
- Moderatorenaufgabe des Integrationsamts – verbesserte Durchsetzungsmöglichkeiten?
- Mögliche Regelungsinhalte, Eckpunkte einer Inklusionsvereinbarung
- Überblick: Personalplanung, Stellenbesetzung, behinderungsgerechte Arbeitsbedingungen, Teilzeitarbeit, Prävention/BEM
- Etappen: Ist-Analyse, Ziele, Ausformulierung, Verhandlung, Abschluss
- Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten
- Praktische Übung: Erstellen eines Entwurfs einer Inklusionsvereinbarung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.06.–23.06.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS22-2706214
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/2328



SBV plus: Externe Kooperationspartner – Versorgungsamt, Integrationsamt, IFD und Krankenversicherung

Die Schwerbehindertenvertretung ist häufig auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Kooperationspartnern angewiesen, wie dem Versorgungsamt, dem Integrationsamt, dem Integrationsfachdienst oder der Krankenversicherung. Sie kann und sollte sich von diesen beraten und unterstützen lassen.

Wie kann eine Hilfestellung bei der Antragstellung ans Versorgungsamt oder an die Krankenversicherung konkret aussehen? Wo erhalte ich welche Beratung, Unterstützung, Hilfsmittel, Lohnkostenzuschüsse usw.?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar beantwortet – anhand von Fallbeispielen und mit Unterstützung von Fachreferent*innen aus den jeweiligen Institutionen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben des Versorgungsamts, des Integrationsamts, des Integrationsfachdienstes (IFD) und der Krankenversicherung
- Wie kann die SBV diese externen Kooperationspartner für ihre Arbeit nutzen?
- Rechtliche Anspruchsgrundlagen für die SBV
- Durch welche Leistungen können das Integrationsamt und der IFD die Arbeit der SBV unterstützen?

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	24.05.–26.05.2027	Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel	AS22-2705241
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/3688



SBV plus: Behinderung – und jetzt? GdB-Beantragung, Gleichstellung und Rechtsmittel

Unter Berücksichtigung der Versorgungsmedizin-Verordnung von Oktober 2025

Die Themen Schwerbehinderung und Gleichstellung gehören zum Arbeitsalltag vieler Interessenvertretungen. Sie sind komplex und herausfordernd.

Wie können Interessenvertretungen Kolleg*innen bei einem Antrag auf Feststellung des Grads der Behinderung (GdB) begleiten? Was bringt die Gleichstellung, und wie können die SBV und der BR/PR/MAV bei diesem Antrag unterstützen? Welche Möglichkeiten haben Betroffene, wenn der Bescheid nicht wie erhofft ausfällt?

Mögliche Rechtsmittel müssen gut begründet sein – auch hierbei kann die Interessenvertretung beteiligt werden und in ihrer Rolle die Beschäftigten fachkundig begleiten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Art und Grundlage der Bestimmung des GdB
- Der GdB-Antrag: Worauf kommt es an? Was ist zu beachten?
- Die Diagnose allein reicht nicht
- Welche Rolle spielen Ärzt*innen und Gutacht*innen?
- Wer kann eine Gleichstellung beantragen, und wie funktioniert der Antrag?
- Widerspruch und Klage verständlich erklärt
- Wie unterstützt und begleitet die SBV bzw. Interessenvertretung?

Mit Beispielen aus der Praxis, Raum für Austausch und jede Menge Tipps, wie Kolleg*innen wirkungsvoll unterstützt werden können.

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

Neu

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	07.04.–09.04.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	AS22-2704071
	25.10.–27.10.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS22-2710252

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4834



SBV plus: Die erfolgreiche Versammlung für Menschen mit Behinderung und Gleichgestellte

Die Versammlung der Menschen mit Behinderung und der Gleichgestellten im Betrieb/in der Dienststelle ist ein wichtiges Ereignis und muss durchgeführt werden. Hier präsentiert die Schwerbehindertenvertretung sich und ihre Arbeit und tauscht sich mit den Beschäftigten über Fragen und Probleme aus. Eine gut vorbereitete und erfolgreich durchgeführte Versammlung kann die Position der Interessenvertretung innerhalb der Belegschaft und gegenüber dem Arbeitgeber erheblich stärken.

Das Seminar vermittelt, worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Versammlung ankommt. Es bietet aktuelle rechtliche Informationen sowie zahlreiche Anregungen für die Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen für die Versammlung der Menschen mit Behinderung
- Vorbereitung der Versammlung (Ziele, Schwerpunkte, Aufgaben), Werbung und Einladung
- Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung auf der Versammlung
- Versammlungsleitung, auftreten, reden, diskutieren, Möglichkeiten zur Aktivierung der Belegschaft
- Einbeziehung von Betriebs-/Personalrat und Darstellung der aktuellen Entwicklungen im Betrieb/in der Dienststelle
- Rolle der Gewerkschaft auf der Versammlung, Rolle und Pflichten des Arbeitgebers auf der Versammlung
- Rechte des Arbeitgebers
- Erstellung des Tätigkeitsberichts, Präsentationsmöglichkeiten

Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 10.05.–12.05.2027 Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum AS22-2705101

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4018



ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 14.04.–16.04.2027 Online AS22-2704141

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4709



SBV plus: Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsbedingungen

Alle Beschäftigten eines Betriebs profitieren von einer barrierefreien ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen. Arbeitsbedingte Belastungen, Erkrankungen und Behinderungen können so vermieden werden. Für Menschen mit Behinderung wird dadurch die Teilhabe am Arbeitsleben erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht.

Welche Vorschriften zur barrierefreien Gestaltung von Arbeitsplätzen gibt es? Welche Pflichten hat der Arbeitgeber? Wie kann die Schwerbehindertenvertretung die Beschäftigten unterstützen, damit eine barrierefreie Arbeitsgestaltung erfolgt? Welche Beteiligungsrechte haben Betriebs-/Personalrat bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen? Wie kann die Schwerbehindertenvertretung dies nutzen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtsgrundlagen der Arbeitsplatzgestaltung (u. a. SGB IX, SGB XII, ArbSchG, ArbStättV, AGG, ASiG)
- Bau- und Verordnungen über Arbeitsstätten, Technische Regeln für Arbeitsstätten
- Förderung der Inklusion durch barrierefreie Arbeitsplätze („Budget für Arbeit")
- Maßnahmen zur Gestaltung von barrierefreien Arbeitsbedingungen
- Unterstützungsleistungen und Kooperationspartner
- Aufgaben, Rechte und Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung
- Überblick: Beteiligungsrechte des Betriebs-/Personalrats bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.11.–10.11.2027 Leipzig | H4 Hotel AS22-2711081

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3783





MITARBEITER-VERTRETUNG

Mitarbeitervertretungsgesetz: Einführung und Überblick (MAV 1) 190

Mitarbeitervertretungsgesetz: Personelle Angelegenheiten (MAV 2) 191

Mitarbeitervertretungsgesetz: Organisatorische und soziale Angelegenheiten (MAV 3) 192

Mitarbeitervertretungsgesetz: Beständig ist allein der Wandel! (MAV 4)
Beteiligung der Mitarbeitervertretung bei betrieblichen Veränderungsprozessen 193

Mitarbeitervertretungsgesetz: Einführung und Überblick (MAV 1)

Um die Interessen der Arbeitnehmer*innen konsequent und wirksam zu vertreten, muss sich die Mitarbeitervertretung über ihre Aufgaben und Pflichten im Klaren sein und die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Das passende Werkzeug hierzu ist das Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG): Es ist die wichtigste rechtliche Arbeitsgrundlage für die Mitarbeitervertretung und bildet die Basis zur Bewältigung der vielen Aufgaben und Möglichkeiten.

In dem Seminar werden anhand des praxisnahen Umgangs mit Gesetzestexten die wesentlichen Rechtsgrundlagen für die Arbeit vermittelt. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Fertigkeiten zur praktischen Umsetzung von Aufgaben und Vorhaben erworben. Ziel ist es, relevante gesetzliche Bestimmungen nicht nur zu kennen, sondern auch sicher anzuwenden, um die Interessen der Beschäftigten kompetent zu vertreten. Auf diese Weise können bestehende Probleme gelöst und Arbeitsbedingungen aktiv mitgestaltet werden.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf der Vermittlung des Mitarbeitervertretungsgesetzes sowie dessen Anwendung in der alltäglichen Arbeit als Mitglied der Mitarbeitervertretung. Dadurch wird ein schneller und sicherer Einstieg in die neue Aufgabe unterstützt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Worauf es ankommt: Aufgaben der Mitarbeitervertretung
- Beschlussfassung und Geschäftsführung der Mitarbeitervertretung
- Die wichtigsten Gesetze und Kommentare (Einführung)
- Der richtige Umgang mit Gesetzeskommentaren
- Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen (Überblick)
- Tipps zur Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- Überblick über die Beteiligungsrechte und mögliche Wege zu deren Durchsetzung

Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Die Grundqualifizierung sieht vor, dass zunächst dieses Seminar besucht werden sollte.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.03.–18.03.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2703153
	11.10.–14.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2710115

Seminargebühr 1.140,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3722



Mitarbeitervertretungsgesetz: Personelle Angelegenheiten (MAV 2)

Das strikt praxisorientierte Seminar vermittelt das notwendige Grundwissen, um bei personellen Angelegenheiten bestmöglich im Sinne der Belegschaft handeln zu können.

„Personelle Angelegenheiten" – was so sachlich-nüchtern klingt, ist die allgemeine Bezeichnung für einen arbeitsrechtlichen Themenbereich, der oft im betrieblichen Alltag für die Beteiligten stark emotional aufgeladen ist. Einstellung, Versetzung, Eingruppierung oder Kündigung – es geht um Entscheidungen mit meist nachhaltigem Einfluss auf die Biografie der einzelnen Beschäftigten.

In all diesen Fällen ist die Mitarbeitervertretung gefordert, denn: Keine Kündigung und keine Einstellung ohne die Mitarbeitervertretung, keine Versetzung oder Eingruppierung ohne ihre Beteiligung! Um einen möglichen Schaden von den Beschäftigten abzuwenden, muss jedes Mitglied der Mitarbeitervertretung mit den grundlegenden Bestimmungen des Mitarbeitervertretungsgesetzes vertraut sein.

Die Grundlagen dazu werden in diesem Seminar kompakt und lebensnah vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Recht so? Die Rechtsnormen bei personellen Angelegenheiten
- Einstellung, Versetzung, Eingruppierung
- Kündigungen: Die Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung
- Grundsätze der Personalplanung

Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des MAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	09.08.–12.08.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2708092
Seminargebühr	1.140,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3723

Mitarbeitervertretungsgesetz: Organisatorische und soziale Angelegenheiten (MAV 3)

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Mitbestimmungsrechte der Mitarbeitervertretung und zeigt zugleich problembezogen anhand praktischer Beispiele, wie diese Rechte optimal wahrgenommen und durchgesetzt werden können.

Die Mitarbeitervertretung muss in organisatorischen und sozialen Angelegenheiten, wie z.B. bei Regelungen zur Arbeitszeit, zum Urlaubsplan, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder bei der Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden zustimmen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Verfahren und Ablauf der Mitbestimmung
- Unterschiede zwischen uneingeschränkter und eingeschränkter Mitbestimmung
- Wer darf was? Mitbestimmungsrechte und die Grenzen der Mitbestimmung
- Rechtsfolgen der Nichtbeteiligung der Mitarbeitervertretung
- Grundsätze von Dienstvereinbarungen (Inhalte, Zustandekommen usw.)
- Kirchengericht: Zuständigkeit und Verfahren

Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des MAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.10.–21.10.2027	Kirkel | Bildungszentrum Kirkel	1500-2710182
Seminargebühr	1.140,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/3724



NEWSLETTER

www.verdi-bub.de/newsletter

Mitarbeitervertretungsgesetz: Beständig ist allein der Wandel! (MAV 4)

Beteiligung der Mitarbeitervertretung bei betrieblichen Veränderungsprozessen

Wirtschaftliche Angelegenheiten haben oft mit sich verändernden Rahmenbedingungen zu tun. Das kann auch für kirchliche Einrichtungen zu einem radikalen Umbau der Dienststelle führen. Arbeitsprozesse werden grundlegend geändert, Teilbereiche geschlossen, Abteilungen umstrukturiert oder ausgelagert. Häufig sind Arbeitsplätze gefährdet, fast immer verändern sich Arbeitsinhalte und -bedingungen. Zugleich werden neue Qualifikationen zwingend erforderlich.

Diese Veränderungen sind oft schleichend, kaum zu bemerken, aber dennoch tiefgreifend und wirkungsvoll. Manchmal erscheinen sie auch in Form einer aufsehenerregenden Aktion. Im Kern stellen sie immer eine Herausforderung für die Mitarbeitervertretung und die Belegschaft dar.

Anhand konkreter Fallbeispiele vermittelt das Seminar, wie Mitarbeitervertretungen betriebliche Prozesse frühzeitig erkennen und dadurch wirtschaftliche Angelegenheiten gezielt beeinflussen können. Neben den relevanten rechtlichen Grundlagen werden auch strategische Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, um zentrale Forderungen erfolgreich zu entwickeln und durchzusetzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Was geht da vor? Frühzeitiges Erkennen betrieblicher Veränderungen
- Wer weiß was? Informationsrechte der Mitarbeitervertretung, Informationspflichten der Dienststelle
- Geht das? Bewertung betrieblicher Veränderungen und ihrer Konsequenzen
- Nicht ohne uns! Beteiligung der Mitarbeitervertretung an betrieblichen Veränderungsprozessen
- Gemeinsam stark! Zusammenarbeit zwischen Belegschaft und Mitarbeitervertretung
- Was wir wollen! Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen

Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des MAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.11.–11.11.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2711084
Seminargebühr	1.140,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4373



VORSITZENDE UND STELL-VERTRETUNGEN



Vorsitzende und Stellvertretungen

Vorsitzende und Stellvertreter*innen haben es nicht leicht!
Die besondere Situation gewählter „Sprecher*innen" – nicht nur aus rechtlicher Sicht 196

Frauen als Vorsitzende der gesetzlichen Interessenvertretung
Die besondere Situation gewählter „Sprecherinnen" – nicht nur aus rechtlicher Sicht 197

Erfolgreich leiten 1
Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen – Grundseminar 198

Erfolgreich leiten 2
Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen – Aufbauseminar 199

Erfolgreich leiten 3
Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen – Aufbauseminar 200

Neu

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden und Stellvertretungen im Betriebsrat 201

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats 202

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats
Speziell für Personalräte nach BayPVG 203

New Work: Gutes agiles Projektmanagement in der gesetzlichen Interessenvertretung
Seminar für Vorsitzende, Stellvertretungen und freigestellte Mitglieder 204

Workshop: Coaching für Vorsitzende von gesetzlichen Interessenvertretungen (Teil 1)
Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis 205

Workshop: Coaching für Vorsitzende von gesetzlichen Interessenvertretungen (Teil 2)
Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis 206



Besuche die „Woche der Mitbestimmung" im ver.di-Bildungszentrum Mosbach!
Nähere Infos auf Seite 403 f.

Vorsitzende und Stellvertreter*innen haben es nicht leicht!

Die besondere Situation gewählter „Sprecher*innen" – nicht nur aus rechtlicher Sicht

Vorsitzende und Stellvertreter*innen der gesetzlichen Interessenvertretung sind die gewählten „Sprecher*innen" des Gremiums. Ihnen kommt innerhalb der Interessenvertretung und nach außen eine exponierte Funktion und Rolle zu. Dabei müssen sie ihre rechtlichen Befugnisse exakt beachten, damit der Arbeit des Gremiums kein Schaden zugefügt wird.

Sie sind aber auch anderweitig gefordert: Aspekte wie Führung, Koordination, Planung und Verantwortung für die Arbeitsfähigkeit des Gremiums kommen hinzu.

Ziel des Seminars ist eine intensive Reflexion und praxisorientierte Bearbeitung der rechtlichen Situation, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie der Rolle von Vorsitzenden der gesetzlichen Interessenvertretung sowie ihrer Stellvertreter*innen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Was dürfen und was müssen Vorsitzende und ihre Stellvertreter*innen tun, was nicht?
- Was können Vorsitzende und ihre Stellvertreter*innen „allein" machen, was nicht?
- Rechtlicher Hintergrund des Handelns von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen
- Rechtliche Aspekte des Verhältnisses von Vorsitzenden zum Gremium
- Fragen von Führung und Arbeitsorganisation
- Kommunikation im Gremium

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
22.02.–26.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2702221
01.03.–05.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2703011
15.03.–19.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2703151
12.04.–16.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2704121
14.06.–18.06.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	AS38-2706141
19.07.–23.07.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	AS38-2707191
11.10.–15.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2710111
08.11.–12.11.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL Wiesbaden-Taunusstein	AS38-2711081
06.12.–10.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2712061

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1654

Frauen als Vorsitzende der gesetzlichen Interessenvertretung

Die besondere Situation gewählter „Sprecherinnen" – nicht nur aus rechtlicher Sicht

Das Seminar ist speziell auf die Bedürfnisse von Frauen in der Rolle als Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende in gesetzlichen Interessenvertretungen zugeschnitten. Es soll darum gehen, die Qualitäten und Stärken herauszuarbeiten und zu zeigen, wie diese zur Führung und im Umgang mit kritischen Situationen im Gremium genutzt werden können.

Es werden Erfahrungen ausgetauscht und Inhalte zum komplexen Thema „Führung" vermittelt. Wir beschäftigen uns mit den Unterschieden im Führungsverständnis von Frauen und Männern und üben das Führungsverhalten im Gremium.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Erfahrungsaustausch: Vorsitz und Stellvertretung in der gesetzlichen Interessenvertretung
- Unterschiede im männlichen und weiblichen Führungsverständnis/Führungsstil
- Rollenverständnis von Frauen in Führungspositionen (Rollenklarheit, Rollenwandel, Unterschiede in der Erwartung der Kolleg*innen usw.)
- Führungsinstrumente in Bezug auf einzelne Personen oder auf das Gremium
- Methoden des Führens im Gremium (z. B. im Rahmen von Projektarbeit)

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.03.–19.03.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2703152
	15.11.–19.11.2027	Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel	AS38-2711152

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4680



Erfolgreich leiten 1

Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen – Grundseminar

Das Leiten einer Interessenvertretung ist kein Zuckerschlecken. Niemand wird zur*zum Vorsitzenden geboren, und durch die Wahl übertragen sich nicht automatisch alle Fähigkeiten und Kompetenzen, die zum erfolgreichen Leiten von Gremien benötigt werden.

In den zwei aufeinander aufbauenden dreitägigen Seminarmodulen „Erfolgreich leiten 1 und 2" liegt das Augenmerk neben den im Überblick dargestellten gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit von Vorsitzenden insbesondere auf der zielgerichteten Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Leitung des Gremiums.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Aufgaben von Vorsitz und Stellvertretung
- Freistellungsmöglichkeiten für Interessenvertretungsarbeit
- Führungskonzepte und Führungsinstrumente im Kontext von Gremienarbeit im Betrieb/Dienststelle
- Sitzungsleitung und Beschlussfassung
- Aufgabenteilung im Gremium (Zusammenarbeitsstrukturen, Ausschussbesetzung, Arbeitsgruppen etc.)
- Instrumente der Arbeits- und Zeitplanung

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.02.–03.02.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	AS38-2702011
	10.05.–12.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2705101
	21.06.–23.06.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS38-2706212
	30.08.–01.09.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS38-2708301
	06.09.–08.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2709061
	03.11.–05.11.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	AS38-2711031

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1204



Erfolgreich leiten 2

Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen – Aufbauseminar

Dieses Seminar baut auf dem Seminar „Erfolgreich leiten 1" auf. Der Schwerpunkt liegt auf der planmäßigen Arbeit des Betriebs- bzw. Personalrats und den möglichen Führungsstilen. Es werden unterschiedliche Leitungsstile und deren Vor- und Nachteile behandelt.

Gleichzeitig spielen die Einbindung aller Mitglieder in die Arbeit des Gremiums sowie der mögliche Umgang mit verschiedenen Fraktionen im Betriebs- bzw. Personalrat eine Rolle. Dabei sollten Vorsitzende oder Stellvertreter*innen die eigenen Stärken und Schwächen kennen, um möglichst erfolgreich arbeiten zu können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben von Vorsitz und Stellvertretung (Rolle)
- Teamarbeit im Gremium
- Die Öffentlichkeitsarbeit strategisch planen
- Methoden der Arbeitsorganisation (u. a. Projektarbeit)
- Planungsinstrumente für die Gremienarbeit und Sitzungsleitung

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Erfolgreich leiten 1"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.03.–12.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2703101
	10.05.–12.05.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	AS38-2705102
	27.09.–29.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2709271
	06.10.–08.10.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS38-2710061
	01.12.–03.12.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS38-2712011

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1205



Erfolgreich leiten 3

Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter*innen – Aufbauseminar

Dieses Seminar baut auf dem Seminar „Erfolgreich leiten 2" auf. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Teamarbeit, Selbstmanagement und kollegiale Zusammenarbeit.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Das Gremium und ich
- Hilfreiche und störende Teamrollen
- Kollegiale Fallberatung im Gremium sinnvoll nutzen
- Zeitmanagement versus Organisation des eigenen Arbeitsalltags

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Erfolgreich leiten 1+2"

Neu

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	24.11.–26.11.2027 Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS38-2711241
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4876



BILDUNGS-BERATUNG

Infos findest du auf Seite 7.

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden und Stellvertretungen im Betriebsrat

Die besondere Situation von Betriebsratsvorsitzenden und deren Stellvertretung wird in diesem Seminar aus betriebsverfassungsrechtlicher Sicht betrachtet. Das Seminar bearbeitet praxisorientiert die mit diesen Funktionen einhergehenden besonderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage des BetrVG.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in Themen wie Arbeitsorganisation, erfolgreiches Führen des Gremiums und Grundlagen der Kommunikation – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen von Vorsitzenden und Stellvertretungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen der Arbeit von Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertretungen
- Besondere (rechtliche) Stellung und Aufgaben, Verhältnis gegenüber den anderen Mitgliedern im Gremium
- Voraussetzungen einer rechtssicheren Beschlussfassung aus Sicht der/des Vorsitzenden
- Möglichkeit der Delegation von Arbeitsaufgaben an einzelne Mitglieder oder Arbeitsgruppen/Ausschüsse
- Umfang der Vertretungsmacht – Folgen des Überschreitens (Amtshaftung!?)
- Team-/gremienorientierte Führung (Einführung)
- Arbeitsorganisation von Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung (Überblick)
- Grundlagen der Kommunikation

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.06.–23.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2706211
	29.09.–01.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2709291

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3823



Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats

Die besondere Situation von Personalratsvorsitzenden, deren Stellvertretung und von Vorständen wird in diesem Seminar aus rechtlicher Sicht betrachtet. Das Seminar bearbeitet praxisorientiert die mit diesen Funktionen einhergehenden besonderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage des BPersVG bzw. der Landespersonalvertretungsgesetze.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in Themen wie Arbeitsorganisation, erfolgreiches Führen des Gremiums und Grundlagen der Kommunikation – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen von Vorsitzenden, Stellvertretungen und die Arbeit im Vorstand.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen der Arbeit von Personalratsvorsitzenden, Stellvertretenden und Vorstand
- Besondere (rechtliche) Stellung und Aufgaben, Verhältnis gegenüber den anderen Mitgliedern im Gremium
- Voraussetzungen einer rechtssicheren Beschlussfassung aus Sicht der/des Vorsitzenden
- Möglichkeit der Delegation von Arbeitsaufgaben an einzelne Mitglieder oder Arbeitsgruppen/Ausschüsse
- Umfang der Vertretungsmacht – Folgen des Überschreitens (Amtshaftung!?)
- Team-/gremienorientierte Führung (Einführung)
- Arbeitsorganisation von Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung (Überblick)
- Grundlagen der Kommunikation

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.02.–24.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2702222
	23.06.–25.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2706231
	15.09.–17.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS38-2709151

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3801

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats

Speziell für Personalräte nach BayPVG

Die besondere Situation von Personalratsvorsitzenden, deren Stellvertretung und von Vorständen wird in diesem Seminar aus rechtlicher Sicht speziell unter Einbeziehung der Besonderheiten des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes betrachtet. Das Seminar bearbeitet praxisorientiert die mit diesen Funktionen einhergehenden besonderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage der Art. 32 und Art. 33 BayPVG.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in Themen wie Arbeitsorganisation, erfolgreiches Führen des Gremiums und Grundlagen der Kommunikation – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen von Vorsitzenden, Stellvertretungen und die Arbeit im Vorstand.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen der Arbeit von Personalratsvorsitzenden, Stellvertretenden und Vorstand unter Einbeziehung der Besonderheiten des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes
- Besondere (rechtliche) Stellung und Aufgaben, Verhältnis gegenüber den anderen Mitgliedern im Gremium
- Voraussetzungen einer rechtssicheren Beschlussfassung aus Sicht der/des Vorsitzenden
- Möglichkeit der Delegation von Arbeitsaufgaben an einzelne Mitglieder oder Arbeitsgruppen/Ausschüsse
- Umfang der Vertretungsmacht – Folgen des Überschreitens (Amtshaftung!?)
- Team-/gremienorientierte Führung (Einführung)
- Arbeitsorganisation von Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung (Überblick)
- Grundlagen der Kommunikation

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	03.05.–05.05.2027 Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	1806-2705031
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4405



New Work: Gutes agiles Projektmanagement in der gesetzlichen Interessenvertretung

Seminar für Vorsitzende, Stellvertretungen und freigestellte Mitglieder

Die Komplexität und Dynamik der Digitalisierung überträgt sich auch auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Meist äußert sich das durch den Druck auf das Gremium, schnelle Entscheidungen herbeiführen zu müssen – z. B. bei betrieblichen Veränderungsprozessen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung.

Mit der Nutzung moderner Technologien im Betrieb gehen auch neue Arbeitsmethoden einher. Dabei werden agile Projektmethoden immer populärer. Ziele von Agilität sind, schnell und flexibel auf Veränderungen reagieren zu können, Entscheidungswege transparenter und mit wenig Bürokratie zu gestalten sowie ein beständiges nachhaltiges Arbeitstempo einzuführen („agiles Manifest").

Sind agile Projektmethoden auch für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung geeignet? Ziele des Seminars sind, die Grundlagen und Methoden des agilen Projektmanagements kennenzulernen und zu wissen, welche agilen Projektformen die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung – auch im Sinne „Guter Arbeit" – unterstützen können. Welche besonderen Anforderungen stellen sich an das Gremium, wie würde sich die Zusammenarbeit im Team ändern, und wie kann agile Projektarbeit im Gremium eingeführt und umgesetzt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen, Ziele und Formen des agilen Projektmanagements
- Ansätze, Methoden und Ziele von Arbeits-/Projektformen im Vergleich (z. B. Scrum, Design Thinking)
- Geeignetheit der Methoden: Wann kann was in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung angewendet werden?
- Auswirkungen auf die Organisation der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung, Entscheidungsprozesse
- Planung, Steuerung und Durchführung von agilen Projekten am Beispiel von Scrum

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 27.09.–29.09.2027 Fulda | Altstadthotel Arte AS38-2709272

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3767



Workshop: Coaching für Vorsitzende von gesetzlichen Interessenvertretungen (Teil 1)

Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis

Betriebs- und Personalratsvorsitzende stehen häufig unter Druck. Unter den aktuellen Bedingungen in Wirtschaft und Verwaltung müssen sie schwierige Entscheidungs- und Gesprächssituationen meistern. Der Umgang mit den Erwartungen der Beschäftigten, Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite, notwendige Kontakte zur Politik und das Führen eines Gremiums erfordern viel Energie. Die Ergebnisse des eigenen Handelns hängen in hohem Maße von der Fähigkeit ab, Beziehungen aufzubauen, Menschen zu beteiligen und zu gewinnen.

Coaching ist eine geeignete Beratungsform, um das eigene Handeln zu überprüfen und Handlungsoptionen zu erkennen. In einem zeitlich begrenzten Prozess mit klar definierter Zielsetzung geht es um die Verbesserung der fachlichen, aber auch der sozialen und methodischen Kompetenz als Führungsperson.

Ergebnisse dieses Lernprozesses können sein:

- Verbesserte Bearbeitungsmöglichkeiten von Konflikt- und Krisensituationen im Arbeitszusammenhang
- Die weiterentwickelte Fähigkeit, ungünstig wirkende Verhaltensmuster in der Kommunikation bei sich und anderen zu erkennen und bei sich zu korrigieren bzw. anderen Hinweise zu geben, wie diese Muster verändert werden könnten, um besser zusammenzuarbeiten
- Eine erhöhte Aufmerksamkeit in Bezug auf wichtige Problemzusammenhänge und deren Wirkmechanismen

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Dieser Workshop besteht aus zwei Teilen und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Die Seminargebühr bezieht sich auf jeweils einen Teil. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	26.04.–28.04.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	AS38-2704261
	12.05.–14.05.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS38-2705121
Seminargebühr	1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2569



Workshop: Coaching für Vorsitzende von gesetzlichen Interessenvertretungen (Teil 2)

Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis

Im Teil 1 dieses Workshops wurde das eigene Handeln überprüft, es wurden Handlungsoptionen erarbeitet sowie fachliche, soziale und methodische Kompetenzen verbessert. Neben der Stärkung der persönlichen Konflikt- und Krisenbewältigungsmechanismen ging es um Änderung von Verhaltensmustern, das Erkennen des eigenen Kommunikationstyps und die Erarbeitung von individuellen Entwicklungsthemen.

Im Teil 2 von „Coaching für Vorsitzende von gesetzlichen Interessenvertretungen" liegt der Schwerpunkt nun auf den individuellen Entwicklungsthemen. Mithilfe von kollegialer Beratung können neue Ansätze gefunden werden.

Weitere Themen sind:

- Faktoren der Zusammenarbeit
- Herausforderungen von Führung
- Was ist und wie geht systemische Führung?
- Was sind meine Stressoren? Einen resilienten Umgang mit Stress finden

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des ersten Teils dieses Workshops
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	04.10.–06.10.2027	Bernried am Starnberger See | Marina Bernried	AS38-2710041
	10.11.–12.11.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS38-2711101

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4562





WIRTSCHAFTS-AUSSCHUSS

Wirtschaftsausschuss 1
Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit – Organisation der wirtschaftlichen Mitwirkung 208

Wirtschaftsausschuss 2
Aufbauseminar: Jahresabschlussanalyse leicht gemacht 209

Wirtschaftsausschuss 3
Wirtschaftliche Planung und Steuerung in Unternehmen – Rechnungswesen, Controlling und Unternehmensplanung 210

Grundwissen für gesetzliche Interessenvertretungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten. 211

Der Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten auf Konzernebene
Aufgaben des Konzernbetriebsrats bei wirtschaftlichen Angelegenheiten 212

Wirtschaftsausschuss 1

Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit – Organisation der wirtschaftlichen Mitwirkung

Der Wirtschaftsausschuss (WA) ist das gesetzliche Instrument der Interessenvertretung zur Mitwirkung bei wirtschaftlichen Angelegenheiten.

In diesem Seminar werden neben der Darstellung der gesetzlichen Rechte und Pflichten des Wirtschaftsausschusses auch typische Probleme der Tätigkeit des Wirtschaftsausschusses behandelt. Zudem werden die Planung und Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses praxisorientiert vermittelt. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Fachbegriffe sowie ihre Bedeutung für die Interessenvertretung der Beschäftigten werden erläutert.

Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Struktur und den Inhalten des Jahresabschlusses sowie seinen Hauptbestandteilen, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Zudem wird die strategische Bedeutung des Wirtschaftsausschusses für die Arbeit der Interessenvertretung behandelt und diskutiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses (§§ 106 ff. BetrVG)
- Planung und Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- Informationsrechte und -pflichten in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Durchsetzung der Informations- und Beratungsrechte
- Unternehmensplanung und -steuerung
- Überblick über die Struktur des Jahresabschlusses

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
22.02.–26.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS30-2702221
10.05.–14.05.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS30-2705101
13.09.–17.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS30-2709131
06.12.–10.12.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS30-2712061

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/602

Wirtschaftsausschuss 2

Aufbauseminar: Jahresabschlussanalyse leicht gemacht

Der Jahresabschluss gilt häufig als undurchschaubares Zahlenwerk, stellt jedoch für Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss eine zentrale Informationsquelle zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens dar. Er wird leicht verständlich und nachvollziehbar erläutert. Dabei werden seine Bestandteile Schritt für Schritt anhand eines Analyseschemas bearbeitet und die gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) erklärt.

Systematisch lassen sich die einzelnen Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erarbeiten. Dabei wird der Stellenwert und die Bedeutung des Anhangs und des Lageberichts im Jahresabschluss geklärt.

Im Seminar werden ausgewählte Kennzahlen dargestellt und praktische Hinweise für die Erstellung eines Kennzahlensystems gegeben.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsform sowie Prüf- und Veröffentlichungspflichten von Unternehmen
- Rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses
- Erläuterung der Strukturen und Inhalte der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Exemplarische Jahresabschlussanalyse eines Musterbetriebs
- Grenzen der Aussagekraft des Jahresabschlusses und Rolle des Wirtschaftsprüferberichts
- Kennzahlensystem zur Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars sowie des Seminars „Wirtschaftsausschuss 1“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.02.–19.02.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	AS30-2702151
	12.07.–16.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS30-2707121
	04.10.–08.10.2027	Bochum | Mercure Hotel Bochum City	AS30-2710041

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/603

Wirtschaftsausschuss 3

Wirtschaftliche Planung und Steuerung in Unternehmen – Rechnungswesen, Controlling und Unternehmensplanung

Aufbauend auf den Inhalten der Seminare „Wirtschaftsausschuss 1 und 2" werden weitere Möglichkeiten vermittelt, um die wirtschaftliche Lage des Unternehmens kompetent zu beurteilen und die betriebswirtschaftliche Logik der Unternehmensleitung besser zu verstehen. Dadurch können eigene Vorstellungen im Interesse der Kolleg*innen praxisgerecht entwickelt werden.

Darüber hinaus werden die Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre vermittelt sowie die Grundlagen der Unternehmensplanung und -strategie, des internen Rechnungswesens und der daraus abgeleiteten Kennziffern vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen unternehmerischen Handelns
- Planungsprozesse, Unternehmensstrategien und ihre Umsetzung im Wandel
- Controllinginstrumente
- Internes Rechnungswesen
- Kalkulation im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Make-or-buy-Analysen

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Wirtschaftsausschuss 1"

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.05.–14.05.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	AS30-2705102
	15.11.–19.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS30-2711151

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2476



Grundwissen für gesetzliche Interessenvertretungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten

Spätestens bei der jährlichen Unterrichtung über die Lage des Unternehmens durch den Arbeitgeber erfolgt eine Konfrontation mit wirtschaftlichen Informationen. Nahezu alle betrieblichen Veränderungen werden mit ökonomischen Notwendigkeiten und Konkurrenzbedingungen begründet. Das Verständnis wirtschaftlicher Informationen sowie deren Einordnung vor dem Hintergrund eigener betrieblicher Erfahrungen und externer Quellen sind zentrale Voraussetzungen für die Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten und -pflichten.

Das Seminar bietet hierzu einen passenden Einstieg und ermöglicht neben einer qualifizierten Grundinformation auch die Erörterung konkreter Fragestellungen sowie eine Vertiefung durch Übungen anhand von Fallbeispielen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen unternehmerischen Handelns, Leistungserstellung und Wertschöpfung in Betrieb und Unternehmen
- Wirtschaftliche Grundbegriffe: Umsatz, Ertrag, Kosten, Gewinn, Profit, Kapital, Rendite, Deckungsbeitrag, Shareholder Value
- Unternehmensverfassung: Rahmenbedingung wirtschaftlichen Handelns
- Wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens erkennen und bewerten
- Der wirtschaftliche Jahresbericht
- Externe und interne Informationsquellen nutzen
- Wirtschaftliche Informationen und Geheimhaltungspflichten

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.03.–19.03.2027 Fulda | Altstadthotel Arte	AS30-2703151
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/2463

Der Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten auf Konzernebene

Aufgaben des Konzernbetriebsrats bei wirtschaftlichen Angelegenheiten

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) räumt dem Wirtschaftsausschuss auf Unternehmensebene einen weitgehenden Informationsanspruch ein. Für Konzerne ist die Errichtung eines Wirtschaftsausschusses nicht vorgesehen, aber gerade auf der Konzernebene werden in erheblichem Umfang Entscheidungen über wirtschaftliche Angelegenheiten getroffen.

Informationen über die wirtschaftliche Situation und die Entwicklung der Konzernholding, der Mutter-, Tochter-, Schwester- oder Servicegesellschaften sind notwendig, um die aktuelle Lage einschätzen zu können. Für den Konzernbetriebsrat (KBR) ist deshalb die Errichtung eines Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sinnvoll.

Im Seminar wird erarbeitet, ob und wie ein Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten auf KBR-Ebene gebildet werden kann, welche Aufgaben dieser hat, welche Informationen über die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Konzerns notwendig sind und wie eine Abstimmung mit den Betriebs- und Gesamtbetriebsräten sowie den Wirtschaftsausschüssen auf Unternehmensebene erfolgen kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten der Errichtung eines Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten
- Formen der Bestellung und Zusammensetzung sowie Aufgaben eines Ausschusses
- Umfang der Informationsrechte bei wirtschaftlichen Angelegenheiten des Konzerns
- Besonderheiten bei Konzernabschlüssen nach den „International Financial Reporting Standards" (IFRS) und dem „International Accounting Standards Board" (IASB)
- Strategischer Umgang mit den Erkenntnissen über die wirtschaftliche Situation und die künftige Entwicklung des Konzerns
- Informationsaustausch mit Betriebsratsgremien auf Unternehmens- und europäischer Ebene

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.11.–24.11.2027 Erfurt | LEGERE HOTEL	AS30-2711221
Seminargebühr	1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4010



AUFSICHTSRAT/ VERWALTUNGSRAT

Interessenvertretung im Aufsichtsrat 1 214
Interessenvertretung im Aufsichtsrat 2 215

Interessenvertretung im Aufsichtsrat 1

Sichere Arbeitsplätze und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens haben für die gesetzliche Interessenvertretung im Aufsichtsrat höchste Priorität. Dabei stellen Gesetze sowie die aktuelle Rechtsprechung hohe Anforderungen – so etwa das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG), das Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG), der Corporate-Governance-Kodex und das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Belegschaftsinteressen im Aufsichtsrat vertreten – Grundsätze
- Mitbestimmungsgesetz und Drittelbeteiligungsgesetz
- Aufgaben und Rechte des Aufsichtsrats und seiner Mitglieder
- Verantwortung des Aufsichtsrats für die Leistung des Vorstands bzw. der Geschäftsführung
- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung lesen und verstehen
- Informationen für die Belegschaft, den Betriebsrat und die Gewerkschaft
- Besondere Konfliktlagen rechtlich und taktisch bewältigen

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.03.–04.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS30-2703011
	24.08.–27.08.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	AS30-2708241

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2240



PERFEKT VERNETZT

Unsere Social-Media-Kanäle findest du auf Seite 8.

Interessenvertretung im Aufsichtsrat 2

In diesem Seminar werden Erfahrungen aus der Arbeit im Aufsichtsrat kritisch reflektiert und die Kompetenzen anhand verschiedener Schwerpunktthemen gestärkt. Um ein sicheres und wirksames Agieren zu ermöglichen, werden entsprechende Inhalte mit praxisnahen Übungen vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Jahresabschluss, Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)
- Beauftragung des*der Jahresabschlussprüfer*in
- Controlling, Kennzahlen, Risikomanagement
- Corporate-Governance-Kodex – Vertiefung
- Qualität der Informationsversorgung
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte
- Wirksamkeit der Überwachung
- Gesellschaftsrecht, Konzernverhältnisse

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Interessenvertretung im Aufsichtsrat 1“
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 06.12.–10.12.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS30-2712062

Seminargebühr 1.590,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2241



BEAMTENRECHT

Einführung in das Bundesbeamtenrecht
Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats 217

Online-Seminar: Aktuelle Rechtsprechung zum Beamtenrecht 218

Beamtenrecht des Landes Baden-Württemberg
Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats 219

Beamtenrecht des Landes Bayern
Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats 220

Beamtenversorgungsrecht Bayern 221

Beamtenrecht der Länder Berlin und Brandenburg
Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats. 222

Beamtenrecht Berlin aktuell: Laufbahnrecht
Beamtenrechtliche Regelungen in der Praxis der Interessenvertretung 223

Beamtenrecht des Landes Hessen
Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats 224

Beamtenrecht des Landes Rheinland-Pfalz
Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats 225

Einführung in das Bundesbeamtenrecht

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Im Seminar wird ein Überblick über grundlegende Gesetze und Bestimmungen zum Beamtenrecht und Beamtenverhältnis gegeben. Neben der Vermittlung der beamtenrechtlichen Grundlagen wird auf die Abgrenzung von Beamten-, Arbeits- und Tarifrecht sowie auf die Arten des Beamtenverhältnisses und die Rechte und Pflichten der Beamt*innen eingegangen.

Der Personalrat ist auch für Beamt*innen als Interessenvertretung zuständig. Er benötigt daher Kenntnisse des Beamtenrechts und muss sich mit den Beteiligungsrechten gemäß des Bundespersonalvertretungsgesetzes im Verhältnis zum Dienstrecht der Beamt*innen auskennen. Das Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach BPersVG, u. a. mit Blick auf die Begründung eines Beamtenverhältnisses, auf die Arbeitszeit oder den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über Rechtsgrundlagen und Grundzüge des Bundesbeamtenrechts
- Einführung in die Grundzüge der Beamtenversorgung
- Einführung: Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z. B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen)
- Beteiligungsrechte der Personalvertretung gemäß BPersVG im Zusammenspiel mit dem Dienstrecht des Bundes
- Besonderheiten des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis (Fallbearbeitung)

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	03.05.–05.05.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS07-2705031
	29.09.–01.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS07-2709291

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4364



Online-Seminar: Aktuelle Rechtsprechung zum Beamtenrecht

In diesem Seminar wird die aktuelle Rechtsprechung zum Beamtenrecht sowie deren Umsetzung in der behördlichen und betrieblichen Praxis erläutert. Zudem werden die wichtigsten aktuellen Entscheidungen und Tendenzen der Rechtsprechung vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des Beamtenrechts vor dem Hintergrund neuer Bestrebungen und aktueller Entwicklungen in der öffentlichen Verwaltung und im Dienstrecht.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aktuelle Entwicklungen und Gesetzesänderungen zum Beamtenrecht in Bund und Ländern
- Aktuelle Bestrebungen in den Bundesländern auf dem Gebiet des Beamtenrechts
- Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und der Instanzgerichte in den Ländern zum neuen Beamtenrecht
- Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zum Personalvertretungsgesetz mit Fokus auf Beamtenangelegenheiten
- Einfluss der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs auf die Rechte und Pflichten in den Dienstverhältnissen der Beamtinnen und Beamten in Deutschland
- Auswirkungen dieser Rechtsprechung auf die Arbeit der Personalräte in Bund und Ländern – unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligungsrechte

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars
Hinweis	Termine findest du online.

www.verdi-bub.de/4977

Beamtenrecht des Landes Baden-Württemberg

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Baden-Württemberg hat ein eigenes Beamtenrecht, das für Landes- und Kommunalbeamt*innen gilt. Mit Ausnahme weniger Regelungen des Statusrechts unterscheidet es sich wesentlich vom Beamtenrecht des Bundes und dem der anderen Bundesländer.

Wichtige beamtenrechtliche Entscheidungen, beispielsweise zur Berücksichtigung von Erfahrung bei der Besoldung oder zu laufbahnrechtlichen Aufstiegen, werden dezentral in den Dienststellen getroffen. Um eine effektive Interessenvertretung vor Ort zu gewährleisten, muss der Personalrat mindestens über Grundkenntnisse des Beamtenrechts (Status-, Laufbahn-, Besoldungs-, Versorgungs-, Beihilferecht etc.) verfügen.

Im Seminar werden die beamtenrechtlichen Grundlagen für die Personalratsarbeit sowie die Handlungsmöglichkeiten des Personalrats vermittelt.

Wir bearbeiten u. a. folgende Themen:

- Verfassungsrechtliche Grundlagen – rechtliche Stellung von Beamt*innen
- Beamt*innen versus Beschäftigte – welche grundlegenden Unterschiede gibt es?
- Rechtsgrundlagen und Systematik des Beamtentums in Baden-Württemberg
- Status- und Laufbahnrecht, Besoldungsrecht, Arbeitsbedingungen (Arbeitszeit, Urlaub, Versetzung) sowie die beamtenrechtlichen Rechte und Pflichten im Hinblick auf den Ruhestand der Beamt*innen
- Aktuelle Rechtsprechung zum Beamtenrecht Baden-Württemberg
- Darstellung der beamtenrechtlichen Bestimmungen des LPVG Baden-Württemberg und Fallbearbeitung

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars „LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.03.–24.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1905-2703221
	14.06.–16.06.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	1905-2706142

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1720



Beamtenrecht des Landes Bayern

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Die Föderalismusreform I war der Ausgangspunkt für das gültige Dienstrecht in Bayern. Durch sie hat sich die Zuständigkeitsstruktur völlig verändert. Der Freistaat Bayern erhielt die Regelungskompetenz für Besoldung, Versorgung und Laufbahnrecht der bayerischen Beamt*innen.

Für den Personalrat bedeutet dies, sich mit den Beteiligungsrechten des BayPVG im Zusammenhang mit dem aktuellen Dienstrecht der Beamt*innen auseinanderzusetzen. Das Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach BayPVG.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen und Überblick über die gesetzlichen Regelungen zum Beamtenrecht in Bayern
- Grundzüge der Beamtenversorgung
- Besondere Anforderungen und Problemstellungen des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis
- Beteiligungsrechte der Personalvertretung im BayPVG im Zusammenspiel mit dem bayerischen Dienstrecht
- Handlungsperspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten des Personalrats bei der Ausgestaltung dienstrechtlicher Vorschriften
- Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z. B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.03.–10.03.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	1810-2703081

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3213

Beamtenversorgungsrecht Bayern

Die Beamtenversorgung ist von erheblicher praktischer Bedeutung. Für bayerische Personalräte ist es deshalb wichtig, die geltenden Regelungen zu kennen. Das Seminar gibt einen Überblick über die Grundzüge der bayerischen Beamtenversorgung und die aktuelle Rechtsprechung zu diesem Thema.

Anhand von Fallbearbeitungen werden die Inhalte des Bayerischen Beamtenversorgungsgesetzes sowie die einzelnen Versorgungsleistungen, etwa Ruhegehaltsanspruch, Unfallfürsorge, Hinterbliebenenversorgung sowie Anrechnungs-, Kürzungs- und Ruhensvorschriften, vermittelt. Darüber hinaus werden die Beteiligungsmöglichkeiten und Überwachungsrechte des Personalrats nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gliederung des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG)
- Grundzüge des Beamtenversorgungsrechts
- Berechnung des Ruhegehalts
- Versorgungsabschläge
- Mindestversorgung
- Versorgungsausgleich
- Erziehungsberechtigte Zeiten

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 11.10.–13.10.2027 Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum 1810-2710111

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4393

Beamtenrecht der Länder Berlin und Brandenburg

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

Im Seminar wird ein erster Überblick über grundlegende Gesetze und Bestimmungen zum Beamtenrecht und Beamtenverhältnis gegeben. Neben der Vermittlung der beamtenrechtlichen Grundlagen wird auf die Abgrenzung von Beamten-, Arbeits- und Tarifrecht sowie auf die Arten des Beamtenverhältnisses und die Rechte und Pflichten von Beamt*innen eingegangen.

Der Personalrat ist auch für Beamt*innen als Interessenvertretung zuständig. Er benötigt daher Kenntnisse des Beamtenrechts und muss sich mit den Beteiligungsrechten gemäß des PersVG Berlin und PersVG Brandenburg im Verhältnis zum Dienstrecht der Beamt*innen auskennen. Dieses Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach PersVG Berlin und PersVG Brandenburg u. a. mit Blick auf das Statusrecht, wie die Begründung eines Beamtenverhältnisses, auf die Arbeitszeit oder den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über Rechtsgrundlagen und Grundzüge des Beamtenrechts des Landes Berlin und des Landes Brandenburg
- Einführung in das Statusrecht
- Einführung: Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z. B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen u. a.)
- Beteiligungsrechte der Personalvertretung gemäß PersVG Berlin und PersVG Brandenburg im Zusammenspiel mit dem Dienstrecht des Bundes
- Besonderheiten des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis (Fallbearbeitung)

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	09.02.–11.02.2027 Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2702091
Seminargebühr	990,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	

www.verdi-bub.de/4365

Beamtenrecht Berlin aktuell: Laufbahnrecht

Beamtenrechtliche Regelungen in der Praxis der Interessenvertretung

Im Seminar werden die für die Berliner Landesbeamt*innen geltenden Bestimmungen sowie der daraus entstehende Regelungsbedarf vermittelt. Die Handlungsspielräume des Personalrats werden vorgestellt und praxisnah erörtert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Verfassungsrechtliche Grundlagen für Laufbahnen im Beamtenverhältnis
- Zuständigkeiten für Laufbahnregelungen in Berlin
- Laufbahngruppen, Laufbahnfachrichtungen
- Struktur und Gliederung der Laufbahnen anhand konkreter Beispiele
- Auswahl- und Beförderungsgrundsätze
- Bedeutung der Laufbahn für die auszuübende Tätigkeit

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	23.11.–25.11.2027 Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2711231
Seminargebühr	990,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	

www.verdi-bub.de/2260



Beamtenrecht des Landes Hessen

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

In diesem Seminar wird ein Überblick über die grundlegenden Gesetze und Bestimmungen des Beamtenrechts und des Beamtenverhältnisses des Landes Hessen gegeben. Neben der Vermittlung der beamtenrechtlichen Grundlagen werden die Abgrenzung von Beamten-, Arbeits- und Tarifrecht sowie die verschiedenen Arten des Beamtenverhältnisses und die Rechte und Pflichten von Beamt*innen thematisiert.

Der Personalrat ist auch für Beamt*innen als Interessenvertretung zuständig. Er benötigt daher Kenntnisse des Beamtenrechts und muss sich mit den Beteiligungsrechten gemäß HPVG im Verhältnis zum Dienstrecht der Beamt*innen auskennen. Im Seminar werden die Inhalte des Dienstrechts erläutert und die Verbindung zur Beteiligung des Personalrats nach HPVG hergestellt, u. a. mit Blick auf die Begründung eines Beamtenverhältnisses, die Arbeitszeit und den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über Rechtsgrundlagen und Grundzüge des Beamtenrechts des Landes Hessen
- Einführung in die Grundzüge der Beamtenversorgung
- Einführung: Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z. B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen u. a.)
- Beteiligungsrechte der Personalvertretung gemäß HPVG im Zusammenspiel mit dem Dienstrecht
- Besonderheiten des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis (Fallbearbeitung)

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	13.04.–15.04.2027	Frankfurt am Main | Best Western Premier	1600-2704131
	12.10.–14.10.2027	Frankfurt am Main | Best Western Premier	1600-2710121
Seminargebühr	1.050,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/4807

Beamtenrecht des Landes Rheinland-Pfalz

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Im Seminar wird ein erster Überblick über grundlegende Gesetze und Bestimmungen zum Beamtenrecht und Beamtenverhältnis gegeben. Neben der Vermittlung der beamtenrechtlichen Grundlagen wird auf die Abgrenzung von Beamten-, Arbeits- und Tarifrecht sowie auf die Arten des Beamtenverhältnisses und die Rechte und Pflichten der Beamt*innen eingegangen.

Der Personalrat ist auch für Beamt*innen als Interessenvertretung zuständig. Er benötigt daher Kenntnisse des Beamtenrechts und muss sich mit den Beteiligungsrechten gemäß des LPersVG RP im Verhältnis zum Dienstrecht der Beamt*innen auskennen. Das Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach LPersVG RP, u. a. mit Blick auf die Begründung eines Beamtenverhältnisses, auf die Arbeitszeit oder den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über Rechtsgrundlagen und Grundzüge des Beamtenrechts des Landes Rheinland-Pfalz
- Einführung in die Grundzüge der Beamtenversorgung
- Einführung: Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z. B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen u. a.)
- Beteiligungsrechte der Personalvertretung gemäß LPersVG Rheinland-Pfalz im Zusammenspiel mit dem Dienstrecht
- Besonderheiten des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis (Fallbearbeitung)

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	16.06.–18.06.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	1500-2706161
Seminargebühr	1.050,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4369





ARBEITS- UND GESUNDHEITS-SCHUTZ

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Interessenvertretungen
Gesunde Arbeit – gesunder Betrieb 229

Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
Konsequenzen für die Interessenvertretungsarbeit 230

Arbeitsschutzausschuss und betriebliche Arbeitsschutzorganisation
Mitarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung im Arbeitsschutzausschuss. 231

Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
Gefährdungen erkennen – Gefährdungen beseitigen. 233

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) 234

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) – kompakt 235

Desk Sharing: Rechtliche Voraussetzungen und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung. 236

Mutterschutz – Bestandteil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
Mutterschutzgesetz: Betriebliche Umsetzung, Kontroll- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung. 238

Alter(n)sgerechtes Arbeiten
Wie funktioniert das? Was kann die Interessenvertretung dafür tun?. 239

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern
Grundlagenseminar: Begriffsklärung, Erscheinungsformen und rechtliche Grundlagen 240

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern
Aufbauseminar: Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung und Inhalte betrieblicher Regelungen 241

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern
Beratungs- und Gesprächstraining, Bearbeitung konkreter Konflikt- und Mobbingfälle 242

Stimmt das Klima noch?
Mobbing in Betrieb und Verwaltung 243

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick und Regelungsbedarf 244

Betriebliches Eingliederungsmanagement (kompakt)
Rechtliche Grundlagen und Ziele des BEM, Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung 245

Betriebliches Eingliederungsmanagement spezial:
Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements führen
Beteiligungsrechte, Rolle und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung 247

Online-Seminar: Betriebliches Eingliederungsmanagement – Aktuelle Rechtsprechung Gesetzesänderungen
Praktische Konsequenzen für die Interessenvertretung 248

Betriebliches Eingliederungsmanagement
Aufbauseminar: Das Betriebliche Eingliederungsmanagement verbessern 249

Neu

Krankenrückkehr-/Fehlzeitengespräche
Umgang mit Krankendaten und krankheitsbedingten Kündigungen 250

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Grundlagen 251

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Aufbau: Gefährdungsbeurteilungen
Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen anstoßen und begleiten 252

Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten
Hintergrundwissen und Hinweise für die Interessenvertretung 253

Führungs- und Betriebskultur zum Thema machen
Einflussmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung 254

Time-out statt Burn-out: Leistungsverdichtung entgegentreten
Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung 255

Achtung, ich kann nicht mehr!
Sinn und Zweck von Gefahren-/Überlastungsanzeigen 256

Wertschätzung und Anerkennung als Motivations- und Gesundheitsfaktoren im Arbeitsleben 257

Betriebliches Suchtmanagement und betriebliche Suchtprävention – zwischen Pflicht und Kür 258

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung
Einführung und Orientierung 259

Begleitseminar zur Fachmesse A+A 2027 in Düsseldorf
Arbeits- und Gesundheitsschutz aktuell 260

Mindful@work: Achtsamkeitstraining für Betriebs- und Personalräte 261

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Interessenvertretungen

Gesunde Arbeit – gesunder Betrieb

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz zählt zu den zentralen Handlungsfeldern der gesetzlichen Interessenvertretung. In diesem Seminar werden die Rolle und Handlungsmöglichkeiten als Mitglied einer gesetzlichen Interessenvertretung herausgearbeitet, auch vor dem Hintergrund steigender Belastungen der Beschäftigten. Anhand betrieblicher Beispiele „gesunder Arbeit" werden zudem Lösungswege für konkrete betriebliche Gesundheitsprobleme entwickelt. Das Seminar vermittelt die rechtlichen und fachlichen Grundkenntnisse, die jedes Betriebs- bzw. Personalratsmitglied laut der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) bzw. des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) benötigt – mit entsprechendem Freistellungsanspruch.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben, Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, Personalrats, der SBV, der MAV und des Arbeitsschutzausschusses
- Arbeit – Gesundheit – Krankheit: Zusammenhänge und Trends
- Ansatzpunkte und Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Arbeitsschutzsystem: Verantwortliche, Kompetenzen, Zusammenarbeit
- Die wichtigsten Arbeitsschutzvorschriften im Überblick
- Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG
- Gute Arbeit, Prävention, Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung (Überblick und Orientierung)
- Systematisches Vorgehen und gute Praxisbeispiele für die gesetzliche Interessenvertretung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-/MAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
25.01.–29.01.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2701251
22.02.–26.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2702221
08.03.–12.03.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2703084
15.03.–19.03.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	AS12-2703151
12.04.–16.04.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS12-2704122
10.05.–14.05.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2705101
07.06.–11.06.2027	Magdeburg | Achat Hotel	AS12-2706073
02.08.–06.08.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	AS12-2708021
06.09.–10.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2709063
11.10.–15.10.2027	Bochum | Mercure Hotel Bochum City	AS12-2710111
22.11.–26.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2711222
06.12.–10.12.2027	Regensburg | Johanniter-Hotel INCLUDiO	AS12-2712063

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3137

Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Konsequenzen für die Interessenvertretungsarbeit

Die aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz hat z.T. erhebliche Auswirkungen auf die betriebliche Praxis und damit auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung.

Das Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung vor, unter Einbeziehung konkreter betrieblicher Problemstellungen der Teilnehmenden. Damit können Sie Ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen.

Behandelt werden Entscheidungen zum Arbeitsschutzgesetz, insbesondere zur Gefährdungsbeurteilung, zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement, aber auch zu sozialrechtlichen Aspekten, z. B. zu Themen wie Arbeitsunfälle, Erwerbsminderungsrente und Berufsunfähigkeit sowie zu krankheitsbedingten Kündigungen. Daneben ist auch die grundsätzliche Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz Thema.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aktuelle Rechtsprechung zu den Beteiligungsrechten der gesetzlichen Interessenvertretung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Rechte der Beschäftigten bei der Anwendung und Umsetzung der Regelungen (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung und Branchenregelungen)
- Fürsorgepflichten des Arbeitgebers

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 27.09.–29.09.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS12-2709271

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3540

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 30.06.–02.07.2027 Online AS12-2706301

Seminargebühr 1.190,00 €



www.verdi-bub.de/4756

Arbeitsschutzausschuss und betriebliche Arbeitsschutz-organisation

Mitarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung im Arbeitsschutzausschuss

Für die Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) bietet dieses Einstiegsseminar eine fundierte Orientierungshilfe. Es vermittelt praktische Tipps und Anregungen für ein wirkungsvolles Engagement.

Im Fokus stehen die Fragen: Was kann der Arbeitsschutzausschuss zur Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitsbedingungen bewirken, und wie können die Arbeitnehmervertreter*innen im ASA darauf hinwirken?

Außerdem werden die betrieblichen Akteur*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz (Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärzt*innen etc.) vorgestellt: ihre Aufgaben, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Unterstützung sowie der Mitbestimmung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Arbeitsschutzausschuss: Aufgaben, Rechte, Pflichten, Arbeitsweise
- Die wichtigsten Arbeitsschutzvorschriften im Überblick
- Mögliche Aktivitäten des ASA: Arbeitsbedingungen verbessern statt Krankheit verwalten, Bestandsaufnahme, erfolgsversprechende Ansatzpunkte, realistische Zielsetzung, Umsetzungsschritte planen
- Rolle und Wirkungsmöglichkeiten der Arbeitnehmendenvertreter*innen im ASA
- Zusammenarbeit zwischen gesetzlicher Interessenvertretung und übrigen Arbeitsschutz-Akteur*innen: Wer ist zuständig? Wer unterstützt uns? Wie können wir über die Akteur*innen und deren Engagement mitbestimmen?
- Aufgaben der betrieblichen Arbeitsschutz-Akteur*innen (Arbeitgeber, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärzt*innen etc.)
- Umsetzung der DGUV Vorschrift 1 und 2 (Kurzüberblick)

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars

Alle Termine findest du auf der nächsten Seite.

› PRÄSENZ-SEMINAR — ARBEITSSCHUTZAUSSCHUSS

Termin | Ort | Nr.	01.02.–03.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2702012
	22.03.–24.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2703221
	03.05.–05.05.2027	Undeloh | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2705031
	19.05.–21.05.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	AS12-2705191
	28.06.–01.07.2027	Bochum | Mercure Hotel | Inkl. Besuch in der DASA.	AS12-2706283
	16.08.–18.08.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	AS12-2708161
	08.11.–10.11.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS12-2711084
	06.12.–08.12.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2712062

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3272



› ONLINE-SEMINAR — ARBEITSSCHUTZAUSSCHUSS

Termin | Ort | Nr.	13.09.–17.09.2027	Online jeweils von 09:00 bis 15:00 Uhr	AS12-2709131

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4641



Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Gefährdungen erkennen – Gefährdungen beseitigen

Die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung ist ein Grundpfeiler des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Ausgangspunkt für systematische Abhilfemaßnahmen bei bestehenden Gefährdungen.

Im Seminar werden die gesetzlichen Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung sowie anerkannte Konzepte vermittelt. Ausgehend von den unterschiedlichen Arbeitsplätzen der Teilnehmenden werden beispielhaft geeignete Vorgehensweisen entwickelt.

Was sind die Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung und wer legt sie fest? Wie können die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung bewertet und daraus geeignete Maßnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten entwickelt werden? Und wie kann sich die gesetzliche Interessenvertretung aktiv an der Einführung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Gefährdungsbeurteilung beteiligen?

Wir bearbeiten u. a. folgende Themen:

- Gesetzliche Grundlagen, Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung
- Körperliche und psychische Gesundheitsgefährdungen bei der Arbeit
- Prozess einer beteiligungsorientierten Gefährdungsbeurteilung
- Verantwortlichkeiten, Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten
- Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, Entwicklung geeigneter Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	28.06.–30.06.2027	Bochum | Mercure Hotel Bochum City	AS12-2706281
	18.08.–20.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2708181
	01.12.–03.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2712011

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/1619

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

Die Arbeitsstättenverordnung und die „Technischen Regeln" (ASR) zählen zu den wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze. Für ihre Umsetzung hat der Arbeitgeber zu sorgen.

Die Regelungen der ArbStättV bieten – zusammen mit den vielen konkreten Vorgaben der „Technischen Regeln" – den Interessenvertretungen Möglichkeiten zur Durchsetzung von wirksamen Maßnahmen zum Arbeitsschutz der Beschäftigten.

Das Seminar bringt den Wissensstand auf den aktuellen Stand und gibt praxisnahe Tipps für ein erfolgreiches Vorgehen im Betrieb.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Arbeitsschutz-Rechtsgefüge: Einführung und Orientierung
- Arbeitsstättenverordnung und „Technische Regeln" für Arbeitsstätten: Überblick, Bedeutung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Bildschirm- und Telearbeit, psychische Belastungen, Licht, Lärm, Luft, Temperatur, Barrierefreiheit, Anforderungen an Räume und Wege, Unterweisung u.v.m.
- Gefährdungsbeurteilung, Abhilfemaßnahmen, Unterweisung
- Zusammenarbeit mit inner-/außerbetrieblichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsfachleuten
- Sanktionsmöglichkeiten der Aufsichtsbehörden
- Mitgestaltungs- und Mitbestimmungs-/Initiativrechte der Interessenvertretung (insbes. bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen)
- Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Vorherige Teilnahme am Grundseminar „Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Interessenvertretungen" empfohlen

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	07.06.–11.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2706071
	18.10.–22.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2710181

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3667



Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) – kompakt

Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und die „Technischen Regeln" (ASR) zählen zu den wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze. Für ihre Umsetzung hat der Arbeitgeber zu sorgen. Die Regelungen bieten der gesetzlichen Interessenvertretung gute Möglichkeiten zur Durchsetzung von wirksamen Arbeitsschutzmaßnahmen. Das Seminar behandelt das Thema in kompakter Form und gibt Empfehlungen für Ihr erfolgreiches Vorgehen im Betrieb.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Arbeitsschutz-Rechtsgefüge: Kurzeinführung und Orientierung
- Arbeitsstättenverordnung und „Technische Regeln" für Arbeitsstätten: Überblick, Bedeutung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Bildschirm- und Telearbeit, psychische Belastungen, Licht, Lärm, Luft, Temperatur, Barrierefreiheit, Anforderungen an Räume und Wege, Unterweisung u.v.m.
- Gefährdungsbeurteilung, Abhilfemaßnahmen, Unterweisung
- Zusammenarbeit mit inner-/außerbetrieblichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsfachleuten
- Sanktionsmöglichkeiten der Aufsichtsbehörden
- Mitgestaltungs- und Mitbestimmungs-/Initiativrechte der Interessenvertretung (insbes. bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen)
- Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Interessenvertretungen" empfohlen

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.03.–10.03.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum AS12-2703081

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3671

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 22.09.–24.09.2027 Online AS12-2709221

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4757

Desk Sharing: Rechtliche Voraussetzungen und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Bei Desk Sharing teilen sich mehrere Arbeitnehmer*innen einen Schreibtisch bzw. einen Arbeitsplatz. Diese Arbeitsform gewinnt immer mehr an Bedeutung, denn die Digitalisierung ermöglicht die Arbeit an wechselnden Orten und macht eine feste Bindung an einen Arbeitsplatz oder standardisierte Arbeitszeiten überflüssig.

Verbunden mit der Einführung von Desk Sharing ist häufig das Ziel, individuell eingerichtete Einzelarbeitsplätze zu reduzieren. Notwendigerweise müssen auch Buchungssysteme vorgehalten werden, um Beschäftigten das Einbuchen an einen Arbeitsplatz von unterwegs zu ermöglichen. Neue IT-Module werden eingesetzt, Open- oder Multi-Space-Büros verursachen Belastungen, z. B. aufgrund des hohen Geräuschpegels. Notwendig ist auch eine Clean-Desk-Policy, welche die Arbeitnehmer*innen verpflichtet, den Arbeitsplatz vor dem Verlassen des Büros für andere nutzbar zu machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Für Desk Sharing relevante Vorschriften und Schutzregelungen
- Arbeits- und Einsatzformen, Definitionen (zugewiesene Tische oder Team-/Gruppenbereiche), Open Space, Multi Space, Clean-Desk-Policy usw.
- Umfang des Direktions- und Weisungsrechts des Arbeitgebers bei der Einführung und Anordnung von Desk Sharing (Frage der Versetzung der Beschäftigten)
- Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (u. a. Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung, Pflichten des Arbeitgebers, Maßnahmen zum Schutz vor zusätzlicher Belastung der Beschäftigten)
- Auswirkungen auf die Arbeit im Homeoffice, auf mobile oder Telearbeit
- Einführung von Desk Sharing als Änderung der Arbeitsorganisation, Betriebsänderung
- Beteiligungs- und Beratungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung (u. a. Fragen der Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Beschäftigten, Fragen bei Maßnahmen zum Gesundheits- und Datenschutz, der Leistungs- und Verhaltenskontrolle, Einführung neuer Arbeitsmethoden usw.)
- Mögliche Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.03.–10.03.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2703082
	06.09.–08.09.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	AS12-2709061
	29.11.–01.12.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS12-2711292

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4411



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	04.10.–06.10.2027	Online	AS12-2710041

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4753



ARBEITS- UND PLANUNGS-KLAUSUR

www.verdi-bub.de/1334

Mutterschutz – Bestandteil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Mutterschutzgesetz: Betriebliche Umsetzung, Kontroll- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Für werdende oder stillende Mütter gelten spezielle Schutzvorschriften aus dem Mutterschutzgesetz. Ziel ist es, die Frau und das Kind vor arbeitsbedingten Gefahren und Gesundheitsschädigungen zu bewahren. Eine vorausschauende Umsetzung, auch bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, trägt dazu bei, Konflikte oder vorschnelle Beschäftigungsverbote zu verhindern, wenn eine Beschäftigte ihre Schwangerschaft bekannt gibt.

Möglichkeiten der betrieblichen Umsetzung, insbesondere im Bereich der Arbeitsgestaltung, werden anhand konkreter Fragestellungen diskutiert. Zudem werden die Überwachungsaufgaben und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung sowie deren Gestaltungsmöglichkeiten erläutert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtsgrundlagen, das Mutterschutzgesetz und weitere Verordnungen
- Ziele der Novellierung des Mutterschutzgesetzes
- Begriffsklärungen: u. a. unverantwortbare Gefährdung, Gefährdungsfaktoren
- Überblick: Erforderliche Maßnahmen des Arbeitgebers zum Schutz vor Gesundheitsschädigungen Schwangerer und ungeborener Kinder
- Einbindung des Mutterschutzes in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gefährdungsbeurteilung
- Weitere Schutzmaßnahmen: Verbot der Mehr- und Nachtarbeit, Schutzfristen vor und nach der Entbindung, Freistellung für Untersuchungen, Umgestaltung der Arbeitsbedingungen usw.
- Aufgaben, Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-/SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.11.–16.11.2027 Fulda | Altstadthotel Arte	AS12-2711151
Seminargebühr	850,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3387



Alter(n)sgerechtes Arbeiten

Wie funktioniert das? Was kann die Interessenvertretung dafür tun?

Alle sollen länger arbeiten, um die Folgen des demografischen Wandels abzufangen. Doch wie können wir das angesichts des hohen Arbeitsdrucks bis zur Rente durchhalten, wo schon jetzt 20 Prozent der Beschäftigten gesundheitsbedingt frühverrentet werden? Die Betriebe müssen einerseits wertvolles Erfahrungswissen halten, andererseits damit umgehen, dass Ältere anders arbeiten: „Work smarter – not harder!"

Der Ansatz des „alter(n)sgerechten Arbeitens" bietet dafür verschiedene betriebliche Lösungsmöglichkeiten, die wir in diesem Seminar vorstellen: von der Personalplanung über gerechte Arbeits(zeit)gestaltung (auch für Kolleg*innen unter 50) bis hin zur Qualifizierung.

Das Seminar stellt Konzepte vor und erleichtert anhand erfolgreicher Praxisbeispiele die Übertragung in die eigene Interessenvertretungsarbeit.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Konzept des alternsgerechten und des altersgerechten Arbeitens
- Beschäftigungs- und Arbeitsfähigkeit erhalten, Beschäftigungssicherung
- Prävention, gerechte Arbeitszeitregelung, betriebliches Gesundheitsmanagement, „Gute Arbeit"
- Vorteile für Belegschaft und Arbeitgeber
- Personalentwicklung, betriebliche Qualifizierungspolitik
- Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Praxishilfen, Methoden und betriebliche Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung
- Altersgerechte Arbeitsorganisation, altersgemischte Gruppen und Teams

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	08.03.–12.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2703083
	12.04.–16.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2704121
	27.09.–01.10.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2709273
	06.12.–10.12.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS12-2712061

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/1554

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern

Grundlagenseminar: Begriffsklärung, Erscheinungsformen und rechtliche Grundlagen

Mobbing am Arbeitsplatz ist leider Teil der betrieblichen Realität. Es sind nicht die alltäglichen Auseinandersetzungen, sondern die dauerhaften, systematischen Übergriffe und Verletzungen der Persönlichkeitsrechte, die bei Betroffenen häufig zu psychischen Störungen und z.T. schweren Erkrankungen führen. Die Digitalisierung bringt die Gefahr von Cybermobbing am Arbeitsplatz mit sich. Beschäftigte werden in Chats oder Chatgruppen beleidigt, diskriminiert oder bedroht. Aber auch externe Angriffe durch Hassmails und digitale Anfeindungen bis hin zu „Hatestorms" nehmen massiv zu. Die Auswirkungen auf Betroffene sind gravierend. (Quelle: hateaid.org)

Für alle Erscheinungsformen von Mobbing spielt das Arbeitsumfeld eine entscheidende Rolle. Dennoch werden Betroffene für die Probleme meist selbst verantwortlich gemacht und die Konfliktaustragung am Arbeitsplatz als Privatsache betrachtet. Dabei wird Mobbing erst durch „Wegsehen" und „Nichteingreifen" anderer Beteiligter und Vorgesetzter ermöglicht – durch rechtzeitiges Handeln aber möglicherweise auch verhindert.

Das Seminar behandelt Mobbing und dessen Auswirkungen auf Betroffene und Betriebe. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung geeigneter Handlungsmöglichkeiten für konkrete Fälle sowie präventive Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung und Vermeidung von Mobbing.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Mobbing am Arbeitsplatz: Was ist das? Begriffsklärung und rechtliche Einordnung (u. a. Grundgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, AGG, ArbSchG sowie StGB)
- (Aktuelle) Erscheinungsformen, Ursachen, Mobbinghandlungen, Motive und Betroffene
- Auswirkungen, Rechte und Handlungsmöglichkeiten der Betroffenen (Führen eines Mobbing-Tagebuchs, Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen)
- Pflichten des Arbeitgebers zur Verhinderung von Mobbing und Möglichkeit von arbeitsrechtlichen Schritten gegen Mobbing-Täter*innen
- Aufgaben, Schutz- und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung (Gesundheitsprävention gemäß Arbeitsschutzgesetz, Beschwerderecht u. a.)
- Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte sowie des Bundesverfassungsgerichts zum Thema Mobbing am Arbeitsplatz und damit verbundene Rechtsfolgen

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
22.02.–24.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2702223
19.04.–21.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2704191
05.07.–07.07.2027	Frankfurt am Main | Spenerhaus	AS12-2707051
01.09.–03.09.2027	Geldern | See Park Janssen	AS12-2709011

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/16

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern

Aufbauseminar: Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung und Inhalte betrieblicher Regelungen

Es werden die im Grundlagenseminar „Mobbing" erworbenen Kenntnisse vertieft und Kompetenzen erweitert. Wir setzen uns intensiv mit der möglichen Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung beim Umgang mit Mobbingprozessen auseinander.

Unter anderem werden die folgenden Fragen im Seminar geklärt: Wann sollte die gesetzliche Interessenvertretung hinzugezogen werden? Wie geht sie mit konkreten Konfliktsituationen und Angriffen (z. B. am Arbeitsplatz oder durch Cybermobbing) um? Was sind die Ziele und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung? Was kann in einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Prävention von Mobbing und zur Unterstützung der Betroffenen geregelt werden?

Dabei greifen wir konkrete Fälle aus der täglichen Arbeit auf und erproben die erworbenen Kenntnisse in praktischen Übungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Konfliktlösungsmodelle als Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und für einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz
- Rollen der verschiedenen betrieblichen Akteur*innen und Hilfsangebote im und außerhalb des Betriebs/der Dienststelle (Gesprächsangebote, therapeutische Maßnahmen, Kostentragung usw.)
- Die gesetzliche Interessenvertretung als Konfliktmoderatorin? Rolle, Möglichkeiten, Grenzen, Umfang und Zeitpunkt der Beteiligung
- Erarbeiten von Kernpunkten einer Betriebs-/Dienstvereinbarung, u. a. Maßnahmen zur Vermeidung von Mobbing, Pflichten des Arbeitgebers, Unterstützung und Beratung von Betroffenen sowie Verfahrensschritte der Kontaktaufnahme usw.
- Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte und des Bundesverfassungsgerichts zum Thema Mobbing am Arbeitsplatz und damit verbundene Rechtsfolgen
- Bearbeitung von Fällen aus der Praxis: Beratungssituationen unter Berücksichtigung der Erscheinungsformen (u. a. Cybermobbing) sowie mobbingspezifischer verbaler und nonverbaler Kommunikationsmuster

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Mobbing-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	29.11.–01.12.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2711293
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/341

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern

Beratungs- und Gesprächstraining, Bearbeitung konkreter Konflikt- und Mobbingfälle

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen, die in ihrer Funktion bereits über Erfahrungen mit Mobbing- und Konfliktfällen verfügen und ihre kommunikative Kompetenz im Umgang mit konkreten Situationen verbessern wollen.

Es werden verschiedene Gesprächssituationen geübt, z. B. die Beratung von Betroffenen oder das Gespräch mit Vorgesetzten und anderen Beteiligten.

Darüber hinaus bietet das Seminar Raum für die Analyse und Bearbeitung konkreter Mobbing- und Konfliktsituationen aus der Betriebs- oder Personalratspraxis. Es wird vermittelt, wie zwischen Mobbing und Konflikt unterschieden und jeweils passende Handlungsmöglichkeiten angewendet werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Unterscheidung zwischen Beratung und Vermittlung/Schlichtung
- Training verschiedener Gesprächssituationen – Schwerpunkt: Beratung von Mobbing-Betroffenen
- Bearbeitung eigener Konfliktfälle
- Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei Konflikt und Mobbing
- Erfahrung mit bestehenden Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen
- Aktuelle Rechtsprechung zum Thema „Mobbing“

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch eines Mobbing-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	04.10.–06.10.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2710042
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3123

Stimmt das Klima noch?

Mobbing in Betrieb und Verwaltung

Der Psychoterror am Arbeitsplatz nimmt ständig zu – Kolleg*innen, die absichtlich wichtige Arbeitsinformationen vorenthalten, üble Gerüchte, die plötzlich gestreut werden ...

Was häufig so schleichend beginnt, kann sich im Geheimen oft ausweiten, bis plötzlich nichts mehr geht: Gesundheitliche Gefährdungen und wirtschaftliche Nachteile für alle Beteiligten sind die Folge. Häufige Ursachen für Mobbing am Arbeitsplatz sind Mängel in der Arbeitsorganisation und Personalführung sowie konkurrenzorientierte Umgangsformen.

Die gesetzliche Interessenvertretung ist gefordert, Betroffene unterstützend zu begleiten. Entsprechend werden spezielle Hilfestellungen vermittelt, um Mobbingsituationen zu erkennen und Möglichkeiten der Prävention zu erarbeiten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ursachen und Verlaufsformen von Mobbingprozessen
- Bossing
- Möglichkeiten der Hilfe und Prävention
- Was können gesetzliche Interessenvertretungen tun?
- Elemente von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 25.10.–29.10.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS12-2710251

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2193



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick und Regelungsbedarf

Arbeitgeber sind nach § 167 Abs. 2 SGB IX zur Durchführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) verpflichtet. Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt, hat der Arbeitgeber ein BEM durchzuführen. Ziele sind die Gesundheitsprävention, die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und der Erhalt des Arbeitsplatzes. Das BEM soll alle arbeitsunfähig Erkrankten bei der Rückkehr an ihren Arbeitsplatz unterstützen, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorbeugen und die Beschäftigung bis zur Rente sichern. BEM ist ein Teilaspekt der Betrieblichen Gesundheitsförderung und ist nicht nur für die Schwerbehindertenvertretung, sondern auch für den Betriebs-/Personalrat eine wichtige Aufgabe. Ihre Beteiligung am BEM ist verpflichtend und steht weder zur Disposition des Arbeitgebers noch zur Disposition der betroffenen Beschäftigten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ziele, Rechtsgrundlagen, Definitionen des BEM und verbindliche Verfahrensregeln der Arbeitsgerichtsbarkeit für das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)
- Das BEM als Teil der Gesundheitsförderung im Betrieb
- Schritte, Ablauf des Verfahrens und betriebliche Umsetzung
- BEM-Daten verarbeiten: Schutz der Beschäftigten vor Datenmissbrauch sicherstellen
- Aufgaben und Rollen der an der Durchführung des Verfahrens Beteiligten
- Folgen eines unterlassenen BEM-Verfahrens für den Arbeitgeber (aktuelle Rechtsprechung zu den Folgen eines Verstoßes gegen § 167 Abs. 2 SGB IX)
- Unterstützung der BEM-Verfahren und -Maßnahmen durch externe Kooperationspartner*innen
- Ziele, Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
25.01.–29.01.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2701252
22.02.–26.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2702222
26.04.–30.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2704261
10.05.–14.05.2027	Erfurt | LEGERE HOTEL	AS12-2705102
21.06.–25.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2706212
13.09.–17.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2709132
04.10.–08.10.2027	Reutlingen | City Hotel Fortuna	AS12-2710043
11.10.–15.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2710112
25.10.–29.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2710253
22.11.–26.11.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2711223

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2840

Betriebliches Eingliederungsmanagement (kompakt)

Rechtliche Grundlagen und Ziele des BEM, Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung

Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt, hat der Arbeitgeber ein Betriebliches Eingliederungsmanagement durchzuführen. Ziel ist es, die Rückkehr der betroffenen Beschäftigten an ihren Arbeitsplatz zu unterstützen, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und die Beschäftigung bis zur Rente zu sichern.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist ein Teilaspekt der Betrieblichen Gesundheitsförderung und ist nicht nur für die Schwerbehindertenvertretung, sondern auch für den Betriebs-/Personalrat eine wichtige Aufgabe beim Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ihre Beteiligung am BEM ist verpflichtend und steht weder zur Disposition des Arbeitgebers noch zur Disposition der betroffenen Beschäftigten.

Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte hat in den letzten Jahren verbindliche Verfahrenspflichten zur Umsetzung des BEM, zu Anforderungen an den Schutz der personenbezogenen (Gesundheits-)Daten der betroffenen Beschäftigten und zum Beteiligungsumfang der gesetzlichen Interessenvertretung entwickelt.

Das Seminar bietet eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen, Bestandteile und Abläufe des BEM-Verfahrens sowie in dessen Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und den Erhalt des Arbeitsplatzes der beteiligten Beschäftigten. Ergänzend werden Checklisten sowie beispielhafte Regelungen in Betriebs- und Dienstvereinbarungen vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ziele, rechtliche Grundlagen, Definitionen des BEM und verbindliche Verfahrensregelungen der Instanzgerichte
- BEM als Teil der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Schritte, Verfahrensablauf und betriebliche Umsetzung
- Umgang mit BEM-Daten, Schutz der Beschäftigten vor Datenmissbrauch
- Aufgaben und Rollen der Verfahrensbeteiligten
- Folgen eines fehlenden BEM-Verfahrens für den Arbeitgeber (aktuelle Rechtsprechung zu den Folgen eines Verstoßes gegen § 167 Abs. 2 SGB IX)
- Externe Kooperationspartner*innen zur Unterstützung der BEM-Verfahren und -Maßnahmen
- Ziele, Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

Alle Termine findest du auf der nächsten Seite.

› PRÄSENZ-SEMINAR BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (KOMPAKT)

Termin | Ort | Nr.	01.03.–03.03.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	AS12-2703011
	15.03.–17.03.2027	Bad Soden-Salmünster | Kress Hotel	AS12-2703152
	24.05.–26.05.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2705241
	05.07.–07.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2707052
	13.09.–15.09.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	AS12-2709133
	08.11.–10.11.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL Wiesbaden-Taunusstein	AS12-2711085

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3759



› ONLINE-SEMINAR BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (KOMPAKT)

Termin | Ort | Nr.	31.05.–02.06.2027	Online	AS12-2705311
	17.11.–19.11.2027	Online	AS12-2711171

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4541



› ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS) BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (KOMPAKT)

Termin | Ort | Nr.	23.08.–27.08.2027	Online jeweils von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr	AS12-2708231

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4599



Betriebliches Eingliederungsmanagement spezial: Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements führen

Beteiligungsrechte, Rolle und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Mitwirkung an Präventionsgesprächen nach § 167 Abs. 2 SGB IX stellt Interessenvertretungen vor besondere Herausforderungen. Das Seminar vermittelt die erforderlichen Kenntnisse, um diese Gespräche strukturiert, gut vorbereitet und erfolgreich zu führen. Im Mittelpunkt steht das Betriebliche Eingliederungsmanagement mit dem Ziel, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit betroffener Beschäftigter nachhaltig zu erhalten und zu stärken.

Anhand von Fallbeispielen werden typische betriebliche Situationen simuliert, um Standpunkte, Schwierigkeiten und deren praktische Lösung anschaulich erfahrbar zu machen. Ausgehend von den unterschiedlichen Positionen der Akteur*innen (Betroffene, Arbeitgeber, Vertrauensperson, Betriebsärzt*in, Interessenvertretung, Integrationsamt, Reha-Träger u. a.) werden wirksame Verhandlungs- und Gesprächsstrategien entwickelt.

Im Seminar wird die Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung im Präventionsgespräch, aber auch im Aushandlungsprozess über Maßnahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements mit dem Arbeitgeber diskutiert. Rechtliche Anforderungen an die Beteiligung und Durchführung werden erarbeitet. Das Seminar bietet auch Gelegenheit, Erfahrungen bei der betrieblichen Umsetzung auszutauschen und sich über gute Praxisbeispiele zu informieren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Betriebliches Eingliederungsmanagement: Vorschriften, Ziele, Verfahren
- Die Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung in den Präventionsgesprächen, ihre Aufgaben, Rechte und praktische Beteiligung
- Welche Gespräche führt wer mit wem im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements, wer ist zu beteiligen?
- Grundzüge der Gesprächsführung in Situationen rund um das Betriebliche Eingliederungsmanagement und um Rückkehrgespräche aus der Arbeitsunfähigkeit (direktes Gespräch der Interessenvertretung mit dem*der Betroffenen, Beteiligung des Arbeitgebers oder anderer Akteur*innen des betrieblichen Gesundheitsschutzes)
- Ziele, Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und Steuerungsmöglichkeiten in den Gesprächen
- Praktische Übungen: Mit Hilfe von Fallbeispielen werden typische Situationen durchgespielt.
- Aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung im Hinblick auf die Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung und die Anforderungen an die Gesprächsführung

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 24.11.–26.11.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum AS12-2711242

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2103

Online-Seminar: Betriebliches Eingliederungsmanagement – Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen

Praktische Konsequenzen für die Interessenvertretung

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) enthält die Verpflichtung des Arbeitgebers mit Beschäftigten, die länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, ein Verfahren zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und zur Gesundheitsprävention durchzuführen.

Seit dem Inkrafttreten der Regelungen zum BEM in § 167 Abs. 2 SGB IX ist viel Rechtsprechung zur Umsetzung, zu Verfahrenspflichten sowie zum Datenschutz, aber auch zu den Beteiligungsrechten der gesetzlichen Interessenvertretung ergangen.

Durch Rechtsprechung und gesetzliche Veränderungen wird die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung zum Teil erheblich beeinflusst. Deshalb ist es für sie notwendig, hier immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsprechungstendenzen und aktuelle Rechtsprechung zum BEM
- Aktuelle Fälle im Kontext des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Die einzelnen Themen werden anhand der aktuellen Rechtsprechung und ggf. erfolgter Gesetzesänderungen kurzfristig festgelegt.

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BEM Grundseminars

Neu

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.11.2027 Online	AS12-2711181
Seminargebühr	490,00 €	

www.verdi-bub.de/4888

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Aufbauseminar: Das Betriebliche Eingliederungsmanagement verbessern

Das Seminar richtet sich an Interessenvertreter*innen mit Erfahrung in der praktischen Durchführung des BEM. Es bietet Anregungen und Ideen zur Umsetzung und Optimierung des BEM, einschließlich der Bewältigung von Umsetzungsbarrieren.

Die im Seminar gewonnenen Erfahrungen werden mit anderen Teilnehmenden ausgetauscht und gemeinsam bewertet. Darüber hinaus umfasst das Seminar ein vertiefendes kommunikatives Training für Verhandlungen und Beratungsgespräche. Ergänzend wird über die aktuelle Rechtsprechung zu strittigen Fragen informiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Betriebliche Umsetzung des BEM: Erfahrungen, gelungene Beispiele, Erfolgsfaktoren, Konsequenzen
- Rechtsprechungsübersicht: z. B. BEM und personenbedingte Kündigung, Rechte und Pflichten der Interessenvertretung
- Rechtliche und soziale Einschätzung von riskanten Gesprächssituationen
- Rhetorische Kompetenz in Verhandlung und Beratungsgespräch (Training: Erkennen, Vermeiden, Lösen von Konflikten, Grundzüge des Verhandelns nach dem „Harvard-Konzept")
- Präventionsauftrag
- BEM als Baustein eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Möglichkeiten zur „Nachbesserung" einer bereits bestehenden Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Im Seminar besteht die Möglichkeit, Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen (oder entsprechende Entwürfe) zu überprüfen.

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch eines Grundseminars zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.05.–14.05.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2705103
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3283



Krankenrückkehr-/Fehlzeitengespräche

Umgang mit Krankendaten und krankheitsbedingten Kündigungen

Aus Angst um ihren Arbeitsplatz gehen Beschäftigte krank zur Arbeit. Arbeitgeber nutzen Krankenrückkehrgespräche, um Druck auszuüben bzw. die Kündigung vorzubereiten. Krankendaten von Beschäftigten werden systematisch gesammelt, es gibt Krankenstandssenkung als Zielvorgabe, Prämien für Vorgesetzte, Leitfäden zum Umgang mit Kranken.

Dennoch: Es bleibt illegal, den Gesundheitszustand auszuspionieren, vertrauliche Krankendaten zu erfragen und systematisch auszuwerten. Auch widersprechen „Fehlzeitenmanagement", Krankenrückkehrgespräch u.Ä. dem gesetzlichen Auftrag zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) gemäß SGB IX.

Wie kann sich die Interessenvertretung für den Schutz der Beschäftigten einsetzen? Was kann sie gegen eine missbräuchliche Praxis in ihrem Betrieb tun? Im Seminar informieren wir zu diesen Fragen und skizzieren kurz das BEM-Verfahren als Alternative.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Zum Umgang mit Kranken im Betrieb: Was ist Unterstützung, was ist Erpressung?
- Krankenrückkehr-/Gesundheitsgespräche, Fehlzeitenmanagement u.Ä.: Ziele, Grenzen zur Illegalität
- Arbeitsrechtliche Auswirkungen für Beschäftigte (z. B. „krankheitsbedingte" Kündigung), Persönlichkeitsrechte
- Datenschutz: Wie gegen Erhebung und Missbrauch von Krankendaten vorgehen?
- Gesetzliche Präventionspflicht des Arbeitgebers, Betriebliches Eingliederungsmanagement (Kurzüberblick)
- Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung, Rechte der Betroffenen
- Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung, Regelungen zur Arbeitsunfähigkeit

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 22.11.2027 Frankfurt am Main | Station Lounge AS12-2711221

Seminargebühr 490,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/2178



ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 29.11.2027 Online AS12-2711291

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4755



Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Grundlagen

Arbeitsverdichtung, Personalabbau, Umstrukturierungen, schlechte Arbeitsorganisation sowie schlechte Personalführung sind Ursachen für stetig steigende psychische und psychosomatische Erkrankungen von Beschäftigten. Krankenkassen und die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie konzentrieren sich auf das Problem, erste Betriebe arbeiten an Präventionsmaßnahmen.

Im Seminar wird vermittelt, wie Arbeitsbedingungen, psychische Belastungen und deren Folgen wie Stress, psychische Erschöpfung oder psychische Erkrankungen zusammenwirken.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Bedeutung der Zunahme psychischer Belastungen in der Arbeitswelt für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Psychische Belastungen: Ursachen (z. B. Arbeitsverdichtung, indirekte Steuerung) und mögliche Folgen für Beschäftigte
- Arbeitswissenschaftliche Hintergründe und rechtliche Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilung im Überblick: Prozess, Methoden, Instrumente (Bedeutung, Qualitätskriterien, Praxisbeispiele, Beteiligungsmöglichkeiten der Beschäftigten)
- Rolle und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Mögliche Bündnispartner*innen für die Beratung und Unterstützung der Interessenvertretung
- Psychische Belastungen abbauen: Überblick über theoretische und praktische Präventionsansätze

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	08.02.–12.02.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2702081
	28.06.–02.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2706282
	20.09.–24.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2709201
	08.11.–12.11.2027	Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick	AS12-2711083
	29.11.–03.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2711294

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3432

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Aufbau: Gefährdungsbeurteilungen

Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen anstoßen und begleiten

Dieses Aufbauseminar stellt bewährte Vorgehensweisen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen vor. Diese schaffen die Grundlage für wirkungsvolle Maßnahmen gegen psychisch und körperlich krank machende Arbeitsbedingungen.

Wie die Interessenvertretung auf die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen hinwirken kann, die dieser Anforderung gerecht werden, wird ebenso im Seminar diskutiert wie Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten.

Die Teilnehmenden erwerben Handlungskompetenz für die Initiierung und Begleitung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Bisherige Erfahrungen mit psychischen Belastungen im Betrieb und deren Beurteilung
- Kriterien und Merkmalsbereiche psychischer Belastungen
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen: Methoden, Instrumente, Qualitätskriterien, Durchführende
- Prozessschritte bei einer Gefährdungsbeurteilung: Organisatorische Voraussetzungen, Gefährdungen erfassen, Ergebnisse beurteilen, Maßnahmen festlegen, umsetzen, dokumentieren und kontrollieren
- Betriebs- bzw. Personalratsarbeit in diesem Kontext, Mitbestimmungsrechte durchsetzen
- Beschäftigtenbeteiligung, Unterweisung
- Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen: Eckpunkte, Überprüfung vorhandener Vereinbarungen

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Empfehlung: Vorherige Teilnahme an einem Grundlagenseminar zu psychischen Belastungen

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 07.06.–11.06.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum AS12-2706072

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3433

Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten

Hintergrundwissen und Hinweise für die Interessenvertretung

Studien der Krankenkassen zufolge leiden immer mehr berufstätige Menschen unter psychischen Erkrankungen, ihre Ausfalltage nehmen deutlich zu. Das berufliche Umfeld der Betroffenen ist, ebenso wie die Interessenvertretung, mit dieser Problematik konfrontiert und zumeist verunsichert.

Welche Merkmale können darauf hindeuten, dass eventuell eine psychische Erkrankung vorliegt? Wie sollen wir mit den Betroffenen umgehen, und wie sollen wir uns als gesetzliche Interessenvertretung dazu verhalten?

Dieses Seminar bietet einen Überblick über die Problematik. Die häufigsten Formen psychischer Erkrankungen werden vorgestellt, um ein Verständnis für verschiedene Krankheitsbilder zu vermitteln. Gemeinsam werden Hinweise erarbeitet, wie die Interessenvertretung agieren kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Dimension psychischer Erkrankungen bei Berufstätigen
- Hinweise zu möglichen Ursachen
- Kurzüberblick: Typen, Formen und Merkmale psychischer Erkrankungen
- Auswirkungen auf das Arbeitsleben
- Hinweise zum verständnisvollen Umgang der Interessenvertretung mit psychisch kranken Menschen
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und ihre Grenzen

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 05.04.2027 Frankfurt am Main | Station Lounge AS12-2704051

Seminargebühr 490,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/1641



Führungs- und Betriebskultur zum Thema machen

Einflussmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Führungs- und Betriebskultur eines Unternehmens wirkt sich nachhaltig auf die Gesundheit der Beschäftigten aus und ist daher auch von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung.

Gleichzeitig wird eine gesundheitsförderliche Betriebs- und Führungskultur in Zeiten knapper Personalressourcen zu einem wesentlichen Wettbewerbskriterium.

Interessenvertretungen sind oft erste Ansprechpartner*innen bei Klagen von Kolleg*innen über das Führungsverhalten von Vorgesetzten – sie sind gefordert, im akuten Konfliktfall zu beraten und zu vermitteln.

So können sie eine Reihe von Einflussmöglichkeiten auf Grundlage ihrer Beteiligungsrechte nutzen, um in verschiedenen betrieblichen Prozessen „gesundheitsförderliche Führung" umzusetzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Führungsstile und Erfolgsfaktoren gesundheitsförderlicher Führungs- und Betriebskultur
- Führung, Betriebsklima und Gesundheit
- Klärung der Beteiligungsrechte von Interessenvertretungen
- Praktische Umsetzungsstrategien anhand konkreter betrieblicher Beispiele, insbesondere bei Personalplanung und -entwicklung

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 27.09.–29.09.2027 Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur AS12-2709272

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3789



Time-out statt Burn-out: Leistungsverdichtung entgegentreten

Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Der Wandel der Arbeitswelt hinterlässt seine Spuren: Die Folgen von Leistungsverdichtung am Arbeitsplatz, z. B. durch Mehrarbeit, kann heutzutage jede*r Beschäftigte selbst spüren. Die negativen Konsequenzen schlagen immer häufiger gesundheitlich und auch wirtschaftlich zu Buche – Schäden, welche Arbeitgeber, Sozialversicherungen, Staat und letztlich alle Beschäftigten tragen müssen.

Das Seminar führt gezielt an das Thema Burn-out heran und klärt die Verantwortlichkeiten von Einzelnen und Arbeitgebern. Zudem werden Wege zur Prävention sowie Hilfsangebote für akut Betroffene aufgezeigt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wenn nichts mehr geht: Theorie zur Burn-out-Symptomatik
- Symptome von Burn-out in Abgrenzung zu Depression und Sucht
- Aufklärung im Betrieb
- Präventionsmaßnahmen planen und durchführen
- Gestaltungs-, Hilfs- und Interventionsmöglichkeiten bei der Burn-out-Problematik – Chancen und Grenzen
- Gespräche mit Betroffenen führen: Krisenintervention, Notfallhilfe, Lots*innen

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	30.08.–03.09.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2708301
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/2391



Achtung, ich kann nicht mehr!

Sinn und Zweck von Gefahren-/Überlastungsanzeigen

Arbeitsverdichtung und stetig neue Arbeitsanforderungen führen zu wachsenden Leistungsanforderungen an die Beschäftigten. Mit der steigenden Arbeitsbelastung wächst folglich auch der Druck auf Beschäftigte. Dies wiederum geht oft einher mit Überforderung oder auch Angst vor Fehlleistung. Im schlimmsten Fall kommt es aufgrund massiver Überlastung sogar zu Vermögens- oder Sachschäden durch Beschäftigte oder zu Gesundheitsschäden bei Beschäftigten selbst. Dies kann zu arbeits-, aber auch straf- und/oder zivilrechtlichen Konsequenzen führen. Die Überlastungsanzeige bietet Beschäftigten die Möglichkeit, auf die jeweiligen unter Umständen gefährdenden Situationen aufmerksam zu machen und sich im Rahmen etwaiger Haftungsansprüche entlasten zu können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gefahren-/Überlastungsanzeige – Ziele, Bedeutung und Funktion
- Inhalt, Form sowie Aufbewahrung der Gefahren-/Überlastungsanzeige
- Rechtliche Grundlagen und Anforderungen an eine Gefahren-/Überlastungsanzeige
- Zusammenhang zwischen Gefahren-/Überlastungsanzeige und Arbeits- und Gesundheitsschutz (z. B. Entlastung)
- Überblick: Arbeitnehmerhaftung
- Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung
- Mögliche Inhalte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur Gefahren-/Überlastungsanzeige

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.02.–03.02.2027	Bad Soden-Salmünster | Kress Hotel	AS12-2702011
	21.06.–23.06.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	AS12-2706211
	25.10.–27.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2710252

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3421

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	24.11.–26.11.2027	Online	AS12-2711241

Seminargebühr 1.190,00 €



www.verdi-bub.de/4754

Wertschätzung und Anerkennung als Motivations- und Gesundheitsfaktoren im Arbeitsleben

Der Mangel an Wertschätzung wird von Beschäftigten in Umfragen an erster Stelle beklagt. Betriebs- und Personalratsmitglieder sind als Interessenvertreter*innen der Beschäftigten täglich mit diesem Problem konfrontiert.

Wie kann eine wertschätzende Unternehmenskultur im Interesse der Kolleg*innen etabliert werden? Warum lassen sich durch ein wertschätzendes Miteinander Folgen wie Burn-out, innere Kündigung, höhere Fehlzeiten, sinkende Leistungen und das Abwandern von Fachkräften nachhaltig abwenden?

In diesem Seminar wird fundiertes Wissen über die Zusammenhänge von Wertschätzung, Motivation, psychischer Gesundheit und Leistungsfähigkeit vermittelt. Zudem werden konkrete Lösungsansätze für Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Beschäftigten und Arbeitgeber erarbeitet. Mithilfe dieser Ansätze können auch schwierige Situationen erfolgreich bewältigt werden – beispielsweise in Vermittlungsgesprächen oder in Veränderungsprozessen.

Wertschätzung führt zu Wertschöpfung. Diese zeigt sich in der Zufriedenheit der Beschäftigten, in sinkenden krankheitsbedingten Fehlzeiten und letztlich im Unternehmenserfolg.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Vermittlung von Zusammenhängen zwischen Wertschätzung, Motivation und psychischer Gesundheit
- Ausdrucksformen der Wertschätzung kennenlernen
- Selbstwertschätzung als Basis entwickeln
- Wertschätzende Kommunikationstechniken an Fallbeispielen aus der Praxis erproben
- Konfliktsituationen wertschätzend meistern

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 30.08.–03.09.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum AS12-2708302

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3418



Betriebliches Suchtmanagement und betriebliche Suchtprävention – zwischen Pflicht und Kür

Wir leben in einer schnelllebigen Welt mit hohen Anforderungen im Privat- und Berufsleben. Häufig wird versucht, dies durch riskanten Konsum von Rausch-/Suchtmitteln (Medikamente, Drogen, Alkohol) und anderen Verhaltenssüchten zu kompensieren, um das emotionale Gleichgewicht und die Leistungsfähigkeit zu erhalten oder wieder zu erlangen.

In der Arbeitswelt ist das Thema „Sucht" in seinen unterschiedlichen Ausprägungen nach wie vor ein häufiges und ernst zu nehmendes Problem. Von Suchtmittelmissbrauch betroffene Beschäftigte gefährden sich und andere im Arbeitsalltag. Neben einem erhöhten Unfallrisiko verschlechtert Suchtmittelmissbrauch die Gesundheit, die geforderte Arbeitsleistung und ist häufig Ursache für erhöhte Fehlzeiten. Alle Betroffenen, ihre Kolleg*innen, die Interessenvertretungen und auch die Führungskräfte stehen vor großen Herausforderungen.

Wie geht man mit ersten Verdachtsmomenten und Verhaltensauffälligkeiten um? Welche arbeits- und haftungsrechtlichen Aspekte sind zu beachten? Wie können Rahmenbedingungen gestaltet werden, die den Betroffenen echte Hilfe bieten und die Belange des Betriebes/der Dienststelle berücksichtigen? Welche rechtlichen Möglichkeiten und Beteiligungsrechte haben die gesetzlichen Interessenvertretungen, um die Einführung eines gesundheitsfördernden Suchtmanagements und betrieblicher Suchtprävention zu erreichen? Welche Pflichten hat der Arbeitgeber im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes?

Diese und weitere Themen werden unter Einbeziehung der neuen Regelungen aus dem Cannabiskonsumgesetz Gegenstand des Seminars sein. Darüber hinaus werden Ziele, Strategien und mögliche Eckpunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Definition Sucht (Grundlagen, Zahlen und Fakten)
- Darstellung möglicher Suchtarten im Betrieb/in der Dienststelle
- Formen und Verlauf von Suchterkrankungen
- Erkennen von Suchtmittelmissbrauch und -abhängigkeit
- Systemische Sichtweise (Zusammenwirken persönlicher, betrieblicher und gesellschaftlicher Faktoren)
- Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung
- Erfahrungen mit und mögliche Eckpunkte für Betriebs- und Dienstvereinbarungen zu Sucht und Suchtprävention

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	23.08.–27.08.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS12-2708232
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3515



Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung

Einführung und Orientierung

Neben dem klassischen Arbeitsschutz gewinnen Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) als freiwillige Präventionssysteme zunehmend an Bedeutung. Das Seminar bietet Orientierung und Anregungen, um BGM- und BGF-Maßnahmen aktiv mitzugestalten.

BGM versucht, den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz umfassend zu managen – eingebettet in das Gesamtmanagement des Betriebs: Es zielt auch auf Personalentwicklung, Arbeitsorganisation, Führung, Unternehmenskultur und Gesundheitsverhalten, Betriebsklima und Motivation.

BGF erzielt bei arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen z.T. Erfolge, wo der klassische Arbeitsschutz nicht so gut greift. BGF fragt nicht nur nach krankmachenden, sondern auch nach gesunderhaltenden Faktoren im Arbeitsprozess. Unterstützung leisten die Krankenkassen mit konkreten Angeboten, z. B. können sie gesundheitliche Problembereiche im Betrieb ermitteln. Seit 2015 gibt ihnen das Präventionsgesetz den Auftrag zur Betrieblichen Gesundheitsförderung sowie zur Prävention und gesundheitlichen Aufklärung der Beschäftigten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Prävention, BGM, BGF – Ziele, Merkmale, Nutzen
- Instrumente und Verfahren: Befragungen, Führungskräfteentwicklung, Fehlzeitenmanagement, BEM, Personalmanagement, Altersstrukturanalyse, Gesundheitsförderung/Gesundheitszirkel/AK Gesundheit, Suchtprophylaxe (Praxisbeispiele)
- Zuständigkeiten: Arbeitgeber, Betriebsärzt*innen, Krankenkassen, gesetzliche Unfallversicherung
- Beteiligung der Beschäftigten, Gesundheitszirkel, Arbeitskreis Gesundheit
- Verknüpfung mit bestehenden Arbeitsschutzvorschriften (Pflicht und Kür)
- Verhältnisprävention – Verhaltensprävention
- Beteiligungsrechte und Gestaltungsansätze der Interessenvertretung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars
Bemerkungen	Wir bieten dieses Thema auch als Workshop speziell für einzelne Gremien/Ausschüsse an, die zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation in ihrem Betrieb aktiv werden wollen. Bitte nimm hierzu Kontakt zu uns auf.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	31.05.–02.06.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	AS12-2705312
	06.09.–08.09.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS12-2709062

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3788



Begleitseminar zur Fachmesse A+A 2027 in Düsseldorf

Arbeits- und Gesundheitsschutz aktuell

Die A+A ist die weltweit wichtigste Messe mit Kongress für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Arbeitsgestaltung. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz, innovative Arbeitsschutzprodukte und wissenschaftliche Erkenntnisse.

Dieses Begleitseminar bietet dir, ausgehend von deinen betriebsspezifischen Fragestellungen, eine bestmögliche Vorbereitung auf den Messe- und Kongressbesuch (zwei Tage). Fragestellungen der Teilnehmenden und zentrale Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes werden mit Blick auf die gesetzliche Interessenvertretung behandelt und nach dem Messebesuch gemeinsam ausgewertet. So bekommst du das notwendige Hintergrundwissen für einen effektiven A+A-Besuch, verknüpft mit Lösungsansätzen für deine betrieblichen Problemstellungen.

Themenauswahl des A+A-Kongresses: Gesundheit, Ergonomie, menschengerechte Arbeitsgestaltung, mobiles Arbeiten und Homeoffice, Gefährdungsbeurteilung, psychische Belastungen bei der Arbeit, Gesundheitsförderung, Zukunft der Arbeit und Prävention.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die Messe- und Kongressangebote, Unterstützung bei der Entwicklung eines individuellen Besuchsplans
- Geführte Rundgänge, Foren-/Kongressbesuche und Besuch des „Tags der Betriebs- und Personalräte"
- Neue Produkte und Dienstleistungsangebote, Trends beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Aktuelle Gesundheitsthemen im Dienstleistungssektor
- Arbeitsschutz-Institutionen und Dienstleister
- Gewerkschaftliche Angebote und Unterstützung
- Zusammenarbeit Betriebsrat/Personalrat – Schwerbehindertenvertretung – Sicherheitsbeauftragte – Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Hinweis
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte melde dich zeitnah an.

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Grundkenntnisse im Arbeitsschutz, vorheriger Besuch des Seminars „Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Interessenvertretungen" empfohlen
Bemerkungen	Zusatzkosten: Eintrittskarte ca. 320,00 €

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	19.10.–22.10.2027 Duisburg | InterCityHotel	AS12-2710191
Seminargebühr	1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4889

Mindful@work: Achtsamkeitstraining für Betriebs- und Personalräte

In Betrieben und Dienststellen hat in den letzten Jahren eine enorme Leistungsverdichtung stattgefunden. Viele gesetzliche Interessenvertreter*innen haben Probleme, diesem Druck standzuhalten. Stress, Überforderung, Erschöpfung oder individuelle Fluchtstrategien sind nicht selten das Ergebnis.

Ziel dieses Seminars ist es, Betriebs- und Personalräte in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Was bedeutet Achtsamkeit, und wie kann sie Betriebs- und Personalräte in ihrer Arbeit unterstützen?
- Wie beeinflusst Stress unser Denken und unsere Handlungsfähigkeit?
- Meine Wahrnehmung/deine Wahrnehmung: Wer hat nun recht?
- Wie kann Achtsamkeitstraining dazu ermutigen, eingefahrene Wege zu verlassen und sich neue Handlungsweisen und Lösungsansätze anzueignen?
- Warum ist Meditation (Sitzmeditation, Gehmeditation, Bodyscan und achtsame Körperarbeit) so wichtig?
- Was ist der Unterschied zwischen Autopilot und Achtsamkeit? Was bedeutet „Thinking in the Box"?
- Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirkung von Meditation und Achtsamkeitstraining

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.11.–12.11.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum AS12-2711082

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3895





ARBEITS-ORGANISATION

Wer macht das Protokoll?
Die ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift 263

Neu

HPVG spezial: Die Sitzungsniederschrift 265

SächsPersVG spezial: Die Sitzungsniederschrift 266

Mit Leichtigkeit die Abläufe im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat organisieren
Arbeitsorganisation und Büromanagement im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat 267

Der Alltag – ein Spagat
Nicht freigestellte Mitglieder von gesetzlichen Interessenvertretungen zwischen Job und Funktion . . . 268

Planung und Selbstorganisation des Gremiums
Leitungsaufgaben effizient managen 269

Rechtswirksames Schreiben für gesetzliche Interessenvertretungen 270

Was tun, wenn die alten Füchse gehen?
Erfahrungswissen im Gremium/im Team erhalten 271

Wissens- und Ideentransfer in Gremien
Wissen dauerhaft sichern und weitergeben! 272

Wer macht das Protokoll?

Die ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift dokumentiert die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung und ihre Beschlüsse. Sie ist Arbeitsgrundlage für die Aktivitäten des Gremiums. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen dient sie als Nachweis für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und Beschlussfassung.

Im Seminar werden die rechtlichen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Sitzungsprotokoll behandelt. Die theoretischen Inhalte werden von praktischen Übungen begleitet, Tipps zur Erstellung und Gestaltung eines Protokolls geben konkrete Hilfestellung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ziel und Zweck eines Protokolls
- Rechtsvorschriften und Mindestanforderungen
- Protokollarten und ihre Ausgestaltung
- Übungen zum Erkennen der wesentlichen Sitzungsinhalte
- Praktische Erstellung von Protokollen
- Nutzen von KI-Tools bei der Protokollerstellung unter Berücksichtigung von Chancen, Risiken und rechtlichen Rahmenbedingungen

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-/JAV-Grundseminars

Alle Termine findest du auf der nächsten Seite.

BILDUNGS-
BERATUNG

Infos findest du auf Seite 7.

› PRÄSENZ-SEMINAR — WER MACHT DAS PROTOKOLL?

Termin | Ort | Nr.			
	11.01.–13.01.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2701111
	17.02.–19.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2702171
	08.03.–10.03.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	AS10-2703082
	15.03.–17.03.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS10-2703151
	31.03.–02.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2703311
	05.04.–07.04.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	AS10-2704051
	21.04.–23.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2704211
	26.04.–28.04.2027	Hamburg | Novotel Hamburg Central Station	AS10-2704261
	19.05.–21.05.2027	Bochum | Mercure Hotel Bochum City	AS10-2705191
	24.05.–26.05.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2705241
	14.06.–16.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2706141
	28.06.–30.06.2027	Magdeburg | Achat Hotel	AS10-2706281
	07.07.–09.07.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	AS10-2707071
	14.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2707141
	06.09.–08.09.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2709061
	27.09.–29.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2709271
	11.10.–13.10.2027	Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung.	AS10-2710111
	27.10.–29.10.2027	Erfurt | LEGERE HOTEL	AS10-2710271
	08.11.–10.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2711082
	10.11.–12.11.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS10-2711101
	15.11.–17.11.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	AS10-2711151
	08.12.–10.12.2027	Freiburg im Breisgau | Stadthotel	AS10-2712081

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/266

› ONLINE-SEMINAR — WER MACHT DAS PROTOKOLL?

Termin | Ort | Nr.			
	25.01.–27.01.2027	Online	AS10-2701251
	08.03.–10.03.2027	Online	AS10-2703081
	07.06.–09.06.2027	Online	AS10-2706071
	13.09.–15.09.2027	Online	AS10-2709131
	24.11.–26.11.2027	Online	AS10-2711241

Seminargebühr 1.190,00 €



www.verdi-bub.de/4198

HPVG spezial: Die Sitzungsniederschrift

In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift nach § 32 HPVG behandelt.

Über jede Sitzung des Personalausschusses ist ein Protokoll zu führen. Dieses dient u. a. der Dokumentation und Sicherung der vom Personalrat gefassten Beschlüsse. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen dient die Niederschrift als Beweis für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und Beschlussfassung.

Das Seminar befasst sich mit den rechtlichen Anforderungen und Grundlagen an Inhalt, Form und Anfertigung einer ordnungsgemäßen Sitzungsniederschrift nach HPVG. Darüber hinaus wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung zu den Anforderungen an eine Sitzungsniederschrift gegeben.

Aufbauend und vertiefend kann das Seminar „Wer macht das Protokoll?" besucht werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ziel und Zweck der Niederschrift nach HPVG
- Mindestvoraussetzungen an Inhalt, Form, Anfertigung und Aufbewahrung der Niederschrift nach § 32 HPVG
- Wer hat Anspruch auf Aushändigung der Sitzungsniederschrift, wer auf Auszüge aus der Sitzungsniederschrift?

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

Neu

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	09.03.2027	Frankfurt am Main | Station Lounge	1600-2703091
	28.10.2027	Frankfurt am Main | Station Lounge	1600-2710281
Seminargebühr	490,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		

www.verdi-bub.de/4898



SächsPersVG spezial: Die Sitzungsniederschrift

In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift gemäß § 42 SächsPersVG behandelt.

Über jede Sitzung des Personalausschusses ist ein Protokoll zu führen. Dieses dient u. a. der Dokumentation und Sicherung der vom Personalrat gefassten Beschlüsse. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen dient die Niederschrift als Beweis für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und Beschlussfassung.

Das Seminar befasst sich mit den rechtlichen Anforderungen an Inhalt, Form und Anfertigung einer ordnungsgemäßen Sitzungsniederschrift gemäß SächsPersVG. Darüber hinaus wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung zu den Anforderungen an eine Sitzungsniederschrift gegeben.

Aufbauend und vertiefend kann das Seminar „Wer macht das Protokoll?" besucht werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:
- Ziel und Zweck der Niederschrift nach SächsPersVG
- Mindestvoraussetzungen an Inhalt, Form, Anfertigung und Aufbewahrung der Niederschrift nach § 42 SächsPersVG
- Wer hat Anspruch auf Aushändigung der Sitzungsniederschrift, wer auf Auszüge aus der Sitzungsniederschrift?

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	03.05.2027	Dresden | Dresdner Volkshaus | Ohne Übernachtung.	1700-2705031
	30.09.2027	Leipzig | Victor's Residenz Hotel	1700-2709301
Seminargebühr	390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		

www.verdi-bub.de/4726



Mit Leichtigkeit die Abläufe im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat organisieren

Arbeitsorganisation und Büromanagement im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat

Das Sekretariat ist die organisatorische Schaltzentrale der Interessenvertretung. Steigende Anforderungen, Informationsflut und Zeitdruck machen eine gute Arbeitsorganisation unverzichtbar. Gleichzeitig bieten digitale Werkzeuge und Künstliche Intelligenz (KI) neue Möglichkeiten, Routineaufgaben effizienter zu erledigen und den Arbeitsalltag zu erleichtern.

Im Seminar werden bewährte Methoden der Arbeitsorganisation mit praxisnahen Einsatzmöglichkeiten von KI verbunden. Die Teilnehmenden lernen, Prioritäten zu setzen, Informationen strukturiert zu verwalten, Arbeitsabläufe zu optimieren und KI datenschutzbewusst für E-Mails, Protokolle, Recherchen und Texte einzusetzen. Ziel ist eine persönliche Organisationsstrategie, die mehr Zeit für die Kernaufgaben des Betriebs- bzw. Personalrats schafft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wesentliches im Blick behalten
- Informationen sicher aufbewahren und schnell wiederfinden
- Einfache und flexible Ablagesysteme einrichten
- Mit „weniger tun" mehr Erfolg haben
- KI-Tools sinnvoll und datenschutzbewusst im Arbeitsalltag einsetzen
- KI zur Unterstützung bei E-Mails, Protokollen, Recherchen und Texten nutzen
- Praktische Tipps für eine effiziente Kombination aus Organisation und digitalen Hilfsmitteln

Im Seminar wird eine persönliche Organisationsstruktur entwickelt, indem der eigene Arbeitsplatz analysiert, die drei wichtigsten Ziele festgelegt und ein Aktionsplan mit konkreten Handlungsschritten formuliert wird.

Zielgruppe	Sekretariatsmitarbeiter*innen (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	19.04.–20.04.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS10-2704191
	06.12.–07.12.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	AS10-2712061

Seminargebühr 910,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.
Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1499



Der Alltag – ein Spagat

Nicht freigestellte Mitglieder von gesetzlichen Interessenvertretungen zwischen Job und Funktion

Abteilung oder Arbeit für die gesetzliche Interessenvertretung, Team oder Ausschuss, Interessenvertretung oder Job: Es sind zahlreiche Aufgaben zu bewältigen, die als nicht freigestelltes Mitglied mit der beruflichen Tätigkeit in Einklang gebracht werden müssen. Dies stellt eine scheinbar unlösbare Herausforderung dar.

Das Gesetz räumt der gesetzlichen Funktion Vorrang ein. Die betriebliche Wirklichkeit erweist sich jedoch als vielschichtiger: Arbeitsdruck belastet, das Verständnis der Kolleg*innen für Abwesenheiten im Rahmen der Interessenvertretung nimmt ab, und Vorgesetzte „übersehen" mitunter notwendige Sitzungsteilnahmen. Kurz gesagt: Erklärungen und Rechtfertigungen werden erforderlich, Verständnis muss immer wieder eingefordert werden. Gleichzeitig besteht der Anspruch, sowohl in der Funktion der Interessenvertretung als auch im beruflichen Aufgabenbereich gute Arbeit zu leisten.

Neben der formalen Seite werden praktische Probleme und Konflikte, persönliche Ansprüche sowie arbeitsorganisatorisches Handwerkszeug behandelt. Am Ende steht ein Zugewinn an Handlungskompetenz im Umgang mit der eigenen Situation, einschließlich der Erkenntnis der Grenzen des Machbaren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtlicher Rahmen: Vorrang der Funktion, Freistellungen
- Probleme, Konflikte und ihre Folgen
- Wie viel Zeit kann, will, muss ich für die Betriebs- bzw. Personalratsarbeit aufwenden?
- Formale Regelungsmöglichkeiten
- Konflikte aufgreifen, persönlich stimmige und rechtlich vertretbare Lösungen finden
- Anregungen für gute Arbeitsorganisation: Instrumente der Arbeits- und Zeitplanung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 16.08.–18.08.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS10-2708161

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1703



Planung und Selbstorganisation des Gremiums

Leitungsaufgaben effizient managen

„Wenn du keine Zeit hast zu schlendern, dann schlendere!" Wer den Eindruck hat, er hätte keine Zeit, sollte innehalten und sein Tun überdenken.

Es brennt schon wieder! Alles ist so wichtig! Man kommt kaum noch zum Nachdenken, reagiert nur noch kurzfristig. Langfristige Projekte und Ideen bleiben auf der Strecke. Aber man hat einfach keine Zeit! – Jetzt ist es Zeit, sich drei Tage zu gönnen und Aufgaben, Vorhaben und Tätigkeiten zu überdenken und zu strukturieren. Dieses Seminar hilft dabei, das Wesentliche zu erkennen. Es vermittelt Strategien im Umgang mit Zeit und Energie.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Stressbewältigung, wie geht das?
- Was sind Zeitfresser? Wie organisiere ich meine Zeit?
- Was bin ich für ein Arbeitstyp? Wie gehe ich mit Unterbrechungen und Störungen um?
- Wie geht Priorisierung eigentlich? Ziele oder Aufgaben? Wichtig oder dringend?
- Wie werden Besprechungen zeitschonend geplant?
- Wie arbeite ich mit anderen zusammen? Was sind die Hintergründe für mein bisheriges Tun?
- Was gehört zum Selbstmanagement? Was kann ich überhaupt beeinflussen, und was nur andere?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Leben und Arbeit besser auszubalancieren?

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	25.10.–27.10.2027 Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS10-2710251
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/1535

Rechtswirksames Schreiben für gesetzliche Interessenvertretungen

Ein Großteil der von gesetzlichen Interessenvertretungen formulierten Texte ist leider rechtlich angreifbar oder unwirksam. Zahlreiche gegen Kündigungen erhobene Widersprüche bzw. Einwendungen halten einer gerichtlichen Überprüfung nicht stand.

Damit Interessenvertretungsarbeit nicht länger wirkungslos bleibt, sondern erfolgreich bestehen kann, werden Ihnen aufbauend auf den Beteiligungsrechten der gesetzlichen Interessenvertretung in diesem Seminar die wichtigsten rechtswirksamen Formulierungen vermittelt und für die tägliche Praxis handhabbar gemacht.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Voraussetzungen des rechtswirksamen Formulierens
- Einladungen, Tagesordnungen für die Sitzungen sowie Beschlüsse
- Zustimmungsverweigerungen oder Widersprüche bei personellen Einzelmaßnahmen
- Einwendungen gegen Maßnahmen des Arbeitgebers/der Dienststelle
- Ausübung von Mitbestimmungsrechten in sozialen Angelegenheiten
- Betriebsvereinbarungen/Dienstvereinbarungen (Kurzeinführung)
- Praktische Übungen zur Formulierung von rechtswirksamen Texten

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-/SBV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.11.–12.11.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum AS10-2711081

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2489



Neu

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 31.05.–04.06.2027 Online AS10-2705311

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4883



Was tun, wenn die alten Füchse gehen?

Erfahrungswissen im Gremium/im Team erhalten

Es gibt Wissen, das in keinem Fachbuch steht und dennoch nötig ist, um erfolgreich zu sein. Es befindet sich in den Köpfen der Kolleg*innen, die jahrelang in Betrieben und Einrichtungen Erfahrungen gesammelt, Entwicklungen beobachtet und mitgestaltet haben. Leider geht dieses Wissen oftmals verloren, wenn diese Kolleg*innen den Betrieb verlassen.

Das Seminar zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie unbewusste bzw. ungeschriebene Wissensbestände effizient und zeitsparend aufbereitet werden können, damit sie den Nachfolger*innen zur Verfügung stehen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Definition von Wissen im Unterschied zu Informationen
- Wissensportfolios anlegen: Darstellung von Wissensbeständen
- Formen des Wissenstransfers: Weitergabe von Erfahrungswissen
- Gestaltung kollegialer Lehr- und Lernprozesse: Mentor*innenprogramme
- Ressourcen für den Generationenwechsel: Zeitbedarf und Ausstattung
- Wissen im Wandel: Aspekte von dynamischen Wissensbeständen
- Wissensmanagement und seine Instrumente

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 02.08.–04.08.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS10-2708021

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3235



Wissens- und Ideentransfer in Gremien

Wissen dauerhaft sichern und weitergeben!

Die Sicherung und Weitergabe von Erfahrungs-, Fach- sowie Projektwissen ist ein Thema für die gesetzliche Interessenvertretung, da das Wissen ihrer Mitglieder Voraussetzung für den Erfolg der Arbeit und das Erreichen von Zielen ist. Insbesondere mit dem Wechsel oder dem Ausscheiden von Mitgliedern besteht die Gefahr, dass dieses Wissen unwiderruflich verloren geht. Aber auch neues Wissen muss aufgebaut und dessen Erhalt gesichert werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Bausteine des Wissensmanagements für gesetzliche Interessenvertretungen
- Ziele des Wissensmanagements
- Schlüsselwissen einzelner Mitglieder, Gremienwissen, relevantes Wissen analysieren, identifizieren und darstellen
- Konzepte, Strategien und erste Schritte beim Aufbau eines Wissens- und Ideenmanagements
- Instrumente und Methoden der kontinuierlichen Wissenssicherung
- Transparente Informationswege und Dokumentation von Wissen, z. B. beim Zustandekommen von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen
- Entwicklung und Aufbau von Wissen durch Seminare, Mentoring- und Patensysteme, Aufbau von Netzwerken
- Aufgaben und Rolle von Wissensbeauftragten im Gremium

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	31.03.–02.04.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS10-2703312
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3542





ARBEITSZEIT

Einführung in das Arbeitszeitrecht
Mitbestimmung und Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung 274

Online-Seminar: Einführung in das Arbeitszeitrecht kompakt (halbtags)
Mitbestimmung und Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung 276

Neu

Arbeitszeit Aufbau: Übersicht über die neuere Rechtsprechung und mögliche betriebliche Konsequenzen 277

Online-Seminar: Arbeitszeit Aufbau: Aktuelles zur Erfassung der Arbeitszeit
Aktuelle Rechtsprechung und mögliche Auswirkungen auf die Beteiligungsrechte 278

Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen zum Teilzeit- und Befristungsgesetz. 279

Arbeitszeit spezial: Ständige Erreichbarkeit in der Arbeitswelt
Entgrenzung von Arbeit und Freizeit – wenn aus Selbstbestimmung Selbstausbeutung wird 280

Arbeitszeit spezial: Grundlagen zur Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung
Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung 281

Einführung in das Arbeitszeitrecht

Mitbestimmung und Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung

Gesetze, Tarifverträge und Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen sind Grundlagen für die betriebliche Arbeitszeitgestaltung. Die Darstellung der Rechtsgrundlagen sowie die Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an die betriebliche Arbeitszeitgestaltung und der Zusammenhang zwischen diesen Regelungen und den betrieblichen Erfordernissen, vor allem aber den Interessen der Belegschaft, bilden den Kern dieses Seminars.

In dem Seminar werden rechtliche Grundkenntnisse zum Thema „Arbeitszeit" vermittelt. Zentrale Begriffe wie Pausen, Ruhezeiten und Überstunden werden erläutert und die Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung dargestellt. Dadurch werden Orientierung und Sicherheit bei der Einschätzung der rechtlichen Möglichkeiten vermittelt und die Fähigkeit gestärkt, das rechtliche Instrumentarium bei der Einführung und Umsetzung betrieblicher Arbeitszeitregelungen aktiv zu nutzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Übersicht über die arbeitszeitrechtlichen Grundlagen
- Eckpunkte der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung
- Arbeitszeitgesetz: Inhalte und Begriffsbestimmungen
- Tarifverträge als mögliche Grundlage arbeitszeitrechtlicher Regelungen (mit Beispielen)
- Definition des Begriffs „Arbeitszeit": Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, Überstunden, Mehrarbeit usw. (Bearbeitung aktueller Fälle aus der Rechtsprechung)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz und betriebliche Arbeitszeitregelungen
- Darstellung von Arbeitszeitmodellen wie Teilzeit, Gleitzeit, Vertrauensarbeitszeit, Schichtarbeit, Telearbeit (Vor- und Nachteile)
- Mitbestimmungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats und ihre Durchsetzung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.01.–22.01.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2701181
	12.04.–16.04.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2704121
	21.06.–25.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2706211
	23.08.–27.08.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2708231
	04.10.–08.10.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2710041
	22.11.–26.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2711221

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3718



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	05.04.–09.04.2027	Online	AS11-2704051
	25.10.–29.10.2027	Online	AS11-2710251

Seminargebühr 1.490,00 €

www.verdi-bub.de/4561



NEWSLETTER

www.verdi-bub.de/newsletter

Online-Seminar: Einführung in das Arbeitszeitrecht kompakt (halbtags)

Mitbestimmung und Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung

Das halbtägige Online-Seminar richtet sich an Mitglieder von Betriebs- und Personalräten, die sich systematisch in das Thema Arbeitszeitrecht einarbeiten möchten. Die Teilnehmenden erhalten einen fundierten Überblick über die gesetzlichen Grundlagen, zentrale arbeitszeitrechtliche Begriffe, gängige Arbeitszeitmodelle sowie über die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundkenntnisse zum Thema Arbeitszeit praxisnah vermittelt. Wichtige Begriffe wie Pausen, Ruhezeiten, Überstunden und Mehrarbeit werden verständlich erläutert und in ihren betrieblichen Zusammenhängen eingeordnet. Darüber hinaus werden die Gestaltungsmöglichkeiten von Betriebs- und Personalräten bei der Arbeitszeitorganisation dargestellt.

Die vermittelten Inhalte geben Orientierung und rechtliche Sicherheit bei der Bewertung arbeitszeitrechtlicher Fragestellungen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, das rechtliche Instrumentarium der Mitbestimmung bei der Einführung, Ausgestaltung und Umsetzung betrieblicher Arbeitszeitregelungen kompetent und aktiv zu nutzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die rechtlichen Grundlagen
- Überblick: Regelungen des Arbeitszeitgesetzes
- Definitionen: Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, Überstunden, Mehrarbeit usw.
- Tarifverträge als mögliche Grundlage arbeitszeitrechtlicher Regelungen (mit Beispielen)
- Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitszeitmodelle wie Teilzeit, Gleitzeit, Vertrauensarbeitszeit, Schichtarbeit, Telearbeit
- Wie hängen betriebliche Arbeitszeitregelungen mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten zusammen?
- Mitbestimmungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats und ihre Durchsetzung

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare. Dieses Seminar findet täglich von 09:00 – 13:00 Uhr statt.

Neu

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.02. – 19.02.2027	Online jeweils 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	AS11-2702151
	29.11. – 03.12.2027	Online jeweils 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	AS11-2711291
Seminargebühr	1.190,00 €		

www.verdi-bub.de/4917

Arbeitszeit Aufbau: Übersicht über die neuere Rechtsprechung und mögliche betriebliche Konsequenzen

Das Arbeitszeitrecht ist (neben europarechtlichen, gesetzlichen und tarifvertraglichen Grundlagen) von der Rechtsprechung der Arbeits- und Verwaltungsgerichte sowie von der des Europäischen Gerichtshofs geprägt. Dies betrifft auch die Frage nach dem Umfang der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung.

Insbesondere die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, des Bundesarbeitsgerichts und verschiedener Landesarbeitsgerichte sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung werden im Seminar vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kurzdarstellung: Grundlagen des Arbeitszeitrechts mit besonderem Fokus auf aktuellen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs und der Arbeits-/Verwaltungsgerichte
- Aktuelle Rechtsprechung des EuGH und des Bundesarbeitsgerichts zur Arbeitszeiterfassung
- Überblick: Aktuelle Rechtsprechung zum Umfang der Mitbestimmung bei der Arbeitszeit-, Dienst- und Schichtplangestaltung
- Auswirkungen gerichtlicher Entscheidungen auf die betriebliche Praxis, z. B. jene des EuGH zur Rufbereitschaft, zur Arbeitszeiterfassung und zum Urlaubsrecht

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	29.04.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2704291
	15.11.2027	München | DGB Haus	AS11-2711151
Seminargebühr	490,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		

www.verdi-bub.de/2622

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	09.03.2027	Online	AS11-2703091
	21.10.2027	Online	AS11-2710211
Seminargebühr	490,00 €		

www.verdi-bub.de/4407

Online-Seminar: Arbeitszeit Aufbau: Aktuelles zur Erfassung der Arbeitszeit

Aktuelle Rechtsprechung und mögliche Auswirkungen auf die Beteiligungsrechte

Nicht erst seit den Urteilen des Europäischen Gerichtshofs (2019) und des Bundesarbeitsgerichts (2022) wird das Thema „Arbeitszeiterfassung" intensiv diskutiert. Die Urteile zielen darauf ab, den Schutz vor überlangen Arbeitszeiten und das Recht auf Gesundheit zu gewährleisten sowie die Entgeltgerechtigkeit zu stärken. Dies ist nur möglich, wenn die Arbeitszeit erfasst wird.

Der Arbeitgeber ist nun also verpflichtet, ein objektives, zuverlässiges und transparentes System zur technischen Erfassung der Arbeitszeit einzurichten. Doch was bedeutet das genau? Welche Beteiligungsrechte stehen den betrieblichen Interessenvertretungen bei Fragen der Arbeitszeiterfassung und der Auswahl dafür passender Technik zu? Gibt es ein Initiativrecht auf Einführung einer digitalen Zeiterfassung?

Im Seminar stellen wir den aktuellen Stand der Rechtsprechung und der Gesetzeslage dar und zeigen mögliche Auswirkungen auf die Praxis und die Beteiligungsrechte auf.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einordnung der Pflicht des Arbeitgebers, ein verlässliches System zur Zeiterfassung einzurichten
- Aktuelle Rechtsprechung zum Thema „Zeiterfassung"
- Aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens
- Gesundheitsschutz durch Arbeitszeitkontrolle
- Auswirkungen auf die Beteiligungsrechte

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.07.2027 Online AS11-2707081

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4543

Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen zum Teilzeit- und Befristungsgesetz

Viele Menschen arbeiten in Teilzeit. Teilzeitarbeitsverhältnisse erlauben es, private Verpflichtungen und Erwerbstätigkeit miteinander zu verbinden. Gleichzeitig gibt es Strategien der Arbeitgeber, Vollzeitarbeitsplätze abzubauen und durch Teilzeitarbeitsplätze zu ersetzen. Immer mehr Teilzeitarbeitsverhältnisse sind prekäre Beschäftigungsverhältnisse, da die Beschäftigten von dem Verdienst allein nicht leben können. Zudem werden neue oder auf bisherige Arbeitsverhältnisse folgende Verträge verstärkt befristet abgeschlossen.

Für Teilzeitarbeit und auch für die Befristung von Arbeitsverhältnissen ist das Teilzeit- und Befristungsgesetz die Rechtsgrundlage. Das Gesetz wird im Seminar ausführlich dargestellt. Erläutert werden aber auch aktuelle Entwicklungen und die Rechtsprechung sowie Strategien und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung, um prekäre Beschäftigung im Betrieb zu verhindern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen von Teilzeitarbeit und Befristung (Gesetz und beispielhafte Tarifverträge)
- Formen und Zulässigkeit von Teilzeitarbeit und Befristung
- Überblick: Teilzeitbeschäftigung nach §§ 8 ff. TzBfG, Anspruch auf Brückenteilzeit nach § 9a TzBfG
- Befristete Arbeitsverträge mit sachlichem Grund gem. § 14 Abs. 1 TzBfG
- Aktuelle Rechtsprechung zu Teilzeitarbeit und Befristung (EuGH und Arbeitsgerichte)
- Berücksichtigung von Teilzeitarbeit und Befristung beim Abschluss von Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei Teilzeit und bei der Befristung von Arbeitsverhältnissen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	09.08.–11.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2708091
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/708

Arbeitszeit spezial: Ständige Erreichbarkeit in der Arbeitswelt

Entgrenzung von Arbeit und Freizeit – wenn aus Selbstbestimmung Selbstausbeutung wird

Die Grenzen zwischen Arbeitsort, Arbeitszeit und Freizeit verschieben sich. Moderne Kommunikationstechnologien ermöglichen eine permanente Erreichbarkeit von Beschäftigten sowie die Arbeit zu jeder Zeit und von jedem Ort.

Arbeitgeber fordern die Auflösung der Regelarbeitszeit sowie das Aufweichen des Achtstundentags. Feste und aus Sicht der Arbeitgeber „starre" Arbeitszeitmodelle gelten als Bremse für die immer wieder angeführte dringend benötigte Flexibilität, die das Zeitalter der Digitalisierung und das Arbeiten 4.0 mit sich bringen, und auch die Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz seien nicht mehr zeitgemäß und müssten angepasst werden.

Für die Beschäftigten kommt es zur räumlichen und zeitlichen Vermischung der verschiedenen Lebensbereiche und zu einer Einschränkung des Privatlebens, gesundheitliche Belastungen nehmen zu.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Entgrenzung der Arbeit durch unternehmerische Entscheidungen, indirekte Steuerung, Digitalisierung und Einsatz neuer Arbeitsinstrumente
- Gesundheitliche Auswirkungen der ständigen Erreichbarkeit auf die Beschäftigten
- Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen bei der „flexiblen" Arbeitszeit- und Arbeitsortgestaltung
- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und Empfehlungen, z. B. für arbeitsorganisatorische Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf
- Fürsorgepflichten des Arbeitgebers und Schutzzweck gesetzlicher Regelungen, wie u. a. des ArbZG (Arbeitszeiterfassung) und des Arbeitsschutzgesetzes
- Modelle der beschäftigtenorientierten flexiblen und sozialverträglichen Arbeitszeit, Maßnahmen der Arbeitsorganisation
- Kommunikation und Zusammenarbeit der Beschäftigten unter den Bedingungen der ständigen Erreichbarkeit und entgrenzten Arbeit
- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung zur Stärkung der Abgrenzung der Erwerbsarbeit vom Privatleben

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.03.–10.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2703081
	07.07.–09.07.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2707071

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3535



Arbeitszeit spezial: Grundlagen zur Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung

Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Heute Früh-, morgen Spät-, übermorgen Nachtschicht? Kann ich mich auf meine Dienst- bzw. Schichteinteilung verlassen? Wie lange im Voraus kann ich meine Arbeits- und Freizeit planen? Macht mein Körper das noch lange mit?

Klare und verlässliche Regelungen zur Arbeitszeit spielen in Betrieben und Dienststellen mit Schichtdiensten eine wesentliche Rolle für die Beschäftigten. Sie entscheiden über Belastung und Erholung, Zufriedenheit oder Krankheiten. Deshalb ist es wichtig, dass Interessenvertretungen ihre Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung der Arbeitszeiten wahrnehmen.

In dem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für das Handeln der Interessenvertretung besprochen. Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle werden vorgestellt und deren Vor- und Nachteile für die Arbeitnehmer*innen gemeinsam erarbeitet. Daraus entwickeln sich Eckpunkte für Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zur Dienst- und Schichtplangestaltung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen der Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung
- Arbeitszeit- und Arbeitsschutzgesetz, Tarifverträge: Basis für die Gestaltung von Dienst- oder Schichtplänen
- Gesundheitsgefährdung durch Arbeitszeit: Krank machende Faktoren und Veränderungsmöglichkeiten
- Überblick: Arbeitszeitmodelle im Schichtdienst
- Grundlagen für die Dienstplanerstellung und -gestaltung
- Eckpunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Absichern der Einhaltung der Vereinbarungen

Hinweis

Aufgrund branchenbezogener gesetzlicher oder tarifvertraglicher Besonderheiten verweisen wir auf die entsprechenden Spezialseminare u. a. für das Gesundheitswesen, den sozialen Dienstleistungsbereich und den Fahrdienst. Bei Fragen dazu nehmt gerne Kontakt mit uns auf!

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.05.–14.05.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS11-2705101
	29.11.–03.12.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS11-2711292
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/147



BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Betrieblicher Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Workers for Future: Grundlagenseminar zum betrieblichen Klima- und Umweltschutz 284
Workers for Future: Klima-/Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen 285

Besuche die
„Woche der Nachhaltigkeit" im
ver.di-Bildungszentrum Mosbach!
Nähere Infos auf Seite 403 f.

Workers for Future: Grundlagenseminar zum betrieblichen Klima- und Umweltschutz

Welchen Beitrag kann die gesetzliche Interessenvertretung zum Klima- und Umweltschutz leisten? Wie kann ein nachhaltiges und effizientes betriebliches Umweltmanagement aussehen? Was sind betriebliche Umweltschutzmanagementsysteme, welche Ziele haben sie und wie sieht das Verfahren aus? Was sind die Aufgaben eines Umweltschutzbeauftragten? Welche Risiken und Gefahren birgt der Klimawandel für Arbeitnehmer*innen? Was hat der Klima- und Umweltschutz mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz zu tun? Welche Beteiligungsrechte hat die gesetzliche Interessenvertretung im betrieblichen Klima- und Umweltschutz?

Diese und weitere Fragen und Aspekte des betrieblichen Klima- und Umweltschutzes sind Gegenstand des Seminars. Neben der Darstellung der rechtlichen Grundlagen, der Arbeitgeberpflichten und der Anforderungen an den Klima- und Umweltschutz liegt der Schwerpunkt des Seminars auf den Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Warum betrieblicher Klima- und Umweltschutz? Gegenwärtige und zukünftige Auswirkungen und Risiken aus Sicht der Beschäftigten
- Darstellung der rechtlichen Grundlagen zum betrieblichen Klima- und Umweltschutz
- Was ist betrieblicher Klima- und Umweltschutz? Ziele, Handlungsfelder (vom Arbeits- und Gesundheitsschutz bis zur Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung), Strategien und Chancen
- Betrieblicher Klima- und Umweltschutz als Teil des Arbeitsschutzes (Gefährdungen und Schutzmaßnahmen) und Arbeitgeberpflichten zum Schutz von Beschäftigten und Umwelt
- Beteiligung der Beschäftigten (z.B. bei der Reduzierung von Müll, von Kohlendioxid oder beim sparsamen Umgang mit Wasser), Tipps zur praktischen Umsetzung
- Mögliche Inhalt von Betriebs- oder Dienstvereinbarungen zum Klima- und Umweltschutz
- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten (unter Einbeziehung der Beschäftigten) der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	15.02.–19.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS23-2702151
	07.06.–11.06.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS23-2706071
	27.09.–01.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS23-2709271

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1073

Workers for Future: Klima-/Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

Klimaneutralität ist auch ein Thema im Gesundheitswesen. Dafür müssen nicht nur die rechtlichen, sondern auch die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Klima- und Umweltschutzbeauftragte könnten benannt werden, deren Auftrag es ist, gemeinsam mit der Klinikleitung, aber auch mit den Interessenvertretungen Klimaschutzpläne für die Kliniken und Einrichtungen zu entwickeln.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Warum betrieblicher Klima-/Umweltschutz im Gesundheitswesen? Wie kann Klimaneutralität erreicht werden?
- Kurzdarstellung der Rechtsgrundlagen rund um den betrieblichen Klima- und Umweltschutz. Welche Regelungen existieren bereits?
- Was ist betrieblicher Klima- und Umweltschutz? Ziele, Felder, Strategien und Möglichkeiten
- Betrieblicher Klima- und Umweltschutz als Teil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten, Pflichten des Arbeitgebers
- Beteiligung der Beschäftigten (z.B. bei der Reduzierung von Müll, von Kohlendioxid oder beim sparsamen Umgang mit Wasser), Tipps zur praktischen Umsetzung
- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung beim Klima- und Umweltschutz und bei der Zusammenarbeit mit Klimaschutzbeauftragten
- Überblick: Betriebliche Umweltmanagementsysteme, Klimaschutzpläne und Integration von entsprechenden Maßnahmen in Arbeitsabläufe

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 27.09.–01.10.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum AS23-2709273

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4335

BILDUNGS-PLANER

www.verdi-bub.de/bildungsplaner



DIGITALISIERUNG KI UND DATENSCHUTZ

Digitalisierung, KI und Datenschutz

Mitbestimmung beim Einsatz von IT-Systemen und Softwareanwendungen
Digitalisierung mitgestalten 289

New Work: Gute digitale Arbeit gestalten
Gestaltungsfelder und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung 290

Gute digitale Arbeit: Betriebliche Veränderungsprozesse in Folge der Entwicklung von Informationstechnologien 291

Künstliche Intelligenz
Mitbestimmungsrechte und Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretung 292

Künstliche Intelligenz (kompakt)
Einführung in die Mitbestimmungsrechte und Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretung . . . 293

Künstliche Intelligenz im Dienstalltag (kompakt)
Einführung in die Mitbestimmung- und Beteiligungsrechte für Personalräte 295

Neu

Grundlagen des Datenschutzes (kompakt): Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats 296

Grundlagen des Datenschutzes: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats
Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Dienst und Auswirkungen auf die Beschäftigten 297

Grundlagen des Datenschutzes: Die EU-Datenschutz-Grundverordnung und die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes
Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung 298



Besuche die „Woche der Digitalisierung“ im ver.di-Bildungszentrum Bielefeld-Sennestadt! Nähere Infos auf Seite 403 f.

Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen) 299

Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)
Umsetzung von Datenschutzkonzepten 300

Speziell für Sekretariatsmitarbeiter*innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen) 301

Speziell für Sekretariatsmitarbeiter*innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)
Umsetzung von Datenschutzkonzepten 302

Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung 303

Online-Seminar: Microsoft 365 souverän nutzen Neu
Einstieg in digitale Zusammenarbeit, Risiken und Mitbestimmungsfragen 304

Microsoft 365: Nutzung und Anwendung in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung 305

Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats bei der Einführung und Anwendung 306

IT-Ausschuss: Gründung, Aufgaben und Möglichkeiten der Beteiligung 307

Sparkassen NRW spezial: Grundlagen des Datenschutzes
Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats 308

Mitbestimmung beim Einsatz von IT-Systemen und Softwareanwendungen

Digitalisierung mitgestalten

Viele Betriebs- und Personalräte haben IT-Systeme frühzeitig in Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen geregelt. Inzwischen ist jedoch viel passiert: Die Technik hat sich rasant weiterentwickelt und die damaligen Initiatoren sind nicht mehr im Gremium.

Insbesondere dann, wenn „alte" Technik durch neue IT-Systeme ersetzt wird, stellt sich die Frage, ob dies überhaupt mitbestimmungspflichtig ist und wie die Regelungen bestehender Vereinbarungen auszulegen sind bzw. inwieweit sie eingehalten werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Mitbestimmungsmöglichkeiten und -grenzen
- Umfang und Reichweite der Mitbestimmung (von der Nutzung von Bürokommunikationssystemen über den Einsatz von KI-Technologien bis hin zur Nutzung von (betrieblichem) Social Media)
- Arbeitnehmerdatenschutzrecht auf der Grundlage europarechtlicher Regelungen (EU-Datenschutz-Grundverordnung) und des Bundesdatenschutzgesetzes bzw. der Landesdatenschutzgesetze
- Folgen der Nutzung moderner IT-Systeme (z. B. Entgrenzung von Arbeitsort und Arbeitszeit durch Nutzung mobiler Geräte)
- Regelungen in Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen: Datenschutz, digitaler Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten, Nutzung digitaler Endgeräte
- Möglichkeiten der Aktualisierung bisheriger betrieblicher Regelungen

Eigene Regelungsbeispiele aus dem Betrieb bzw. der Dienststelle dienen als Grundlage für die Diskussion.

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	19.04.–21.04.2027	Radebeul | Radisson Blu Park Hotel	AS16-2704192
	06.09.–08.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2709061
	29.11.–01.12.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2711293

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3544



New Work: Gute digitale Arbeit gestalten

Gestaltungsfelder und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung

Gerade die Dienstleistungsbranchen sind vom digitalen Wandel besonders betroffen. Ca. 90 Prozent der Arbeitsplätze in den Medien, 80 Prozent in der Energiebranche und 70 Prozent im Handel sind bereits digital ausgestattet. Und der Trend beschleunigt sich: Ob selbstfahrende Fahrzeuge, Selbstbedienungskassen im Handel oder „Fintech Finance" – es gilt, als gesetzliche Interessenvertretung auf die Veränderungen vorbereitet zu sein und in die Prozesse einzugreifen.

Dieses Seminar gibt nicht nur einen Überblick über die Trends, sondern benennt grundlegende Gestaltungsfelder und Regelungsbedarfe für die Interessenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärungen, Trends und Szenarien der Digitalisierung (u. a. „Gute digitale Arbeit")
- Überblick über die arbeitspolitischen Handlungsfelder (z. B. Dialogprozess „Arbeiten 4.0" des BMAS mit dem Grün-/Weißbuch und Werkheft 01 zur Digitalisierung der Arbeitswelt)
- Gestaltung der Arbeitswelt (u. a. Beschäftigung, Arbeitsformen und -verhältnisse, Qualifizierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- „Arbeiten 4.0": Mitbestimmung und Mitgestaltung der gesetzlichen Interessenvertretung (u. a. rechtliche Grundlagen, aktuelle Rechtsprechung, Regelungsbeispiele, Notwendigkeit einer erweiterten Mitbestimmung, Beteiligung der Beschäftigten)

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.04.–23.04.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS16-2704211
	23.08.–25.08.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	AS16-2708231

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.
Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3489



Gute digitale Arbeit: Betriebliche Veränderungsprozesse in Folge der Entwicklung von Informationstechnologien

Die enorme Dynamik der Entwicklung der Informationstechnologie führt zu erheblichen Veränderungen in Betrieben. Diese finden auf verschiedenen Ebenen statt: von der Unternehmenskultur über den hierarchischen Aufbau und die Arbeitsorganisation bis hin zu neuen Führungsmethoden. Damit einhergehend werden neue Arbeitsmethoden (z. B. agile Methoden) eingeführt oder ausgeweitet, um schnell und flexibel auf digitale Innovationen, neue Geschäftsmodelle oder veränderte Kund*innenerwartungen reagieren zu können.

Welche Auswirkungen hat das auf die Arbeitsbedingungen? Wie können die Rechte und sozialen Standards der Beschäftigten geschützt werden, wenn Flexibilität und Selbstorganisation zu einer Entgrenzung von Arbeit und einer Zunahme psychischer Belastungen führen können? Wie kann der Betriebsrat die Veränderungen so gestalten, damit sie Chancen für die Kolleg*innen bieten?

Auch die Arbeit des Betriebsrats selbst ist von diesen Entwicklungen betroffen. Wie lassen sich die Anforderungen bewältigen – vielleicht durch die Nutzung agiler Arbeitsmethoden?

Im Seminar wird erarbeitet, wie die anstehenden Veränderungen auf Basis der bestehenden Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte so gestaltet werden können, dass sie zu guten Arbeitsbedingungen für die Kolleg*innen führen. Dazu werden u. a. Methoden des agilen Arbeitens vorgestellt, in der Praxis erlebbar gemacht und diskutiert. Darüber hinaus wird die Frage geklärt, welche dieser Methoden sich am besten eignet, um die Arbeit des Betriebsrats – auch im Sinne „Guter Arbeit" – zu unterstützen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ziele und Formen agilen Projektmanagements aus Arbeitgebersicht
- Ansätze, Methoden und Ziele von agilen Arbeits-/Projektformen im Betrieb (z. B. Kanban, Scrum, Design Thinking)
- Einführung von agilen Methoden als betriebliche Veränderungsprozesse (Voraussetzungen, betriebsverfassungsrechtliche Fragen)
- Erforderliche Personalentwicklungsmaßnahmen
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Einführung und Durchführung von agilen Methoden (Arbeitszeitmodelle, Nutzung mobiler Endgeräte, Entgeltgestaltung, Überprüfung der Zielerreichung usw.)
- Berücksichtigung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Mögliche Strategien des Betriebsrats

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 14.06.–18.06.2027 Hamburg | Novotel Hamburg Central Station AS16-2706144

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4648

Künstliche Intelligenz

Mitbestimmungsrechte und Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretung

Künstliche Intelligenz entfaltet in der Arbeitswelt eine enorme Dynamik und führt zu einer neuen Stufe des Wandels. Vor allem Systeme des maschinellen Lernens werden in Unternehmen und Verwaltungen erprobt und eingesetzt. Mit den Möglichkeiten der KI werden neue Geschäftsprozesse entwickelt, die Arbeitsinhalte und berufliche Anforderungen nachhaltig prägen werden. Die Europäische Union hat im Juli 2024 einen Regulierungsrahmen, den Artificial Intelligence Act (AI-Act), verabschiedet.

Mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen sind neue Möglichkeiten verbunden, gefährliche und körperlich belastende Arbeit zu reduzieren, Beschäftigte von monotonen Tätigkeiten zu entlasten oder sie bei komplexen Aufgaben zu unterstützen.

Im Seminar werden nach einer Bestandsanalyse und der Vorstellung von Beispielen bereits eingesetzter KI-Systeme der Unterschied zwischen KI- und IT-Systemen sowie die arbeits- und datenschutzrechtlichen Voraussetzungen dargestellt. Es werden Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretung für die betriebliche Praxis und den Einsatz von KI im Rahmen der europäischen und nationalen Regelungen entwickelt, Möglichkeiten der systematischen Beteiligung der Beschäftigten aufgezeigt und Inhalte für betriebliche Regelungen praxisnah entwickelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- KI-Systeme im Unternehmen und Betrieb erkennen und identifizieren
- Künstliche Intelligenz, IT-Systeme: Definition, Unterschiede und Abgrenzung
- Rechtliche Voraussetzungen sowie Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte beim betrieblichen Einsatz von KI-Systemen
- Datenschutzaspekte bei KI-Anwendungen
- Ethikleitlinien für eine vertrauenswürdige KI mit Blick auf den AI-Act, Ziele für die Beteiligung und Mitbestimmung der gesetzlichen Interessenvertretung
- Pflichten des Arbeitgebers beim Einsatz von KI-Systemen, u. a. Schutz personenbezogener Beschäftigtendaten, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Strategien für eine menschengerechte Arbeitsgestaltung bei der Einführung, Entwicklung und Nutzung von KI-Systemen
- Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Nutzung von KI-Systemen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	25.01.–29.01.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS16-2701251
	19.04.–23.04.2027	Tuttlingen | LEGERE HOTEL	AS16-2704191
	05.07.–09.07.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2707051
	27.09.–01.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2709271
	29.11.–03.12.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS16-2711291

Seminargebühr 1.590,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4403

Künstliche Intelligenz (kompakt)

Einführung in die Mitbestimmungsrechte und Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretung

Künstliche Intelligenz entfaltet in der Arbeitswelt eine enorme Dynamik und führt zu einer neuen Stufe des Wandels. Vor allem Systeme des maschinellen Lernens werden in Unternehmen und Verwaltungen erprobt und eingesetzt. Mit den Möglichkeiten der KI werden neue Geschäftsprozesse entwickelt, die Arbeitsinhalte und berufliche Anforderungen nachhaltig prägen werden. Die Europäische Union hat im Juli 2024 einen Regulierungsrahmen, den Artificial Intelligence Act (AI-Act), verabschiedet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- KI-Systeme im Unternehmen und Betrieb erkennen und identifizieren
- Künstliche Intelligenz, IT-Systeme: Definition, Unterschiede und Abgrenzung
- Überblick Rechtliche Voraussetzungen sowie Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte beim betrieblichen Einsatz von KI-Systemen
- Datenschutzaspekte bei KI-Anwendungen
- Ethikleitlinien für eine vertrauenswürdige KI mit Blick auf den AI-Act, Ziele für die Beteiligung und Mitbestimmung der gesetzlichen Interessenvertretung
- Pflichten des Arbeitgebers beim Einsatz von KI-Systemen, u. a. Schutz personenbezogener Beschäftigtendaten, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Mögliche Strategien menschengerechter Arbeitsgestaltung bei Einführung, Entwicklung und Nutzung von KI-Systemen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

Termine findest du auf der nächsten Seite.

VIDEOS

www.verdi-bub.de/videos

› PRÄSENZ-SEMINAR — KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KOMPAKT)

Termin | Ort | Nr.	22.02.–24.02.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS16-2702221
	28.06.–30.06.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2706281
	20.10.–22.10.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS16-2710201
	06.12.–08.12.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL Wiesbaden-Taunusstein	AS16-2712061

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4495



› ONLINE-SEMINAR — KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KOMPAKT)

Termin | Ort | Nr.	01.02.–03.02.2027	Online	AS16-2702011
	14.06.–16.06.2027	Online	AS16-2706142
	25.10.–27.10.2027	Online	AS16-2710251

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4672



Künstliche Intelligenz im Dienstalltag (kompakt)

Einführung in die Mitbestimmung- und Beteiligungsrechte für Personalräte

Künstliche Intelligenz verändert die öffentliche Verwaltung tiefgreifend. Systeme des maschinellen Lernens etablieren sich zunehmend in Personalprozessen, Entscheidungsunterstützungssystemen und Verwaltungsabläufen. Diese Entwicklungen stellen Personalräte vor neue Aufgaben, Chancen und Herausforderungen bei der Wahrnehmung ihrer Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte.

Mit dem Inkrafttreten des europäischen Artificial Intelligence Act (AI-Act) im Sommer 2024 rückt der rechtssichere und verantwortungsvolle Umgang mit KI-Anwendungen in den Fokus. Personalräte sind gefordert, das Zusammenspiel von Technik, Datenschutz, Gesundheitsschutz und ethischen Standards aktiv mitzugestalten.

Das Seminar bietet einen praxisnahen Einstieg und vermittelt das grundlegende Wissen, das Personalräte benötigen, um KI-Anwendungen in der Verwaltung zu verstehen. Mithilfe von praxisnahen Beispielen, einer rechtlichen Einordnung und der Erarbeitung konkreter Handlungsstrategien werden Personalräte darin gestärkt, ihre Mitbestimmungsrechte im digitalen Wandel zielgerichtet wahrzunehmen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- KI-Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung erkennen und einschätzen
- Künstliche Intelligenz, IT-Systeme: Definition, Unterschiede und Abgrenzung
- Überblick Rechtliche Voraussetzungen sowie Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte beim Einsatz von KI-Systemen
- Datenschutzanforderungen bei KI-gestützten Verfahren
- Ethikleitlinien für eine vertrauenswürdige KI mit Blick auf den AI-Act, Ziele für die Beteiligung und Mitbestimmung des Personalrats
- Pflichten des Arbeitgebers beim Einsatz von KI-Systemen, u. a. Schutz personenbezogener Beschäftigtendaten, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Mögliche Strategien für menschengerechte Arbeit und verantwortungsvolle Digitalisierung

Dieses Seminar unterstützt Personalräte dabei, die digitale Transformation aktiv und mitgestaltend zu begleiten – im Sinne der Kolleg*innen und einer zukunftsfähigen Verwaltung.

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

Neu

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	17.03.–19.03.2027	Erkner | Bildungszentrum Erkner e.V.	AS16-2703171
	15.11.–17.11.2027	Frankfurt am Main | Spenerhaus	AS16-2711152
Seminargebühr	1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/4872

Grundlagen des Datenschutzes (kompakt): Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Moderne Technologien sowie die weltweite Vernetzung von Unternehmen ermöglichen einen globalen Informations- und Datenaustausch sowie eine umfassende Verhaltens- und Leistungskontrolle. Welche datenschutzrechtlichen Folgen haben moderne IT-Systeme? Wo sind aus Sicht des Betriebsrats die Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten? Ist es überhaupt noch möglich, den Austausch und das Speichern von Arbeitnehmerdaten zu begrenzen?

Den Datenschutz im Betrieb zugunsten der Beschäftigten zu gestalten und umzusetzen, ist zu einer wichtigen Aufgabe des Betriebsrats geworden. Das Seminar stellt die rechtlichen Grundlagen des Arbeitnehmerdatenschutzes vor dem Hintergrund der Digitalisierung im Überblick dar und zeigt Möglichkeiten und Instrumente der Umsetzung eines an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientierten Datenschutzsystems auf.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen des Datenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- Grundbegriffe des Datenschutzrechts: Recht auf informationelle Selbstbestimmung, personenbezogene Daten, Nutzung von Daten usw.
- Aktuelle Entwicklung von IT-/Kommunikationssystemen (Einsatz von Transpondern, Cloud Computing, cyberphysische Systeme in den Dienstleistungsbranchen usw.): Auswirkungen auf Beschäftigtendatenschutz und Datensicherheit
- Nutzung privater Endgeräte als Arbeitsgeräte, Einsatz sozialer Medien – Datenschutz und Datensicherheit
- Rechte des Betriebsrats bei der (rechtzeitigen) Mitgestaltung von IT-Systemen
- Möglichkeiten der (betrieblichen) Regulierung des Datenaustauschs und der Sicherung des Beschäftigtendatenschutzes

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.04.–14.04.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS16-2704121
	11.10.–13.10.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	AS16-2710113
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/3547



Grundlagen des Datenschutzes: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Dienst und Auswirkungen auf die Beschäftigten

Moderne Daten- und Informationstechnologie und die Digitalisierung der Arbeitswelt bieten ungeahnte Möglichkeiten für schnellen Informationsaustausch, schnelle Datenerhebung und Datenspeicherung, Verhaltens- und Leistungskontrollen, Feststellung des Aufenthaltsorts der Beschäftigten und vieles mehr. Technisch ist dabei (fast) alles möglich – doch wo liegen die rechtlichen und aus Sicht des Personalrats betriebspolitischen Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten?

Den Datenschutz in der Dienststelle zugunsten der Beschäftigten zu gestalten und umzusetzen, ist zu einer wichtigen Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung geworden. Das Seminar stellt die rechtlichen Grundlagen des Arbeitnehmerdatenschutzes unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen im öffentlichen Dienst im Überblick dar und zeigt Möglichkeiten der Umsetzung eines an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientierten Datenschutzsystems auf.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen des Datenschutzes im öffentlichen Dienst: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundes-/Landesdatenschutzgesetze
- Anwendungsbeispiele von technischen Einrichtungen und IT-Systemen zur automatisierten Datenverarbeitung
- Zulässigkeit und Grenzen einer Verhaltens- und Leistungskontrolle von Beschäftigten (z. B. bei Personalinformationssystemen und Videoüberwachung)
- E-Government und Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- Informationstechnik: „Gute Arbeit" – Darstellung der Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Personalrats
- Überblick: Digitaler Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Erarbeitung von Eckpunkten einer Rahmendienstvereinbarung zum Datenschutz beim Einsatz von IuK-Technik

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	24.02.–26.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2702242
	31.05.–02.06.2027	Tuttlingen | LEGERE EXPRESS	AS16-2705311
	03.11.–05.11.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS16-2711031

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3187



Grundlagen des Datenschutzes: Die EU-Datenschutz-Grundverordnung und die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes

Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist für die Mitgliedstaaten verbindlich und gilt unmittelbar, d. h. es bedarf nur dann einer Umsetzung in eine nationale gesetzliche Regelung, wenn die DSGVO dies ausdrücklich vorsieht. Ansonsten gelten die Normen und Regelungen der DSGVO wie ein Gesetz und müssen von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden.

Die DSGVO regelt u. a. die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen innerhalb der Europäischen Union. Sie ersetzt das Bundesdatenschutzgesetz in weiten Teilen bzw. dieses gilt nur noch dort, wo die DSGVO dies durch Öffnungsklauseln zulässt.

Die Änderungen wirken sich auf die Rechte der Beschäftigten zum Datenschutz und somit auch erheblich auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung aus. Was bedeutet das nun für deren Arbeit?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Auswirkungen der DSGVO auf nationale Regelungen (Bundes-/Landesdatenschutzgesetze, Telekommunikationsgesetz usw.) und auf kollektivrechtliche Regelungen (z. B. Tarifverträge)
- Ziele, Grundsätze und Anwendungsbereiche der DSGVO
- Überblick: Regelungsinhalte der DSGVO, Begriffsklärungen (z. B. personenbezogene Daten, Datensparsamkeit, Datensicherheit, Privacy by Design, Privacy by Default, Datenschutz-Folgeabschätzung usw.)
- Pflichten des Arbeitgebers beim Arbeitnehmerdatenschutz, Anforderungen der DSGVO an die betrieblichen Regelungen
- Umfang der Überprüfung von bisherigen datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärungen und bestehenden Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung
- Erarbeiten einer Mustervereinbarung zum Datenschutz unter Beachtung der Anforderungen der DSGVO sowie des Bundesdatenschutzgesetzes

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 03.05.–05.05.2027 Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum AS16-2705031

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3717

Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des „normalen" Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Datenschutzregelungen aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) mit diesen Daten umzugehen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtsgrundlagen, Begriffe und Definitionen zum Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung, Verantwortung im Sinne der DSGVO und des BDSG
- Pflichten im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach der DSGVO (z. B. Recht auf Löschung der Daten); Anforderungen bei der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten der Beschäftigten; Umfang der Zugriffsberechtigungen einzelner Mitglieder des Gremiums
- Umgang mit Briefen, Akten, E-Mails sowie mit Veröffentlichungen im Intranet; Haben betriebliche Datenschutzbeauftragte Zugangs- und Kontrollbefugnisse im Büro des Betriebs-/Personalrats?
- Konzept zur Organisation des Datenschutzes im Büro: Benennung einer*eines Datenschutzverantwortlichen im Gremium, Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Maßnahmen zur Datensicherheit, Löschkonzepte usw.

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.02.–17.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2702151
	09.06.–11.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2706091
	27.09.–29.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2709272
	29.11.–01.12.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2711292

Seminargebühr 1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3996

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	24.02.–26.02.2027	Online	AS16-2702241
	18.10.–20.10.2027	Online	AS16-2710181

Seminargebühr 1.150,00 €

www.verdi-bub.de/4258

Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)

Umsetzung von Datenschutzkonzepten

Im Grundlagenseminar wurden die Rechtsgrundlagen, die aktuelle Rechtsprechung sowie die daraus resultierenden Pflichten der gesetzlichen Interessenvertretung zum Schutz personenbezogener Daten behandelt. Für die konkrete Umsetzung dieser Regelungen ist ein Datenschutzsicherheitskonzept für das Büro der gesetzlichen Interessenvertretung erforderlich.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Anforderungen an ein Datenschutzkonzept: DSGVO, BDSG und Rechtsprechung
- Überblick: Angemessene Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen (sensitiven) Daten
- Inhalte eines Datenschutzsicherheitskonzepts, Erstellung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- Aufgaben von Datenschutzbeauftragten und des Gremiums im Zusammenhang mit dem Datenschutzkonzept und dessen praktischer Umsetzung
- Überblick: IT-Sicherheit im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- Sicherheitsrisiken beim Schutz personenbezogener Daten im Büro
- Tipps zur IT-Sicherheit und für den Schutz personenbezogener Daten

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars zur Organisation des Datenschutzes

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.06.–23.06.2027	Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2706211
	08.11.–10.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2711081

Seminargebühr 1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3998



› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.11.–24.11.2027	Online	AS16-2711221

Seminargebühr 1.150,00 €

www.verdi-bub.de/4256



Speziell für Sekretariatsmitarbeiter*innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des „normalen" Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Regelungen aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und der Rechtsprechung mit diesen Daten umzugehen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung: Gesetzliche Grundlagen, Begriffsklärungen
- Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten der Beschäftigten
- Pflichten der Sekretariatsmitarbeiter*innen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten
- Anforderungen bei der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten der Beschäftigten
- Umgang mit Briefen, Akten, E-Mails sowie mit Veröffentlichungen im Intranet
- Haben betriebliche Datenschutzbeauftragte Zugangs- und Kontrollbefugnisse im Büro des Betriebs-/Personalrats?
- Eckpunkte eines Konzepts zur Organisation des Datenschutzes im Büro der Interessenvertretung

Zielgruppe Sekretariatsmitarbeiter*innen (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	27.01.–29.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2701271
	14.06.–16.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2706143

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3999

ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	02.06.–04.06.2027	Online	AS16-2706021
	04.10.–06.10.2027	Online	AS16-2710041

Seminargebühr 1.090,00 €

www.verdi-bub.de/4199

Speziell für Sekretariatsmitarbeiter*innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)

Umsetzung von Datenschutzkonzepten

Im Grundlagenseminar wurden die Rechtsgrundlagen, die aktuelle Rechtsprechung sowie die daraus resultierenden Pflichten der gesetzlichen Interessenvertretung zum Schutz personenbezogener Daten behandelt. Die konkrete Umsetzung der Regelungen erfordert ein Datenschutzsicherheitskonzept für das Büro der gesetzlichen Interessenvertretung.

Inhalte des Seminars sind die Erarbeitung eines Datenschutzkonzepts und die Darstellung der damit verbundenen organisatorischen Aspekte – unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit im Sekretariat. Wir beschäftigen uns u. a. damit, welche Möglichkeiten es gibt, Daten vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen, wie Dateien gesichert und archiviert oder E-Mails verschlüsselt werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Anforderungen an ein Datenschutzkonzept: DSGVO, BDSG und Rechtsprechung
- Überblick: Angemessene Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen (sensitiven) Daten
- Inhalte eines Datenschutzsicherheitskonzepts, Erstellung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- Aufgaben von Datenschutzbeauftragten und des Gremiums im Zusammenhang mit dem Datenschutzkonzept und dessen praktischer Umsetzung
- Überblick: IT-Sicherheit im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- Sicherheitsrisiken beim Schutz personenbezogener Daten im Büro
- Tipps zur IT-Sicherheit und für den Schutz personenbezogener Daten

Zielgruppe	Sekretariatsmitarbeiter*innen (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars zur Organisation des Datenschutzes

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	11.10.–13.10.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS16-2710112
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4000



Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung

Microsoft 365 enthält viele Möglichkeiten und Funktionen. Neben den klassischen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint usw. sind in den letzten Jahren noch diverse Apps (Teams, Planner, OneNote ...) hinzugekommen. Aufgaben und Projekte können standortübergreifend gemeinsam in Gruppen bearbeitet, Sitzungen digital durchgeführt, miteinander in Chats kommuniziert und die Ablage organisiert werden. Des Weiteren werden große Teil des Angebots auf Cloud-Lösungen umgestellt. Weniger bekannte Anwendungen wie SharePoint, Exchange sowie Tools zur Analyse wie Graph, Delve, MyAnalytics und Workplace Analytics verhelfen zu neuen Auswertungsmöglichkeiten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die Komponenten von Microsoft 365
- Rechtliche Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- Besondere Anforderungen bei der Geheimhaltung von Daten, z. B. zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und bei der Nutzung von Microsoft 365
- Datensicherheit der Kommunikationswege und bei der Verarbeitung von Daten: Was bedeutet Datenverschlüsselung, und welche Verfahren gibt es?
- Möglichkeiten der Lizenzierung von Microsoft-Anwendungen in Bezug auf die Datensicherheit
- Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Anwendung und Nutzung von Microsoft 365 mit Blick auf den Schutz von Beschäftigtendaten oder der Verhinderung einer Verhaltens- oder Leistungskontrolle
- Erarbeiten von möglichen Inhalten einer Betriebsvereinbarung

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 18.10.–20.10.2027 Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum AS16-2710182

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4270

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 14.06.–16.06.2027 Online AS16-2706141

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4278

Online-Seminar: Microsoft 365 souverän nutzen

Einstieg in digitale Zusammenarbeit, Risiken und Mitbestimmungsfragen

Microsoft 365 ist in vielen Organisationen zentrale Grundlage digitaler Zusammenarbeit. Anwendungen wie Outlook, Teams und SharePoint sowie der zunehmende Einsatz von KI-Funktionen, etwa durch Copilot, verändern Arbeitsprozesse, Kommunikationsformen und Steuerungsmöglichkeiten grundlegend. Damit gehen neue Fragestellungen zu Datenschutz, Leistungs- und Verhaltenskontrolle sowie zur Ausgestaltung von Mitbestimmungsrechten einher.

Das Online-Seminar vermittelt ein grundlegendes Verständnis von Aufbau, Funktionsweise und Nutzung von Microsoft 365 im Arbeitsalltag. Behandelt werden die Entstehung und Verarbeitung von Daten, Möglichkeiten der Auswertung sowie typische Risiken beim Einsatz der Plattform. Ein Schwerpunkt liegt auf den Rechten, Pflichten und Handlungsspielräumen von Interessenvertretungen bei Einführung und Betrieb von Microsoft 365.

Neben technischen und organisatorischen Grundlagen werden typische Konfliktfelder, Fallstricke und Gestaltungsoptionen vorgestellt. Praxisbeispiele und Fallanalysen zeigen Ansatzpunkte, wie Interessenvertretungen digitale Arbeitsplattformen aktiv, datenschutzgerecht und mitbestimmt begleiten können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Zentrale M365-Anwendungen verstehen
- Datenflüsse und Protokollierung einordnen
- Risiken hinsichtlich Datenschutz und Verhaltenskontrolle bewerten
- Kenntnis von Mitbestimmungsrechten im Kontext digitaler Arbeitsplattformen
- M365-Einführungen aktiv mitgestalten

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

Neu

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	04.03.2027	Online	AS16-2703041
	21.09.2027	Online	AS16-2709211

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4944

Microsoft 365: Nutzung und Anwendung in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Microsoft 365 enthält viele Möglichkeiten und Funktionen. Neben den klassischen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint usw. sind in den letzten Jahren noch diverse Apps (Teams, Planner, OneNote ...) hinzugekommen. Auch gesetzliche Interessenvertretungen nutzen Microsoft 365 zur Organisation ihrer Arbeit.

Aber die gesetzliche Interessenvertretung muss einiges bei der Nutzung beachten. Zum einen müssen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen aus der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz beachtet werden, wenn es um die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Beschäftigten bei der Umsetzung der Beteiligungsrechte geht. Und zum anderen sollte die Nutzung von Microsoft 365 für die gesetzliche Interessenvertretung eine Erleichterung in der Organisation der Gremienarbeit bringen.

Im Seminar stellen wir zunächst die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung von Microsoft 365 für die Gremienarbeit vor und geben Tipps, wie z. B. „Teams" sinnvoll in die Arbeitsorganisation eingebunden und genutzt werden kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- Besondere Anforderungen bei der Geheimhaltung von Daten, z. B. zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und bei der Nutzung von Microsoft 365
- Datensicherheit der Kommunikationswege und bei der Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Umsetzung der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung
- Schwerpunkt: Datenschutzkonforme Nutzung und Anwendung von Microsoft 365 in der Gremienarbeit
- Tools zur Verbesserung der Arbeitsorganisation, zur transparenten Arbeitsgestaltung oder zur Kommunikation im Gremium

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 07.07.–09.07.2027 Hamburg | Hotel Baseler Hof AS16-2707071

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4413



Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats bei der Einführung und Anwendung

Microsoft 365 enthält viele Möglichkeiten und Funktionen. Neben den klassischen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint usw. sind in den letzten Jahren noch diverse Apps (Teams, Planner, OneNote ...) hinzugekommen. Aufgaben und Projekte können standortübergreifend gemeinsam in Gruppen bearbeitet, Sitzungen digital durchgeführt, miteinander in Chats kommuniziert und die Ablage organisiert werden. Des Weiteren werden große Teile des Angebots auf Cloud-Lösungen umgestellt. Weniger bekannte Anwendungen wie SharePoint, Exchange sowie Tools zur Analyse wie Graph, Delve, MyAnalytics und Workplace Analytics verhelfen zu neuen Auswertungsmöglichkeiten.

Eventuell erscheint dem Personalrat die Einführung und Nutzung von Microsoft-365-Anwendungen und -Apps als Fass ohne Boden. Das beginnt schon bei der Frage: Was hat die Dienststelle zur Datensicherheit vereinbart? Wie kann der Personalrat überhaupt mit den vorhandenen Mitbestimmungsrechten bei der Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen auf den Datenschutz Einfluss nehmen, insbesondere zur Verhinderung einer Verhaltenskontrolle der Beschäftigten? Was kann und sollte mit der Dienststelle zum Schutz der Beschäftigten vereinbart werden?

Im Seminar werden wir zunächst auf die rechtlichen Grundlagen zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft 365 eingehen. Es werden Begrifflichkeiten erläutert sowie die Möglichkeiten der Vertragsgestaltung mit Microsoft vorgestellt, um Datensicherheit zu gewährleisten. Darüber hinaus werden Strategie, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Personalrats dargestellt und mögliche Inhalte einer Dienstvereinbarung erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die Komponenten von Microsoft 365
- Rechtliche Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- Besondere Anforderungen bei der Geheimhaltung von Daten, z. B. zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und bei der Nutzung von Microsoft 365
- Datensicherheit der Kommunikationswege und bei der Verarbeitung von Daten: Was bedeutet Datenverschlüsselung, und welche Verfahren gibt es?
- Möglichkeiten der Lizenzierung von Microsoft-Anwendungen in Bezug auf die Datensicherheit
- Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Personalrats bei der Anwendung und Nutzung von Microsoft 365 mit Blick auf den Schutz von Beschäftigtendaten oder der Verhinderung einer Verhaltens- oder Leistungskontrolle
- Erarbeiten von möglichen Inhalten einer Dienstvereinbarung

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 05.04.–07.04.2027 Fulda | Altstadthotel Arte AS16-2704051

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4473

IT-Ausschuss: Gründung, Aufgaben und Möglichkeiten der Beteiligung

Die gesetzliche Interessenvertretung hat umfassende Mitbestimmungsrechte bei der Einführung und Entwicklung von IT-Systemen und Software-Tools bis hin zur betrieblichen Nutzung von künstlicher Intelligenz. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die gesetzliche Interessenvertretung bereits in der Planungsphase, aber auch bei allen technischen Erweiterungen zu beteiligen. Fast alle Arbeitsprozesse laufen IT-basiert ab und sind verbunden mit einer Flut verschiedener Systemeinführungen und stetiger Weiterentwicklungen.

Die Kontrolle über einzuführende oder bestehende IT-Systeme zu behalten, kann für den Betriebsrat eine große Herausforderung darstellen und setzt umfangreiches technisches Fachwissen voraus. Nicht alle können jedoch IT-Expert*innen sein. Sinnvoll und hilfreich für eine effiziente und wirkungsvolle Bewältigung der Aufgaben rund um die IT-Mitbestimmung ist deshalb die Bildung eines IT-Ausschusses.

Im Seminar werden u. a. die Voraussetzungen für die Bildung sowie die Organisation eines IT-Ausschusses, die besonderen Aufgaben sowie die Arbeitsweise und Zusammenarbeit mit weiteren internen (z. B. den Datenschutzbeauftragten) und externen Akteur*innen zur Bewältigung der Anforderungen erarbeitet und diskutiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen für die Bildung eines IT-Ausschusses
- Ziele, Aufgaben und Umfang der Beteiligungsmöglichkeiten eines IT-Ausschusses: Wann wird mitbestimmt, und wie können die Mitbestimmungsrechte ordnungsgemäß durch den IT-Ausschuss umgesetzt werden?
- Organisation des IT-Ausschusses: Übertragung der Aufgaben, Bildung und Zusammensetzung, Anforderungen an die Qualifizierung der Mitglieder (u. a. Datenschutz, IT-Wissen, Prozesswissen usw.)
- Effiziente Arbeitsweise im IT-Ausschuss: Geschäftsordnung mit Sitzungsabläufen, Priorisierung von Themen, Informationsweitergabe an das Gremium usw.
- Möglichkeiten der Hinzuziehung von Sachverstand
- Abschluss einer Betriebsvereinbarung, u. a. zur strukturierten Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber, zum Informationsprozess, zu Arbeitskapazität und Qualifikation des IT-Ausschusses, zur Zusammenarbeit mit dem*der betrieblichen Datenschutzbeauftragten sowie der IT-Abteilung
- Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten der Mitglieder des IT-Ausschusses zu betrieblichen Informationssystemen und zur Anwendung von künstlicher Intelligenz

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	21.06.–23.06.2027 Bad Soden-Salmünster | Kress Hotel	AS16-2706212
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3950



Sparkassen NRW spezial: Grundlagen des Datenschutzes

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

Moderne Daten- und Informationstechnologie und die Digitalisierung der Arbeitswelt bieten ungeahnte Möglichkeiten für schnellen Informationsaustausch, schnelle Datenerhebung und Datenspeicherung, Verhaltens- und Leistungskontrollen, Feststellung des Aufenthaltsorts der Beschäftigten und vieles mehr. Technisch ist dabei (fast) alles möglich – doch wo liegen die rechtlichen und aus Sicht des Personalrats betriebspolitischen Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten?

Den Datenschutz zugunsten der Kolleg*innen zu gestalten und umzusetzen, ist zu einer wichtigen Aufgabe des Personalrats geworden. Das Seminar stellt die rechtlichen Grundlagen des Arbeitnehmer*innendatenschutzes unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen in Sparkassen im Überblick dar und zeigt Möglichkeiten der Umsetzung eines an den Bedürfnissen der Kolleg*innen orientierten Datenschutzsystems auf.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen des Datenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, Datenschutzgesetz NRW
- Externe und interne Kontrollstellen für die Einhaltung des Datenschutzes
- Umgang mit personenbezogenen Daten im Betrieb unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben
- Aktuelle Entwicklung von IT-/Kommunikationssystemen in der Sparkassenorganisation und Auswirkungen auf Beschäftigtendatenschutz und Datensicherheit
- Berücksichtigung von Datenschutzaspekten in Dienstvereinbarungen und Beteiligungsmöglichkeiten des Personalrats in Sparkassen
- Datenschutz im Personalratsbüro

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 13.04.–14.04.2027 Essen | Mintrops Land Hotel Burgaltendorf 1400-2704131

Seminargebühr 720,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4837



GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITY

Gleichstellung und Diversity

Vielfalt und Respekt in Betrieb und Dienststelle
Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung 311

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung 313

Diversität im Betrieb leben!
Diversity Management als Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung 314

Gleichstellung im Betrieb durchsetzen
Beteiligungsrechte und Strategien für diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen 315

#MeToo – Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz
Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung 316

#MeToo – Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz (intensiv)
Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung 317

Rechte von LGBTQIA+ im Arbeitsleben
Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung 318

Zugewanderte Arbeits- und Fachkräfte – Integration durch Mitbestimmung
Gelingende Integration braucht Beteiligung 319

Grundlagen des Arbeitsrechts für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung am Arbeitsplatz. 320

Gleichberechtigung durchsetzen
Grundseminar für Frauenvertreterinnen in Berlin 321

Tatsächliche Gleichberechtigung durchgesetzt?
Aufbauseminar für Frauenvertreterinnen in Berlin 322

LGG Berlin spezial: Stellenbeschreibung und Bewerbungsverfahren für Frauenvertreterinnen 323

Online-Seminar: Grundprinzipien diskriminierungssensibler Sprache in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung 324

Wirksam kommunizieren als Frauenvertreterin – klar, souverän und durchsetzungsfähig
Gezielt handeln – souverän auftreten – Gespräche meistern 325

Vielfalt und Respekt in Betrieb und Dienststelle

Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung

Rechtspopulistische und ausgrenzende Einstellungen haben nicht nur gesamtgesellschaftlich zugenommen, sondern sind auch in Betrieben und Dienststellen ein wachsendes Problem. Insbesondere, wenn Beschäftigte nichtdeutscher Herkunft am Arbeitsplatz, in den sozialen Netzwerken oder in der Kantine ausgegrenzt bzw. verächtlich gemacht werden. Wichtige Ansprechpartner*innen bei Diskriminierung im Betrieb oder in der Dienststelle sind die Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretung. Das Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Personalvertretungsgesetze bieten nicht nur das juristische Handwerkszeug, um Diskriminierungen zu unterbinden, sondern auch die Grundlage dafür, das interkulturelle Zusammenleben aktiv zu fördern.

Im Seminar werden diese gesetzlichen Grundlagen erarbeitet und konkrete Handlungsperspektiven für gesetzliche Interessenvertretungen entwickelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärungen: Rassismus/Diskriminierung versus Integration und interkulturelle Verständigung
- Rechtliche Möglichkeiten gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten im Betrieb/in der Dienststelle, Pflichten des Arbeitgebers
- Maßnahmen und Strategien zum interkulturellen Dialog, zur rechtlichen Gleichstellung und zur sozialen Partizipation (z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Kommunikation mit den Kolleg*innen)
- Argumente und Aktionen gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten und fremdenfeindliche Tendenzen
- Übersicht: Netzwerke und Beratungsstellen zur Unterstützung gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung im Betrieb
- Aufgaben und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

Alle Termine findest du auf der nächsten Seite.

› PRÄSENZ-SEMINAR — VIELFALT UND RESPEKT

Termin | Ort | Nr.	24.02.–26.02.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS18-2702241
	03.05.–05.05.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS18-2705031
	06.09.–08.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2709061
	08.11.–10.11.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2711081

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3699



› ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS) — VIELFALT UND RESPEKT

Termin | Ort | Nr.	05.04.–09.04.2027	Online jeweils 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	AS18-2704051

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4803



PERFEKT VERNETZT

Unsere Social-Media-Kanäle findest du auf Seite 8.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung

Ziel des AGG ist es, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen. Das AGG bietet Schutz vor Diskriminierung im Arbeitsleben. Es enthält Organisationspflichten des Arbeitgebers und Rechte der Beschäftigten, wie z. B. das Beschwerderecht oder Entschädigungsansprüche. Diese Regelungen müssen im Betrieb umgesetzt und die konkrete Anwendung mit der gesetzlichen Interessenvertretung abgestimmt und vereinbart werden. In diesem Seminar werden die europarechtlichen Grundlagen und Inhalte des AGG sowie die Kernfragen rund um mögliche Diskriminierungen am Arbeitsplatz vorgestellt und anhand betrieblicher Erfahrungen vertieft. Das AGG soll evaluiert, Schutzlücken geschlossen, der Rechtsschutz verbessert und der Anwendungsbereich ausgeweitet werden (Koalitionsvertrag 2021). Mögliche Gesetzesänderungen und deren Auswirkungen auf die betriebliche Umsetzung werden erläutert und die aktuelle Rechtsprechung zum AGG sowie deren praktische Umsetzung anhand von Beispielen diskutiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die Zielsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und die rechtlichen Möglichkeiten, gegen Diskriminierung vorzugehen. Was ist Benachteiligung, welche Ausnahmeregelungen bestehen?
- Personalfragebogen und Betriebs-/Dienstvereinbarungen auf dem Prüfstand
- Die Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Beschwerdestelle
- Die Auswirkungen des AGG auf das Betriebsverfassungsgesetz und die Personalvertretungsgesetze

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	01.03.–03.03.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS18-2703011
	25.08.–27.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2708251
	08.11.–10.11.2027	Fulda | Altstadthotel Arte	AS18-2711082

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1555



ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS)

Termin | Ort | Nr.			
	07.06.–11.06.2027	Online jeweils 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	AS18-2706071

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4790



Diversität im Betrieb leben!

Diversity Management als Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung

Der englische Begriff „Diversity" bedeutet Vielfältigkeit und Verschiedenheit. Er richtet sich gegen Vorurteile aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Alter, sexueller Orientierung, körperlichen Beeinträchtigungen oder der Qualifizierung von Menschen. Diversity Management, als Teilbereich des Personalmanagements, ist auf die Integration, Anerkennung, Förderung und Wertschätzung aller ausgerichtet – unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Persönlichkeitsmerkmalen oder ihren Lebensstilen bzw. -entwürfen.

Es umfasst Strategien, Maßnahmen und Instrumente, welche die Vielfalt, Chancengleichheit und Zusammenarbeit, aber auch die Führungskultur im Betrieb fördern und gestalten können. Ziele können sein, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrer Vielfalt in der Belegschaft zu erfassen, Kompetenzen Einzelner zu identifizieren, ein Arbeitsumfeld mit Wertschätzung und Fairness zu schaffen, welches inklusiv, diskriminierungsfrei und frei von Vorurteilen ist.

Bei der Entwicklung der für ein Diversity Management notwendigen Maßnahmen und der Umsetzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ist die gesetzliche Interessenvertretung vom Arbeitgeber zu beteiligen. Sie kann auch selbst die Initiative ergreifen und beim Arbeitgeber Maßnahmen einfordern, um Diversität im Betrieb zu fördern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Diversität als gesetzlich verankertes Ziel (Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch usw.)
- Diversity Management: Ziele, Definition, Bestandteile und Dimensionen der Vielfalt im Betrieb
- Diversity Management als Teil des Personalmanagements
- Diversity Management und Gesundheitsförderung (Handlungsfelder, mögliche Belastungen und Ressourcen), Integration der Prinzipien in die betriebliche Gesundheitsförderung
- Empfehlungen zur Umsetzung eines Diversity Managements im Betrieb (Gleichstellung, Chancengleichheit und Vermeidung von Stereotypen, Prävention)
- Aktive Beteiligung der Beschäftigten und Etablierung von Konfliktmanagementsystemen (Konflikterfassung, Konfliktsteuerung, Konfliktbearbeitung und Konfliktauswertung)
- Rolle, Aufgaben und Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Planung und Konzeption eines Diversitätsmanagements im Betrieb
- Mögliche Eckpunkte für eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur Fairness und Diversität im Betrieb

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	26.04.–28.04.2027	Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS18-2704261
	15.09.–17.09.2027	Bad Soden-Salmünster | Hotel Birkenhof am Park	AS18-2709151

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.
Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4392



Gleichstellung im Betrieb durchsetzen

Beteiligungsrechte und Strategien für diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen

Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt ist nach wie vor Realität: Frauen verdienen im Durchschnitt deutlich weniger als Männer, werden weniger gefördert und sind in Führungspositionen unterrepräsentiert. Zudem leisten Frauen weiterhin den Großteil der Hausarbeit, der Kinderbetreuung oder der Pflege naher Angehöriger und arbeiten daher oft in Teilzeit – was im Alter zu Armut führen kann.

Wie kann Gleichstellung durchgesetzt werden? Was sind Voraussetzungen für diskriminierungsfreie Arbeitsplätze? Welche gesetzlichen Grundlagen zur betrieblichen Gleichstellungspolitik und welche Beteiligungsrechte gibt es?

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen der betrieblichen Gleichstellung sowie über die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung. Gemeinsam werden Strategien und Durchsetzungsmöglichkeiten erarbeitet, um diskriminierungsfreie und vereinbarkeitsfördernde Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einführung in die gesetzlichen Grundlagen der Gleichstellungspolitik (Grundgesetz, Beteiligungsgesetze, Entgelttransparenzgesetz, AGG, Mutterschutzgesetz usw.)
- Frauen und Arbeitswelt: Auswirkungen von geschlechterbezogener Benachteiligung (Studien, Statistiken, Forschungsansätze)
- Werkzeuge zur Analyse von geschlechterbezogener Ungleichheit
- Gleichstellungs- und Genderpolitik als Aufgabe des gesamten Gremiums (Bildung eines Ausschusses zur Gleichstellung)
- Geschlechtergerechte gute Arbeit (z. B. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Entgeltgestaltung)
- Beteiligungsrechte, Strategien und Durchsetzungsmöglichkeiten zur Umsetzung diskriminierungsfreier Arbeitsplätze

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	15.02.–17.02.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2702152
	14.06.–16.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2706141
	30.11.–02.12.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL Wiesbaden-Taunusstein	AS18-2711301
	08.12.–10.12.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS18-2712081

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3766



#MeToo – Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz

Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Verschärfung des Sexualstrafrechts und die MeToo-Debatte führen auch in der Arbeitswelt zu einer verstärkten Diskussion über das Ausmaß von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Betroffen sind Beschäftigte jeglichen Alters und Geschlechts. Vorbeugende Schutzmaßnahmen sind auch im betrieblichen Umfeld notwendig.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Sexuelle Belästigung: Definition, Häufigkeit und Verbreitung
- Überblick: Sexualstrafrecht und Gewaltschutzgesetz – Auswirkungen auf das Arbeitsrecht
- Die Regelungen des AGG, bezogen auf den Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz
- Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers im Rahmen des AGG und der menschengerechten Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Praxisbeispiele zu möglichen betrieblichen Präventionsstrategien in Bezug auf Nulltoleranz gegenüber sexueller Belästigung
- Umgang mit Betroffenen, Verhalten in Gesprächen
- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	25.01.–27.01.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS18-2701251
	19.04.–21.04.2027	Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt	AS18-2704191
	30.08.–01.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2708301
	20.10.–22.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2710201
	06.12.–08.12.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2712061

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2563

ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS)

Termin | Ort | Nr.			
	11.10.–15.10.2027	Online jeweils 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	AS18-2710111

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4772

#MeToo – Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz (intensiv)

Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Verschärfung des Sexualstrafrechts und die MeToo-Debatte führen auch in der Arbeitswelt zu einer verstärkten Diskussion über das Ausmaß von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Betroffen sind Beschäftigte jeglichen Alters und Geschlechts. Vorbeugende Schutzmaßnahmen sind auch im betrieblichen Umfeld notwendig.

Im Seminar werden u. a. folgende Fragen geklärt: Sexuelle Belästigung und Gewalt – was ist das und was gehört dazu? Welche Formen und Ursachen gibt es? Was können Betroffene tun? Wie geht die gesetzliche Interessenvertretung bei Täter-Opfer-Umkehr um? Welche Pflichten und Sanktionsmöglichkeiten hat der Arbeitgeber, welche Aufgaben hat die gesetzliche Interessenvertretung? Welche betrieblichen Präventionsstrategien und Schutzmaßnahmen gibt es? Wie kann eine Beschwerdestelle eingerichtet werden?

Weitere Inhalte des Seminars sind die Erörterung einer Muster-Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur Prävention sexueller Übergriffe und Belästigungen, Betrachtung von Fallstricken und praktische Hinweise sowie Sensibilisierung für Situationen und Übungen zur Gesprächsführung mit Betroffenen sowie die Reflektion zum eigenen Umgang mit Betroffenen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Sexuelle Belästigung: Definition, Häufigkeit und Verbreitung
- Überblick: Sexualstrafrecht und Gewaltschutzgesetz – Auswirkungen auf das Arbeitsrecht
- Die Regelungen des AGG, bezogen auf den Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz
- Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers im Rahmen des AGG und der menschengerechten Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Praxisbeispiele zu möglichen betrieblichen Präventionsstrategien in Bezug auf Nulltoleranz gegenüber sexueller Belästigung
- Umgang mit Betroffenen, Verhalten in Gesprächen, Sensibilisierung für Situationen
- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Einrichtung einer Beschwerdestelle, Erörterung einer Muster-Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 15.03.–19.03.2027 Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum AS18-2703151

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.
Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4698

Rechte von LGBTQIA+ im Arbeitsleben

Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz schreibt vor, dass niemand wegen seines Geschlechts, seiner ethnischen Herkunft, seiner Religion, seines Alters, seiner Weltanschauung oder seiner sexuellen Orientierung diskriminiert werden darf. Leider ist dies noch nicht überall gelebte Realität – weder am Arbeitsplatz noch im Privatleben. Diskriminierungen von LGBTQIA+ in der Arbeitswelt gehören leider zum Alltag.

Um hier Abhilfe zu schaffen, ist auch die gesetzliche Interessenvertretung in der Pflicht. Ihre Aufgabe ist es, LGBTQIA+ Kolleg*innen zu unterstützen und vor Diskriminierung zu schützen sowie vom Arbeitgeber Maßnahmen zur Schaffung von transparenten, diskriminierungssensiblen und offenen Strukturen einzufordern.

Welche Aufgaben und Mitbestimmungsrechte existieren bei der Durchsetzung der Rechte von LGBTQIA+ Kolleg*innen und der Umsetzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes? Welche betrieblichen Regelungen sind notwendig, und was können Inhalte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen sein? Was sagt die aktuelle Rechtsprechung zur Gleichstellung von LGBTQIA+ in der Arbeitswelt?

Diese und weitere Fragen rund um die Einstellung, die Durchführung des Arbeitsverhältnisses und die Gestaltung der Arbeitsbedingungen wollen wir im Seminar gemeinsam bearbeiten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Diversität als gesetzlich verankertes Ziel (Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch usw.)
- Zielgruppenspezifisches Diversity Management im Betrieb: Ziele, Definition, Bestandteile und Dimensionen
- Diversity-Management-Maßnahmen im Rahmen der strategischen Personalplanung und Personalentwicklung (Sensibilisierungsworkshops für Beschäftigte und Führungskräfte, Diversity-Trainings ...)
- Rolle, Aufgaben und Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Durchsetzung der Rechte von LGBTQIA+-Kolleg*innen (u. a. hinsichtlich Recruiting und Einstellung, Equal Pay, Diversity Management, Arbeitsprozessen, Arbeitsbedingungen)
- Mögliche Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	10.05.–12.05.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL Wiesbaden-Taunusstein	AS18-2705101
	02.11.–04.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2711021

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4497

Zugewanderte Arbeits- und Fachkräfte – Integration durch Mitbestimmung

Gelingende Integration braucht Beteiligung

Politik und Arbeitgeber*innen versuchen vermehrt, den Arbeits- und Fachkräftebedarf auszugleichen, indem sie Personal auch im außereuropäischen Ausland anwerben. Doch wie kann eine Integration in den Betrieb gut gelingen? Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Und welche betrieblichen Integrationskonzepte gibt es?

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den aktuellen Entwicklungen zur Arbeits- und Fachkräftesicherung, mit möglichen betrieblichen Maßnahmen für eine gelungene Integration zugewanderter Fachpersonen und den damit verbundenen Beteiligungsrechten der Interessenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aktuelle Entwicklungen zur Fachkräftesicherung
- Maßnahmen und Möglichkeiten einer systematischen betrieblichen Integration
- Anpassungsqualifizierung für zugewanderte Arbeits- und Fachkräfte
- Beteiligungs- und Mitgestaltungsrechte der Interessenvertretung bei der Beschäftigung und Integration
- Abschluss von Betriebsvereinbarungen zur Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	08.03.–10.03.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2703081
	03.11.–05.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2711031

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.
Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/4569

Grundlagen des Arbeitsrechts für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung am Arbeitsplatz

Bei der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt geht es u. a. um Themen wie Arbeitszeit, die Befristung von Arbeitsverträgen, Elternzeit, Pflegezeit, Stellenbesetzung, Teilhabe von Frauen an Führungspositionen, Teilzeit oder die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf.

Das Seminar vermittelt einen Gesamtüberblick über die arbeitsrechtlichen Grundlagen, um bei Fragen der Beschäftigten Hilfestellung geben zu können. In kompakter Form werden die Grundzüge des individuellen Arbeitsrechts (unter Einbeziehung der Tarifverträge des öffentlichen Diensts) dargestellt. Dies erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung der Beschäftigten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundbegriffe und Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- Überblick: Allgemeine gesetzliche Grundlagen zum individuellen Arbeitsrecht und zum Gleichstellungsrecht
- Einführung in die gesetzlichen Regelungen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf usw.
- Überblick: Tarifvertragliche Regelungen mit Auswirkungen auf die Frage der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Rechtsprechung, arbeitsrechtliche Fragen aus der Praxis der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Recht bekommen: Arbeitsgericht und Grundzüge des Verfahrensrechts

Zielgruppe	Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	26.04.–28.04.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2704262
	18.10.–20.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS18-2710181

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3706



Gleichberechtigung durchsetzen

Grundseminar für Frauenvertreterinnen in Berlin

Dieses Seminar gibt Frauenvertretungen, die neu gewählt wurden oder noch kein Seminar besucht haben, einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen ihrer Arbeit.

Die Veranstaltung ist ein Seminar von Praktikerinnen für Praktikerinnen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen des Landesgleichstellungsgesetzes Berlin
- Arbeitsschwerpunkte der Frauenvertretung nach dem Landesgleichstellungsgesetz Berlin
- Rolle und Aufgaben der Frauenvertretung

Zielgruppe	Frauenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	26.04.–28.04.2027 Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2704263
Seminargebühr	850,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	

www.verdi-bub.de/1283



Tatsächliche Gleichberechtigung durchgesetzt?

Aufbauseminar für Frauenvertreterinnen in Berlin

Das Seminar vermittelt Kenntnisse für eine wirkungsvollere Wahrnehmung der Funktion als Frauenvertretung. Es stellt die Erfahrungen mit Problemlösungen in den Vordergrund und gibt Anregungen für die betriebliche Praxis.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen einer effektiven Wahrnehmung des Beteiligungsrechts sowie der Beanstandungs- und Beschwerdemöglichkeiten.

Diese Veranstaltung ist ein Seminar von Praktikerinnen für Praktikerinnen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Landesrechtliche Gleichstellungsregelungen (LGG) und angrenzende Rechtsgebiete
- Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Interessenvertretungen
- Personalentwicklungsplanung (Frauenförderplan)
- Frauenversammlung
- Sprechstunden und Beratungen

Zielgruppe	Personalrat, Frauenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	06.09.–08.09.2027 Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung.	1300-2709062
Seminargebühr	850,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	

www.verdi-bub.de/1284

LGG Berlin spezial: Stellenbeschreibung und Bewerbungsverfahren für Frauenvertreterinnen

Das Berliner Landesgleichstellungsgesetz (LGG) regelt auch die Beteiligung von Frauenvertreterinnen in verschiedenen personalrechtlichen Verfahren, insbesondere bei dienstlichen Beurteilungen und Auswahlverfahren. Ziel ist es, die Chancengleichheit von Frauen im öffentlichen Dienst zu fördern und Diskriminierungen abzubauen. Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für die Beteiligung von Frauenvertreterinnen vorgestellt und Möglichkeiten erarbeitet, wie Sie sich aktiv in das Verfahren der Stellen- und Dienstpostenbewertung sowie in das Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahren einbringen können.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der diskriminierungsfreien und frauenfördernden Gestaltung von Stellenbewertungsverfahren, Stellenausschreibungen und Bewerbungsverfahren sowie der Beteiligung als Frauenvertreterin und der Durchführung des Vorstellungsgesprächs. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es über das LGG hinaus (AGG, Datenschutz, Fragerecht des Arbeitgebers), wie kann ein Bewerbungsverfahren rechtssicher gestaltet werden, und welche Strategien gibt es, um Diskriminierungen zu vermeiden?

Zielgruppe Frauenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 17.02.2027 Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung. 1300-2702171

Seminargebühr 390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/4735



Online-Seminar: Grundprinzipien diskriminierungssensibler Sprache in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

In einer zunehmend vielfältigen Arbeitswelt ist diskriminierungssensible Kommunikation auch in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung von großer Bedeutung. Das eintägige Online-Seminar bietet einen Raum für eine vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Sprache und Diskriminierung im Kontext der Aufgabenfelder der gesetzlichen Interessenvertretung.

Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie durch achtsamen Sprachgebrauch ein respektvolles Miteinander im betrieblichen Kontext, beispielsweise in Sitzungen, Gesprächen mit Beschäftigten oder bei Vorträgen in Betriebs- oder Personalversammlungen, fördern können. Zudem werden die Zusammenhänge zwischen Sprache und gesellschaftlichen sowie betrieblichen Machtverhältnissen aufgezeigt. Darüber hinaus werden praxisorientierte Strategien für einen reflektierten und respektvollen Sprachgebrauch im Alltag der gesetzlichen Interessenvertretung vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kritische Auseinandersetzung zum Thema Sprache und Diskriminierung
- Reflexion und Austausch
- Verständnis des Zusammenhangs zwischen Sprache und Diskriminierung in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung
- Entwicklung von Ideen und Handlungsmöglichkeiten für eine diskriminierungssensible Kommunikation
- Umgang mit Herausforderungen und Konfliktfällen im Kontext der Aufgaben und Anforderungen an Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretung
- Erarbeitung von Strategien und praktische Übungen

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	15.02.2027	Online	AS18-2702151
	12.10.2027	Online	AS18-2710121

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4815

Wirksam kommunizieren als Frauenvertreterin – klar, souverän und durchsetzungsfähig

Gezielt handeln – souverän auftreten – Gespräche meistern

In diesem praxisnahen Seminar lernen Frauenvertreterinnen nach LGG Berlin die entscheidenden Grundlagen für wirksame Kommunikation. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, ihre Kommunikationsfähigkeiten speziell auf die Herausforderungen und Anforderungen des LGG sowie die besonderen Aufgaben der Frauenvertretung zugeschnitten weiterzuentwickeln.

Mithilfe interaktiver Übungen, Erfahrungsaustausch und praxisnaher Methoden, werden Frauenvertreterinnen nach LGG Berlin optimal auf ihre Aufgaben vorbereitet. Ziel des Seminars ist die Stärkung der Kommunikations- und Gesprächsfähigkeiten – damit wird ein Beitrag zur Verwirklichung der Gleichberechtigung geleistet.

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Grundlagen wirksamer Kommunikation: Botschaften klar und überzeugend vermitteln
- Stärkung der eigenen kommunikativen Kompetenz, um auch in anspruchsvollen Situationen souverän agieren zu können
- Reflexion des Kommunikationsverhaltens: Identifizieren der eigenen Stärken und Potenziale
- Souveränes und authentisches Auftreten
- Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen: Strategien für schwierige Gespräche – von Konflikten bis zu Verhandlungen
- Gespräche klar und sicher führen: Den Überblick in komplexen Situationen behalten und zielorientiert kommunizieren

Zielgruppe Frauenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 21.06.–23.06.2027 Berlin | ver.di b+b | Ohne Übernachtung. 1300-2706213

Seminargebühr 850,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.

www.verdi-bub.de/4931





KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT

Kommunikation und Zusammenarbeit

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1
Redesituationen vor großen Gruppen meistern 328

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1: Redesituationen vor großen Gruppen meistern
Spezielles Angebot für Frauen in gesetzlichen Interessenvertretungen 329

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 2
Besondere rhetorische Herausforderungen 330

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 2: Besondere rhetorische Herausforderungen
Spezielles Angebot für Frauen in gesetzlichen Interessenvertretungen 330

Das erfolgreiche Monatsgespräch 331

Storytelling für Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen 332

Menschen, Macken, Miteinander: Menschenkenntnis für effektive Interessenvertretung . . . 333

Beratungsgespräche im Betrieb erfolgreich führen
Die eigene Praxis reflektieren und verbessern 334

Gesprächsführung bei heiklen Themen – „Wie sprech' ich's an?"
Beratungskompetenz für die gesetzliche Interessenvertretung 335

Souveräner Umgang mit sensiblen Gesprächsthemen 336

Erfolgreich verhandeln und argumentieren
Den roten Faden fest in der Hand! 337

Zielgerichtet und wertschätzend kommunizieren
Grundlegende Strategien für die gesetzliche Interessenvertretung 338

Konstruktiver Umgang mit Konflikten
Konfliktarten und Gesprächsstrategien 339

Mediation und Interessenvertretung
Der konstruktive Weg zur Einigung 340

Neu

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1

Redesituationen vor großen Gruppen meistern

Die Arbeit als Mitglied einer gesetzlichen Interessenvertretung erfordert mehr als einen professionellen Umgang mit Gesetzestexten. Auch an das Auftreten und das rhetorische Geschick werden hohe Anforderungen gestellt, etwa bei Auftritten auf Betriebs- bzw. Personalversammlungen, bei der Gestaltung kurzer Redebeiträge oder längerer Überzeugungsreden sowie in Gesprächen mit dem Arbeitgeber. Neben den Inhalten und dem Aufbau entscheiden der Redestil, die Körpersprache und die innere Haltung über die Wirkung von Redebeiträgen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wie formuliere ich zündend, überzeugend und verständlich?
- Wie gehe ich produktiv mit meiner Redeangst um?
- Was kann mich bei der Vorbereitung und bei der Rede selbst unterstützen?
- Wie setze ich Sprache und Körpersprache zielgerichtet ein?
- Wie gehe ich mit Störungen um?

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
01.02.–05.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2702011
22.02.–26.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2702221
08.03.–12.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2703081
14.06.–18.06.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2706141
04.10.–08.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2710041
18.10.–22.10.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2710181
29.11.–03.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2711291

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2187

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1: Redesituationen vor großen Gruppen meistern

Spezielles Angebot für Frauen in gesetzlichen Interessenvertretungen

Die Arbeit als Mitglied einer gesetzlichen Interessenvertretung erfordert mehr als einen professionellen Umgang mit Gesetzestexten. Auch an das Auftreten und das rhetorische Geschick werden hohe Anforderungen gestellt, etwa bei Auftritten auf Betriebs- bzw. Personalversammlungen, bei der Gestaltung kurzer Redebeiträge oder längerer Überzeugungsreden sowie in Gesprächen mit dem Arbeitgeber. Neben den Inhalten und dem Aufbau entscheiden der Redestil, die Körpersprache und die innere Haltung über die Wirkung von Redebeiträgen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wie formuliere ich zündend, überzeugend und verständlich?
- Wie gehe ich produktiv mit meiner Redeangst um?
- Was kann mich bei der Vorbereitung und bei der Rede selbst unterstützen?
- Wie setze ich Sprache und Körpersprache zielgerichtet ein?
- Wie gehe ich mit Störungen um?

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.04.–16.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2704121
	19.07.–23.07.2027	Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel	AS31-2707191

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/4233

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 2

Besondere rhetorische Herausforderungen

Rhetorisches Geschick und Feingefühl sind für die freie Rede ebenso wichtig wie bei der Gremienarbeit, in Sitzungen und am Arbeitsplatz. Alle von uns ausgehenden (nicht-)verbalen Signale beeinflussen nachhaltig die Kommunikation mit unseren Mitmenschen.

Besondere Situationen, wie z.B. die freie politische Rede oder die Überzeugungsrede vor „andersdenkendem" Publikum werden in diesem Seminar genauer unter die Lupe genommen und gezielt vorbereitet. Die innere Haltung zu mir selbst, zu meinem Gegenüber und zum Inhalt meiner Rede kann den Erfolg entscheidend beeinflussen. In einer freundlichen und unterstützenden Atmosphäre besteht die Möglichkeit, die seit dem Grundseminar gesammelten Redeerfahrungen zu reflektieren und die eigene Redekompetenz weiterzuentwickeln.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Differenzierung von Redeanlässen – dem Anlass gemäße Beiträge vorbereiten
- Präsenz vor Publikum – Tipps und Tricks ausprobieren. Feedback und Ideen zur Schärfung des persönlichen Redeprofils
- Mit (unangenehmen) Reaktionen aus dem Publikum umgehen – Wege finden, gelassen und humorvoll zu bleiben
- Lebendige Dramaturgie und unterstützende Visualisierung von längeren Redebeiträgen

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1"
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	19.04.–23.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2704191
	06.12.–10.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2712061
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2188

› SPEZIELL FÜR FRAUEN IN GESETZLICHEN INTERESSENVERTRETUNGEN

Termin | Ort | Nr.	20.09.–24.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2709201
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/4234

Das erfolgreiche Monatsgespräch

Im Betriebsverfassungsgesetz, in einigen Personalvertretungsgesetzen und vergleichbaren Regelungen anderer Bereiche ist vorgesehen, dass die Interessenvertretung und der Arbeitgeber bzw. die Dienststellenleitung mindestens einmal im Monat zu einer Besprechung zusammenkommen.

Das Monatsgespräch dient der Beratung, der gegenseitigen Information, dem Austausch von Vorschlägen sowie Verhandlungen.

Neben rechtlichen Kenntnissen ist für Gremienmitglieder das Know-how über eine zielorientierte und erfolgreiche Gesprächsführung von zentraler Bedeutung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Grundlagen des Monatsgesprächs
- Rechtsfolgen aus § 74 Abs. 1 BetrVG, § 66 Abs. 1 BPersVG bzw. analog LPersVG
- Auswahl der Themen für das Monatsgespräch
- Einlassungs-, Erörterungs- und Informationspflichten
- Teilnahme Externer
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Protokollierung der Gesprächsinhalte
- Umgang mit den Ergebnissen aus dem Monatsgespräch

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	28.06.–30.06.2027 Hamburg | Mercure Hotel Hamburg Mitte	AS31-2706281
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	



www.verdi-bub.de/139

Storytelling für Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen

„Wir verstehen alles im menschlichen Leben durch Geschichten." (Jean Paul Sartre)

Viele Reden auf Betriebs- oder Personalversammlungen informieren nur mit Daten, Zahlen und Fakten. Dabei entscheiden Menschen zu fast 100 Prozent emotional und lassen den Verstand außen vor. Damit Inhalte lebendig werden, überzeugen und vor allem im Gedächtnis bleiben, braucht es emotionale Ansprache und Bindung. Egal zu welchem Anlass, mit der Kraft und Wirkung einer bildhaften Sprache wird das Publikum vom ersten Moment an gefesselt und emotionalisiert.

Storytelling ist eine Erzähl- und Kommunikationsmethode, die seit Menschengedenken funktioniert. Gut erzählte Geschichten faszinieren und fesseln vom ersten Moment an. Aus einer guten Geschichte steigt niemand aus. In diesem Seminar geht es darum, aus betrieblichen Ereignissen, Erfahrungen und Erlebnissen spannende Geschichten zu entwickeln und diese wirkungsvoll und zielgerichtet im Interesse der Belegschaft zu präsentieren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsdefinition: Storytelling – wie entstehen Bilder in den Köpfen der Zuhörenden
- Wie kann der Betriebs- oder Personalrat durch Storytelling seine Anliegen besser darstellen und an Glaubwürdigkeit gewinnen
- Wie kann man mit Geschichten und Sprachbildern Widerstände gegen Argumente verringern
- Werkzeuge für eine gelungene Geschichte

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	19.04.–21.04.2027 Leipzig | H4 Hotel	AS31-2704192
Seminargebühr	1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	



www.verdi-bub.de/3261

Menschen, Macken, Miteinander: Menschenkenntnis für effektive Interessenvertretung

Die Arbeit des Betriebs- und Personalrats ist in erster Linie eine Arbeit für und mit Menschen. Eine vertiefte Menschenkenntnis erleichtert die Kommunikation in Gesprächen, Beratungen und Verhandlungen, beugt Konflikten vor und fördert einen konstruktiven Umgang miteinander. Das Seminar unterstützt dabei, das eigene Verhalten in schwierigen Situationen besser zu verstehen und den Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitsstilen zu verbessern.

Ziel des Seminars ist es, theoretische sowie praktisch-selbstreflexive Einblicke in menschliche Verhaltensmuster und deren Hintergründe zu vermitteln, um künftig sicher, angemessen und „energiesparend" auf unterschiedliche Menschen reagieren zu können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wie ticke ich, wie tickst du? Unterschiede erkennen und konstruktiv nutzen
- Was geht hier gerade ab? Zwischen den Zeilen lesen, worum es in der Situation wirklich geht und darauf intelligent reagieren
- Was kann ich tun, damit das Gespräch gut läuft? Situatives Gespür intensivieren in der Ansprache von Kolleg*innen und Verhandlungspartner*innen
- Praxistipps: Handlungsorientierte Antworten auf Fragen aus dem Alltag der Interessenvertretung
- Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	22.11.–26.11.2027 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2711223
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/2507



Beratungsgespräche im Betrieb erfolgreich führen

Die eigene Praxis reflektieren und verbessern

Die Beratung von Kolleg*innen im Betrieb gehört zu den Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung.

Das Schwierige an einer Beratung ist oft nicht die Sachfrage selbst. Es ist der dahinterliegende Konflikt, beispielsweise mit Vorgesetzten oder mit anderen Kolleg*innen, insbesondere dann, wenn er bereits eskaliert ist. Manchmal übernimmt man zu viel Verantwortung und wird in die Probleme der Ratsuchenden hineingezogen.

Dabei ist der Grundsatz leitend, die ratsuchende Person darin zu unterstützen, selbst sinnvolle und für sie weiterführende Lösungen zu finden. Hierzu muss geklärt werden, welche Aspekte des Konflikts im Arbeitsverhältnis gelöst werden können und welche nicht.

Im Seminar werden Konzepte aus den Bereichen Transaktionsanalyse, Kommunikationslehre sowie Analyse von Arbeitgeber-Arbeitnehmer*innen-Beziehungen angewendet und vermittelt.

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Grundregeln für jede Beratung entwickeln, verstehen und anwenden
- Die eigene Beratungspraxis reflektieren und neue Ansätze ausprobieren
- Vorstellen, wie Konflikte zwischen Beteiligten verstanden und emotionale Antreiber angesprochen werden können
- Zeigen, wie das Interesse von ratsuchenden Kolleg*innen bezogen auf das Arbeitsverhältnis herausgearbeitet und für die Konfliktlösung genutzt werden kann

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	31.05.–04.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2705311
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/4485



Gesprächsführung bei heiklen Themen – „Wie sprech' ich's an?"

Beratungskompetenz für die gesetzliche Interessenvertretung

„Wie sprech' ich's an?" Diese Frage stellen sich viele Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen, wenn es darum geht, eventuell Betroffene auf Themen wie Alkohol, Drogen, Mobbing oder Burn-out anzusprechen. Es ist heikel, es geht um Tabus. „Ich weiß ja gar nicht, wie die Person reagiert, vielleicht ist es eine unberechtigte Vermutung." Das ist ein Gedanke, der häufig dazu führt, dass die Themen verschleppt werden. Gerade in unsicheren Situationen wie z.B. im Zusammenhang mit Kündigungen, Betriebsänderungen und Sozialplänen braucht es Sensibilität und Beratungskompetenz.

In diesem Seminar wird dabei unterstützt, offensiv mit dem jeweiligen Thema umzugehen und öffnende Formulierungen zu finden, um die notwendige Unterstützung für Betroffene zu ermöglichen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundzüge der Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Aktive Ansprache und erste Beratungsansätze
- Gespräche mit dem Arbeitgeber bzw. der Dienststellenleitung
- Praxistraining: Individuelle Strategien für konkrete Fälle

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	14.06.–18.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2706142
	06.12.–10.12.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2712063

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3676

Souveräner Umgang mit sensiblen Gesprächsthemen

An gesetzliche Interessenvertretungen werden eine Vielzahl an betrieblichen und privaten Themen herangetragen – ein sensibler Umgang im Gespräch ist notwendig. Die Herausforderung dabei ist, einen konstruktiven und strukturierten Gesprächsverlauf zu gewährleisten und gleichzeitig dem Gegenüber genug Raum, Gehör und Empathie zu schenken. Sich des eigenen Kommunikationstyps bewusst zu sein, verschiedene Gesprächstechniken anzuwenden, sowie Grenzen zu erkennen und zu respektieren, kann zu einem guten, souveränen und sensiblen Gesprächsverlauf beitragen.

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Kennenlernen verschiedener Gesprächstechniken
- Was ist gute Kommunikation?
- Konstruktiver und strukturierter Gesprächsverlauf
- Reflexion der eigenen Kommunikation und Haltung
- Stärkung der eigenen Handlungsfähigkeit bei sensiblen Gesprächsthemen
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Interessenvertretung (z.B. Datenschutz, Schweigepflicht, Mitbestimmung)

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

Neu

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	27.09.–29.09.2027 Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS31-2709271
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/4828



Erfolgreich verhandeln und argumentieren

Den roten Faden fest in der Hand!

Verhandlungen müssen gezielt vorbereitet und konsequent geführt werden, um erfolgreich zu sein. Auch bei hoher emotionaler Beteiligung dürfen die Verhandlungsziele nicht aus dem Blick geraten. Die Arbeit in der Interessenvertretung erfordert eine ständige Verhandlungsbereitschaft, etwa in Monatsgesprächen, bei Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, in Einigungsstellen oder bei der Ausgestaltung von Sozialplänen.

Um Verhandlungsziele zu erreichen, sind überzeugende Argumente entscheidend. Sie sollten gezielt eingesetzt und schlüssig aufgebaut werden.

In dem Seminar wird unter anderem thematisiert, wie ein in der Sache harter, zugleich jedoch wertschätzender Verhandlungsstil entwickelt werden kann, der eine optimale Vertretung der Interessen der Kolleg*innen ermöglicht.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Taktik und Strategie in Verhandlungen
- Bedeutung von Verhandlungszielen
- Zusammenarbeit im Verhandlungsteam
- Einbeziehung der Kolleg*innen
- Was tun bei unfairen Methoden?
- Rechtliche Aspekte von Verhandlungen
- Effektive Argumentationstechniken

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	22.02.–26.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2702222
	21.06.–25.06.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS31-2706211
	13.09.–17.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2709131
	22.11.–26.11.2027	Taunusstein | LEGERE HOTEL Wiesbaden-Taunusstein	AS31-2711221

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3677

Zielgerichtet und wertschätzend kommunizieren

Grundlegende Strategien für die gesetzliche Interessenvertretung

Konstruktive Kommunikation ist das „A und O" in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Sich wirkungsvoll zu verhalten und souverän zu überzeugen, ist für die Arbeit erfolgsentscheidend. Dabei gibt es unterschiedliche Anforderungen, z.B. im Gremium auch bei widerstreitenden Meinungen gemeinsame Lösungen finden, Kolleg*innen beraten und zwischen den Zeilen lesen, mit dem Arbeitgeber bzw. der Dienststellenleitung verhandeln, Öffentlichkeit herstellen.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen und bietet einen Einblick in die „Spielregeln" und Modelle der Kommunikation. Darüber hinaus erfolgt die Vermittlung ausgewählter Kommunikationstechniken mit Blick auf typische Situationen der Interessenvertretungsarbeit.

Auf dieser Grundlage können Kompetenzen unter anderem in den Bereichen Gesprächsführung, Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit, Verhandlung und Konfliktbearbeitung in nachfolgenden Spezialseminaren weiter ausgebaut werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärung: Kommunikation
- Grundlagen der Kommunikation: „Man kann nicht nicht kommunizieren" (Watzlawick)
- Inhalte, Formen (verbal, nonverbal usw.) und Modelle zur Beschreibung von Kommunikation
- Beziehungsaspekte der Kommunikation und deren Auswirkungen
- Möglichkeiten, Kommunikation aktiv zu gestalten und zu steuern
- Umgang mit Kommunikationsstörungen innerhalb des Gremiums oder mit dem Arbeitgeber bzw. der Dienststellenleitung
- Kommunikation in der gesetzlichen Interessenvertretung: Fallbezogenes Kommunikationstraining

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.11.–12.11.2027 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum AS31-2711081

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3679

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Konfliktarten und Gesprächsstrategien

Im Arbeitsalltag kommt es häufig zu „blöden Sprüchen", unangemessenem Verhalten und respektlosem Umgang durch Kolleg*innen, im Gremium oder im Kontakt mit dem Arbeitgeber. Der daraus entstehende Ärger raubt Energie und Motivation, die für die Wahrnehmung der Aufgaben erforderlich sind, und verhindert eine sachliche sowie zielorientierte Klärung.

Ignorieren, verdrängen und sich aufregen sind beliebte, aber nicht besonders nachhaltige Strategien. Wenn wir uns ärgern, ist oft nicht mehr klar: Geht es noch um inhaltliche Differenzen oder ist die Beziehung zu der Person bereits gestört? Ein tatsächliches oder gefühltes Machtgefälle erschwert ein klärendes Gespräch.

Im Seminar erarbeiten wir ein Verständnis darüber, wie Menschen „ticken", wie es zu Eskalation kommt, welche Faktoren zusammenwirken und was klärende Gespräche schwierig macht.

Interessenvertreter*innen bewegen sich in einem besonderen Spannungsfeld. Ziel ist es, einen souveränen Umgang damit zu entwickeln.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Definition des Begriffs „Konflikt", Konfliktarten und -ursachen
- Konfliktanalyse
- Mein persönlicher Konfliktstil
- Systemische Zusammenhänge: Betriebskultur und Lösungsformen
- Reflexion: Rolle der Interessenvertretung und persönliches Konfliktverhalten
- Konstruktive Kommunikationstechniken und kreative Lösungsstrategien

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.02.–12.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2702081
	12.07.–16.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2707121
	06.12.–10.12.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2712062

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3682



Mediation und Interessenvertretung

Der konstruktive Weg zur Einigung

Mediation ist eine Verhandlungs- und Kommunikationstechnik, mit deren Hilfe Konflikte unter Hinzuziehung eines neutralen Dritten zur Sprache gebracht, geklärt und möglicherweise beigelegt werden. Den Abschluss bilden verbindliche Absprachen und Vereinbarungen. 85 Prozent der Mediationen gelingen. Sie gelten auch als Alternative zu Einigungsstellenverfahren oder zu arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzungen.

Die Offenlegung und Berücksichtigung von Interessen, Gefühlen und Werthaltungen, die den Konflikt beeinflussen, das Ausloten von Verhandlungsspielräumen und die gemeinsame Suche nach neuen Lösungen kennzeichnen den Mediationsprozess. Ziel ist eine Problemlösung, der alle Beteiligten zustimmen können.

Das Seminar zeigt die Einsatzmöglichkeiten der Mediation in Betrieb und Dienststelle auf. Unter anderem weisen die gesetzlichen Beschwerdemöglichkeiten von Arbeitnehmer*innen den Interessenvertretungen auch mediative Funktionen zu. Vermittelt werden die grundlegenden Techniken der Mediation, um Konfliktgespräche im Beschwerdeverfahren strukturierter führen zu können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundgedanken und Entstehung der Mediationsmethode
- Welche Arten von Mediation gibt es? Ablauf einer Mediation
- Typische Konfliktsituationen im Betrieb
- Wie kommt es zu einer Lösung, die vorher nicht da war?
- Was muss ein*e Mediator*in können, und was muss bei ihrer*seiner Auswahl berücksichtigt werden?
- Was kann Mediation im Betrieb/in der Dienststelle? Für welche Situationen ist sie geeignet?
- Vereinbarungen als Abschluss einer Mediation und Umsetzung ihrer Ergebnisse
- Grenzen der Mediation

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	05.04.–09.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS31-2704051
	22.11.–26.11.2027	Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur	AS31-2711222

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3681





LOHN/GEHALT TARIFVERTRAG

Lohn/Gehalt/Tarifvertrag

Grundlagen des Tarifvertragsrechts: Verhältnis von Tarifverträgen zu betrieblichen und arbeitsvertraglichen Regelungen 343

Tarifverträge: Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung
Probleme, Lösungswege und Perspektiven 344

TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick 345

TV-L-Grundlagen: Einführung und Überblick 346

TV-Hessen (TV-H) Grundlagen: Einführung und Überblick 347

TV AVH: Grundlagen des Eingruppierungsrechts 348

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1
Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-VKA 349

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1
Grundlagen des Eingruppierungsrechts unter besonderer Berücksichtigung bayerischer tarifvertraglicher Regelungen 350

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht Bund 1
Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-Bund und Tarifvertrag über die Entgeltordnung 351

TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – Bayern
Praxis der Eingruppierung nach TV-L unter Berücksichtigung spezieller bayerischer Umsetzungsvorschriften 352

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht für Betriebs- und Personalräte – speziell für den handwerklichen Bereich in Bayern 353

TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht Länder 1
Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-L 354

TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht 2
Praxis des Eingruppierungsrechts: Stellenbeschreibung und -bewertung 355

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht 3
Wie entsteht eine Stellenbeschreibung? 356

TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – aktive Mitbestimmung durchsetzen 357

Workshop TVöD (VKA): Aktuelle Eingruppierungsfälle 358

TVöD-/TV-L-Aufbau: Arbeitszeitregelungen
Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung 359

TVöD-/TV-L-Aufbau: Rufbereitschaft und Ruhezeit nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) 360

Grundlagen des Tarifvertragsrechts: Verhältnis von Tarifverträgen zu betrieblichen und arbeitsvertraglichen Regelungen

Werden Arbeitsbedingungen, Entgelt etc. abschließend in Tarifverträgen geregelt, haben diese Vorrang vor betrieblichen Regelungen, es sei denn, Öffnungsklauseln lassen ausdrücklich spezielle betriebliche Regelungen zu. Häufig ist aber nicht ganz klar, wie weit die Regelungskompetenz der Betriebsparteien geht und was genau Inhalt von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen im Verhältnis zum Tarifvertrag sein kann.

Tarifwidrig zustande gekommene Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen können im schlimmsten Fall unwirksam sein, und mögliche Ansprüche von Beschäftigten können verloren gehen. Für den Abschluss von betrieblichen Regelungen ist es für die gesetzliche Interessenvertretung notwendig, Folgendes zu wissen: Wie weit gehen Tarifvorbehalt und Tarifvorrang? Wie kann man erkennen, wann eine Regelung abschließend ist oder wann eine Öffnungsklausel vorliegt? Welche betrieblichen Regelungen sind zulässig?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kompakter Überblick über die Grundlagen des Tarifvertragsrechts
- Begriffsklärung: Günstigkeitsprinzip, Öffnungsklausel, Tarifvorbehalt, Regelungssperre und Tarifvorrang
- Tarifvertragliche Regelungsgrenzen einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung
- Folgen des Überschreitens der Regelungsgrenzen für das Bestehen einer Betriebs bzw. Dienstvereinbarung
- Wirksamkeit von Ansprüchen der Beschäftigten aus tarifwidrigen Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen
- Rechtsprechung zum Verhältnis Tarifvertrag – Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung
- Zuständigkeit der Einigungsstelle in mitbestimmungspflichtigen, aber tarifwidrigen Angelegenheiten

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 01.09.–03.09.2027 Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum AS19-2709011

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3208

Tarifverträge: Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung

Probleme, Lösungswege und Perspektiven

Tarifverträge gehören für Betriebs- und Personalräte zur täglichen Arbeit.

Im Seminar werden die wichtigsten Funktionen und Inhalte von Tarifverträgen in ihrer aktuellen sowie geschichtlichen Bedeutung vermittelt. Ziel ist die Erweiterung des Fachwissens und ein sicherer Umgang mit dem Thema durch praxisnahe Vermittlung. Zudem wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Tarifverträge künftig für abhängig Beschäftigte und für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung spielen können und sollen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Tarifverträge: Rechtliche und historische Grundlagen
- Die Bedeutung der Tarifverträge für abhängig Beschäftigte und für die Interessenvertretung
- Missachtung der Tarifverträge: Probleme bei der Einhaltung von Tarifverträgen und der Ausgestaltung der betrieblichen und behördlichen Praxis
- Öffnungsklauseln und Verbandsaustritt des Arbeitgebers – was bedeutet das?

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	16.06.–18.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2706161
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2048



TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse bei Bund, Gemeinden und weiteren TVöD-Anwendern. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln erfordert umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben für Personal- und Betriebsräte. Das setzt die gründliche Kenntnis dieses Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet neben einem allgemeinen Überblick eine umfassende Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des TVöD in seinem Allgemeinen Teil. Dabei werden sämtliche Themenbereiche behandelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Stellung des TVöD im Rechtssystem
- Überblick über den Aufbau und die Inhalte des Tarifvertrags
- Darstellung der Regelungen aus den Abschnitten des TVöD
- Aktuelle Rechtsprechung zum TVöD und Praxisfälle
- Umsetzung tariflicher Regelungen in der Dienststelle/im Betrieb

Hinweis
Für Vertiefungen – z. B. zum Thema Arbeitszeit – verweisen wir auf die entsprechenden Aufbau- und Spezialangebote. Darüber hinaus bieten wir branchenspezifische Seminare u. a. für gesetzliche Interessenvertretungen im Gesundheitswesen an.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
18.01.–22.01.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2701181
12.04.–16.04.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2704121
31.05.–04.06.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2705311
21.06.–25.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2706211
30.08.–03.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2708301
04.10.–08.10.2027	Köln | Mercure Hotel Köln West	AS19-2710041
29.11.–03.12.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS19-2711291

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1468

TV-L-Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten bei den meisten Ländern (TdL) und weiteren TV-L-Anwendern. Teilweise wird er durch landesbezirkliche Regelungen ergänzt. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln führt dazu, dass Personal- und Betriebsräte umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben wahrnehmen müssen. Das setzt gründliche Kenntnisse dieses Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet neben einem allgemeinen Überblick eine umfassende Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des TV-L in seinem Allgemeinen Teil. Dabei werden alle Themenbereiche bearbeitet.

Hinweis
Für Vertiefungen verweisen wir auf die entsprechenden Aufbau- und Spezialangebote.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Struktur und Aufbau des TV-L
- §§ 1–5 TV-L: Inhalt, Aufgaben und Pflichten der Akteur*innen, Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- Arbeitszeit: Überblick über die Begriffe des TV-L zur Arbeitszeit (Definitionen und Erläuterungen), Darstellung der Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Eingruppierung, Entgelt und sonstige Leistungen: Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit; Aufbau und Struktur der neuen Entgelttabelle, Überleitungsregelungen; Stufensystematik, Hemmen und Beschleunigen beim Stufenaufstieg; Erschwerniszuschläge, Jahressonderzahlung, Bemessungsgrundlage für die Entgeltfortzahlung, Entgelt im Krankheitsfall, besondere Zahlungen, betriebliche Altersversorgung
- Urlaub und Arbeitsbefreiung – Erholungsurlaub, Zusatzurlaub, Sonderurlaub, Arbeitsbefreiung
- Befristung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen – befristete Arbeitsverträge, Führung auf Probe, Führung auf Zeit, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Zeugnis
- Aufgaben und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung, betriebliche Umsetzung der einzelnen Abschnitte des TV-L

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.02.–19.02.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2702151
	28.06.–02.07.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2706281
	22.11.–26.11.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2711221

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/1560

TV-Hessen (TV-H) Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in Hessen (TV-H) orientiert sich strukturell und inhaltlich in weiten Teilen am Tarifvertrag der Länder (TV-L), der in 14 Bundesländern gilt. Dennoch finden sich im TV-H einige Sonderregelungen, deren Kenntnis, Verständnis und Anwendung von elementarer Bedeutung für die Beschäftigten und ihre Interessenvertretung sind.

Ziel des Seminars ist es daher, die eigenständige Überprüfung der vereinbarten Regelungen im Hinblick auf ihre Anwendung zu ermöglichen. Ergänzend werden die hierfür relevanten Beteiligungsrechte der Interessenvertretung vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Arbeitsrechtliche Einordnung des TV-H
- Struktur und Aufbau des Tarifvertrags
- Allgemeine Vorschriften der §§ 1–5 TV-H
- Eingruppierung, Entgelt und sonstige Leistungen
- Urlaub und Arbeitsbefreiung
- Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Aufgaben und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung

Hinweis
Der Abschnitt „Arbeitszeit" des TV-H wird in diesem Grundlagenseminar im Überblick dargestellt und erläutert. Zur Vertiefung dieses komplexen Themas bieten wir ein Spezialseminar an.

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.11.–12.11.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	1600-2711082
Seminargebühr	1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3086

TV AVH: Grundlagen des Eingruppierungsrechts

Die Eingruppierung von Beschäftigten erfolgt nach den Bestimmungen der §§ 12 und 13 TV-AVH sowie den jeweiligen Entgeltordnungen. Der Personalrat wirkt bei Einstellungen und Eingruppierungen mit und hat die tarifliche Richtigkeit von Ein- und Höhergruppierungen zu überprüfen.

Die Eingruppierung sowie die zugrundeliegende Stellenbeschreibung und -bewertung sind komplexe Vorgänge, die umfassende Kenntnisse, die sichere Anwendung der Eingruppierungssystematik und der Rechtsgrundlagen sowie entsprechende Übung erfordern.

Im Seminar werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt und Eingruppierungen anhand von Praxisbeispielen aus verschiedenen Branchen erläutert und geübt. Ziel ist es, den Umgang mit Tätigkeitsmerkmalen zu ermöglichen, Arbeitsvorgänge zu bilden und diese zu bewerten. Darüber hinaus wird das Verständnis spezieller Eingruppierungsfragen vertieft und die Anwendung des Gelernten in der Praxis gefördert. Erläutert werden zudem Aufbau und Struktur von Entgeltordnungen sowie der Stufenaufbau von Entgelttabellen. Ergänzend werden die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Personalrats dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Erläuterung der Inhalte und Begriffe aus den §§ 12 und 13 TV-AVH
- Eingruppierungsgrundsätze (Tarifautomatik ...)
- Systematik und Methode der Eingruppierung
- Rechtliche Definition, Bildung und Bewertung von Arbeitsvorgängen
- Allgemeine und besondere Tätigkeitsmerkmale – Erläuterungen zu den unbestimmten Rechtsbegriffen
- Inhalte und Bedeutung von Stellenbeschreibung und Stellenbewertung
- Struktur der Entgeltordnungen TV-AVH, Allgemeine und Besondere Teile
- Struktur und Grundsätze der Entgelttabellen und der Stufenzuordnung

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.04.–16.04.2027	Hamburg | Leonardo Hotel Hamburg City Nord | Ohne Übernachtung.	2100-2704122
	20.09.–24.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	2100-2709202

Seminargebühr 850,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4650



TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-VKA

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TVöD-VKA sowie der Entgeltordnung. Betriebs- bzw. Personalratsmitglieder wirken bei Einstellungen und Eingruppierungen mit. Zu ihren Aufgaben gehört es, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit zu überprüfen. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zum Aufbau und zur Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags über die Entgeltordnung VKA sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen für die gesetzes- und tarifkonforme Bildung des Entgelts nach TVöD-VKA
- Überblick zu den Grundbestandteilen der Entgeltbildung: §§ 12, 13 TVöD-VKA, Entgeltordnung – Anlage A, §§ 16, 17 TVöD-VKA
- Vertiefung zu § 12 TVöD-VKA: Begriffe aus dem tarifvertraglichen Eingruppierungsrecht
- Weitere Definitionen und Begriffe zur Eingruppierung
- Aufbau und Struktur der Entgeltordnung – Allgemeine und spartenspezifische Tätigkeitsmerkmale – Aufbau und Struktur einer Entgeltgruppe und Bedeutung von Protokoll- und Niederschriftserklärungen
- Direktions- und Weisungsrecht des Arbeitgebers – zugewiesene tatsächliche Tätigkeit und Darstellung des Zusammenhangs zur Eingruppierung
- Klärung von Begriffen, u. a. „Arbeitsvorgang" und „Arbeitsschritte" sowie daraus resultierende Stellenbeschreibungen und -bewertungen
- Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung im Rahmen von Ein- und Höhergruppierungen und praktische Übungen

Wir bieten branchenspezifische Seminare u. a. für gesetzliche Interessenvertretungen im Gesundheitswesen und Krankenhäuser an. Auf die Besonderheiten des Besonderen Teils Krankenhäuser können unsere Referent*innen in diesem Seminar nicht eingehen.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	25.01.–29.01.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2701251
	10.05.–14.05.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2705101
	21.06.–25.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2706212
	23.08.–27.08.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2708231
	20.09.–24.09.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2709201
	25.10.–29.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2710251
	08.11.–12.11.2027	Hattingen | DGB-Bildungszentrum Hattingen	AS19-2711082
	29.11.–03.12.2027	Leipzig | H4 Hotel	AS19-2711292

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3564

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts unter besonderer Berücksichtigung bayerischer tarifvertraglicher Regelungen

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TVöD-VKA sowie der Entgeltordnung. Betriebs- bzw. Personalratsmitglieder wirken bei Einstellungen und Eingruppierungen mit und haben Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit zu überprüfen.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht" vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zum Aufbau und zur Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags über die Entgeltordnung VKA sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik. Behandelt wird der Umgang mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen, ebenso das Verständnis spezieller Eingruppierungsfragen und die Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der Praxis. Erläutert werden außerdem Aufbau, Struktur und Stufenverläufe der Entgelttabellen im TVöD-VKA. Ergänzend werden die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats dargestellt.

Tarifvertragliche Regelungen in Bayern werden überblicksartig berücksichtigt, z. B. jene zur Eingruppierung von Beschäftigten mit handwerklichen Tätigkeiten.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.10.–22.10.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1800-2710183

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4239



TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht Bund 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-Bund und Tarifvertrag über die Entgeltordnung

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TVöD-Bund sowie der Entgeltordnung. Betriebs- bzw. Personalratsmitglieder wirken bei Einstellungen und Eingruppierungen mit. Zu ihren Aufgaben gehört es, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zum Aufbau und zur Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags über die Entgeltordnung des Bundes sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik. Der Umgang mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen wird behandelt, ebenso das Verständnis spezieller Eingruppierungsfragen und die Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der Praxis. Erläutert werden außerdem Aufbau, Struktur und Stufenverläufe der Entgelttabellen im TVöD-Bund. Ergänzend werden die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick zu den Grundbestandteilen der Entgeltbildung
- Akteure der Eingruppierung
- Aufbau und Struktur der Entgeltordnung Teil I – Allgemeine Tätigkeitsmerkmale – Aufbau und Struktur einer Entgeltgruppe inkl. der Protokoll- und Niederschriftserklärungen
- Direktions- und Weisungsrecht des Arbeitgebers – zugewiesene tatsächliche Tätigkeit und Darstellung des Zusammenhangs zur Eingruppierung sowie weitere Definitionen und Begriffe zur Eingruppierung, z. B. Tarifautomatik
- Grundlagen der Stellenbeschreibung und -bewertung
- Aufbau und Struktur der Entgeltordnung Teil II – Beschäftigte mit handwerklich geprägten Tätigkeiten
- Besonderheiten der Teile III, IV und V der Entgeltordnung
- Beteiligungsrecht der gesetzlichen Interessenvertretung bei Ein- und Höhergruppierungen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.03.–19.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2703152
	04.10.–08.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2710043

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3186



TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – Bayern

Praxis der Eingruppierung nach TV-L unter Berücksichtigung spezieller bayerischer Umsetzungsvorschriften

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TV-L und der Anlage A (Entgeltordnung) zum TV-L. Im Rahmen der Mitbestimmung bei Einstellung und Eingruppierung der Beschäftigten obliegt der gesetzlichen Interessenvertretung u. a. die Aufgabe, die Eingruppierung auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen. Dieses Seminar vermittelt die Fähigkeiten und Kenntnisse, die vom Arbeitgeber ermittelte Entgeltgruppe nachvollziehen bzw. eine korrekte Eingruppierung vornehmen zu können.

Die Darstellung der Seminarinhalte erfolgt jeweils unter Bezugnahme der Durchführungshinweise und Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen zur Eingruppierung der Beschäftigten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Darstellung der Regelungen im Überblick
- Erläuterung von Inhalt und Begriffen aus den §§ 12,13 TV-L (Eingruppierung)
- Systematisches Vorgehen bei Eingruppierungen
- Rechtliche Bedeutung der Durchführungshinweise des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen für die Eingruppierungspraxis
- Eingruppierungsbeispiele und Übungen
- Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	12.04.–16.04.2027	Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick	1800-2704121

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3045



TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht für Betriebs- und Personalräte – speziell für den handwerklichen Bereich in Bayern

Personal- und Betriebsräten kommt bei der Eingruppierung eine hohe Verantwortung zu, da sie bei der Einstellung, bei Ein- und Umgruppierungen mitbestimmen und die jeweilige Eingruppierung auf die tarifrechtliche Richtigkeit nach §§ 12, 13 TVöD-VKA und der Entgeltordnung bzw. dem Entgeltgruppenverzeichnis für den handwerklichen Bereich in Bayern überprüfen müssen.

Im Seminar erfolgt eine Einführung in das Eingruppierungsrecht des öffentlichen Dienstes. Es werden die Grundlagen der tarifvertraglichen Eingruppierungsvorschriften für die Beschäftigten mit handwerklichen Tätigkeiten in Bayern und der Grundsatz der Tarifautomatik erarbeitet. Im Anschluss daran werden Aufbau und Systematik der Teile der Entgeltordnung sowie zentrale Begriffe vorgestellt und definiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen der Entgeltgestaltung und Entgeltbestandteile
- Überblick: Aufbau und Inhalte des TVöD, Struktur des Entgeltgruppenverzeichnisses „handwerklicher Bereich Bayern"
- Beteiligte bei der Eingruppierung im Betrieb/in der Dienststelle
- Systematik der Eingruppierung nach §§ 12, 13 TVöD und des Entgeltgruppenverzeichnisses „handwerklicher Bereich Bayern"
- Aufbau und Struktur der Allgemeinen und Besonderen Tätigkeitsmerkmale im Entgeltgruppenverzeichnis
- Definition von Tätigkeitsmerkmalen und Begriffen zur Eingruppierung
- Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Ein- und Umgruppierung von Beschäftigten mit handwerklichen Tätigkeiten

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 19.04.–23.04.2027 Neumarkt | Tagungs- und Seminarhotel Schönblick 1800-2704191

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/4242

TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht Länder 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-L

Für die Tarifwerke des TV-Länder und des TV-Hessen gelten nach jeweils langjährigen Verhandlungen mit den Arbeitgebern nun Entgeltordnungen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Grundsätze der Eingruppierung in die Entgeltgruppen in die §§ 12, 13 TV-Länder bzw. TV-Hessen aufgenommen.

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied besteht Mitbestimmung bei der Einstellung und Eingruppierung. Zu den Aufgaben gehört es, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit zu überprüfen.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht" vermittelt Grundkenntnisse über die Eingruppierung, über Aufbau und Systematik der Entgeltordnung und den Grundsatz der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen um. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Erläutert werden Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TV-L/TV-H. Themen sind außerdem die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick zu Grundbestandteilen der Entgeltbildung
- Akteure der Eingruppierung – wer ist im Betrieb/in der Dienststelle an der Eingruppierung beteiligt? Weitere Definitionen und Begriffe zur Eingruppierung: z. B. Tarifautomatik
- Aufbau und Struktur der Entgeltordnung Teil I – Allgemeine Tätigkeitsmerkmale – Aufbau und Struktur einer Entgeltgruppe sowie Bedeutung von Protokoll- und Niederschriftserklärungen
- Direktions- und Weisungsrecht des Arbeitgebers – zugewiesene tatsächliche Tätigkeit, Auswirkungen auf die Eingruppierung
- Begriffsklärung: Arbeitsvorgang, Arbeitsschritte und Grundlagen der Stellenbeschreibung und -bewertung
- Aufbau und Struktur der Entgeltordnung Teil II – Besondere Tätigkeitsmerkmale
- Aufbau und Struktur von Teil III der Entgeltordnung – Begriffe und Definitionen sowie Besonderheiten des Teils III der Entgeltordnung – Beschäftigte mit handwerklich geprägten Tätigkeiten
- Beteiligungsrecht der gesetzlichen Interessenvertretung im Rahmen der Ein- und Höhergruppierung

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.03.–19.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2703151
	05.07.–09.07.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2707051
	04.10.–08.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2710042
	22.11.–26.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2711223

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/2737



TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht 2

Praxis des Eingruppierungsrechts: Stellenbeschreibung und -bewertung

Die Tarifwerke TVöD und TV-L mit ihren Ablegern sind seit einigen Jahren in Kraft, zeitverzögert wurden die dazugehörigen Entgeltordnungen als Grundlage der Eingruppierung abgeschlossen.

Der Umgang mit Stellenbeschreibungen und -bewertungen gestaltet sich inhaltlich in beiden Fällen ähnlich, es gelten weitgehend die gleichen Systematiken und Regeln. Der Grundsatz der Tarifautomatik sowie der sichere Umgang mit dem System der auszuübenden Tätigkeit, der Arbeitsvorgänge und ihrer Zeitanteile nehmen eine zentrale Rolle ein.

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied besteht Mitbestimmung bei der Einstellung und Eingruppierung, Ein- und Höhergruppierungen sind auf ihre tarifliche Richtigkeit zu überprüfen. Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung werden im Seminar Stellen beschrieben und bewertet, um auf dieser Grundlage Eingruppierungen und deren Zuordnung zum TVöD bzw. TV-L korrekt beurteilen zu können. Zudem werden Fragestellungen zur Eingruppierung in besonderen Fällen behandelt.

Das Seminar vermittelt vertiefende Kenntnisse zum Eingruppierungsrecht und schafft Sicherheit im Umgang mit dieser komplexen Materie. Es baut dabei auf den Inhalten des Seminars „Eingruppierungsrecht 1" auf.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Stellen-/Tätigkeitsbeschreibung und Direktionsrecht des Arbeitgebers (§ 106 GewO)
- Stellen-/Tätigkeitsbeschreibung als Grundlage der Eingruppierung (Bewertung der Arbeit, Bildung von Arbeitsvorgängen)
- Mögliche Verfahren der Erstellung und regelmäßigen Aktualisierung von Stellen-/Tätigkeitsbeschreibung
- Inhalte einer Stellen-/Tätigkeitsbeschreibung
- Akteure und Beteiligte bei der Stellenbewertung
- Abgrenzung der Stellen-/Tätigkeitsbeschreibung von Grundlagen für innerbetriebliche Beurteilungssysteme
- Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Eingruppierungsrecht 1" nach TVöD bzw. TV-L

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
15.02.–19.02.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2702152
19.04.–23.04.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2704191
14.06.–18.06.2027	Erfurt | LEGERE HOTEL	AS19-2706141
30.08.–03.09.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2708302
27.09.–01.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2709271
08.11.–12.11.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2711081
06.12.–10.12.2027	Erfurt | LEGERE HOTEL	AS19-2712061

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/2869

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht 3

Wie entsteht eine Stellenbeschreibung?

Als Personal- bzw. Betriebsratsmitglied besteht nicht nur Mitbestimmung bei Einstellungen und Eingruppierungen, sondern auch die Aufgabe, Stellenbeschreibungen auf ihre tarifliche Richtigkeit zu überprüfen und deren Auswirkungen auf die konkrete Tätigkeit sowie den Arbeitsumfang – etwa eine „schleichende" Zunahme der zu erledigenden Aufgaben – zu kennen. Der Themenkomplex der Stellenbewertung wird in TVöD, TV-L und TV-V einheitlich geregelt.

Anhand praktischer Übungen und Beispiele lernen die Teilnehmenden im Seminar die verschiedenen Methoden und Möglichkeiten der Erstellung und Formulierung von Stellenbeschreibungen kennen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Darstellung der Methode und der Vorgehensweise zur Erstellung einer Stellenbeschreibung
- Inhalte einer Stellenbeschreibung und Einfluss auf Eingruppierungsklagen
- Erstellung einer Stellenbeschreibung und Konzeption sowie Durchführung eines Stellenplatzinterviews
- Arbeitsvertragliche Voraussetzungen, Zulässigkeit der Inhalte und arbeitsrechtliche Folgen einer Stellenbewertung
- Folgen von betrieblichen Veränderungsprozessen und Arbeitsverdichtung auf die Stellenbewertung und die ermittelte Eingruppierung
- Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung im Zusammenhang mit der Stellenbewertung/Stellenbeschreibung und damit verbundenen Aspekten, z. B. Arbeitsverdichtung, Hebung der Arbeitsleistung usw.

Hinweis

Das Seminar ist auch geeignet für Mitglieder von gesetzlichen Interessenvertretungen aus dem Geltungsbereich des TV-Länder/TV-Hessen sowie des TV-Versorgungsbetriebe.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Eingruppierungsrecht 1" nach TVöD bzw. TV-L
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.02.–05.02.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2703011
	22.11.–26.11.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2711222

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3088

TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – aktive Mitbestimmung durchsetzen

Die Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Eingruppierung nach den Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst dient u. a. der Kontrolle einer tarifkonformen Eingruppierung der Beschäftigten.

Die Interessenvertretung hat im Rahmen der Ausübung ihrer Beteiligungsrechte die Aufgabe, zu überprüfen, ob der Arbeitgeber tarifkonform eingruppiert hat. Ist das nicht der Fall, kann sie die Zustimmung verweigern.

Das Seminar ruft die wesentlichen tarif- und beteiligungsrechtlichen Grundlagen in Erinnerung und stellt den Ablauf des Beteiligungsverfahrens und die Möglichkeiten der Durchsetzung einer tarifkonformen Eingruppierung vor. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird das Verfassen von Zustimmungsverweigerungen geübt.

Behandelt werden u. a. folgende Themen:

- Rechtsgrundlagen und Systematik der Eingruppierung nach den Tarifverträgen des öffentlichen Diensts
- Abgrenzung der tarifgerechten Tätigkeitsdarstellung und -bewertung von den Verwaltungspraktiken der „Stellenbeschreibung" und/oder „Stellenbewertung" bzw. „Dienstpostenbewertung"
- Aufgaben des Arbeitgebers/der Dienstelle bei der tarifgerechten Feststellung der Eingruppierung, Mitwirkungspflichten der Beschäftigten und deren Grenzen
- Überblick über die tariflichen Anforderungen an eine sachgerechte Tätigkeitsdarstellung und Tätigkeitsbewertung als Grundlage der Feststellung der Eingruppierung
- Darstellung der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Eingruppierung nach den Tarifverträgen des öffentlichen Diensts
- Anforderungen an die Beteiligungs- und Mitbestimmungsvorlage des Arbeitgebers/der Dienststelle für die gesetzliche Interessenvertretung
- Rechtssicherer Umgang mit und Verfahren bei unzulänglicher Unterrichtung und Beteiligung durch den Arbeitgeber/die Dienststelle
- Übungen in der kritischen Würdigung von betrieblichen Fällen und Beispielen

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.11.–10.11.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS19-2711083

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3907



Workshop TVöD (VKA): Aktuelle Eingruppierungsfälle

Betriebs- bzw. Personalratsmitglieder wirken bei Einstellungen und Eingruppierungen mit und haben Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit zu überprüfen. Auch wenn bereits Seminare zu den Themen Eingruppierung, Stellenbeschreibung oder ähnlichen Inhalten besucht wurden, besteht häufig weiterhin Unsicherheit darüber, welche Entgelt- und Fallgruppe im jeweiligen Fall zutreffend ist.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, aktuelle Eingruppierungsfälle gemeinsam zu bearbeiten und Fragen zur Eingruppierung im Einzelfall zu beantworten. Er wird mit maximal 8 bis 10 Teilnehmenden durchgeführt, um die Bearbeitung möglichst vieler Fälle zu gewährleisten.

Wir bitten darum, aktuelle Tätigkeits- bzw. Stellenbewertungen in anonymisierter Form mitzubringen (soweit vorhanden).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Bearbeitung von Fällen auf der Grundlage von:
- §§ 12, 13 TVöD-VKA
- der Entgeltordnung, Anlage A, §§ 16, 17 TVöD (VKA) (allgemeine und spartenspezifische Tätigkeitsmerkmale)
- der Begriffe aus dem tarifvertraglichen Eingruppierungsrecht, z. B. Tarifautomatik, Arbeitsvorgang und Arbeitsschritte
- des Direktions- und Weisungsrechts des Arbeitgebers (zugewiesene tatsächliche Tätigkeit und Auswirkungen auf die Eingruppierung)
- der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung im Rahmen von Ein- und Höhergruppierungen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht 1“

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	27.10.–29.10.2027 Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS19-2710271
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	



www.verdi-bub.de/3785

TVöD-/TV-L-Aufbau: Arbeitszeitregelungen

Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Der TVöD leistet mit einer Vielzahl von Regelungen zu Arbeitszeitmodellen und zur Arbeitszeitgestaltung einen Beitrag zur Flexibilisierung der Arbeitszeit im öffentlichen Dienst. Neben einer Einführung in die Arbeitszeitproblematik gibt das Seminar einen Überblick über die im TVöD getroffenen Vereinbarungen.

Vermittelt werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Arbeitszeitgestaltung sowie die Definitionen und Erläuterungen der unterschiedlichen Regelungen und Begriffe des TVöD zu diesem Thema. Im Fokus stehen dabei die Aufgaben und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung sowie die Gestaltung einer möglichen Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetzliche und tarifliche Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung
- Regelungen und Begriffe zur Arbeitszeit: Sonn- und Feiertagsarbeit, Nachtarbeit, Wechselschicht und Bereitschaftsdienste, Überstunden und Mehrarbeit, Arbeitszeitkorridor, Rahmenarbeitszeit und Gleitzeit, Arbeitszeitkonten und Arbeitszeitfaktorisierung
- Interessen der Beschäftigten und des Arbeitgebers bei der Arbeitszeitgestaltung
- Regelungsnotwendigkeiten und Mitbestimmungsgrundlagen bei der Arbeitszeitgestaltung
- Formen der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung – Kernpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 28.04.–30.04.2027 Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt AS19-2704281

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/1344

TVöD-/TV-L-Aufbau: Rufbereitschaft und Ruhezeit nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG)

Der TVöD enthält eine Reihe von Regelungen zur Arbeitszeit als Grundlage für die betriebliche Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung sowie für Sonderformen der Arbeit, etwa die Rufbereitschaft. Neben einer Einführung in die Arbeitszeitproblematik vermittelt das Seminar einen Überblick über die im TVöD getroffenen Vereinbarungen und über die Voraussetzungen für eine tarifkonforme Umsetzung von Rufbereitschaft.

Vermittelt werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Rufbereitschaft und zur Einhaltung der Ruhezeiten sowie die konkreten Regelungen nach TVöD und Arbeitszeitgesetz. Im Fokus stehen dabei die Aufgaben und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung sowie die Gestaltungsmöglichkeiten einer Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einführung in die gesetzlichen und tariflichen Grundlagen der Gestaltung von Rufbereitschaftsdiensten
- Regelungsbedarf bei der Rufbereitschaft – Mitbestimmungsgrundlagen
- Direktions-/Weisungsrecht des Arbeitgebers, Einfluss auf die Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung
- Rufbereitschaft als Sonderform der Arbeitszeit, Auswirkungen auf die „allgemeine" Arbeitszeitgestaltung
- Auswirkungen von Rufbereitschaft auf die Einhaltung der Ruhezeit

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 01.12.–03.12.2027 Erfurt | Mercure Hotel Erfurt Altstadt AS19-2712012

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3787



ÖFFENTLICH-KEITSARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung
Mehr Präsenz im Betrieb schaffen! 362

Workshop Öffentlichkeitsarbeit: Aktive Einbindung der Beschäftigten meistern
(Digitale) Möglichkeiten zur betrieblichen Kommunikation entdecken und nutzen 363

Workshop Öffentlichkeitsarbeit: Handlungsfähigkeit ausbauen, Durchsetzungskraft stärken 364

Betriebs- und Personalversammlungen ... mal anders! 365

Die gute Betriebsversammlung
Rechtliche Grundlagen und Gestaltungshinweise 366

Die gute Personalversammlung
Rechtliche Grundlagen und Gestaltungshinweise 367

Online-Seminar: Überzeugend und souverän bei virtuellen Veranstaltungen oder Verhandlungen
auftreten 368

Visualisierungstechniken für gesetzliche Interessenvertretungen
Visualisieren mit Formen, Farben und Bildern 369

Online-Seminar: Einführung in KI-basierte Anwendungen in der Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen
Interessenvertretungen 370

Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Mehr Präsenz im Betrieb schaffen!

Öffentlichkeitsarbeit ist sowohl Kommunikationsinstrument als auch strategisches Mittel zur Zielerreichung. Durch regelmäßige Information und Transparenz u. a. über aktuelle Projekte wird zudem Vertrauen für die Arbeit der Interessenvertretung geschaffen. Gut informierte Kolleg*innen können der gesetzlichen Interessenvertretung zum Beispiel in Verhandlungsprozessen mit dem Arbeitgeber bzw. der Dienststellenleitung Rückhalt geben.

Ziel des Seminars ist es, neben den rechtlichen Grundlagen auch Ziele, Methoden und Möglichkeiten einer beschäftigtenorientierten, wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit darzustellen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärung, Abgrenzung zu anderen Maßnahmen (z. B. Werbung)
- Ziele, Aufgaben und Nutzen der Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht der gesetzlichen Interessenvertretung
- Rechtliche Grundlagen, z. B. in Bezug auf Umfang und Inhalt von Öffentlichkeitsarbeit, Presse- und Versammlungsrecht, Datenschutz, Recht am Bild
- Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit (Versammlungen, Sprechstunden, Aktionen, vom „Schwarzen Brett" bis zur Nutzung digitaler sozialer Medien etc.)
- Unterschiede zwischen betriebsinterner und betriebsübergreifender Öffentlichkeitsarbeit
- Beispiele zielgruppenorientierter, kreativer Öffentlichkeitsarbeit: Was erregt Aufmerksamkeit? Was spricht an?

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.			
	01.02.–03.02.2027	Hamburg | Hotel Baseler Hof	AS37-2702011
	21.06.–23.06.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2706211
	29.09.–01.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2709291
	10.11.–12.11.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2711101

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3669



› ONLINE-SEMINAR (HALBTAGS)

Termin | Ort | Nr.			
	05.04.–09.04.2027	Online jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	AS37-2704051
	13.09.–17.09.2027	Online jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	AS37-2709131

Seminargebühr 1.190,00 €

www.verdi-bub.de/4640



Workshop Öffentlichkeitsarbeit: Aktive Einbindung der Beschäftigten meistern

(Digitale) Möglichkeiten zur betrieblichen Kommunikation entdecken und nutzen

Social-Media-Anwendungen als Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen eine schnelle, ortsunabhängige und betriebsübergreifende Informationsweitergabe und Kommunikation. Warum nicht zum Beispiel den Abschluss einer neuen Dienst- oder Betriebsvereinbarung über Social Media bekanntgeben? Warum nicht Positionen des Gremiums in einem Blog darstellen und mit den Kolleg*innen diskutieren? Webtools können das Erstellen von Präsentationen erleichtern oder die Einbeziehung der Kolleg*innen bei Befragungen unterstützen.

Ziel des Workshops ist es unter anderem, anhand praktischer Beispiele aufzuzeigen, wie und mit welchen Social-Media-Anwendungen oder Webtools die Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung unterstützt werden kann. Dabei werden die zu beachtenden gesetzlichen Regelungen sowie die erforderlichen technischen Kompetenzen thematisiert. Zudem werden Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit mit Social-Media-Anwendungen und Webtools entwickelt, die in der betrieblichen Praxis angewendet werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärung: Social Media, Webtools
- Anwendungsfelder von Webtools für die gesetzliche Interessenvertretung
- Überblick: Gesetzliche Grundlagen und Rechtsprechung für die Nutzung von Social-Media-Anwendungen und Webtools
- Grundvoraussetzungen und Kompetenzen bei der Anwendung und Nutzung von Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit
- Betriebliche Social-Media-Guidelines als Begrenzung der Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung!?
- Praxisbeispiele zur aktiven Öffentlichkeitsarbeit mit Social-Media-Anwendungen und Webtools

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	15.03.–17.03.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2703151
	27.10.–29.10.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2710271

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3673



Workshop Öffentlichkeitsarbeit: Handlungsfähigkeit ausbauen, Durchsetzungskraft stärken

Beschäftigte sollten aktiv an der Erarbeitung von Zielen und Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung beteiligt werden. So können sie nachvollziehen, warum welche Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber aufgestellt werden. Das stärkt die Verankerung der Interessenvertretung in der Belegschaft. Und es erhöht die Durchsetzungskraft gegenüber dem Arbeitgeber.

Schwerpunkt des Workshops ist die Bearbeitung von betrieblichen Beispielen unter folgenden Fragestellungen (u. a.): Welche Modelle, Methoden und Instrumente gibt es, um die Anliegen der Beschäftigten zu identifizieren? Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, um Beschäftigte aktiv und systematisch zu beteiligen und Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber erfolgreich unter Einbeziehung der Belegschaft durchzusetzen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Werkzeuge der Projekt- und Kampagnenarbeit (u. a. Mobilisierung, Organizing in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung)
- Möglichkeiten der Identifizierung von Themen der Beschäftigten und Verankerung in der Belegschaft
- Systematischer Aufbau einer Struktur zur aktiven Arbeit mit den Beschäftigten (z. B. Team-/Abteilungslotsen)
- Strategien, Instrumente und Wege der Kommunikation mit den Beschäftigten
- Zusammenspiel der Handlungsmöglichkeiten und Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung mit der aktiven Beteiligung der Beschäftigten
- Einbeziehung außerbetrieblicher Akteur*innen zur Unterstützung der Interessen der Beschäftigten
- Interessenwahrnehmung und deren Durchsetzung im Kontext betriebsverfassungsrechtlicher sowie beteiligungsorientierter Aspekte im Sinne der Beschäftigten

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.09.–03.09.2027 Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2709011
Seminargebühr	1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.	

www.verdi-bub.de/3869



Betriebs- und Personalversammlungen ... mal anders!

Betriebs- und Personalversammlungen werden oft als mühsame Pflicht wahrgenommen. Die Teilnehmenden wirken dabei nicht selten wortkarg, gelangweilt oder inaktiv. Gleichzeitig gelingt es dem Arbeitgeber auf solchen Versammlungen mitunter, besonders positiv aufzutreten und Beifall zu erhalten.

In diesem Seminar stehen kreative Anregungen für lebendige und gut besuchte Versammlungen im Mittelpunkt. Es werden aktivierende Methoden vorgestellt, die die Kommunikation zwischen Betriebs- beziehungsweise Personalrat und den Kolleg*innen verbessern. Ziel ist die Stärkung der eigenen Position. Zudem besteht die Möglichkeit, Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen, typische „Fallen" zu erkennen und zu vermeiden sowie von einem umfangreichen Ideenpool zu profitieren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- So lief's bisher: Informationen, Forderungen und Leistungen des Betriebs- bzw. Personalrats
- So geht's auch: Aktivierung der Zuhörerschaft
- So kommt's an: Aufmerksamkeit gewinnen, aktive Beteiligung erwirken, Lösungsvorschläge entwickeln
- So passt's: Attraktive Rahmenbedingungen schaffen, Themen und Beteiligte gezielt auswählen
- So gefällt's: Cleverer Ablauf und kreative Dramaturgie
- So ist's richtig: Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	28.04.–30.04.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2704281
	27.09.–29.09.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2709271
Seminargebühr	1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2829



Die gute Betriebsversammlung

Rechtliche Grundlagen und Gestaltungshinweise

Betriebsversammlungen sind wichtige Ereignisse und müssen mehrmals im Jahr durchgeführt werden. Hier präsentiert der Betriebsrat sich und seine Arbeit und tauscht sich mit der Belegschaft über Fragen und Probleme aus. Eine gut vorbereitete und erfolgreich durchgeführte Betriebsversammlung kann die Position des Betriebsrats innerhalb der Belegschaft und gegenüber dem Arbeitgeber erheblich stärken.

Das Seminar vermittelt, worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Betriebsversammlung ankommt. Es bietet aktuelle rechtliche Informationen sowie zahlreiche Anregungen für die Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen für Betriebsversammlungen
- Vorbereitung der Versammlung (Ziele, Schwerpunkte, Aufgaben), Werbung und Einladung
- Rechte und Pflichten des Betriebsrats auf der Versammlung
- Versammlungsleitung, auftreten, reden, diskutieren, Möglichkeiten zur Aktivierung der Belegschaft
- Rolle der Gewerkschaft sowie Rolle und Pflichten des Arbeitgebers auf der Versammlung
- Erstellung des Tätigkeitsberichts, Präsentationsmöglichkeiten

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	18.01.–20.01.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2701181
	22.11.–24.11.2027	Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2711221

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3269

Die gute Personalversammlung

Rechtliche Grundlagen und Gestaltungshinweise

Personalversammlungen sind wichtige Ereignisse und müssen durchgeführt werden. Hier präsentiert der Personalrat sich und seine Arbeit und tauscht sich mit der Belegschaft über Fragen und Probleme aus. Eine gut vorbereitete und erfolgreich durchgeführte Personalversammlung kann die Position des Personalrats innerhalb der Belegschaft und gegenüber der Dienststellenleitung erheblich stärken.

Das Seminar vermittelt, worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Personalversammlung ankommt. Es bietet aktuelle rechtliche Informationen sowie zahlreiche Anregungen für die Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen für Personalversammlungen
- Vorbereitung der Versammlung (Ziele, Schwerpunkte, Aufgaben), Werbung und Einladung
- Rechte und Pflichten des Personalrats auf der Versammlung
- Versammlungsleitung, auftreten, reden, diskutieren, Möglichkeiten zur Aktivierung der Belegschaft
- Rolle der Gewerkschaft auf der Versammlung, Rolle und Pflichten der Dienststellenleitung auf der Versammlung
- Erstellung des Tätigkeitsberichts, Präsentationsmöglichkeiten

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	08.02.–10.02.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2702081
	06.09.–08.09.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2709061

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



www.verdi-bub.de/3268

Online-Seminar: Überzeugend und souverän bei virtuellen Veranstaltungen oder Verhandlungen auftreten

Viele Verhandlungen mit dem Arbeitgeber, Sitzungen und Besprechungen der gesetzlichen Interessenvertretung, aber auch Versammlungen finden heute virtuell statt. Online- oder virtuelle Besprechungen und Verhandlungen funktionieren anders als persönliche Besprechungen. Informationen, die durch Körpersprache vermittelt werden, fallen auf dem Bildschirm weg. Der Fokus liegt nur auf einem Ausschnitt und dieser muss geschickt gestaltet werden. Virtuelle Meetings und Reden brauchen Struktur und Interaktion, denn viel schneller als in der realen Welt ist die Konzentration des Publikums erschöpft. Und: Die Ablenkung durch Smartphone, Laptop oder Internet ist nur einen Klick entfernt.

Im Seminar wird vermittelt, wie bei betrieblichen Veranstaltungen oder Verhandlungen überzeugend aufgetreten und andere Gremienmitglieder, Verhandlungspartner*innen oder Kolleg*innen aktiv eingebunden werden können. Behandelt wird zudem, wie ein wirkungsvoller Eindruck entsteht und mit welchen Techniken und Hilfsmitteln ein gelungener digitaler Auftritt unterstützt werden kann.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, um Gelegenheit für praktische Übungen (mit Feedback) zu haben.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Vor der Kamera: Angemessenes Aussehen (Kleidung), Verhalten und Tonfall – Tipps und Tricks, um vor laufender Kamera wirkungsvoll aufzutreten
- Einbeziehung von Gesprächs- und Verhandlungspartner*innen im digitalen Umfeld
- Zielgruppe und Anlass (virtuelle Verhandlung, Meeting, Sitzung, Versammlung oder Mitarbeitergespräch) kennen: Wo drückt der Schuh?
- Souverän ins Mikrofon und in die Kameralinse sprechen

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	04.03.2027	Online	AS37-2703041
Seminargebühr	490,00 €		

www.verdi-bub.de/4531

Visualisierungstechniken für gesetzliche Interessenvertretungen

Visualisieren mit Formen, Farben und Bildern

Zur visuellen Unterstützung von Entscheidungen in Gremien, bei Sitzungen oder Versammlungen sowie zur Umsetzung von Gedanken und Ideen in greifbare Formen sind Visualisierungstechniken erforderlich. Ziel des Seminars ist, die Grundlagen der visuellen, anlassbezogenen Kommunikation zu erlernen und eigene Projekte umzusetzen.

Teilnehmende lernen, wie sie Botschaften im Gremium oder in der Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Kolleg*innen wirkungsvoll visualisieren können – von der einfachen Skizze bis zur ausgefeilten Gestaltung mit Farben und Schattierungen. In praktischen Übungen können verschiedene Visualisierungstechniken ausprobiert werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen des Visualisierens
- Nutzung von Farben und Schattierungen für eine stärkere Ausdruckskraft
- Piktogramme für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung
- Praktische Übungen zur Entwicklung eigener Zeichenstile
- Strukturierung von Plakaten für Sitzungen und Versammlungen, Visualisierung für eine klare und wirkungsvolle Botschaft
- Praktische Übungen zur Entwicklung eigener Templates für Sitzungen und Versammlungen

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.		
22.02.–24.02.2027	Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2702221
20.10.–22.10.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS37-2710201

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.
Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4657



Online-Seminar: Einführung in KI-basierte Anwendungen in der Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretungen

Das Online-Seminar bietet eine Einführung in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) und deren Einsatzmöglichkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Sie lernen, die Möglichkeiten des Einsatzes von KI zu erkennen und für einen effektiven und effizienten Einsatz in der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen, aber auch ein Bewusstsein für die damit verbundenen möglichen Herausforderungen zu entwickeln.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf aktuelle KI-Tools wie ChatGPT, Gemini und andere Anwendungen, um diese in der Praxis einsetzen zu können. Sie erfahren, wie KI zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann.

Im Seminar werden grundlegende Begriffe und Konzepte erklärt und erste Erfahrungen mit KI-Anwendungen gesammelt sowie rechtliche Grundlagen für die Anwendung und Nutzung z. B. von generierten Bildern etc. erläutert. Stärken und Schwächen, aber auch mögliche Gefahren beim Einsatz von KI-Systemen, z. B. in Bezug auf Datenschutz oder mögliche Falschinformationen, werden thematisiert. Zukünftige Entwicklungen im Bereich KI und deren Relevanz insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit von Interessenvertretungen werden ebenfalls diskutiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einführung in die Klassifikationen und das Vokabular von künstlicher Intelligenz (KI)
- Einführung in die praktische Anwendung von KI-Werkzeugen (ChatGPT, Gemini, Canva etc.)
- Anwendungsbeispiele für die Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung
- Erstellung von KI-Zugängen und praktische Übungen
- Betrachtung rechtliche Grundlagen wie z. B. Urheberrecht, KI-Verordnung der EU, Datenschutz

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

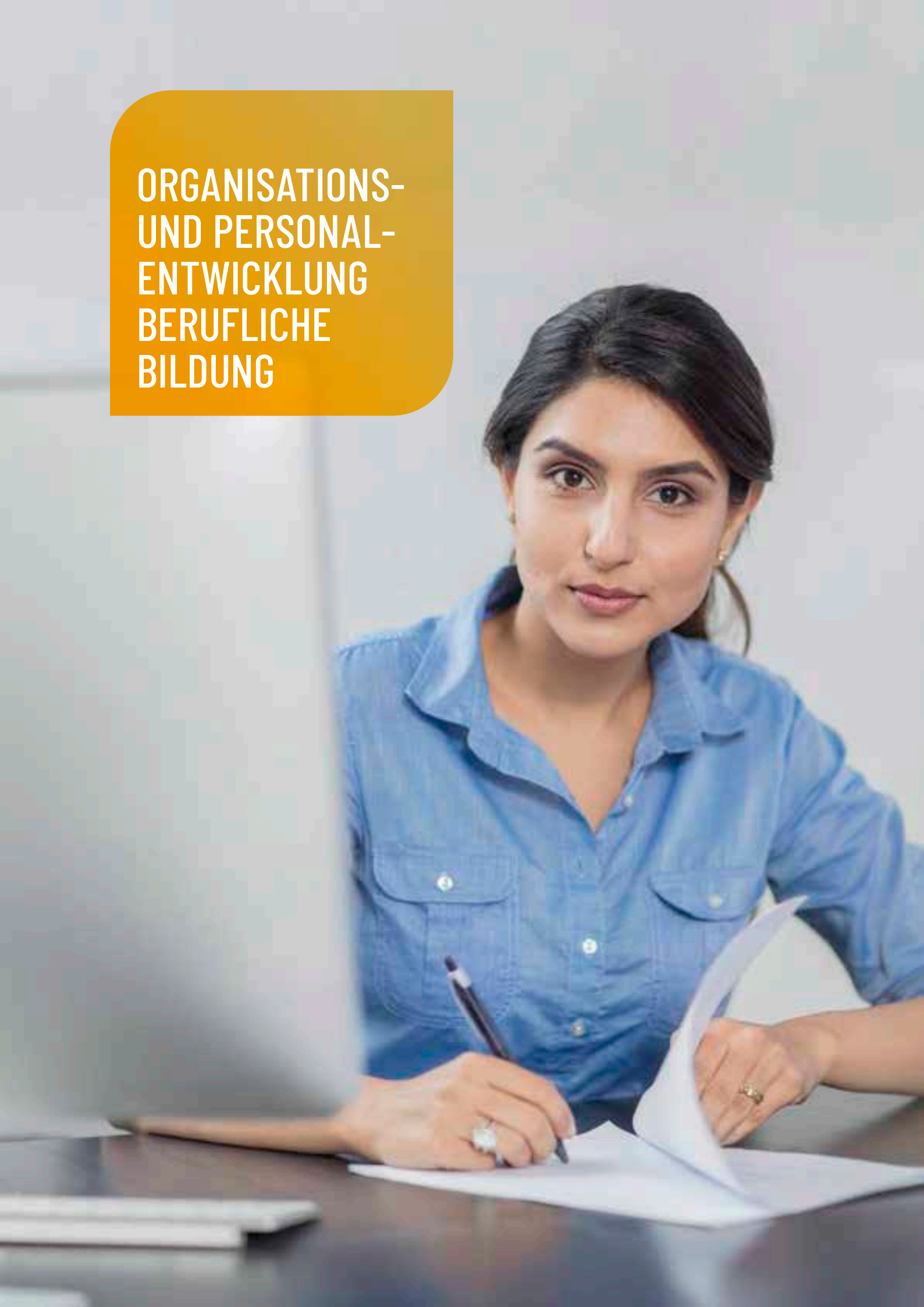
› ONLINE-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	25.05.2027	Online	AS37-2705251
	18.11.2027	Online	AS37-2711181

Seminargebühr 490,00 €

www.verdi-bub.de/4758

ORGANISATIONS- UND PERSONAL-ENTWICKLUNG BERUFLICHE BILDUNG



Organisations- und Personalentwicklung Berufliche Bildung

Grundlagen der Personalentwicklung – Basiswissen für Betriebs- und Personalräte
Was kann Personalentwicklung leisten? Und was ist das überhaupt? 373

Strategische Personalplanung: Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats 374

(Strategische) Personalplanung im öffentlichen Dienst und Beteiligungsrechte der Personalvertretung 375

Wirkungsmacht und Wirkungskraft von Interessenvertretungen Neu
Veränderungen im Betrieb von innen heraus gestalten 376

Duales Studium im Betrieb
Welche Rechte haben dual Studierende? Wie ist die Interessenvertretung zu beteiligen? 377

Auswahl- und Vorstellungsgespräche aktiv begleiten
Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung 378

Grundlagen der Personalentwicklung – Basiswissen für Betriebs- und Personalräte

Was kann Personalentwicklung leisten? Und was ist das überhaupt?

Betriebs- und Personalräte stehen vor vielen Herausforderungen: Globalisierung und Digitalisierung verändern die Arbeitsbedingungen in noch nie dagewesener Weise und in unvorstellbarer Geschwindigkeit. Der Wert erworbener Qualifikationen (durch Berufsausbildung, Studium und Erfahrung) droht verloren zu gehen.

Der von Dienststellen und Unternehmen beklagte Fachkräftemangel führt zu unbesetzten Stellen. Freie Stellen können nicht mit geeigneten Bewerber*innen besetzt werden, die Arbeit muss oft von den verbliebenen Beschäftigten erledigt werden. Die Arbeitsbelastung steigt.

Viel Wissen und Erfahrung wird in den nächsten Jahren mit der sogenannten „Babyboomer-Generation" in Rente gehen. Gibt es Instrumente, wie dieses Wissen in Betrieben und Dienststellen erhalten werden kann? Kann Personalentwicklung eine Antwort auf die aktuellen Herausforderungen bieten? Welche Personalentwicklungsmaßnahmen kommen dafür infrage? Was können Betriebs- und Personalräte für Beschäftigte tun? Welche rechtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Was gehört alles zur Personalentwicklung?
- Welche relevanten Personalentwicklungsmaßnahmen gibt es?
- Welche Einsatzmöglichkeiten, welchen Nutzen und welche Grenzen bieten solche Maßnahmen?
- Für welche Zielsetzung ist welche Maßnahme geeignet?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten haben Betriebs- und Personalräte bei Qualifizierung und Personalentwicklung?

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.03.–03.03.2027	Frankfurt am Main | mainhaus Stadthotel	AS14-2703011
	06.09.–08.09.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS14-2709061

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3779



Strategische Personalplanung: Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Der Betriebsrat hat im Bereich der Personalplanung umfassende Informations- und Beratungsrechte. Auf der Grundlage der Personalplanung werden u. a. die Anforderungen an die Personalbedarfsplanung, die internen Stellenausschreibungen oder der Erlass von Auswahlrichtlinien abgeleitet. Die Personalplanung steht auch in engem Zusammenhang mit dem Umfang und den Erfordernissen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, der Personalentwicklung und letztlich der personellen Einzelmaßnahmen, z. B. bei Neueinstellungen.

Negative Folgen mangelnder Personalplanung für die Beschäftigten können z. B. Leistungsverdichtung, regelmäßige Mehrarbeit und unzureichende Erholungs- und Ruhezeiten, aber auch prekäre Beschäftigungsverhältnisse sein. Psychische und physische Belastungen nehmen ebenso zu wie längere Arbeitsunfähigkeiten bis hin zur Erwerbsminderung.

Um die Rechte des Betriebsrats im Zusammenhang mit der Personalplanung wahrnehmen zu können, ist ein fundiertes Grundwissen erforderlich. Das Seminar behandelt die Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung. Dargestellt werden die Bestandteile, die grundlegenden Instrumente und Verfahren der Personalplanung, die Vorschlagsrechte des Betriebsrats sowie weitere Einflussmöglichkeiten, z. B. über die Mitbestimmungsrechte, mit dem Ziel einer nachhaltigen strategischen Personalplanung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtsgrundlagen aus Gesetz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung mit Blick auf die Themen Personaleinsatz, Personalbedarf, Personalsteuerung
- Instrumente der Unternehmensplanung, Verknüpfung mit der betrieblichen Personalplanung
- Grundlagen, Bestandteile, Instrumente einer (strategischen) Personalplanung – Personalbedarfsplanung als Kern der Personalplanung
- Auswirkungen der aktiven Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten auf die Personalplanung: Weitere Beteiligungs- und Gestaltungsrechte des Betriebsrats bei Personalgewinnung, Personaleinsatz, Personalbedarf und Personalsteuerung (z. B. Arbeitszeit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Qualifizierung, personelle Einzelmaßnahmen)
- Ziele und Strategien des Betriebsrats in Bezug auf die Personalplanung, Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.02.–05.02.2027	Mosbach | ver.di-Bildungszentrum	AS14-2702011
	25.10.–29.10.2027	Walsrode | ver.di-Bildungszentrum	AS14-2710251
Seminargebühr	1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/984

(Strategische) Personalplanung im öffentlichen Dienst und Beteiligungsrechte der Personalvertretung

Der Fachkräftemangel in Verwaltungen, kommunalen Betrieben, Landes- und Bundesbehörden nimmt von Jahr zu Jahr zu. Bis 2030 wird eine Personallücke von 730.000 bis 1,3 Millionen Beschäftigten prognostiziert. Gründe für den Personalmangel gibt es viele. Nicht nur der demografische Wandel verschärft den Arbeits- und Fachkräftemangel, sondern auch jahrzehntelange Sparpolitik, zu wenig Ausbildungsplätze oder der notwendige Ausbau der Daseinsvorsorge ohne zusätzliches Personal.

Mit Entscheidungen in der Personalplanung sind Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Qualifikation und Einkommen der Beschäftigten verbunden. Das Seminar fasst die wesentlichen Informations-, Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte zusammen, die der Interessenvertretung bei der Personalplanung und bei der Veränderung von Arbeitsabläufen zustehen. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird erarbeitet, wie der Personalrat seine Rolle wahrnehmen und seine Rechte durchsetzen kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Erfahrungsaustausch, aktuelle Tendenzen der Personalplanung und Personalgewinnung in den Dienststellen
- Überblick über die verschiedenen Bereiche der Personalplanung: Bedarfe und Altersstrukturanalyse, Personalentwicklung, Personaleinsatzplanung, Personalbedarfsberechnung usw.
- Unterrichtungs-, Anhörungs- und Beteiligungsrechte des Personalrats bei Personalangelegenheiten und bei Maßnahmen der Personalgewinnung sowie bei Fragen der Entgeltgestaltung (z. B. Vorweggewährung von Stufen und Verkürzung der Stufenlaufzeiten)
- Personalentwicklungsplanung und Arbeits- und Gesundheitsschutz (u. a. alternsgerechte Arbeitsplatzgestaltung, Gefährdungsbeurteilungen)
- Personalentwicklung durch Mitarbeitergespräche, Beurteilungen sowie Qualifizierung der Beschäftigten
- Betrachtung der Personalplanung und -rekrutierung unter wirtschaftlichen Aspekten, Mitwirkungsmöglichkeiten des Personalrats
- Möglichkeiten der Ausgestaltung von Maßnahmen zur Personalplanung und Personalgewinnung durch Dienstvereinbarungen

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 07.06.–09.06.2027 Taunusstein | LEGERE HOTEL Wiesbaden-Taunusstein AS14-2706071

Seminargebühr 1.050,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Home

www.verdi-bub.de/2839



Wirkungsmacht und Wirkungskraft von Interessenvertretungen

Veränderungen im Betrieb von innen heraus gestalten

Veränderungen in Betrieben und Verwaltung sind oft fremdbestimmt: Umstrukturierungen, neue Arbeitsprozesse, veränderte Führungskulturen oder Sparmaßnahmen prägen den Alltag. Interessenvertretungen stehen dabei in einer besonderen Rolle: Sie sind zugleich Teil des Systems und vertreten die kollektiven Interessen der Beschäftigten – gesetzlich legitimiert, demokratisch gewählt und oft in komplexe Entscheidungsprozesse eingebunden.

In diesem Seminar setzen sich Mitglieder von Interessenvertretungen intensiv mit ihrer Wirkungsmacht und Wirkungskraft auseinander. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sie betriebliche oder organisatorische Veränderungen aktiv beeinflussen, mitgestalten und steuern können, ohne ihre Rolle zu verlieren oder sich zu überfordern. Dabei werden sowohl Grenzen als auch Spielräume des eigenen Handelns realistisch betrachtet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rolle und Selbstverständnis der Interessenvertretung im betrieblichen System
- Grundlagen systemischen Denkens für die Interessenvertretungsarbeit
- Wechselwirkungen zwischen Arbeitgeber, Führungskräften, Beschäftigten und Interessenvertretung
- Selbst- und fremdbestimmte Veränderungen im Betrieb
- Wirkungsmacht und Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Kommunikation, Irritation und Positionierung in Veränderungsprozessen sowie Umgang mit Widerständen, Konflikten und Frustration
- Grenzen der Einflussnahme und konstruktiver Umgang damit
- Stärkung der kollektiven Wirkungskraft von Gremien

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

Neu

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 14.04.–16.04.2027 Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum AS14-2704141

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4934

Duales Studium im Betrieb

Welche Rechte haben dual Studierende? Wie ist die Interessenvertretung zu beteiligen?

Die Kombination aus Hochschulbesuch und praktischer Ausbildung im Betrieb hat sich als „duales Studium" fest etabliert. Die Anzahl der dual Studierenden ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die gesetzliche Interessenvertretung ist gefordert, sich aktiv an der Ausgestaltung des dualen Studiums im Betrieb zu beteiligen.

Im Seminar werden u. a. folgende Fragen geklärt: Welche Formen von dualen Studiengängen gibt es? Welche (arbeits-)rechtliche Stellung haben die Studierenden? Wie können im Betrieb Ausbildungsinhalte und Ausbildungsqualität gesichert werden? Welche Handlungsoptionen und Beteiligungsrechte hat die Interessenvertretung, um auch für dual Studierende eine „gute" Ausbildung zu erreichen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen der Anforderungen an duale Studiengänge
- Gestaltung der praktischen Ausbildung und Sicherung der Ausbildungsqualität
- Arbeitsbedingungen, Arbeitszeitregelungen, Ausstattung der Arbeitsplätze und Vergütung dual Studierender
- Verfahren der Bedarfsermittlung, der Bewerber*innen-Auswahl und Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung
- Duales Studium als Konkurrenz zur „klassischen" Berufsausbildung?
- Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung psychischer (Doppel-)Belastung der Studierenden
- Unterstützungsleistungen des Arbeitgebers, z. B. bei Studiengebühren oder Unterbringungskosten
- Beteiligungsrechte, Ziele und Strategien der Interessenvertretung

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 15.09.–17.09.2027 Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur AS14-2709151

Seminargebühr 1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/3778

Auswahl- und Vorstellungsgespräche aktiv begleiten

Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung bei Ausschreibung, Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräch und Bewerber*innenauswahl ist entweder gesetzlich geregelt oder wird durch betriebliche Regelungen ausgestaltet.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie sich die gesetzliche Interessenvertretung aktiv in Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahren einbringen kann. Ob betriebliche Personalbedarfsplanung, Personalentwicklung, nachhaltige Fachkräfteentwicklung oder Neueinstellungen – das Themenspektrum ist breit. Wo und wie kann sich die gesetzliche Interessenvertretung einbringen? Welche Beteiligungsrechte bzw. Möglichkeiten hat sie im Bewerbungsverfahren (z. B. bei der Stellenausschreibung), bei der Wahl der digitalen/präsenten Formate der Vorstellungsgespräche, bei einem (diskriminierungsfreien) Auswahlverfahren und bei der Einstellung?

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Bewerbungsverfahren sowie der Mitwirkung als Mitglied der Interessenvertretung und der Durchführung des Vorstellungsgesprächs. Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen (AGG, Datenschutz, Fragerecht des Arbeitgebers), wie kann ein Bewerbungsverfahren rechtssicher gestaltet werden, welche Strategien gibt es, um Diskriminierung zu vermeiden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundsätze eines diskriminierungsfreien Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahrens, u. a. nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Beratungsrechte bei der Personalplanung im Hinblick auf Ausbildungsplätze und die strategische Personalentwicklung unter dem Aspekt der Fachkräfteentwicklung
- Überblick über die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei Stellenausschreibung, Auswahl und Einstellung, z. B. nach dem AGG und dem Datenschutz
- Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung des Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahrens
- Teilnahme an Vorstellungs- und Bewerbungsgesprächen (Rolle als Mitglied der gesetzlichen Interessenvertretung, rechtliche Grundlagen, Fragerecht des Arbeitgebers etc.)
- Mögliche Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung für ein diskriminierungsfreies und nachhaltiges Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahren und die Durchführung von Vorstellungsgesprächen

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	01.03.–03.03.2027	Hamburg | Novotel Hamburg Central Station	AS14-2703012
	20.10.–22.10.2027	Bad Soden-Salmünster | Kress Hotel	AS14-2710201

Seminargebühr 1.150,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4688





SOZIALRECHT

Sozialrecht

Sozialrecht für die gesetzliche Interessenvertretung – Grundlagenseminar 381

Sozialrecht für die gesetzliche Interessenvertretung – Aufbauseminar 382

Renten- und Sozialversicherungsrecht
Was die gesetzliche Interessenvertretung über das Renten- und Sozialversicherungsrecht wissen sollte 383

Sozialrecht für die gesetzliche Interessenvertretung – Grundlagenseminar

Von der Mitbestimmung bei der Einstellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestehen zahlreiche Schnittstellen zwischen Arbeits- und Sozialrecht. Das Seminar bietet einen grundlegenden Einstieg in die zentralen Aspekte des Sozialrechts sowie deren Umsetzung in der Interessenvertretungsarbeit.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen der sozialen Sicherung, Regelungsschwerpunkte und Aufbau
- Stellung des Sozialrechts im Rechtssystem
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses und die sozialrechtlichen Folgen
- Beschäftigungssichernde Regelungen und soziale Folgen, z.B. Kurzarbeit, Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften
- Sozialrechtliche Aspekte bei Leiharbeit, Mini-Jobs und Befristungen
- Transfermaßnahmen
- Sozialrecht und Möglichkeiten der Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung der gesetzlichen Interessenvertretung
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	20.09.–24.09.2027	Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum	AS09-2709201
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		

www.verdi-bub.de/2342



Sozialrecht für die gesetzliche Interessenvertretung – Aufbauseminar

Von der Mitbestimmung bei der Einstellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestehen zahlreiche Schnittstellen zwischen Arbeits- und Sozialrecht. Das Seminar vermittelt vertiefende Kenntnisse in ausgewählten sozialrechtlichen Themenfeldern sowie einen Überblick über den Umgang mit belastenden Bescheiden, um ein sicheres Agieren in den unterschiedlichen Rechtsgebieten zu ermöglichen.

Ein Besuch des Seminars „Sozialrecht für die gesetzliche Interessenvertretung – Grundlagenseminar" ist hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Abgrenzung zwischen den verschiedenen Rechtsgebieten: Arbeits-/Sozial- und Verwaltungsrecht
- Das Sozialgerichtsverfahren: Aufbau und Aufgaben der Gerichtsbarkeit bis zum Bundessozialgericht
- Schwerbehinderung: Rechte und Pflichten, Bewertungsmaßstäbe für den Grad der Behinderung, Merkzeichen, Gleichstellungsverfahren, Rechtsprobleme (Kurzeinführung)
- Krankheits- oder altersbedingtes Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis: Rentenarten, Voraussetzungen, Bemessungsgrundlagen, Rentenminderungen
- Aktuelle Rechtsprechung, Praxisfälle

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr. 08.11.–12.11.2027 Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum AS09-2711081

Seminargebühr 1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.

www.verdi-bub.de/4257



Renten- und Sozialversicherungsrecht

Was die gesetzliche Interessenvertretung über das Renten- und Sozialversicherungsrecht wissen sollte

Meine Rente muss zum Leben reichen. Traum oder Wirklichkeit? Stimmt es noch – die Rente ist sicher? Betriebs- und Personalräte müssen sich mit dem Rentenrecht auskennen, um die Kolleg*innen informieren und pragmatische Lösungen finden zu können.

Im Seminar werden die Kernthemen des Renten- und Sozialversicherungsrechts behandelt. Alle für die täglichen Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung wichtigen Aspekte werden leicht verständlich vermittelt. Anhand konkreter Berechnungsbeispiele werden wertvolle Tipps gegeben, um die Kolleg*innen in der betrieblichen Praxis kompetent beraten und unterstützen zu können. Darüber hinaus werden die aktuellen renten- und sozialpolitischen Entwicklungen eingeordnet und ihre möglichen Auswirkungen auf Beschäftigte, Betriebe und die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung praxisnah erläutert.

Dabei geht es nicht nur um den „normalen" Übergang ins schöne Leben als Rentner*in. Was passiert z.B. mit der Rentenhöhe bei Arbeitslosigkeit aufgrund einer betriebsbedingten oder sonstigen Kündigung? Wie beeinflusst lange Krankheit die Rentenansprüche? Was geschieht im Fall von Berufsunfähigkeit?

Ob Renten-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherung: Dieses Seminar hilft, die wichtigsten Leistungen der Sozialversicherung zu überschauen und zu verstehen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Sozialversicherung als Bestandteil der sozialen Sicherung
- Versicherungsträger: Welche Risiken sind wo versichert?
- Anspruchsberechtigte: Wer ist versichert?
- Mini- und Midi-Jobs: Wie sind diese Kolleg*innen versichert?
- Wie funktioniert die Finanzierung der Sozialversicherung und von Leistungsfällen?
- Wie werden sozialversicherungsrechtliche Ansprüche durchgesetzt?
- Spezialfälle: Sozialrechtliche Folgen der Beendigung oder des Ruhens eines Arbeitsverhältnisses
- Flexibel in die Rente – Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 412 ff.)
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

› PRÄSENZ-SEMINAR

Termin | Ort | Nr.	25.01.–29.01.2027	Dortmund | Mercure Hotel Dortmund Centrum	AS09-2701251
	09.08.–13.08.2027	Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum	AS09-2708091
Seminargebühr	1.490,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte. Die aktuellen Tagungsstättenpreise findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.		



www.verdi-bub.de/2699





ONLINE-MEETUP

kompakt, praxisnah, punktgenau

Bleib in deiner Gremienarbeit auf dem neuesten Stand – effizient und ohne Zeitverlust! In unseren kurzen Online-Meetups erhältst du einen Überblick über aktuelle Themen.

Alle Themen findest du unter:
www.verdi-bub.de/online-meetups

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Einführung in die Grundzüge der Überlastungs-/Gefährdungsanzeige	› www.verdi-bub.de/4734
Hitze am Arbeitsplatz	› www.verdi-bub.de/4971

Arbeitsrecht

Einführung in die Grundsätze der Arbeitnehmer*innenhaftung	› www.verdi-bub.de/4707
Umgang mit Verstößen gegen Beschäftigtenschutzrechte und Rechte der Interessensvertretung	› www.verdi-bub.de/4847

Digitalisierung, KI und Datenschutz

Künstliche Intelligenz – verhindern oder mitgestalten?	› www.verdi-bub.de/4629
Künstliche Intelligenz – Einsatz im Recruiting – Innovation oder Diskriminierung?	› www.verdi-bub.de/4685
Künstliche Intelligenz – Chatbot-Nutzung durch die Interessenvertretung	› www.verdi-bub.de/4686
Künstliche Intelligenz – AI-Act – Besteht noch Handlungsbedarf auf betrieblicher Ebene?	› www.verdi-bub.de/4687
Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Verwaltung	› www.verdi-bub.de/4762
Künstliche Intelligenz – DSGVO-konform und lokal anwenden	› www.verdi-bub.de/4862
KI-Agenten verstehen und einordnen	› www.verdi-bub.de/4948

Gleichstellung und Diversity

Diversity und Respekt im Betrieb	› www.verdi-bub.de/4761
Einführung in die Regelungen des Allge. Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)	› www.verdi-bub.de/4721
Einführung in die Rechte von LGBTQIA+ im Arbeitsleben	› www.verdi-bub.de/4720
Die neue EU-Entgelttransparenzrichtlinie	› www.verdi-bub.de/4716

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die JAV vor der Wahl (nach BetrVG)	› www.verdi-bub.de/4046

Kommunikation und Zusammenarbeit

Betriebsräte-Coaching – Umgang mit Menschen in Extremsituationen › www.verdi-bub.de/4972

Schwerbehindertenvertretung

Inkludierte Gefährdungsbeurteilung › www.verdi-bub.de/4776

Sozialrecht

Aktuelle Reformvorhaben im Bereich Rente und Soziales › www.verdi-bub.de/4979

Vorsitzende und Stellvertretungen

Vorsitz sein – zwischen Anspruch, Rolle und Alltag › www.verdi-bub.de/4894



KONFERENZEN UND TAGUNGEN

Für Betriebsrat, Personalrat, JAV, Aufsichtsrat und Mitarbeitervertretung

Gesetzliche Interessenvertretungen stehen vor großen Herausforderungen. Welche Strategien braucht der Betriebsrat, der Personalrat oder die JAV heute, um wirkungsvoll die Interessen der Beschäftigten zu schützen? Auf diese Frage gibt unser Konferenzprogramm Antworten.

www.verdi-bub.de/konferenzen

Fachtagung DRV | Gladenbach	11.01.–13.01.2027
Fachtagung Behindertenhilfe | Dresden	21.01.–22.01.2027
Fachtagung Versicherung | Hannover	15.02.–16.02.2027
Fachtagung Beamtenrecht | Hannover	22.02.–23.02.2027
S-Impuls | Heidelberg	08.03.–12.03.2027
Branchenkonferenz Banken | Dresden	17.03.–19.03.2027
Fachtagung für Aufsichtsräte | Berlin	20.01.2027
Fachtagung Universitätskliniken | Frankfurt am Main	31.05.–02.06.2027
JAV-Konferenz der Bereiche Finanzdienste, Kommunikation und Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung | N.N.	Juni 2027
Mitteldeutscher Sparkassentag | Weimar	07.06.–09.06.2027
Ausbilder*innentagung des Bereichs Bildungspolitik | Berlin	09.06.–10.06.2027
Tagung Servicegesellschaften/FiDi | Nürnberg	09.06.–11.06.2027
JAV-Konferenz des ver.di Landesbezirks SAT | Saalfeld	16.06.–18.06.2027
ÖPNV-Konferenz | München	17.06.–18.06.2027
Arbeitsrechtstage 2027 | Erfurt	13.09.–15.09.2027
Konferenzen der Wasserwirtschaft | Hannover	04.10.–07.10.2027
Hessisches Betriebsräteforum | Gladenbach	18.10.–19.10.2027
2. Personalrätetag Rheinland-Pfalz-Saarland | Kirkel	20.10.2027
Hessische J(AV)-Konferenz | Gladenbach	20.10.–22.10.2027
Fachtagung Soziale Arbeit | Baunatal	21.10.–22.10.2027
IHK-Forum 2027 | Hamburg	25.10.–26.10.2027
Fachtagung Altenpflege | Berlin	11.11.–12.11.2027
ÖPNV-Konferenz | Berlin	18.11.–19.11.2027
Ausbilder*innentagung des Bereich Ver- und Entsorgung | Berlin	22.11.–24.11.2027
Sparkassenforum | München	23.11.–25.11.2027
Krankenhaustagung | Berlin	25.11.–26.11.2027
Genoforum | Wiesbaden	30.11.–02.12.2027

Diese Tagungen und Konferenzen standen bis Redaktionsschluss des Gesamtprogramms fest.



TRAINING COURSES IN ENGLISH

Are you planning to elect a works council? Are you a new member who needs basic legal knowledge for your activities? Would you like to acquire in-depth knowledge on special subjects after some time in office? In our English training courses, we provide you with the essential knowledge for works constitution law (incl. the electoral code), labour law, occupational health and safety, and much more.

Find all dates and more topics here:
www.verdi-bub.de/trainings-in-english

Works Council Basics in English (WoCo 1): Introduction to the Works Constitution Act
Getting started ... isn't that difficult › www.verdi-bub.de/1384

Works Council Basics in English (WoCo 2): Staff policy and co-determination
People first! › www.verdi-bub.de/1385

Works Council Basics in English (WoCo 3): Social affairs and co-determination
Act rather than react › www.verdi-bub.de/3633

Works Council Basics in English (WoCo 4): Co-determination amidst workplace transformation
The only constant is change! › www.verdi-bub.de/4520

Works council elections: Standard procedure – Electoral board training (one-day course) › www.verdi-bub.de/3493

Works council elections: Simplified procedure – Electoral board training (one-day course) › www.verdi-bub.de/3492

Central works council – tasks, competencies, and the organisation of work
Basics and practice of work in the central works council › www.verdi-bub.de/4597

Fundamentals of occupational health and safety for works councils
Healthy work environment, healthy establishment › www.verdi-bub.de/4953

How does this country work? The basics of German labour law › www.verdi-bub.de/4504

Leading successfully: The role of the chairperson within the works council › www.verdi-bub.de/4696

Compact Course: Occupational integration management after illness (BEM | Betriebliches Eingliederungsmanagement)
BEM's legal basis and objectives, and works council involvement › www.verdi-bub.de/4819

Mental health risks in the workplace: Fundamentals for works councils › www.verdi-bub.de/4793

Mental health risks in the workplace: Advanced knowledge for works councils
Initiating and implementing risk assessment › www.verdi-bub.de/4794

Introduction to working time regulations › www.verdi-bub.de/4467

How to win through persuasion – turn conflict into negotiation! › www.verdi-bub.de/4646

The basics of finance committee work – how to organise participation in economic affairs › www.verdi-bub.de/4673

Operational change processes, compensation agreement, redundancy fairness plan › www.verdi-bub.de/4957

Refresher training course: Works Constitution Act – staying on top of the basics (Part 1)
Knowledge update for experienced works council members › www.verdi-bub.de/4792

Seminare für Betriebsvertretungen

Unsere Seminare vermitteln die Grundlagen des Betriebsvertretungsrechts nach BPersVG und unterstützen beim sicheren Umgang mit Beteiligungsrechten in der Praxis. Ergänzend werden tarifrechtliche Fragen und aktuelle Eingruppierungsfälle behandelt, um die Interessenvertretung im Betrieb fachlich zu stärken und Handlungssicherheit zu erhöhen.

Interesse?

Bitte wende dich an:
Fon 06131 888 981-0 | info.rlp@verdi-bub.de

Eine aktuelle Übersicht findest du hier:
www.verdi-bub.de/betriebsvertretungen





Interesse?

Bitte wende dich an:
Fon 0211 9046-870 | zvs@verdi-bub.de

Eine aktuelle Übersicht findest du hier:
www.verdi-bub.de/druck-und-papier

Seminare für den Bereich Druck und Papier

Unsere Seminare vermitteln aktuelle Entwicklungen und betriebliche Rahmenbedingungen der Branche und setzen diese in Bezug zu den Aufgaben der Interessenvertretung. Dabei stehen praxisnahe Themen aus Druck, Papier und angrenzenden Bereichen im Mittelpunkt.


Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Kompetenzen für die Arbeitswelt im Wandel

Arbeitsverdichtung, Fachkräftemangel, Reformdruck und neue gesetzliche Anforderungen prägen die Arbeitswelt in den Bereichen Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft.

Unser Bildungsangebot 2027 setzt genau hier an: Es unterstützt Interessenvertretungen dabei, Entwicklungen einzuordnen und wirksam zu handeln.

Die Seminare verbinden rechtliche Grundlagen, tarifliche Themen und aktuelle Herausforderungen aus der Praxis. Im Fokus stehen dabei Arbeitszeit, Personalbemessung, Digitalisierung, Mitbestimmung und die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen.



Seminare für die Bereiche

GESUNDHEIT, SOZIALE DIENSTE, BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Interesse?

Dann fordere doch das Spezialprogramm an:
Fon 0211 9046-870 | zvs@verdi-bub.de
www.verdi-bub.de/seminarprogramme

Eine aktuelle Übersicht findest du hier:
www.verdi-bub.de/geso



Starke Interessenvertretung im Handel

Der Handel ist geprägt von hoher Dynamik, flexiblen Arbeitsstrukturen und ständig wechselnden Anforderungen im Betriebsalltag.

Unsere Seminare greifen genau diese Realität auf. Sie verbinden rechtliche Grundlagen mit konkreten Praxisfragen aus dem Einzel- sowie Groß- und Außenhandel. Von Arbeitszeit und Personaleinsatz über Tariffragen bis hin zu Digitalisierung und Datenschutz entstehen so direkt anwendbare Lösungen für typische Herausforderungen im Handel.

Auch besondere Rollen wie Vorsitzende und Stellvertretungen sowie die Arbeit von JAV und SBV werden gezielt berücksichtigt. So entsteht ein **Qualifizierungsangebot**, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern Handlungssicherheit im betrieblichen Alltag stärkt.

Seminare für den

HANDEL

Interesse?

Dann fordere doch das Spezialprogramm für den „Handel" an: handel@verdi-bub.de
www.verdi-bub.de/seminarprogramme

Eine aktuelle Übersicht findest du hier:
www.verdi-bub.de/seminare-handel



SAVE THE DATE

SPARKASSENFORUM 2027

23.11.– 25.11.2027 | MÜNCHEN

www.verdi-bub.de/sparkassenforum

Mitbestimmung in Sparkassen stärken

Die Sparkassen stehen für eine besondere Verbindung aus öffentlichem Auftrag, tariflicher Struktur und moderner Arbeitswelt. Unsere Seminare greifen diese Rahmenbedingungen auf und unterstützen Interessenvertretungen dabei, ihre Aufgaben sicher und wirksam wahrzunehmen.

Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen der Personalratsarbeit, die Regelungen des TVöD sowie zentrale Fragen der Mitbestimmung. Ergänzt wird das Angebot durch vertiefende Seminare zu Eingruppierung, aktuellen rechtlichen Entwicklungen, Digitalisierung und weiteren Praxisfeldern der Sparkassenarbeit.

Auch für Jugend- und Auszubildendenvertretungen gibt es gezielte Grundlagen- und Praxisseminare, die den Einstieg in die JAV-Arbeit erleichtern und dabei unterstützen.

Eine aktuelle Übersicht findest du hier:
www.verdi-bub.de/seminare-sparkassen



Seminare für den

VERKEHR

Interesse?

Dann fordere doch das Spezialprogramm für den Bereich „Busse und Bahnen“ an:
verkehr@verdi-bub.de
www.verdi-bub.de/seminarprogramme

Eine aktuelle Übersicht findest du hier:
www.verdi-bub.de/verkehr



Wir können Nahverkehr!

Unsere Seminare für den Bereich „Busse und Bahnen" greifen die zentralen Herausforderungen des öffentlichen Personennahverkehrs praxisnah auf. Im Fokus stehen Arbeitszeitgestaltung, Dienstplanung, Mitbestimmung sowie Personalbemessung im Fahrdienst und in den Werkstätten.

Von der Einzeldienstplanung bis zur Turnusgestaltung, von rechtlichen Grundlagen bis zur praktischen Umsetzung im Betrieb vermitteln die Seminare fundiertes Wissen und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die tägliche Arbeit der Interessenvertretungen.

Alle Angebote sind konsequent auf die Praxis im ÖPNV ausgerichtet und unterstützen dabei, betriebliche Abläufe aktiv mitzugestalten und Mitbestimmungsrechte wirksam wahrzunehmen.

Seminare für den Bereich Ver- und Entsorgung

Unsere Seminare für den Bereich Ver- und Entsorgung greifen wichtige Themen rund um den TV-V und die praktische Arbeit im Betrieb auf. Von Grundlagen bis zu speziellen Fragen, etwa zur Eingruppierung oder Arbeitszeitgestaltung, ist alles dabei. Alle Termine und weitere Infos zu den einzelnen Seminaren findest du online.

Interesse?

Bitte wende dich an:
Fon 0211 9046-870 | zvs@verdi-bub.de

Eine aktuelle Übersicht findest du hier:
www.verdi-bub.de/ver-und-entsorgung





THEMEN WOCHEN

5 Tage | 1 Thema | 100 % Wissen

Ein spannendes Angebot: Zu jeweils einem besonderen Thema bieten wir verschiedene Seminare zur selben Zeit am selben Ort an. Das ermöglicht einen intensiven Austausch aller Teilnehmenden untereinander und bietet die Gelegenheit, sich seminarübergreifend zu vernetzen.

Neben einem interessanten Themenangebot bieten die Themenwochen zusätzlich ein inspirierendes Rahmenprogramm, um sich rundum wohlzufühlen und noch jede Menge Zusatzwissen mitzunehmen.

Melde dich jetzt an!

Dabei sein – die Themenwochen
in den ver.di-Bildungszentren

Woche der Betriebsräte

28.06.–02.07.2027 **Bielefeld-Sennestadt**
27.09.–01.10.2027 **Walsrode**
18.10.–22.10.2027 **Bielefeld-Sennestadt**

› www.verdi-bub.de/woche-der-betriebsraete

Woche der Digitalisierung

05.07.–09.07.2027 **Bielefeld-Sennestadt**

› www.verdi-bub.de/woche-der-digitalisierung

Woche der Frauen

15.03.–19.03.2027 **Bielefeld-Sennestadt***

› www.verdi-bub.de/woche-der-frauen

Woche der Interessenvertretung

29.11.–03.12.2027 **Walsrode**

› www.verdi-bub.de/woche-der-interessenvertretung

Woche der Mitbestimmung

06.09.–10.09.2027 **Saalfeld**

› www.verdi-bub.de/woche-der-mitbestimmung

Woche der Nachhaltigkeit

27.09.–01.10.2027 **Mosbach**

› www.verdi-bub.de/woche-der-nachhaltigkeit

Woche des öffentlichen Diensts

30.08.–03.09.2027 **Bielefeld-Sennestadt**

› www.verdi-bub.de/woche-des-oeffentlichen-diensts

* mit Kinderbetreuung

Woche der Personalräte

19.04.–23.04.2027 **Walsrode**

› www.verdi-bub.de/woche-der-personalraete

Woche der psychischen Gesundheit

08.02.–12.02.2027 **Gladenbach**

› www.verdi-bub.de/woche-der-psyche

Queerwoche

N.N. | N.N.

› www.verdi-bub.de/queerwoche

Woche gegen Rassismus

08.11.–12.11.2027 **Gladenbach**

› www.verdi-bub.de/woche-gegen-rassismus

Woche der Schwerbehindertenvertretungen

21.06.–25.06.2027 **Walsrode**

› www.verdi-bub.de/woche-der-sbv

THEMEN WOCHEN
5 Tage | 1 Thema | 100 % Wissen



www.verdi-bub.de/interessenvertretung-als-berufung

Interessenvertretung als Berufung – zertifizierte Weiterbildung

für freigestellte Mitglieder, Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen

Es gehört zu den Aufgaben der Arbeitnehmervertretung, um Rechte und Pflichten zu verhandeln und, wenn nötig, auch dafür zu kämpfen. Die hohe Veränderungsgeschwindigkeit in Unternehmen und Verwaltungen hat große Auswirkungen auf die Belegschaften. Für eine wirksame Interessenvertretung braucht es daher eine strategische Gremienarbeit. Zugleich steigen die Erwartungen der Beschäftigten. Das erfordert großes Engagement aller Mitglieder und starke Kompetenzen in Führung, Strategie, Verhandlung, Kommunikation und Zusammenarbeit. Als Mitglied der Interessenvertretung stehst du vor den Aufgaben:

- als kompetente*r Ansprechpartner*in für die Beschäftigten zur Verfügung zu stehen
- auf Augenhöhe mit dem Management zu verhandeln
- das eigene Gremium zu leiten und die Zusammenarbeit zu fördern
- und dabei selbst gesund und leistungsfähig zu bleiben.

Das Qualifizierungsangebot unterscheidet fünf wichtige Schlüsselkompetenzen:

- Rollenvielfalt und Rollenklarheit in der Funktion
- Gremien leiten und Teamarbeit fördern
- die Arbeit des Gremiums strategisch ausrichten
- Veränderungsprozesse aktiv gestalten und begleiten
- professionell verhandeln.

Zu jedem Kompetenzbereich bieten wir ein Modul an.

Der Nutzen

- Eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisorientierte Qualifizierung für die Funktion als Vorsitzende*r, Stellvertreter*in bzw. Freigestellte*r
- Weiterentwicklung deiner persönlichen Kompetenzen in der Leitungsfunktion des Gremiums
- Instrumente und Vorgehensweisen, um das eigene Gremium zu einem erfolgreichen Team (weiter) zu entwickeln
- optimal aufeinander abgestimmte Module durch Kontinuität in der Seminarleitung
- intensives und nachhaltiges Lernen in kleinen Gruppen
- aussagekräftiger Nachweis des Veranstalters über die einzelnen Qualifizierungsmaßnahmen.

Du kannst diese Reihe, die nur als Paket buchbar ist, auch mit einem Zertifikat abschließen. Dieses wird mit 6 Credit Points (CP) im weiterbildenden Masterstudiengang „Arbeit – Beratung – Organisation" der Universität Bremen angerechnet. Dafür wird eine Projektarbeit erstellt und im Projektseminar präsentiert. Das Projektseminar „Interessenvertretung in Theorie und Praxis" (Abschluss-Seminar) wird in Kooperation mit dem Zentrum für Arbeit und Politik der Universität Bremen durchgeführt.

Freistellung und Kostenübernahme | Die Seminarreihe wird gemäß § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG bzw. § 54 Abs. 1 i.V.m. § 46 BPersVG angeboten. Die Erforderlichkeit der Freistellung und Kostenübernahme ist im Einzelfall zu begründen und mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren.

Hast du Fragen?
Ruf uns an oder schreib uns eine E-Mail:

Inhaltliche Informationen und Beratung
Catrin Krüger-Thiemann | Fon 030 2840 664-22
catrin.krueger-thiemann@verdi-bub.de

Informationen zur Anmeldung
Yvonne Göbel | Fon 030 2840 664-24
yvonne.goebel@verdi-bub.de

www.verdi-bub.de/interessenvertretung-als-berufung

Ein Kooperationsangebot von

Universität Bremen | zap Zentrum für Arbeit und Politik | ver.di b+b Bildung + Beratung



www.verdi-bub.de/konfliktberater

Zertifizierte Weiterbildung: Betriebliche*r Konfliktberater*in

Die Arbeitswelt wird komplexer, die Anforderungen an die Beschäftigten nehmen zu: Immer mehr Aufgaben sollen in immer kürzerer Zeit geschafft werden, Beschäftigte scheiden aus dem Betrieb/der Dienststelle aus, ohne dass eine Neueinstellung erfolgt, durch Zielvereinbarungen wird Verantwortung auf Arbeitnehmer*innen geladen, aber bei der Zielerreichung haben sie selbst nur wenig Einflussmöglichkeiten ...

In diesem Klima nehmen Konflikte zwischen den Beschäftigten oder den Vorgesetzten und den Beschäftigten zu. Das rechtzeitige Erkennen von Konflikten verhindert krankheitsbedingte Arbeitsausfälle und schlechte Arbeitsergebnisse, wenn ein angemessener Umgang mit den Konflikten gefunden wird. Hierbei bietet dir die Weiterbildungsreihe konkrete Unterstützung. In den einzelnen Modulen

- erhältst du Grundlagenkenntnisse über Konfliktursachen und -folgen
- erwirbst du Kernkompetenzen für Einzelberatungen
- lernst du Methoden und Techniken zur Vermittlung zwischen Konfliktparteien kennen.

Der Nutzen

- Du bist kompetente*r Ansprechpartner*in für die individuelle Beratung in Konfliktsituationen.
- Du initiierst geeignete Verfahren zur Konfliktklärung im Betrieb oder der Dienststelle und verhandelst mit der Geschäfts- bzw. Dienststellenleitung entsprechende Vereinbarungen.
- Du begleitest Konfliktparteien dabei, festgefahrenen Situationen zu lösen, tragfähige Perspektiven zu entwickeln und Vereinbarungen für die Zukunft zu treffen.
- Du wirst bereits im Vorfeld arbeitsrechtlicher Konfliktlösungsverfahren (Einigungsstelle, Arbeitsgericht etc.) aktiv und trägst so zur Deeskalation bei.
- Du gestaltest mit der Geschäfts- bzw. Dienststellenleitung eine offene Konfliktkultur und trägst somit zu einem wertschätzenden und produktiven Betriebsklima bei.

Die Weiterbildungsreihe besteht aus vier Modulen. Nach dem erfolgreichen Besuch der Module 1–3 erhältst du Sie ein Zertifikat des Veranstalters, welches die Inhalte, Lernziele und den Umfang der Weiterbildung ausweist. Das Modul „Konfliktberatung in Theorie und Praxis" (Modul 4) wird in Kooperation mit dem Zentrum für Arbeit und Politik der Universität Bremen durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss mit Durchführung eines Praxisprojekts, Reflexion in einer schriftlichen Projektarbeit sowie Projektpräsentation erhältst du eine Bescheinigung des Zentrums für Arbeit und Politik der Universität Bremen.

Die abgeschlossene Reihe kann im weiterbildenden Masterstudiengang „Arbeit – Beratung – Organisation" der Universität Bremen angerechnet werden.

Freistellung und Kostenübernahme | Die Seminarreihe wird gemäß § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG, § 54 Abs. 1 i.V.m. § 46 BPersVG, analog LPersVG, § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX und Regelungen für MAV angeboten. Die Erforderlichkeit der Freistellung und Kostenübernahme ist im Einzelfall zu begründen und mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren.

Hast du Fragen?
Ruf uns an oder schreib uns eine E-Mail:

Inhaltliche Informationen und Beratung
Catrin Krüger-Thiemann | Fon 030 2840 664-22
catrin.krueger-thiemann@verdi-bub.de

Informationen zur Anmeldung
Yvonne Göbel | Fon 030 2840 664-24
yvonne.goebel@verdi-bub.de

www.verdi-bub.de/konfliktberater

Ein Kooperationsangebot von

Universität Bremen | zap Zentrum für Arbeit und Politik | ver.di b+b Bildung + Beratung



www.verdi-bub.de/mentale-gesundheit

Betriebliche*r Berater*in für mentale Gesundheit

Zertifizierte Weiterbildung für Betriebsräte, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen

Psychische Belastungen durch Stress, Konflikte oder Krisen gehören heute zum Arbeitsalltag vieler Beschäftigter. Interessenvertretungen sind dabei zentrale Ansprechpersonen und wichtige Akteur*innen in der betrieblichen Prävention.

Die Weiterbildung stärkt dich in deiner Rolle als beratende und gestaltende Interessenvertretung. Sie verbindet arbeitspsychologisches Wissen mit praxisnahen Beratungskompetenzen und vermittelt Sicherheit im Umgang mit psychisch belasteten Beschäftigten sowie in der Entwicklung betrieblicher Prävention.

Die Weiterbildung im Überblick

Drei aufeinander abgestimmte Module plus Supervision:
Modul 1: Mentale Ersthilfe im Betrieb
Modul 2: Spezielle Beratungssituationen
Modul 3: Betriebliche Prävention und Gestaltung

Begleitend: Online-Supervision und Praxisreflexion

Der Nutzen für deine Arbeit

- mehr Handlungssicherheit in sensiblen Beratungssituationen
- klare Rollenkompetenz zwischen Unterstützung und Mitbestimmung
- stärkere Position in Gesprächen mit Arbeitgebern und Fachstellen
- konkrete Werkzeuge für Prävention und Gesundheitsarbeit
- nachhaltige Weiterentwicklung der Gremienarbeit

Rahmen und Organisation

Die Weiterbildung umfasst Präsenzphasen, Online-Supervision und Selbstlernanteile über ca. 12 Monate. Sie wird gemäß den geltenden Regelungen zur Freistellung und Kostenübernahme für Interessenvertretungen durchgeführt.

Zertifizierung und Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat von ver.di Bildung + Beratung ab. Die Inhalte und der zeitliche Umfang werden ausgewiesen.

Die abgeschlossene Reihe kann im weiterbildenden Master „Arbeit–Beratung–Organisation" der Universität Bremen angerechnet werden.

Hast du Fragen?

Ruf uns an oder schreib uns eine E-Mail:

Inhaltliche Informationen und Beratung
Catrin Krüger-Thiemann | Fon 030 2840 664-22
catrin.krueger-thiemann@verdi-bub.de

Informationen zur Anmeldung
Susanne Heiseler | Fon 030 2840 664-18
susanne.heiseler@verdi-bub.de

www.verdi-bub.de/mentale-gesundheit

Ein Kooperationsangebot von

Universität Bremen | zap Zentrum für Arbeit und Politik | ver.di b+b Bildung + Beratung

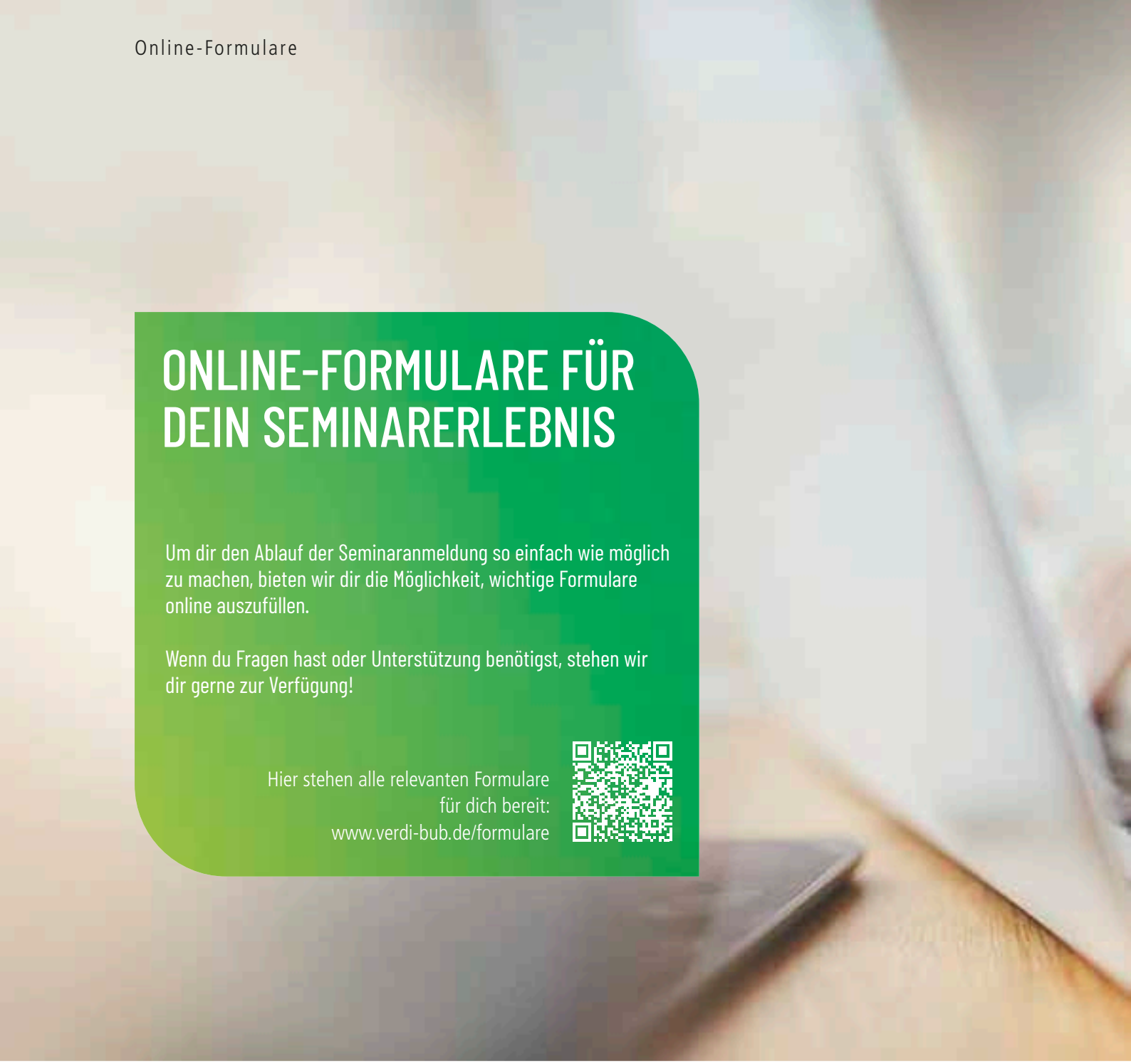
INFOS ZUR FREISTELLUNG UND KOSTEN-ERSTATTUNG

Alles Wichtige findest du hier:
www.verdi-bub.de/infos-zur-freistellung

❯ GREMIUM	❯ FREISTELLUNG	❯ KOSTENERSTATTUNG
Aufsichtsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB und Rechtsprechung des BGH	§ 40 Abs. 1 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB
AV	TV 122 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG, § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG
Betriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	§ 40 Abs. 1 BetrVG
Betriebsvertretung	§ 46 Abs. 6 BPersVG a.F.	§ 44 Abs. 1 BPersVG a.F.
Eurobetriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 40 EBRG	§ 40 Abs. 1 BetrVG, analog EBRG
Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte*r	§ 10 Abs. 5 BGleiG, analog Regelungen der Länder	§ 29 Abs. 1 BGleiG, analog Regelungen der Länder
Frauenvertretung	§ 10 Abs. 5 BGleiG, analog Regelungen der Länder	§ 29 Abs. 1 BGleiG, analog Regelungen der Länder
Gesamtbetriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	§ 40 Abs. 1 BetrVG
JAV BetrVG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG
JAV BPersVG (Bund)	§ 105 i.V.m. § 54 Abs. 1 BPersVG	§ 105 i.V.m. § 46 BPersVG
JAV LPersVG (Baden-Württ.)	§ 64 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 LPVG BW	§ 41 Abs. 1, § 44 Abs. 1 i.V.m. § 64 Satz 1 LPVG BW
JAV LPersVG (Bayern)	Art. 62 Satz 1 i.V.m. Art. 46 Abs. 5 BayPVG	Art. 44 Abs. 1, § 46 Abs. 5 i.V.m. Art. 64, Art. 62 BayPVG
JAV LPersVG (Berlin)	§ 66 i.V.m. § 42 Abs. 3 PersVG Berlin	§ 66 i.V.m. § 40 Abs. 1 PersVG Berlin
JAV LPersVG (Brandenburg)	§ 81 Abs. 3 i.V.m. § 46 Abs. 1 PersVG Bbg	§ 46 Abs. 1 i.V.m. § 44 PersVG Bbg
JAV LPersVG (Bremen)	§ 22 Abs. 3 i.V.m. § 39 Abs. 5 BremPersVG	§ 22 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 1 BremPersVG
JAV LPersVG (Hamburg)	§ 49 Abs. 4 HmbPersVG	§ 71 Abs. 2 i.V.m. § 47 Abs. 1 und 2 HmbPersVG
JAV LPersVG (Hessen)	§ 57 Satz 1 i.V.m. § 39 HPVG	§ 57 Satz 1 i.V.m. § 35 Abs. 1 HPVG
JAV LPersVG (Meckl.-Vorpom.)	§ 53 Abs. 3 i.V.m. § 39 Abs.1 PersVG M-V	§ 53 Abs. 3 i.V.m. § 35 PersVG M-V
JAV LPersVG (Niedersachsen)	§ 53 Abs. 2 i.V.m. § 40 NPersVG	§ 53 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 1 NPersVG
JAV LPersVG (NRW)	§ 58 Satz 1 i.V.m. § 42 Abs. 5 LPVG NW	§ 58 Satz 1 i.V.m. § 40 Abs. 1 LPVG NW
JAV LPersVG (Rheinl.-Pfalz)	§ 66 Abs. 1 i.V.m. § 41 Abs. 1 LPersVG RLP	§ 66 Abs. 1 i.V.m. § 43 Abs. 4 und 5 LPersVG RLP
JAV LPersVG (Saarland)	§ 62 Abs. 1 i.V.m. § 45 Abs. 5 SPersVG	§ 62 Abs. 2 i.V.m. § 43 Abs. 1 SPersVG
JAV LPersVG (Sachsen)	§ 63 Satz 1 i.V.m.§ 47 Abs. 1 SächsPersVG	§ 63 Satz 1 i.V.m. § 45 Abs. 1 SächsPersVG
JAV LPersVG (Sachsen-Anhalt)	§ 76 Abs. 3 i.V.m. § 45 PersVG LSA	§ 76 Abs. 3 i.V.m. § 42 Abs. 2 PersVG LSA
JAV LPersVG (Thüringen)	§ 62 i.V.m. § 46 ThürPersVG	§ 62 i.V.m. § 44 Abs.1 ThürPersVG
JAV MBG (Schleswig-Holstein)	§ 66 Abs. 3 i.V.m. § 37 Abs. 1 MBG	§ 66 Abs. 3 i.V.m. § 34 Abs. 1 MBG
Konzernbetriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	§ 40 Abs. 1 BetrVG
Mitarbeitervertretung (evang.)	§ 19 Abs. 3 MVG	§ 19 Abs. 3 MVG
Mitarbeitervertretung (kathol.)	§ 16 Abs. 1 MAVO	§ 16 Abs. 1 MAVO
Personalrat (Bund)	§ 54 Abs. 1 BPersVG	§ 46 BPersVG
Personalrat LPersVG (Baden-Württ.)	§ 44 Abs. 1 LPVG BW	§ 41 Abs. 1 LPVG BW
Personalrat LPersVG (Bayern)	Art. 46 Abs. 5 BayPVG	Art. 44 Abs. 1 BayPVG
Personalrat LPersVG (Berlin)	§ 42 Abs. 3 PersVG Berlin	§ 40 Abs. 1 PersVG Berlin
Personalrat LPersVG (Brandenburg)	§ 46 Abs. 1 PersVG Bbg	§ 44 Abs. 1 PersVG Bbg
Personalrat LPersVG (Bremen)	§ 39 Abs. 5 BremPersVG	§ 41 Abs. 1 BremPersVG
Personalrat LPersVG (Hamburg)	§ 49 Abs. 4 HmbPersVG	§ 47 Abs. 1 und 2 HmbPersVG
Personalrat LPersVG (Hessen)	§ 39 HPVG	§ 35 Abs. 1 HPVG

❯ GREMIUM	❯ FREISTELLUNG	❯ KOSTENERSTATTUNG
Personalrat LPersVG (Meckl.-Vorpom.)	§ 39 Abs. 1 PersVG M-V	§ 39 Abs. 4 PersVG M-V
Personalrat LPersVG (Niedersachsen)	§ 40 NdsPersVG	§ 37 Abs. 1 NdsPersVG
Personalrat LPersVG (NRW)	§ 42 Abs. 5 LPVG NW	§ 40 Abs. 1 LPVG NW
Personalrat LPersVG (Rheinl.-Pfalz)	§ 41 Abs. 1 LPersVG RLP	§ 43 Abs. 4 und 5 LPersVG RLP
Personalrat LPersVG (Saarland)	§ 51 SPersVG	§ 46 Abs. 1 SPersVG
Personalrat LPersVG (Sachsen)	§ 47 Abs. 1 SächsPersVG	§ 45 Abs. 1 SächsPersVG
Personalrat LPersVG (Sachsen-Anhalt)	§ 45 PersVG LSA	§ 42 Abs. 2 PersVG LSA
Personalrat LPersVG (Schleswig-Holst.)	§ 37 Abs. 1 MBG Schl.-H.	§ 37 Abs. 1 MBG Schl.-H.
Personalrat LPersVG (Thüringen)	§ 46 Abs. 1 ThürPersVG	§ 44 Abs. 1 ThürPersVG
Schwerbehindertenvertretung	§ 179 Abs. 4 SGB IX	§ 179 Abs. 8 SGB IX
Sekretariatsmitarbeiter*in	§ 40 BetrVG, § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG	§ 40 BetrVG, § 46 BPersVG, analog LPersVG
Verwaltungsrat	§ 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG	§ 46 BPersVG, analog LPersVG
Wahlvorstand Aufsichtsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB und Rechtsprechung des BGH	§ 40 Abs. 1 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB
Wahlvorstand AV	§ 63 Abs. 2 i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG	§ 63 Abs. 2 Satz 2 i.V. mit § 20 Abs. 3 BetrVG
Wahlvorstand Betriebsrat	§ 20 Abs. 3 BetrVG	§ 20 Abs. 3 BetrVG
Wahlvorstand JAV (BetrVG)	§ 63 Abs. 2 i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG	§ 63 Abs. 2 Satz 2 i.V. mit § 20 Abs. 3 BetrVG
Wahlvorstand JAV BPersVG (Bund)	§ 102 Abs. 1 i.V.m. 25 Abs. 2 BPersVG	§ 102 Abs. 1 i.V.m. 25 Abs. 2 BPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Baden-Württ.)	§ 62 Abs. 1 i.V.m. § 20 Abs. 2 LPVG BW	§ 62 Abs. 1 i.V.m. § 20 Abs. 2 LPVG BW
Wahlvorstand JAV LPersVG (Bayern)	Art. 60 Abs. 1 i.V.m. Art. 24 Abs. 2 BayPVG	Art. 60 Abs. 1 i.V.m. Art. 24 Abs. 2 BayPVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Berlin)	§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 21 bzw. § 42 Abs. 3 PersVG Berlin	analog § 40 PersVG Berlin
Wahlvorstand JAV LPersVG (Brandenburg)	§ 80 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 3 PersVG Bbg	§ 80 Abs. 1, § 81 Abs. 2 i.V.m. § 24 Abs. 3 i.V.m. § 44 Abs. 1 PersVG Bbg
Wahlvorstand JAV LPersVG (Bremen)	§ 22 Abs. 6 i.V.m. § 39 Abs. 5 BremPersVG	§ 22 Abs. 6 i.V.m. § 41 Abs. 1 BremPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Hamburg)	§ 49 Abs. 4 HmbPersVG	§ 47 Abs. 1 und 2 HmbPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Hessen)	§ 55 Satz 1 i.V.m. § 18 Abs. 2 i.V.m. § 37 HPVG	§ 55 Satz 1 i.V.m. § 18 Abs. 2 HPVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Meckl.-Vorpom.)	§ 52 i.V.m. § 17 PersVG M-V	§ 52 i.V.m. § 17 PersVG M-V
Wahlvorstand JAV LPersVG (Niedersachsen)	§ 52 i.V.m. § 20 Abs. 2 Satz 3 NPersVG	§ 52 i.V.m. § 20 NPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (NRW)	§ 57 Abs.1 und § 21 Abs. 2 LPVG NW	§ 57 Abs.1 und § 21 Abs. 2 LPVG NW
Wahlvorstand JAV LPersVG (Rheinl.-Pfalz)	§ 61 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 4 LPersVG RLP	§ 61 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 4, 41 Abs. 4 LPersVG RLP
Wahlvorstand JAV LPersVG (Saarland)	§ 59 Abs. 2 i.V.m. § 24 Abs. 2 SPersVG	§ 59 Abs. 2 i.V.m. § 24 Abs. 2 Satz 1 SPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Sachsen)	§ 61 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 SächsPerVG	§ 61 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 SächsPerVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Sachsen-Anhalt)	§ 75 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 PersVG LSA	§ 75 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 PersVG LSA
Wahlvorstand JAV LPersVG (Schleswig-Holst.)	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 17 MBG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 17 MBG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Thüringen)	§ 60 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 ThürPersVG	§ 60 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 ThürPersVG
Wahlvorstand Mitarbeitervertretung (evang.)	§ 13 Abs. 5 MVG-EKD	§ 13 Abs. 4 MVG-EKD

❯ GREMIUM	❯ FREISTELLUNG	❯ KOSTENERSTATTUNG
Wahlvorstand Mitarbeitervertretung (kathol.)	§ 11 Abs. 8 Satz 2 i.V.m. § 16 Abs. 1 MAVO	§ 11 Abs. 8 Satz 2 MAVO
Wahlvorstand Personalrat (Baden-Württ.)	§ 20 Abs. 2 LPVG BW	§ 20 Abs. 2 LPVG BW
Wahlvorstand Personalrat (Bayern)	Art. 24 Abs. 2 i.V.m. Art. 46 Abs. 5 BayPVG	Art. 44 Abs. 1 BayPVG
Wahlvorstand Personalrat (Berlin)	§ 21 PersVG Berlin bzw. § 42 Abs. 3 PersVG Berlin	§ 40 PersVG Berlin
Wahlvorstand Personalrat (Brandenburg)	§ 24 Abs. 3 PersVG Bbg	§ 24 Abs. 3 PersVG Bbg i.V.m. § 44 Abs. 1 PersVG Bbg
Wahlvorstand Personalrat (Bremen)	§ 20 Abs. 3 BremPersVG	§ 20 Abs. 3 BremPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Bund)	§ 25 Abs. 2 BPersVG	§ 25 Abs. 2 BPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Hamburg)	§ 26 Abs. 2 HmbPersVG	§ 26 Abs. 1 HmbPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Hessen)	§ 18 Abs. 2 i.V.m. § 37 HPVG	§ 18 Abs. 2 HPVG
Wahlvorstand Personalrat (Meckl.-Vorpom.)	§ 17 PersVG M-V	§ 17 PersVG M-V
Wahlvorstand Personalrat (Niedersachsen)	§ 20 Abs. 2 Satz 3 NPersVG	§ 20 NPersVG
Wahlvorstand Personalrat (NRW)	§ 21 Abs. 2 i.V.m. § 42 Abs. 5 LPVG NW	§ 21 Abs. 2 i.V.m. § 42 Abs. 5 LPVG NW
Wahlvorstand Personalrat (Rheinl.-Pfalz)	§ 61 Abs. 3 i. V. m. § 18 Abs. 4 LPersVG RP	§ 61 Abs. 3 i. V. m. § 18 Abs. 4, 41 Abs. 4 LPersVG RP
Wahlvorstand Personalrat (Saarland)	§ 24 Abs. 2 SPersVG	§ 24 Abs. 2 i.V.m. §§ 43 Abs. 1 Satz 2 und 45 Abs. 2 Satz 2 SPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Sachsen)	§ 24 i.V.m. § 47 Abs. 1 SächsPersVG	§ 24 Abs. 2 i.V.m. § 45 SächsPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Sachsen-Anhalt)	§ 24 Abs. 2 PersVG LSA	§ 24 Abs. 2 PersVG LSA
Wahlvorstand Personalrat (Schleswig-Holst.)	§ 17 MBG	§ 17 MBG
Wahlvorstand Personalrat (Thüringen)	§ 24 Abs. 2 ThürPersVG	§ 24 Abs. 2 ThürPersVG
Wahlvorstand Schwerbehinderten-vertretung	§ 179 Abs. 4 SGB IX i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG bzw. § 25 Abs. 2 BPersVG, analog LPersVG	§ 177 Abs. 6 SGB IX i.V.m. § 20 BetrVG bzw. § 25 Abs. 2 BPersVG, analog LPersVG
Wirtschaftsausschuss	§ 37 Abs. 6 BetrVG, analoge Regelungen der Länder	§ 40 Abs. 1 BetrVG, analoge Regelungen der Länder



ONLINE-FORMULARE FÜR DEIN SEMINARERLEBNIS

Um dir den Ablauf der Seminaranmeldung so einfach wie möglich zu machen, bieten wir dir die Möglichkeit, wichtige Formulare online auszufüllen.

Wenn du Fragen hast oder Unterstützung benötigst, stehen wir dir gerne zur Verfügung!

Hier stehen alle relevanten Formulare für dich bereit:
www.verdi-bub.de/formulare

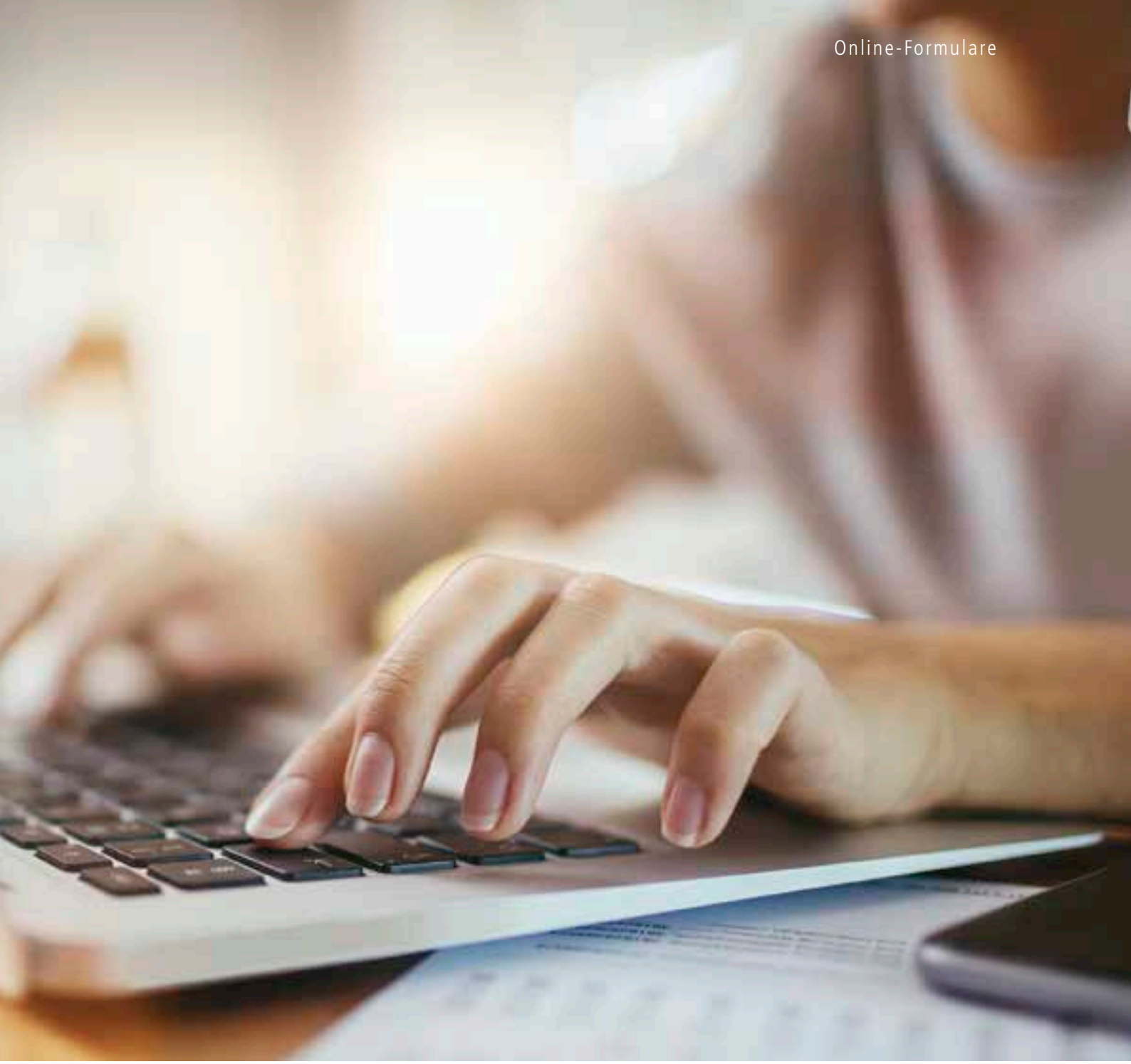
Du weißt genau, was du brauchst?

Anmeldung zur Veranstaltung
www.verdi-bub.de/anmeldung

Kostenübernahme/Vollmacht
www.verdi-bub.de/kostenuebernahme

Seminarbeschluss
www.verdi-bub.de/seminarbeschluss

Mitteilung an den Arbeitgeber/die Dienststelle
www.verdi-bub.de/formulare



Unverbindliche Reservierung
www.verdi-bub.de/reservierung

Unsere Teilnahmebedingungen und unsere Datenschutzerklärung findst du unter:
www.verdi-bub.de/teilnahmebedingungen
www.verdi-bub.de/datenschutz

Stichwortverzeichnis

A	Seite
Abhängig Beschäftigte	342
Abteilungslotsen	364
Achtsamkeitstraining	261
Agile Projektarbeit	204
Agiles Projektmanagement	291, 204
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	313, 318, 386
Alternsgerechtes Arbeiten	239
Altersgerechtes Arbeiten	239
Amtshaftung	201, 202, 203
Änderungskündigung	84, 133
Anerkennung	254, 257, 314
Arbeiten 4.0	290
Arbeitnehmerdatenschutz	296, 297, 298
Arbeitnehmerhaftung	256, 122
Arbeits- und Gesundheitsschutz	32, 47, 75, 100, 192, 220, 222, 229, 230, 231, 236, 238, 251, 256, 135, 274, 284, 285, 289, 290, 292, 293, 297, 315
Arbeitsbedingungen – barrierefrei	188
Arbeitsbedingungen – behindertengerecht	184
Arbeitsbefreiung	345
Arbeitsbewertung	57
Arbeitslosenversicherung	383
Arbeitsorganisation	45, 50, 77, 110, 160, 196, 201, 202, 203, 267, 268, 305
Arbeitsortgestaltung	280
Arbeitsplatz – diskriminierungsfrei	241, 315, 311
Arbeitsplatzgestaltung	176, 184, 188
Arbeitsrecht – europäisch	128
Arbeitsrecht – individuell	119, 129, 130, 131, 320
Arbeitsrecht – kollektiv	119, 130, 131
Arbeitsschutz	72, 98, 234, 235, 260, 135
Arbeitsschutzausschuss (ASA)	229, 231
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)	230
Arbeitsschutzorganisation	231
Arbeitsschutzsystem	229
Arbeitsschutzvorschriften	229, 231, 259
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)	234, 235
Arbeitsunfall	230
Arbeitsverhältnis – Beendigung	124, 129, 345, 381
Arbeitsverhältnis – Befristung	124, 129, 345, 279
Arbeitsverhältnis – Begründung	119, 129
Arbeitsverhältnis – Inhalt	122, 129

Arbeitsvertrag – Abschluss 119
Arbeitsvertrag – befristet 127
Arbeitsvertrag – Gestaltung 126
Arbeitsvertrag – Rechte und Pflichten 119, 122
Arbeitsvertragsrecht 221, 130
Arbeitszeit 78, 81, 180, 222, 135, 274, 277, 278, 280, 357, 358
Arbeitszeiterfassung 277, 278, 280
Arbeitszeitfaktorisierung 357
Arbeitszeitgesetz (ArbZG) 274, 358
Arbeitszeitgestaltung 274
Arbeitszeitkonten 357
Arbeitszeitkorridor 357
Arbeitszeitmodelle 274, 281, 357
Arbeitszeitrecht 130, 131, 274, 276, 277, 280
Arbeitszeitregelungen 274, 357, 377
Argumentationstechniken 337
Aufhebungsvertrag 124, 127, 129
Aufsichtsrat 214, 215
Ausbildungsstandkontrolle 152, 154, 155
Auswahlgespräch 378

B	Seite

Barrierefreiheit 178, 234, 235
Beamtenrecht 219, 220, 222, 223, 224, 225
Beamtenverhältnis 222, 223, 224, 225
Beamtenversorgung 220, 221, 224, 225
Befristungsrecht 130
Behinderungsverbot 49
Beihilferecht 219
Beratungskompetenz 157, 335
Bereitschaftsdienst 357
Berufsbildungsgesetz (BBiG) 152, 154, 155
Berufsunfähigkeit 230
Beschäftigtendatenschutz 296, 303, 306, 305
Beschäftigungsförderung 174, 176
Beschäftigungsgesellschaften 381
Beschäftigungssichernde Regelungen 381
Beschäftigungssicherung 44, 176, 239
Beschlussfassung 16, 50, 56, 190, 201, 202, 203
Beschlussverfahren 74, 79, 82, 91
Beschwerderecht 53, 240, 313
Beschwerdeverfahren 53, 340
Besoldung 219, 220
Betriebliche Veränderungsprozesse 38, 46, 73, 76, 92, 111, 109, 193, 204, 291, 376
Betrieblicher Umweltschutz 284

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) 179, 244, 245, 247, 248, 249, 250
Betriebsänderung 73, 92, 127, 178, 236, 333
Betriebsänderung 55
Betriebsarzt 231, 259
Betriebsausschuss 50
Betriebsklima 259
Betriebsrat – Anhörungsverfahren 45
Betriebsrat – Arbeitsorganisation 45
Betriebsrat – Aufgaben 16, 44
Betriebsrat – Ersatzmitglied 56
Betriebsrat – Geschäftsführung 16, 44, 45, 47
Betriebsrat – Informationsbeschaffung 16
Betriebsrat – Initiativrechte 32
Betriebsrat – Mitbestimmungsrechte 32, 47, 48, 57
Betriebsrat – personelle Angelegenheiten 24
Betriebsrat – Rechte und Pflichten 366
Betriebsrat – Sekretariat 267
Betriebsrat – soziale Angelegenheiten 32, 46, 47
Betriebsrat – wirtschaftliche Angelegenheiten 38, 46, 212
Betriebsratsarbeit – Behinderung 49
Betriebsratssitzung 56
Betriebsratswahl 59, 58, 61, 60
Betriebsübergang 55, 73, 92, 127, 130, 131
Betriebsvereinbarung 32, 44, 51, 52
Betriebsversammlung 365, 366
Betriebsvertretung 392
Bewerbungsverfahren 323
Bilanz 208, 209, 214
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) 209, 215
Bossing 243
Brückenteilzeit 279
Bundesbehörde 107
Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) 289, 297, 298, 299, 301, 303, 305
Bundespersonalvertretungsrecht 66, 107
Burn-out 255
Büromanagement 267

C	Seite

Central works council 391
Chancengleichheit 314, 323
ChatGPT 370
Cloud Computing 296
Co-Abhängige 258
Coaching 205, 206
Co-determination rights 391

Compliance-Richtlinie 134
Conciliation committee 391
Conflict 391
Controlling 210, 215
Corporate-Governance-Kodex 214, 215
Cybermobbing 240, 241

D	Seite

Datenschutz 67, 75, 250, 135, 289, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 306, 308, 362
Datenschutzbeauftragte 299, 300, 301, 302
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) 289, 296, 297, 298, 301, 303, 305, 306
Datenschutzkonzept 300, 302
Datenschutzverantwortliche 299
Datensicherheit 296, 299, 303, 305, 306
Datenverschlüsselung 303, 306
Deckungsbeitragsrechnung 210
Demografischer Wandel 239
Dienstplangestaltung 281, 358
Dienstplanung 401
Dienstpostenbewertung 323
Dienstrecht 220, 222, 224, 225
Dienststellenbegriff 114, 116
Dienstvereinbarung 69, 72, 78, 81, 85, 89, 91, 94, 95, 96, 98, 101, 104, 105, 106, 136, 192, 341
Digitale Arbeit 290, 291
Digitaler Wandel 290, 295
Digitalisierung 289, 290, 404
Direktionsrecht 133
Diskriminierung 157, 165, 311, 313, 315, 318, 323, 324, 378
Dismissal 391
Diversität 314, 318
Diversity Management 314, 318
Drittelbeteiligungsgesetz (DrittelbG) 214
Duales Studium 152, 377
Durchführungspflicht 105

E	Seite

E-Government 297
Eigenbetrieb 87
Eingruppierung 24, 44, 45, 57, 78, 81, 84, 110, 191, 126, 345, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 346
Eingruppierungsrecht VKA 347, 348
Einigungsstelle 32, 51, 52, 53, 68, 85, 89, 91, 94, 95, 100, 104, 106, 341

Einigungsstellenverfahren 52, 76
Einladung 187, 270, 366, 367
Einlassungspflicht 331
Einstellung 24, 44, 45, 72, 78, 81, 84, 110, 178, 180, 191, 126
Einstellungsverfahren 178, 323, 378
Einzelfallmanagement 183
Einzelhandel 397
Entgeltgruppe 350, 352
Entgeltordnung TV AVH 346
Entgeltordnung VKA 347
Entgeltsystem 57
Entgelttabelle TV-L 350
Entgelttabelle TVöD-Bund 349
Entgrenzung der Arbeit 280
Entlassung – fristgerecht 72
Entlassung – fristlos 72
Entschädigungsanspruch 313
Erwerbsminderungsrente 230
Ethik-Richtlinie 134
EU-Gesetzgebungsverfahren 128
Europäischer Gerichtshof (EuGH) 128
EU-Whistleblower-Richtlinie 134

F	Seite

Fachkraft für Arbeitssicherheit 231
Fallgruppe 356
Fehlzeitengespräch 250
Fehlzeitenmanagement 250, 251
Frauen 197, 315, 320, 323, 325, 329, 330, 404
Frauenbeauftragte 71, 320
Frauenförderplan 322
Frauenversammlung 322
Frauenvertretung 321, 322, 323
Freistellungsanspruch – bezahlt 122
Freistellungsanspruch – unbezahlt 122
Fremdenfeindlichkeit 311
Führung 196, 197, 201, 202, 203, 205, 206
Führungsperson 205
Führungsstil 197, 199, 254

G	Seite

Gefährdungsbeurteilung 229, 230, 233, 234, 235, 238, 251, 252, 135, 387
Gefahrenanzeige 256
Gehaltssystem 57

Gemini 370
Genderpolitik 315
Generationenwechsel 271
German labour law 391
Gesamtbetriebsrat (GBR) 54
Gesamtbetriebsvereinbarung 54
Geschlechtergerechte Arbeit 315
Gesprächsführung 331, 335, 336
Gesprächsstrategie 247, 339
Gesundheitsförderung 229, 244, 245, 259, 314
Gesundheitsmanagement 229, 239, 249, 259
Gesundheitsprävention 179, 240, 244, 248
Gewerkschaft – Rolle 187, 366, 367
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 208, 209, 214
Gleichberechtigung 321, 322
Gleichgestellte 180, 187
Gleichstellung 180, 311, 314, 315, 318, 320
Gleichstellungsbeauftragte 320
Gleichstellungspolitik 315
Gleichstellungsrecht 320
Gleichstellungsverfahren 178, 382
Gleitzeit 357
Gratifikation 122
Groß- und Außenhandel 397
Günstigkeitsprinzip 341

H

Hessisches Eigenbetriebsgesetz 87
Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) 134
Homeoffice 237, 135

I

Ideentransfer 272
Informationspflichten 38, 331
Informationsrechte 38, 46, 90, 94, 96, 100, 101, 111, 109, 208
Inklusion 180, 188
Inklusionsvereinbarung 178, 184
Integration 311, 314, 319, 165
Integrationsamt 180, 183, 184, 185
Integrationsfachdienst 185
Integrationsvereinbarung 176
Interessenausgleich 55
Interkultureller Dialog 311
IT-Ausschuss 307

IT-Sicherheit 300, 302
IT-Systeme 289, 292, 293, 296, 297, 307

J	Seite
Jahresabschluss	208, 209, 215
Jahresabschlussanalyse	209
JAV – Geschäftsführung	140, 143, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 156
JAV – stellvertretende Vorsitzende	160
JAV – Vorsitzende	160
JAV-Arbeit	141, 143, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 156, 160
JAV-Sitzung	160
JAV-Wahl	167, 168, 169, 170, 171, 387
Jugend- und Auszubildendenversammlung	141, 143, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 151

K	Seite
Kampagnenarbeit	364
Kirchengericht	192
KI-Strategie	293
Klimaschutz	284, 285
Kommunikation	156, 201, 202, 203, 254, 324, 325, 330, 333, 334, 336, 338, 363, 364, 365
Kommunikationsstörungen	338
Kommunikationstechniken	257, 338, 339
Konflikt	205, 214, 242, 249, 268, 334, 339
Konfliktarten	339
Konfliktgespräch	340
Konfliktmanagement	314
Konfliktursachen	339
Konfliktverhalten	339
Konzernbetriebsrat (KBR)	51, 54, 212
Körpersprache	328, 329, 368
Kosten- und Leistungsrechnung	210
Krankenrückkehrgespräch	250
Krankenversicherung	383
Krisenintervention	255
Kündigung	24, 44, 72, 78, 81, 84, 104, 174, 178, 183, 191, 230, 249, 250, 124, 129
Kündigungsschutz	180, 130, 124, 127
Kündigungsschutzrecht	183, 130, 131
Künstliche Intelligenz	292, 293, 295, 386
Kurzarbeit	381

L	Seite
Landesgleichstellungsgesetz Berlin (LGG)	321, 322, 323
Laufbahnfachrichtungen	223
Laufbahngruppen	223
Laufbahnrecht	219, 220, 223
Leiharbeit	130, 131, 381
Leistungskontrolle	296, 297, 303, 304
Leiten	198, 199, 200
Letztentscheidungsrecht	68, 104, 106
LGBTQIA+	318, 386
Lohnfindung	57
Lohnkostenzuschuss	185

M	Seite
Make-or-buy-Analysen	210
Maschinelles Lernen	292, 293
Mediation	340
Mehrarbeit	274
Mehrheitswahl	114, 115
Menschen mit Behinderung	178, 180, 183, 186, 187
Menschenkenntnis	333
Mental health risks	391
Mentor*innenprogramm	271
Microsoft 365	303, 304, 305, 306
Mini-Job	381, 383
Mobbing	240, 241, 242, 243
Mobile Arbeit	135
Mobilitätswende	224
Moderationstechniken	38, 160, 163
Monatsgespräch	76, 89, 95, 331
Motivationsfaktoren	257
Mutterschutz	238, 315

N	Seite
Nachhaltigkeit	285, 404
Nachtarbeit	357
Nachteilsausgleich	183
Nachverhandlungspflicht	105
Nachwuchsmanagement	107
Nicht Freigestellte	268
Notfallhilfe	255

O	Seite
Öffentlichkeitsarbeit	362, 363, 364, 369, 370, 166
Öffnungsklausel	341, 342
Ohne Tarifbindung	57
Organisationsstruktur	267
Outsourcing	73, 92

P	Seite
Pausen	274, 276
Personalbedarfsplanung	374, 378
Personaleinsatz	374
Personalentwicklung	239, 373, 374, 375, 378
Personalentwicklungsmaßnahmen	373
Personalplanung	24, 44, 45, 110, 184, 191, 239, 374, 375
Personalrat – Anhörungsverfahren	110
Personalrat – Arbeitsorganisation	77, 110
Personalrat – Aufgaben	66, 71, 74, 75, 77, 80, 83, 86, 87, 88, 90, 93, 94, 96, 97, 99, 100, 101
Personalrat – Beteiligungsrechte	68, 72, 74, 75, 78, 81, 84, 85, 88, 89, 91, 94, 95, 96, 98, 100, 101, 110
Personalrat – Einigungsstelle	68, 85, 89, 91, 94, 95, 100, 104
Personalrat – Ersatzmitglied	71
Personalrat – Geschäftsführung	66, 71, 78, 79, 80, 82, 83, 86, 87, 90, 93, 96, 97, 99, 101, 110
Personalrat – Geschäftsordnung	74
Personalrat – Informationsbeschaffung	66, 73, 92, 109, 111
Personalrat – Initiativrechte	68, 75, 91, 100
Personalrat – Mitbestimmungsrechte	73, 84, 85, 92, 107, 96, 101
Personalrat – personelle Angelegenheiten	68, 72, 75, 78, 81, 84, 88, 91, 94, 96, 98, 99, 100, 101
Personalrat – Rechte und Pflichten	66, 77, 78, 81, 86, 87, 93, 99
Personalrat – Sekretariat	301
Personalrat – soziale Angelegenheiten	69, 72, 85, 88, 91, 94, 96, 98, 100, 101, 111, 109
Personalrat – wirtschaftliche Angelegenheiten	76, 88, 89, 91, 94, 95, 109, 111
Personalratssitzung	76, 89, 95
Personalratswahl	112, 113, 114, 115, 116
Personalversammlung	74, 76, 78, 80, 81, 86, 87, 89, 90, 93, 95, 99, 365, 367
Personenbezogene Daten	296, 297, 299, 301, 305
Personenwahl	114
Prämien	57
Prävention	179, 184, 229, 239, 243, 255, 259
Präventionsauftrag	249
Präventionsgespräch	247
Präventionsmaßnahmen	240, 255, 377
Prekäre Beschäftigung	279

Privatisierung 73, 75, 88, 92, 94
Protokoll 263, 265, 266
Psychische Belastungen 234, 235, 251, 252
Psychische Erkrankungen 251, 252
Psychische Gesundheitsgefährdung 233, 405
Psychosomatische Erkrankungen 251

Q	Seite

Qualifizierungsgesellschaften 381

R	Seite

Rahmenarbeitszeit 357
Rassismus 311, 165, 405
Recruitment 391
Redeangst 328, 329
Redekompetenz 330
Regelungssperre 341
Rentenarten 382
Rentenminderung 382
Rentenrecht 383
Reorganisationsprozess 70, 73, 89, 92, 95
Respekt 311, 386
Rhetorik 162, 328, 329
Risikomanagement 215
Rufbereitschaft 277, 358
Ruhezeit 274, 276, 358

S	Seite

Sachverständige 21
Schichtplangestaltung 277, 281
Schlichtungsverfahren 85
Schuldrechtsmodernisierungsgesetz (SchRModG) 126
Schwangerschaft 238
Schwerbehindertenversammlung 187
Schwerbehindertenvertretung – Anhörungsrecht 183
Schwerbehinderung 186, 382
Sekretariatsmitarbeiter*innen 301, 302
Selbstbestimmungsgesetz 164
Selbstmanagement 269, 200
Selbstorganisation 269
Sexuelle Belästigung 316, 317
Shareholder Value 211
Sitzung – virtuell 368

Sitzungsleitung 160
Sitzungsniederschrift 263, 265, 266
Social affairs 391
Social Media 363, 166
Social-Media-Guidelines 363
Sonn- und Feiertagsarbeit 357
Soziale Sicherung 381
Sozialgerichtsverfahren 382
Sozialplan 55
Sozialrechtsverfahren 180
Sozialversicherungsrecht 383
Sprechstunde 322, 362
Staff policy 391
Ständige Erreichbarkeit 280
Statusrecht 219, 222
Stellenausschreibung 323, 374, 378
Stellenbeschreibung 323, 346, 353, 354
Stellenbewertung 323, 346, 353, 354
Stellvertretung 197, 201, 202, 203
Stillende Mütter 355
Storytelling 332
Stress 206, 261, 269
Stressbewältigung 269
Stufenverfahren 68
Stufenvertretung 68, 81, 86, 87, 90, 97
Sucht 258
Suchtmanagement 258
Suchtpräventive Maßnahmen 258
Suchtprophylaxe 259

T	Seite

Tagesordnung 56, 270
Tarifautomatik 346, 347, 348, 349, 351, 352, 353
Tarifautonomie 57
Tarifvertragsrecht 341, 342
Tarifvorbehalt 341
Tarifvorrang 341
Tätigkeitsbericht 187, 366, 367
Tätigkeitsmerkmale 346, 347, 348, 349, 351, 353
Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) 188, 234, 235
Teilzeit 127, 279
Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) 122, 279
Teilzeitarbeit 184
Telearbeit 135, 234, 235
Transfermaßnahmen 381

Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG) 214
TV AVH 346
TV-H – Eingruppierungsrecht 352
TV-H – Grundlagen 345
TV-L – Arbeitszeitregelung 357
TV-L – Eingruppierungsrecht 350, 352, 353, 355
TV-L – Grundlagen 344
TVöD – Arbeitszeitregelung 357
TVöD – Eingruppierungsrecht 351, 353, 354, 355
TVöD – Grundlagen 343
TVöD-Bund – Eingruppierungsrecht 349
TVöD-VKA – Eingruppierungsfälle 356
TVöD-VKA – Eingruppierungsrecht 347, 348

U	Seite

Überlastungsanzeige 256, 386
Überstunden 274, 276, 357
Umgruppierung 45, 72, 110, 126, 351
Umweltschutzbeauftragte 284, 285
Umweltschutzmanagement 284, 285
Union Busting 49
Unternehmenskultur 257
Unternehmensplanung 208, 210, 374
Unternehmensstrategie 210
Unternehmensumwandlung 55
Urlaubsplan 32, 192
Urlaubsrecht 130, 131, 277

V	Seite

Verbandsaustritt 342
Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf 280, 320
Verfahrensrecht 68, 75, 129, 320
Vergütung 122, 377
Verhaltenskontrolle 236, 292, 293, 303, 304, 306
Verhältniswahl 114
Verhandlungsführung 51, 52, 104, 156
Verhandlungsstil 337
Verhandlungsziel 337
Versammlungsleitung 187, 366, 367
Versammlungsrecht 362
Verschwiegenheitspflicht 134
Versetzung 24, 44, 45, 72, 84, 110, 126, 133, 178, 180, 191
Versorgungsamt 185
Versorgungsrecht 219

Vertretungsmacht 201, 202, 203
Vielfalt 311, 314
Vierteljahresgespräch 94
Visualisierungstechniken 369
Vorsitz 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 205, 206, 387
Vorstand – des Personalrats 202, 203
Vorstellungsgespräch 323, 378

W	Seite

Wahlausschreiben 114, 115, 116
Wahlordnung 113, 114, 115, 116, 167, 269
Wahlschutz 167, 168, 169, 170, 171
Wahlverfahren – normal 59, 168
Wahlverfahren – vereinfacht 60, 61, 167
Wahlvorbereitung 112
Wahlvorstandsschulung 58, 59, 60, 61, 113, 114, 115, 116, 167, 168, 169, 170, 171, 269
Wahlwerbung 112
Webtools 363
Wechselschicht 357
Weisungsrecht 236, 119, 133, 358
Wertschätzung 201, 257
Whistleblowing 134
Wirtschaftsausschuss (WA) 208, 209, 210
Wirtschaftsprüferbericht 209
Wissensmanagement 271, 272
Wissenstransfer 271, 272
Working time regulations 391
Works agreements 391
Works Constitution Act (WCA) 391
Works Council – decision-making 391
Works Council – rights of initiative 391
Works Council (WoCo) 391

Z	Seite

Zeitlohnsystem 57
Zugewanderte Fachkräfte 319
Zulagen 57
Zusatzleistungen 57
Zustimmungsverweigerung 270, 355
Zustimmungsverweigerungsrecht 72

Herausgeber

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Fon 0211 9046-0
Fax 0211 9046-818
E-Mail info@verdi-bub.de
www.verdi-bub.de

Fotos und Illustrationen soweit im Inhalt nicht anders genannt, sind die verwendeten Motive/Bilder lizenziert von (hier nicht im Einzelnen genannten) Künstlern via stock.adobe.com, Fotolia, Getty Images, iStock.com, westend61.de und unter Lizenz von shutterstock.com sowie von der Fotografin Frauke Schumann und dem Fotografen Werner Bachmeier.

Konzept und Gestaltung punkt4.eu

Stand Juli 2026

Nachhaltigkeit Unser nachhaltiges Handeln steht im Einklang mit den Interessen der Gesellschaft, der Natur und der Gemeinnützigkeit von ver.di b+b. Daher achten wir von der ersten Planung bis zum Versand unserer Seminarprogramme auf eine ressourcenschonende und klimaneutrale Umsetzung. Gedruckt werden unsere Seminarprogramme auf einem Recyclingmaterial aus 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel, dem EU-Ecolabel und dem FSC®-Siegel.

ver.di b+b

ressourcenschonend
umweltschützend
verantwortungsvoll


ver.di b+b
Bildung + Beratung
Mit Ökostrom zum Seminar
Nutzen Sie die Preisvorteile der Deutschen Bahn
www.verdi-bub.de/bahn


HÖCHST-RICHTERLICH BESTÄTIGT!
Betriebsräte haben einen Rechtsanspruch auf die AiB.
AiB
Stark am Start
Die Arbeitswelt erfindet sich neu.
Eure AiB geht voraus.
BUND VERLAG
Jetzt gratis testen: aib-web.de/bub

Beurteilen · Beraten · Gestalten

DTB
Datenschutz- und Technologieberatung



Die **DTB unterstützt** seit über **20 Jahren Personalrats-, Betriebsrats- und SBV-Gremien** bei der Gestaltung der digitalen Arbeit und ihrer Folgen.

Wir **helfen**, den Einsatz von **Digitalisierungstechnologien** und **Künstlicher Intelligenz** zu organisieren und **datenschutzkonform** zu begleiten.

www.dtb-seminare.de

dka Rechtsanwälte Fachanwälte
Partnerschaft mbB

ERFAHRUNG UND ENGAGEMENT

Arbeits- und Sozialrecht

| Marion Burghardt | Christian Fraatz | Anna Gilsbach LL.M. | Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht |

| Dr. Raphaël Callsen | Wolfgang Daniels | Mechtild Kuby | Nils Kummert | Sandra Kunze | Dr. Lukas Middel | Benedikt Rüdesheim, LL. M | Damiano Valgolio | Dr. Silvia Velikova | Daniel Weidmann | Anne Weidner | Fachanwälte für Arbeitsrecht |

| Sebastian Baunack | Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht |

| Micha Heilmann | Paul Hothneier | Dieter Hummel | Janine Omayuku | Paula Sauerwein | Eleonora Storm | Dr. Theresa Tschenker | Henriette Scharnhorst |

Strafrecht und Verwaltungsrecht

| Sönke Hilbrans | Wolfgang Kaleck | Dr. Peer Stolle | Fachanwälte für Strafrecht |

| Klaus Lederer | Sebastian Scharmer | Dr. Kersten Woweries |

dka Rechtsanwälte Fachanwälte
Partnerschaft mbB
Immanuelkirchstraße 3 – 4
10405 Berlin

Telefon 030 4467920
Telefax 030 44679220
Mail: info@dka-kanzlei.de
Web: www.dka-kanzlei.de

Bürozeiten
Mo – Fr 9 – 13 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr
Notruf in Strafsachen: 0171 777 1244

LNS - Rechtsanwälte für Arbeitsrecht
Die Fachkanzlei für das kollektive Arbeitsrecht

LNS ist mit 18 spezialisierten Anwälten Ihre Kanzlei für kollektives Arbeitsrecht. Wir beraten bundesweit und vertreten ausschließlich Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen – mit fundierter juristischer Expertise und einem klaren Fokus auf die Interessenvertretung auf Augenhöhe.

Unsere Kompetenz liegt in der rechtssicheren Begleitung von Umstrukturierungen, Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen sowie in allen Mitbestimmungsverfahren im Kanon des § 87 BetrVG. Ob Regelungen für Künstliche Intelligenz erforderlich werden, das Arbeitszeitmodell modernisiert werden soll oder die bestehende Entgeltordnung der Transparenzrichtlinie angepasst werden muss, für uns sind das Standardthemen, mit denen wir uns täglich auseinandersetzen. Ebenso begleiten wir Betriebsratswahlen.

Wir setzen uns bundesweit für faire Arbeitsbedingungen, Mitbestimmung und Arbeitnehmerrechte ein – mit rechtlicher Tiefe, strategischem Weitblick und echtem Engagement.

LNS Anwälte – Fachkanzlei und Spezialisten für Arbeitsrecht

Ihr Ansprechpartner im Büro
Ralf Leifeld – Fachanwalt für Arbeitsrecht: +49173 451 4619
Kanzlei LNS Rechtsanwälte
Massenbergstr. 15–17
44787 Bochum
📞 Telefon: +49 234 913880
📧 E-Mail: info@LNS.de
🌐 www.lns.de

LNS
A Company for Law, Strategy & Restructuring



TBS Netzwerk: Starke Partner bei der Mitbestimmung

DGB TBSnetz Beratung und Seminare für Interessenvertretungen

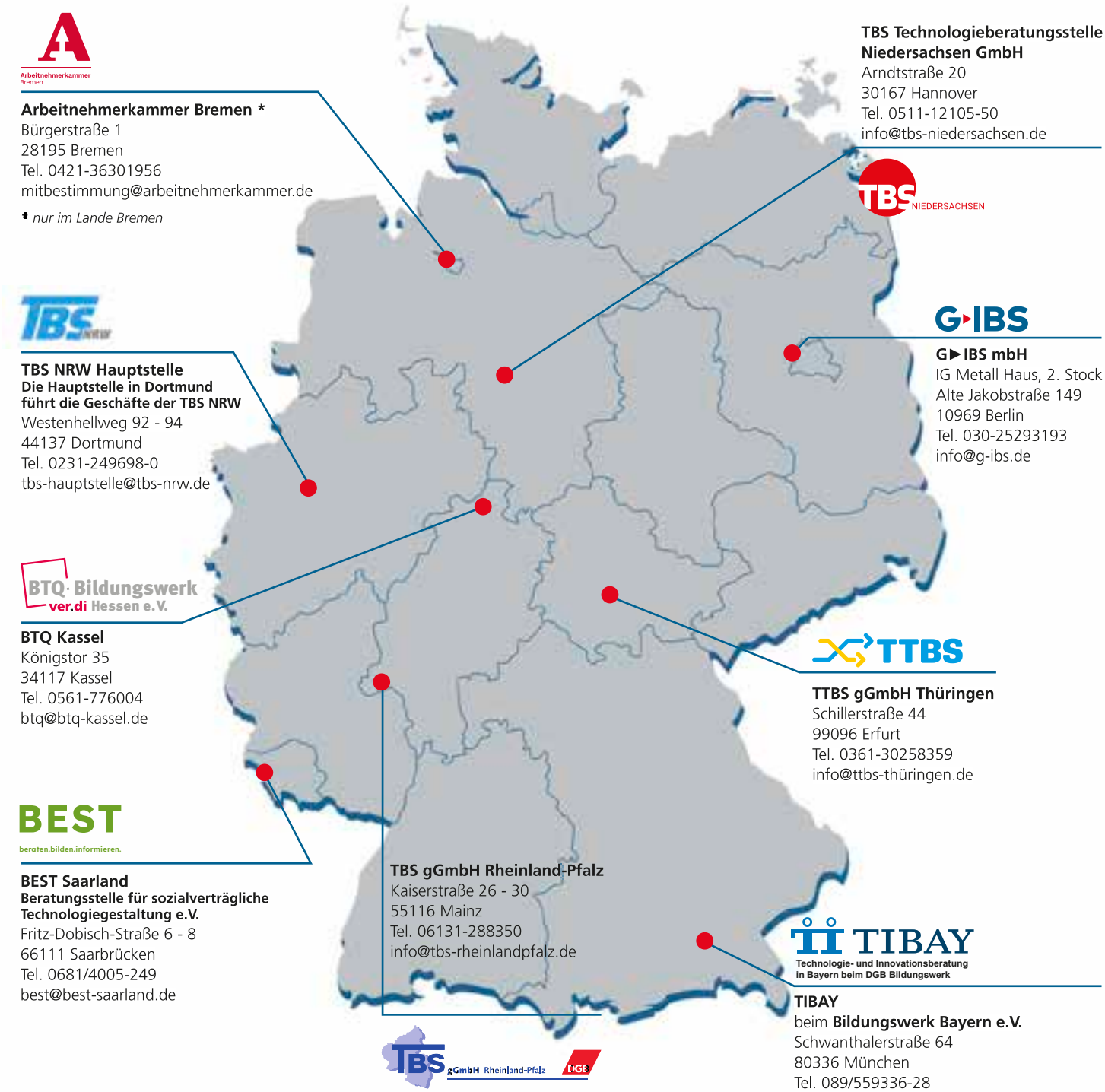
Bundesweit unterstützen die Technologieberatungsstellen Betriebs- und Personalräte praxisnah und auf Augenhöhe mit Beratung, Qualifizierung und Sachverstand.

Ob Digitalisierung, KI, Transformation, Arbeitszeit, Gesundheit oder Beschäftigungssicherung, die Herausforderungen für Betriebs- und Personalräte sowie MAVen werden immer komplexer.

Gut, wenn erfahrene Expert*innen hier an der Seite stehen. Seit über 30 Jahren unterstützt das TBS-Netz Interessenvertretungen mit unabhängiger Beratung, fachlichem Sachverstand und praxiserprobten Lösungen.

Wir begleiten die Mitbestimmungsgremien bei Veränderungsprozessen, Verhandlungen zu Betriebs- und Dienstvereinbarungen sowie in Fragen der Mitbestimmung und wenn es sein muss, auch in der Einigungsstelle.

Externe Beratung ist das gute Recht der Gremien. Gemeinsam entwickeln wir passgenaue und arbeitnehmerorientierte Lösungen für den Betrieb oder die Dienststelle.



Arbeitnehmerkammer Bremen

Arbeitnehmerkammer Bremen *
Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Tel. 0421-36301956
mitbestimmung@arbeitnehmerkammer.de

* *nur im Lande Bremen*

TBS Technologieberatungsstelle Niedersachsen GmbH
Arndtstraße 20
30167 Hannover
Tel. 0511-12105-50
info@tbs-niedersachsen.de

TBS NIEDERSACHSEN

TBS NRW

TBS NRW Hauptstelle
Die Hauptstelle in Dortmund führt die Geschäfte der TBS NRW
Westenhellweg 92 - 94
44137 Dortmund
Tel. 0231-249698-0
tbs-hauptstelle@tbs-nrw.de

G▶IBS

G▶IBS mbH
IG Metall Haus, 2. Stock
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
Tel. 030-25293193
info@g-ibs.de

BTQ · Bildungswerk ver.di Hessen e.V.

BTQ Kassel
Königstor 35
34117 Kassel
Tel. 0561-776004
btq@btq-kassel.de

TTBS

TTBS gGmbH Thüringen
Schillerstraße 44
99096 Erfurt
Tel. 0361-30258359
info@ttbs-thüringen.de

BEST
beraten.bilden.informieren.

BEST Saarland
Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung e.V.
Fritz-Dobisch-Straße 6 - 8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/4005-249
best@best-saarland.de

TBS gGmbH Rheinland-Pfalz
Kaiserstraße 26 - 30
55116 Mainz
Tel. 06131-288350
info@tbs-rheinlandpfalz.de

TBS gGmbH Rheinland-Pfalz DGB

TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung in Bayern beim DGB Bildungswerk

TIBAY
beim **Bildungswerk Bayern e.V.**
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Tel. 089/559336-28
florian.feichtmeier@bildungswerk-bayern.de

STERNBERG

Die perfekte Software für Personal- oder Betriebsrat? Aber sicher!

Unsere Software IV.NET ermöglicht den sicheren digitalen Austausch zwischen Personalrat und Dienststelle – daten-schutzkonform und effizient.

Zur Produktvorschau anmelden und IV.NET live erleben!

www.sitzungsdienst.net/ivnet-direkt





derpersonalrat.de/bub

IMMER IM EINSATZ FÜR DIE GUTEN

BUND VERLAG

Superhelden der Betriebsratsarbeit



Schoof
Betriebsratspraxis von A bis Z
Das Lexikon für die betriebliche Interessenvertretung
17., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage
2026. 3.090 Seiten, geb. inkl. Online-Zugriff auf alle Stichwörter und Arbeitshilfen
€ 64,– | **ISBN 978-3-7663-7602-2**

Klebe / Ratayczak / Heilmann / Spoo / Garloff
Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
Basiskommentar mit Wahlordnung
24., aktualisierte Auflage
2026. 1.138 Seiten, kartoniert
€ 54,–
ISBN 978-3-7663-7601-5

Kittner
Arbeits- und Sozialordnung
Gesetze · Einleitungen · Übersichten
51., neu bearbeitete, aktualisierte Auflage
2026. 1.896 Seiten, kartoniert
€ 50,–
ISBN 978-3-7663-7600-8

Jetzt bestellen: **www.meine-superhelden.de**

NEU

CHAT-BOOK Q KOLLEKTION

WISSEN WEITERGEDACHT

Bekommen Betriebsratsmitglieder ein Handy?

FRAG DEN FITTING!

DAS CHAT-BOOK

KI-KOMPETENZ NUTZEN: IDEAL FÜR NEU GEWÄHLTE BETRIEBSRÄTE!

- Sprechen, fragen, suchen: interaktiv mit juristischen Inhalten arbeiten
- Antworten direkt aus dem Kommentar
- in geprüfter Fitting-Qualität



Fitting/Trebinger/Linsenmaier/Schelz/Schmidt/Ahrendt
BetrVG · Betriebsverfassungsgesetz Chat-Book

Printausgabe + Online-Anwendung FRAG DEN FITTING.
33. Auflage. 2026. XXXIII, 2326 Seiten.
Gebunden mit Code zur Freischaltung der Anwendung
FRAG DEN FITTING bis 31.3.2028 € 139,–
ISBN 978-3-8006-7817-4

beck-shop.de/39029286

MEHR INFOS AUF **BECK.CHAT-BOOKS.DE**

FRAG DEN FITTING ist ein Produkt des Verlags C.H.BECK – powered by LDA Legal Data Analytics GmbH.
Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt.
178681 | Irrtümer, Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten. Folgen Sie uns auf Mehr Infos: ch.beck.de/socialmedia

Vahlen C.H.BECK

EWR CONSULTING



EWR Consulting – Die Arbeitnehmer-Beratung

Wir unterstützen Betriebsräte dabei, komplexe Zahlen zu verstehen und fundiert zu entscheiden. Seit über 30 Jahren beraten wir unabhängig und praxisnah. Wir analysieren die Situation, zeigen Spielräume auf und entwickeln tragfähige Lösungen selbst unter hohem Zeitdruck.

EWR Consulting GmbH
www.ewr-consulting.de

Bornheimer Landstraße 22
D - 60316 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 430109
Mail: info@ewr-consulting.de

ARBEITS
RECHTS
TAGE
2027

ver.di b+b

Fachkonferenz zu arbeitsrechtlichen Entwicklungen

13.09.–15.09.2027 | Erfurt

www.verdi-bub.de/arbeitsrechtstage



ver.di b+b
Bildung + Beratung

Konferenzen und Tagungen

Unser Programm für Betriebsrat, Personalrat und JAV

www.verdi-bub.de/konferenzen

Wissen bewegt



www.verdi-bub.de